

FRANZ SCHENK FREIHERR
VON STAUFFENBERG.

PROVENZALISCHE
INEDITA

AUS

PARISER HANDSCHRIFTEN

HERAUSGEGEBEN

VON

CARL APPEL.

LEIPZIG,
FUES'S VERLAG (R. REISLAND).
1890.

Es wird, denke ich, willkommen geheissen werden, wenn man hier eine nicht geringe Anzahl ganz oder teilweise ungedruckter provenzalischer Lieder vereinigt findet, die sonst vielleicht an viele, nicht immer leicht zugängliche Orte verstreut worden wären. Die Sammlung umfasst nicht durchaus alle noch nach keiner Handschrift edierten lyrischen Gedichte aus den pariser Handschriften. Die Lieder Guillem Peire de Cazals sind unterdrückt, da mir Professor Levy mitteilt, dass er eine kritische Ausgabe der Werke dieses Trobadors in Vorbereitung und fast vollendet hat. Es fehlen ferner zwei Gedichte von Cadenet (Gr. 106, 19, 23), eins von Gavauda (Gr. 174, 11), zwei von Guiraut de Calanso (Gr. 243, 8, 11), drei von Marcabru (Gr. 293, 14, 21, 34) und eins von Perdigo (Gr. 370, 7), weil diese neun in einer gedruckten, aber noch nicht erschienenen Fortsetzung von Mahns Gedichten enthalten sind und weil ich diesem letzten Werkchen des verstorbenen Philologen, der den provenzalischen Studien bis zum Tode in so rührender Hingebung zugethan war, nicht Konkurrenz zu machen wünsche, falls es noch erscheint. Sollte seine Veröffentlichung nicht erfolgen, so wird sich Gelegenheit finden, diese Lieder an leicht zugänglicher Stelle abzudrucken. Es fehlt Gr. 162, 8, das mit den beiden anderen noch ungedruckten Gedichten Garin d'Apchier's aus Hds. D binnen kurzem herausgegeben werden wird, und es fehlt endlich das Gedicht von Gaucelm Faidit:

D'un amor on s'es assis *aus der Hds. T, welches im Grundriss nicht aufgeführt ist und das ich daher zur Zeit meines Aufenthaltes in Paris übersah. Durch eine Verknüpfung widriger Umstände habe ich die notwendige nochmalige Kollation des schwer lesbaren Textes nicht bis zum Abschluss des Druckes erhalten können und werde daher das Lied demnächst zusammen mit anderen Texten aus nicht pariser Handschriften veröffentlichen. Abgesehen von diesen Gedichten glaube ich alles zu geben, was noch von ungedruckten Liedern in pariser Handschriften bekannt war. Andererseits sind während der Fertigstellung meiner Ausgabe einige der hier gedruckten Lieder auch in der Revue des langues romanes erschienen. Es sind 76, 8; 102, 1, 3; 167, 10, 21, 48 (Revue 32, 552 bis 570); 203, 1; 206,* 1^a*; 270, 1; 289, 2 (Rev. 33, 106 bis 117); 363, 1 (Rev. 32, 171). Nur das letzte hätte ich noch Zeit gehabt, in meiner Ausgabe zu streichen.*

Die Reihenfolge der Lieder ist ihrer Anordnung im Grundriss entsprechend, also alphabetisch nach Verfassern und Anfängen. Die Texte werden in kritischer Gestalt gegeben, soweit ich eine solche bei der oft mangelhaften Überlieferung bieten kann. Wenn das Gedicht in mehreren Handschriften stand, sind die pariser und die italienischen sämtlich benutzt worden; dagegen konnte ich die Cheltenhamer Handschrift für 349, 2, 8 nicht erhalten. Selbstverständlich findet man die Lesart der Handschriften hier genau abgedruckt, auch an zweifelhaften Stellen meist im Text selbst; im allgemeinen sind nur mir unbedenklich scheinende Änderungen in den Text aufgenommen, Vorschläge zur Besserung zweifelhafter Stellen in die Anmerkungen am Fuss der Seite verwiesen worden. Ebenda findet man das von mir nicht Verstandene oder doch nicht mit Sicherheit Verstandene hervorgehoben. Es ist dessen nicht wenig. Besonders die in T

überlieferten Lieder machten bei der schwer lesbaren, oft verwischten Schrift des Manuskriptes und seiner mangelhaften Überlieferung Schwierigkeiten; aber auch abgesehen von diesen wird man wohl auf ein paar der Gedichte anwenden dürfen, was Bernart de Venzac von seinem Vers (71, 3 v. 7, 8) sagt:

Et er als plus savis pantays
et als non-savis bistensa.

Manches, was man sonst in Anmerkungen zu den einzelnen Stellen der Gedichte zu bringen pflegt, ist hier teils in der Einleitung, teils im Glossar und im Namensverzeichnis zusammengestellt worden, was sich hoffentlich bei späterem Nachschlagen als praktisch erweisen wird. Die Einleitung bringt vorzugsweise weitere Stellen zu einigen noch belegenswerten Punkten der provenzalischen Grammatik, das Glossar diejenigen Wörter oder Bedeutungen oder wichtigeren Konstruktionen, die ich nicht bei Raynouard gefunden habe.

Die Orthographie angehend, habe ich dort, wo nur eine Handschrift vorhanden war, deren Schreibung genau bewahrt, wenn nicht ein offenbarer Schreibfehler vorzuliegen schien, und jede Abweichung von der Schreibung des Manuskripts ist dann unter dem Text bemerkt. Lag das Gedicht in mehr als einer Handschrift vor, so wurde dort, wo C vorhanden ist, stets die Schreibung von C zu Grunde gelegt, welche sich durch konsequente und einfache Lautbezeichnung vor den übrigen empfiehlt. Von den wenig verschiedenen IK wurde I gewählt; bei anderen Hdss. ist die für die Orthographie massgebende am Eingang der Varianten genannt. Die Varianten verzeichnen die orthographischen und lautlichen Abweichungen der anderen, als der zu Grunde gelegten Handschriften nur in besonderen Fällen. Es wäre unnötiger Ballast, alle kleinen Verschiedenheiten zu verzeichnen. Dagegen wird einmal nötig sein, eine zusammenfassende Darstellung der ortho-

graphischen und phonetischen Eigentümlichkeiten jeder einzelnen provenzalischen Liederhandschrift zu geben, sowohl um der dabei zu Tage tretenden Erscheinungen selbst willen, als zum richtigen Verständnis des Variantenapparates kritischer Ausgaben.

Es folgt hier eine Reihe orthographischer und lautlicher Eigentümlichkeiten der Hds. T, welche einer solchen Darstellung besonders bedarf, nach den hier von mir benutzten Gedichten:

1. *Vokalismus:*

e *in tonloser Silbe wechselt mit* a: *in* dalgat *330, 17 v. 15; mit* i: enfolittir *330, 17 v. 13; es ist eingeschoben vor* r: peres *156, 14 v. 10; zwischen* n *und* g: messonnegiers *461, 238 v. 4 (in diesem Fall die Einschiebung durch das Metrum als nicht rein orthographisch in Anspruch genommen).*

i *nach Vokal vor* s *und* tç. *Dafür, dass man es mit Neuzeugung eines i vor diesen Lauten, nicht mit Erhaltung eines ursprünglichen i zu thun hat, sprechen* vais *167, 48 v. 62,* plaisen *156, 3 v. 9; 330, 3 v. 31 und* graitç *167, 21 v. 24 (der Reim verlangt* atz. *die Einführung des* i *wird durch den Schreiber von T erst geschehen sein); —* raiso *155, 4 v. 18;* preiss *167, 21 v. 105;* preis *167, 48 v. 80; aber kaum so zu beurteilen:* freitç *167, 48 v. 3;* adreitç *167, 48 v. 5;* dreetç *167, 48 v. 33 neben* frec, drec.

für ọ *nicht selten* u, *besonders vor* r: fura *167, 10 v. 44;* plurar *330, 3 v. 43;* plur *(der Reim ver-*

*) *Es versteht sich, dass manche Inkonsequenzen der Schreibung auf den Einfluss der Vorlagen zurückzuführen sein werden. Die Scheidung solcher Fälle von anderen wird sich bei einer Prüfung noch umfassenderen Materials ergeben.*

langt plor) *330, 3 v. 54; so* lur *167, 10 v. 47; 330, 19 v. 12;* tut *330, 3 v. 19; 330, 19 v. 10;* lugnan *330, 19 v. 44,* sun *330, 17 v. 21.*

für auslautendes ai *tritt* ae *ein:* plae *156, 14 v. 20;* fae *330, 3 v. 27;* trae *355, 11 v. 14; einmal* aie*:* faie *156, 14 v. 44; ebenso* ue *für* ui*:* condue *167, 48 v. 35;* fue *330, 19 v. 34, vgl. oben* dreetç *für* dreitç.

für lat ŏ *unter den bekannten Bedingungen herrscht* uo, *nicht* ue*:* arçuogll *155, 4 v. 3;* uogll *155, 4 v. 13;* tuogll *167, 10 v. 32;* puosc *167, 10 v. 16; 330, 3 v. 1;* fuoc *461, 236 v. 43. — Auch* tuost *für* tost*: 156, 14 v. 8. — Für* fuoc *findet sich aber auch* fioc *155, 4 v. 15, 21 und ebenso* lioc *461, 237 v. 5.*

ei *erscheint reduziert zu* e*:* crer *167, 21 v. 94; ebenso* uoi *zu* uo*:* nuot *461, 237 v. 9; und* ui *zu* u*:* cusoi *(= cui soi) 167, 21 v. 66:* cudava *330, 17 v. 1. Ob* tut = tuit *330, 3 v. 37; 461, 236 v. 34 (im Reim, also unabhängig von der Hds.) ebenso zu beurteilen ist, muss dahingestellt bleiben.*

au *zu* a *reduziert:* atra *330, 3 v. 39.*

2. Konsonantismus.

Die mouillierten Laute werden sehr verschieden dargegestellt: mouilliertes l *durch 1)* gll*:* arçuogll *155, 4 v. 3;* uogll *155, 4 v. 13;* tuogll *167, 10 v. 32;* fuoglla *461, 237 v. 2;* acugllimen *355, 11 v. 13;* igll *330, 19 v. 52 — 2)* glli*:* fuogllia *156, 3 v. 2;* meglliors *156, 3 v. 27 — 3)* igll*:* uoigll *330, 3 v. 53; 330, 19 v. 15 — 4)* gli*:* consigliars *156, 3 v. 22;* meglior *167, 21 v. 17;* trabaglian *330, 19 v. 33 — 5)* gl*:* uogltç *156, 3 v. 13;* faglir *330, 3 v. 59 —*

6) ill*:* uuoill *156, 3 v. 1; 330, 19 v. 17; 355, 11 v. 3 — 7)* ll*:* cill *167, 10 v. 10;* vermelltç *167, 10 v. 1;* dezaconsellätz *461, 236 v. 1 — 8)* il*:* nuil *461, 244 v. 7. —* lh *dagegen in* solhatç *330, 19 v. 6 steht für einfaches* l.

mouillirtes n*: 1)* ign*:* destreign *155, 4 v. 2;* plaign *330, 19 v. 57 — 2)* gn*:* segner *156, 3 v. 33;* regna *156, 14 v. 49;* tagn *167, 21 v. 46;* tegna *167, 21 v. 85;* lugnan *330, 19 v. 44 — 3)* ngn*:* songna *330, 19 v. 19 — 4)* ihn*:* enseihna *461, 8 v. 5;* reteihna *461, 8 v. 8;* verguoihna *461, 236 v. 10 — 5)* inh*:* tainh *167, 10 v. 29 —* seihor *461, 237 v. 7 wird ein Schreibfehler sein.*

Auslautendes l *wird häufig doppelt geschrieben, ohne Rücksicht auf den folgenden Anlaut:* avoll *156, 3 v. 20;* mall *156, 3 v. 24;* bell *167, 21 v. 1;* novell *355, 11 v. 1, 2, 4.*

Inlautendes r *vertritt* rr*:* deseron *167, 10 v. 4;* enteratç *355, 11 v. 35. — Anlautendes* r *nach vokalischem Auslaut verdoppelt:* derrix *461, 236 v. 26;* lorriċ *461, 236 v. 38. — Metathesis in* porverbis *461, 236 v. 7 und wohl in* grat *9, 6 v. 50 =* gart. *— Wenn in* abir *461, 236 v. 24 (gegen* arbire *335, 36 v. 41) und* clezia *461, 55 v. 2* r *weggefallen ist. haben wir es im zweiten Fall wohl mit einem Schreibfehler, im ersten mit Dissimilation zu thun.*

Auslassung von m *vor* p *in* eperadors *156, 3 v. 26;* eperaire *156, 3 v. 33 wird Schreibfehler sein, wenngleich* abdui *330, 19 v. 31 Fortfall des Nasal nicht unmöglich scheinen lässt. —* n *und* m *werden vor Labial denselben Laut bezeichnen, s.*

senblan *330, 19 v. 3;* sompar *461, 236 v. 2; statt* amb *steht 156, 3 v. 22* abm, *330, 17 v. 34* anb. — *Auslautendes* n *vor anlautendem* m *fliesst mit diesem zusammen:* nomm'ausi *155, 4 v. 16;* domes (don m'es) *167, 21 v. 23.* — *Das bewegliche* n *wird vom Schreiber gesetzt:* ben *167, 10 v. 37; 21 v. 9 (der Reim verlangt* be, *welches also in der Vorlage gestanden haben wird), 69; 330, 19 v. 58;* bens *155, 4 v. 13;* ten *330, 17 v. 5;* rens *156, 14 v. 47;* plens *167, 48 v. 10;* uns *167, 10 v. 46; 330, 19 v. 36. Wo es fehlt, werden wir die Schreibung der Vorlage, nicht die des Kopisten haben.* — *Eingeschoben ist* n *vor* g *in:* nenguna *330, 3 v. 62, vor* s *in:* ainsi *330, 19 v. 31;* ansi *461, 237 v. 10.*

Auslautendes b *zu* p *in* ap lor *167, 21 v. 104.* — p *zwischen* m-s *eingeschoben:* homps *461, 236 v. 31; 461, 238 v. 3.* — *Anlautendes* f *doppelt geschrieben:* en ffre *167, 21 v. 43;* e ffols *167, 21 v. 49.*

Intervokales d *als* d *geblieben (durch lat. Einfluss):* predicx *156, 14 v. 26.* — *Auslautendes* nt *behält* t *oder wirft es ab:* tant *156, 3 v. 4; 330, 3 v. 44;* tan *155, 4 v. 5;* talent *167, 10 v. 5;* talen *330, 19 v. 2;* plasent, valent, atent *etc. 167, 21 v. 2, 4, 19 etc.;* soven *156, 14 v. 6;* senblan *330, 19 v. 3.* — *156, 3 v. 20 ist* sont *für* son (= soi) *geschrieben.* — *Auslautendes* t *nach Vokal gefallen:* beuta *156, 14 v. 5;* po *330, 3 v. 59; nach* r*:* for *461, 55 v. 6, 236 v. 35 (?).*

s *steht teils als orthographische, teils als lautliche Eigentümlichkeit: statt sonstigen* z*:* leser *167, 21 v.*

54; veser *167, 21 v. 88*; plasen *330, 3 v. 1*; grasir *330, 3 v. 16*; asir *330, 17 v. 5* (*in* plasser *167, 10 v. 19 selbst* ss *für* z); — *statt* ss: cosir *155, 4 v. 8*; eser *167, 10 v. 16*; *330, 3 v. 41*; laisa *330, 17 v. 8*; menasan *330, 19 v. 27*; casan *330, 19 v. 32*; — *statt* c: sent *330, 17 v. 38* (*wie* c *statt* s: cecor *461, 8 v. 7*); — *für auslautendes* tz: mostras *155, 4 v. 4*; deves *155, 4 v. 20*; dones *330, 3 v. 31*; es *330, 3 v. 32*; pas *330, 3 v. 53*; ves *330, 17 v. 38*; pres *330, 3 v. 10* (ss: press *156, 14 v. 38*; preiss *167, 10 v. 105*). — *Anlautendes* s *nach vokalischem Auslaut verdoppelt*: nossoi *167, 10 v. 18*; cassom *167, 10 v. 19*; essitot *167, 10 v. 30*; essoi *167, 10 v. 37, 39*; cesse *167, 21 v. 61*; lossieu *461, 236 v. 21*; esson *461, 236 v. 22* (*anders auslautendes* s *vor vokalischem Anlaut*: adess i *156, 3 v. 32*); — *im Gegenteil auslautendes und anlautendes* s *nur einmal geschrieben*: esavis *156, 14 v. 31*; forsel *330, 17 v. 30*. *Es wird dies* (*wenigstens zum Teil*) *orthographische Eigentümlichkeit sein*, *nicht Fortfall des auslautenden* s *bezeichnen, der aber gleichfalls vorkommt*: ade *76, 8 v. 33*; plu *155, 4 v. 4*; ma *330, 3 v. 5*; *17 v. 21*; *355, 11 v. 14*; ce (= qu'es) *156, 3 v. 8* (me *156, 3 v. 9*, e *461, 236 v. 41 werden eher* m'er, er *als* m'es, es *zu verstehen sein*; *in welchem Fall aber Schreibfehler nicht Abfall des* r *vorliegen dürfte*); tenp *156, 3 v. 15*; del *167, 48 v. 66*; uogll *330, 3 v. 14*; Roman *156, 3 Überschrift*; sen *330, 3 v. 32*; midon *330, 19 v. 19*. — *So kann Verwirrung eingetreten sein derart, dass* s *geschrieben wurde, wo es nicht hingehört und wo es anders*

denn als rein orthographisch nicht leicht aufzufassen ist: mas *156, 3 v. 26;* cars *330, 19 v. 49;* flors, paurs *etc. 156, 3 v. 2, 3 etc.; die Grenze zwischen Schreibfehler und falsch gesetzter Form ist hier kaum zu ziehen. — Vor* t *ist* s *gefallen in* rautir *461, 55 v. 10.*

Auslautendes tz *wird gewöhnlich bezeichnet durch* tç*:* sufretç *155, 4 v. 10;* sapciatç *156, 3 v. 17;* platç *167, 10 v. 18;* ditç *355, 11 v. 5;* fetç *355, 11 v. 11;* totç altres pensatç natç *167, 21 v. 91, 92; — 156, 3 v. 36 durch* z*:* tuz. — tç, tz *steht für* s *im Auslaut nach* n, *mouilliertem* l, r, *auch nach Vokalen:* midontç *155, 4 v. 1; 156, 14 v. 20;* dantç *167, 10 v. 31;* dintç *330, 3 v. 22;* antz *461, 244 v. 9;* uogltç *156, 3 v. 13;* vermelltç *167, 10 v. 1;* giortz *156, 3 v. 36;* vairtç *167, 10 v. 22;* dotz, dutç *167, 21 v. 1, 37;* notz (= no's) *461, 236 v. 17;* etz (= ez *vor Vokal) 461, 236 v. 31.*

k *wird bezeichnet vor* a*: 1)* c*:* cantan *155, 4 v. 1; 156, 3 v. 1;* cant *167, 21 v. 3;* escasegra *167, 10 v. 38. — 2)* q, qu*:* qant *155, 4 v. 6;* quauzis *461, 30 v. 2. — 3)* ch *(aus der Vorlage entnommen?):* bocha *156, 3 v. 13;* eschasegra *167, 10 v. 17;* trenchan *167, 10 v. 46. — Vor* e, i*: 1)* c*:* ce *155, 4 v. 13, 14; 167, 10 v. 6, 7;* ci *156, 3 v. 3, 23;* cieu *156, 3 v. 19; 167, 10 v. 5;* conces *156, 14 v. 19;* concis *167, 48 v. 47;* marces *156, 14 v. 28. — 2)* q, qu*:* que *155, 4 v. 6;* qem *155, 4 v. 4;* conqier *167, 48 v. 24;* quim *167, 10 v. 12;* quel *167, 10 v. 18. — 3)* ch*:* che *167, 10 v. 34. —*

cc *durch* c *vertreten:* pecatç *330, 3 v. 56;* pecat *330, 17 v. 7.* — *Auslautendes* c *nach* n *geschwunden:* an *156, 14 v. 17.*

g *wird auch vor* e, i *durch* g *bezeichnet:* volges *167, 10 v. 28;* poges *167, 10 v. 48;* ages *167, 21 v. 54;* langir *330, 17 v. 16;* segir *330, 19 v. 30;* nogier *461, 237 v. 10. In* crecguda *330, 19 v. 69 steht* cg *für* g; arçuogll *155, 4 v. 3 ist wohl Schreibfehler.*

j *wird* ih *geschrieben:* seiha *167, 48 v. 31;* creiha *167, 48 v. 55;* greiha *167, 48 v. 67;* sordeiha *167, 48 v. 70. Ob* g *in* agut *330, 19 v. 51:* aguda *155, 4 v. 3; 330, 19 v. 52;* m'enuega *461, 238 v. 1, 2 den Laut* j *oder* ž *darstellt, muss dahingestellt bleiben.* — *In* s'esbaudea *167, 48 v. 7;* enveos *167, 48 v. 39;* autrea *167, 48 v. 46 ist ein sonst geschriebenes* j *intervokalisch ausgefallen.*

tš *wird inlautend durch* ci *bezeichnet:* cocios *155, 4 v. 7;* sapciatç *156, 3 v. 17;* tracier *461, 244 v. 6; in* sofraccia *156, 14 v. 40 durch* cci. *Auslautend steht* c *(es wird doch wohl* tš *gemeint sein):* dreic *155, 4 v. 18;* drec *330, 19 v. 53;* frec *156, 3 v. 3;* fac *156, 14 v. 26;* forfac *330, 3 v. 55;* benfac *330, 19 v. 11;* aduc *330, 17 v. 23;* auc *330, 17 v. 26; inlautend in* cocat *461, 236 v. 33.* — *461, 238 v. 1 durch* ch: auch; enuh *461, 112 v. 3 bezeichnet wohl auch* tš, *kaum aber* dret *330, 3 v. 33, 39.*

dž *wird geschrieben: 1) meist* gi: gioi *155, 4 v. 10; 156, 14 v. 17;* gia *156, 3 v. 21;* giac *156, 14 v. 18;* gugiaria *156, 14 v. 33;* giamais *167, 10 v. 13;* esgiauzir *330, 3 v. 27;* augias

330, 3 v. 52; gien *156, 3 v. 14;* gies *167, 10 v. 10;* coragies *167, 48 v. 8;* salvagies *167, 48 v. 9;* gir *330, 19 v. 15. — 2) durch* g: gausen *156, 3 v. 4; 330, 3 v. 44;* gausire *167, 21 v. 30;* leuges *330, 19 v. 47;* gugiaria *156, 14 v. 33;* gus *461, 128 v. 5.* — ia *461, 238 v. 5 wird der Vorlage entnommen sein.*

h *vor vokalischem Anlaut ist gesetzt:* he *167, 10 v. 3;* hon *167, 48 v. 73.*

Statt x *ist fast durchgehends* cs *geschrieben; vereinzelte Fälle mit* x *werden aus der Vorlage stammen.*

Dass die Nominalflexion nur sehr mangelhaft beobachtet ist, ist selbstverständlich. Über die Verbalflexion ist Besonderes kaum hervorzuheben. 167, 10 v. 5 ist für das vom Reim geforderte desplec: despleie *als ein sg. conjct. praes. eingeführt, wie also die Sprachform des Schreibers gewesen sein wird.* mon dolor *330, 3 v. 48 ist vielleicht als Italianismus aufzufassen, ebenso wie* arguogll *155, 4 v. 3;* sa giouan *461, 237 v. 10.*

Eine eigene Untersuchung verdienten auch die provenzalischen Lieder der Handschrift W in ihrer Mischung provenzalischer und französischer Elemente. Der Umfang der hier von mir benutzten Texte ist zu gering, um einer solchen Untersuchung zur Grundlage zu dienen. Als ein für das Verständnis wichtiger Zug sei hervorgehoben, dass enklitisches m *vor konsonantischem Anlaut als* n *erscheint:* no'n secor *461, 13 v. 7;* se'n faisie *ib. v. 12;* que'n lais *v. 27;* no'n des *v. 33;* si'n torne *v. 38;* no'n rent *v. 40;* no'n partray *461, 92 v. 7. Den aus WXY mitgeteilten Gedichten ist ihr sprachliches Zwittergewand auch in der Schreibung gelassen.*

Die Interpunktion angehend, ist die Verwendung des Komma gegenüber der im Deutschen üblichen beschränkt, die des Semikolon dagegen erweitert worden. Die angelehnten Laute sind durch einen Punkt vom Stützwort geschieden; doch ist bei Anlehnung an Präposition die Trennung unterlassen. Die Gruppe sieus *für* si + us *musste ebenfalls ungetrennt bleiben, denn wohin sollte man den Punkt setzen?*

Einige Inkonsequenzen vorzugsweise in der Interpunktion, und auch manche andere Versehen wolle man mit den schwierigen Verhältnissen entschuldigen, unter denen die Korrektur und damit die letzte Feilung der Arbeit während langer Monate und an immer wechselnden Orten, oft entfernt von den nötigsten Hilfsmitteln, vollzogen werden musste.

Zur Lautlehre:

Beim Zusammentreffen von vokalischem Auslaut mit anlautendem e *ist in Hds. C Aufgehen des* e *im Auslaut (namentlich* i*) häufig:* cossi's *53, 1 v. 6;* ni'stribot *63, 6 v. 23;* si's *63, 7 v. 27;* si'n *63, 7 v. 28;* si'lha *396, 3 v. 17;* be's *215, 1 v. 21;* so'n *380, 1 v. 40;* say's *216, 1 v. 46; auch in anderen Hdss.: R:* suefri'n patz *339, 2 v. 7; T:* qui's *167, 10 v. 22. So ist 82, 9 v. 37* sé'scapar *zu lesen. Der Apostroph giebt natürlich kein genaues Bild des lautlichen Verhaltens;* e *ist, wenigstens bei* e, i, ay, *im bestehenden Vokal mit enthalten. Eine Zwischenstufe des Lautvorgangs wird in* iauzida ys *396, 2 v. 41 (C) zu sehen sein.*

167, 10 v. 29 T ist quil = que + *Artikel fem. nom. sgl., 390, 1 v. 14 IK* quil = que + *Artikel masc. nom. pl.; in beiden Fällen wird mouilliertes* l *ein* i *vor sich*

erzeugt haben, mit dem dann auslautendes e *sich verschmolzen hat.*

244, 2 v. 9 möchte man c'aizina *auflösen in* c'ai'zina = c'ai aizina; *aber ist solche Aphärese annehmbar?*

390, 1 v. 30 steht iramen *in beiden Hdss. (IK) für* irai me'n. *Vielleicht war es im Text zu belassen mit Kürzung des Diphthongs vor angelehntem Pronomen (wie bei Triphthong* ie'm *für* ieu'm; *376, 2 v. 24 C ist in* quien = qu'ie'n, ieu *auch vor der Präposition gekürzt). 69, 3 v. 10 C scheint* dirie'us *für* diriey'us *zu stehen, wenngleich freilich* iey *als Endung der 1. Futur. in C nicht üblich ist, also aus der Vorlage entnommen sein würde (dasselbe* dirie'us, *nicht* diuern, *mag ebenda v. 30 dem* duieus *der Hds. zu Grunde liegen:* e son freg, dirie'us, en mai*). 5, 2 v. 31 C* cugey *wird dann in* cugei y *aufzulösen sein, und* volgrie esser *304, 2 v. 26 C steht vielleicht für* volgr'ieu esser.

Veiatge *390, 1 v. 17 IK verhält sich (aber mit unbetontem* i*) zu* viatge *wie* seia *zu* sia, *wie 349, 8 v. 32* traireia *(im Reim) zu* trairia.

Ire *349, 8 v. 20 im Reim für* ira *ist französisch.*

Kontraction pren = per en *ist 21, 2 v. 43, 46 durchs Versmass gesichert.*

Übergang von auslautendem n *zu* m *vor* m *(wie sonst vor* p, b*) zeigt:* iorm m'auci *59, 1 v. 35 M; ebenso mag* nom *(eher als* no'm*)* menetz *202, 3 v. 61 C zu beurteilen sein.*

Eine nicht ganz häufige Metathesis ist frem = ferm *59, 1 v. 21 M. s. Arn. Daniel ed. Canello VIII, 16 im Reim.*

Zur Formenlehre:

Nominalflexion: Die Leys führen II 176 cọr *als ein Wort an, welches im Nom. sgl. ohne Flexions*-s *bleiben darf. Ich kann die Flexionslosigkeit im Reim nicht*

nachweisen (Arn. Daniel 18 reimt im Nom. cǫrs*), aber sie drängt sich der Dichtersprache beim häufigen Nebeneinander von* cǫr *und* cǫrs *(corpus) durch die Möglichkeit der Verwechselung fast als Notwendigkeit auf (vgl. 237, 1 v. 30* Mas sufrirai tro que·m sofranha Lo cor del cors*). Die Hdss. zeigen* cor *im Nominativ in bemerkenswert zahlreichen Fällen: in prädikativer Stellung: 9, 6 v. 19 T; 282, 25 v. 29 IK (als Subjekt ebenda v. 25* Mos cors*); als Subjekt: 9, 6 v. 21, 26 T; 203, 1 v. 10, 17 E; 211, 1 v. 40 CR; 244, 1 v. 5 E; 244, 2 v. 10, 30 E; 289, 2 v. 49 R; 396, 1 v. 32 C; 455, 1 v. 23, 32 C. Ich habe in diesem Punkt die Schreibung der Hdss. bewahrt.*[1]

Durch Reim oder Metrum gesicherte Verletzungen der Nominalflexion sind auch in diesen Texten nicht selten. Die Fälle sind die folgenden[2]*:*

1) Nominativform durch Obliquusform ersetzt.

A) Maskulinum: a) Das Nomen steht prädikativ: 102, 3 v. 12 Cum si eron trotiers o vils cussos; *282, 3 v. 26* Es ad amic adoncx amors· esglai. *Prädikatives Adjektiv: 53, 1 v. 17* la ciutat sancta, On foram alegres e guays; *244, 1 v. 28:* Sel joi qu'el mon plus aut es *(grammat. Reim). — b) Das Subjekt steht seinem Verb nach: 68, 1 v. 7* D'aquellas mou tan gran galiamen; *215, 1 v. 29* merce deu trobar preyan Tot fin aman; *216, 2 v. 42* don sofri dolor Lo ver creator; *392, 14 v. 4* diray cum comensa Un ric torney, *eb. v. 38* Mas un pauc de feunia L'a son corssier; *ferner 63, 5 v. 23; 256, 1 v. 10; 343, 3 v. 43; 366, 4 v. 38; 404, 8 v. 30.*

---

[1] *Auch das begleitende Adjektiv wird bei fehlender Flexion des Substantivs dann, der Regel der Leys entsprechend, ohne Nominativ*-s *belassen.*

[2] *Nicht berücksichtigt wird Fehlen des Nominativ*-s *bei auslautendem* lh *und palatalem* g, *wo besondere lautliche Verhältnisse vorliegen. Im Verse habe ich hier die für richtig geltenden Formen eingeführt.*

Anscheinend den Bedürfnissen der Sprache doch gerade nicht entsprechend, scheint das Subjekt in dieser Stellung die Flexion eher aufgegeben zu haben, als in der vor dem Verb (vergl. Tobler Verm. Beitr. S. 192 Anm.). — c) Das Substantiv ist Subjekt eines durch que *nach Komparativ oder durch* com *eingeleiteten unausgesprochenen Satzes: 66, 4 v. 23* vostra lengua es temsuda Trop mais que·l senhal; *71, 1 v. 43* meyns an fe l'enfant que·ls pairos; *392, 14 v. 74* e'n Barraus s'escabelha Coma neyat. — *d) In anderen Stellungen Flexionsverletzung beim Subjekt fast nur bei späten Dichtern: 68, 1 v. 29* (aysselhuy *als Nominativ durchs Metrum gesichert); 216, 2 v. 49; 256, 1 v. 14; 339, 1 v. 26 (die Hds. zeigt nebeneinander* leos o leupart). *Ganz willkürlich verfährt 327, 1; die Flexion ist beobachtet v. 38, 59, 68, vernachlässigt v. 17, 32, 54, 56. Ich habe nicht umhin gekonnt, der Nominalflexion gegenüber dem Gutdünken Raum zu geben, bei einem Dichter im Reim die Endungen nach den geltenden Regeln herzustellen, bei einem anderen dem Verhalten der Hdss. zu folgen.*

B) Femininum: a) Praedicatives Adjektiv: 330, 3 v. 41 Si·m degues eser plasen. — *b) Das Subjekt folgt dem Verb: 124, 5 v. 3* Quan fuelh'es vertz e blanca flor; *ebenso 124, 12 v. 46; 355, 17 v. 26* (amor *neben flektiertem* merces, pietatz). — *c) Das Subjekt steht dem Verb voran: 349, 2 v. 24* E vos, amors, vueilhatz qe merce·us vensa; *380, 1 v. 15* tota gen Que·us vic, vos planh.[1]

---

[1] *Im Inneren des Verses habe ich auch beim Femininum die nach den bislang anerkannten Regeln richtige Flexion hergestellt, wenn es auch eine Zeit und Orte gegeben haben wird, in denen die Casuslosigkeit des Femininum schon bestand, während das Maskulinum noch den Nominativ kannte.*

2) Obliquusform durch Nominativform ersetzt: Peire Raimon de Toloza gebraucht die Partizipendung -itz *auch im Obl. sgl.:* floritz *355, 17 v. 20;* garitz *v. 25;* noiritz *v. 36. — 411, 3 v. 4 C steht* amaires *als Obl. plur. in der Hds. und war vielleicht im Text zu belassen; entsprechendes* felhs *steht 53, 1 v. 12;* felh *als obl. sgl. 216, 1 v. 5, 2 v. 25.*

Pronomen und Artikel: 282, 10 v. 2 IK wird eus *für* eu·us *stehen wie sonst* ie·us. *— 339, 2 v. 35 wird* ·ls *als angelehnter Dativ plur. durch das Versmass gesichert. —* lhor *statt* lor *216, 2 v. 31 C. —* ilh *steht 256, 1 v. 26, vom Metrum bestätigt, für den obl. fem.* lieys *oder* ela. *Entsprechend könnte vielleicht 202, 3 v. 47 für* aquel *:* aquilh = aquela *gelesen werden. Der bekannte betonte weibliche Obliq.* lui *statt* lieys *steht 21. 2 v. 21 (im Reim); 65, 3 v. 5 C; 256, 1 v. 33 CR; 366, 4 v. 25 CR (gegen* lieis *ebenda v. 13, 20, 42; v. 46 C könnte* luy *über* la belha *fort auf* Tot-mi-platz *bezogen werden). — 21, 2 v. 39 giebt die Hds. (E)* autrei *„eine andere", entsprechend* lei; *aber der Reim verlangt* autrui. — esti *102, 3 v. 6 C als Nom. plur. des Pronomens ist doch kaum annehmbar; eher* quix *(oder* quic*) 124, 5 v. 37 C* (quic: quec = cist: cest), *das vielleicht mit Unrecht in die Varianten verwiesen ist. — Erwähnung verdient der Plural von* eis: *65, 3 v. 22 C* eisses los pimens.

Akkus. Artikel la *bei Anlehnung zu* ·l, ·ill *gekürzt: 82, 3 v. 7 R* ami . . la pus cuend' e·l pus pros *(lies* e p. p.*?); 216, 2 v. 14* l'us reys cuyda tener la clau D'afortimen e l'autr'a·l contraclau; *244, 1 v. 31* e·ill beleza Creis valors, don plus bel'es; *389, 40 v. 33 CRa* quan mi colc al sera *(lies* la s.*?).*

Adjektiv: melhor *als Neutrum 377, 1 v. 32 E* bon (m'es) quan pens de sa valor, E quan la vei, meillor

qu'ieu **no sai** dire; *47, 7 v. 9 CER* Estranhamen m'abelhis Qu'ie·**us am** . . . E me·n sap melhor iovens E deportz e **guallardia.**

Adverb: *Der Komparativ des Adv.* gen *hat 323, 20 v. 49, 58 C die bei Diez und Mahn fehlende Form* gensetz.

Verbum: *Für* soi avutz = ai estat *sind drei weitere Belege zu merken: 82, 3 v. 35 R; 202, 11 v. 46 C* (son **avut** *im Reim), 339, 2 v. 18 R.*

Von Endungen ist etwa Folgendes erwähnenswert: 1 sgl. praes. ind. der a-Konjugation auf i: *im Reim* estreni, meni, encadeni, refreni, peni *230, 2 v. 4, 5, 8, 10, 11; durchs Metrum bestätigt* laissi *225, 9 v. 35 CR;* clami *342, 3 v. 13 CR. — 3 sgl. conj. praes. a-Konjg. auf* e: coferme *214, 1 v. 50 C;* porte *215, 1 v. 22 C;* amoneste *226, 2 v. 42 C. — 1 fut. auf* e: quere *214, 1 v. 3 C (vgl.* se = sai *289, 2 v. 31 R). — Kondit.* traireia = trairia *349, 8 v. 32 im Reim (vgl.* seia = sia *ebenda v. 8).*

oblit *als Partizip von* oblidar *gebraucht im Reim 219, 1 v. 43.*

In der nützlichen Liste der Verbalformen in Mahns Grammatik vermisse ich folgende hier begegnende Formen:

creire: cretz *3 sgl. praes. ind. 282, 2 v. 86 IK, in die Varianten gestellt.*

morir: moria *1 sgl. praes. cj. 282, 25 v. 55 IK.*

vezer: vet *I,* veit *K 1 s. praes. ind. 390, 1 v. 14, in die Varianten gestellt, aber eine nicht unmögliche Form.*

encendre: encens *part. pf. 323, 19 v. 19 Reim.*

dire: dizi *1 s. praes. ind. 339, 1 v. 4 R;* diu *dasselbe 63, 8 v. 42 Reim.*

iunher: iuys *3 s. pf. 392, 14 v. 23 R.*

metre: mezi *1 s. pf. 342, 2 v. 32 CR; 404, 9 v. 12 C.*

rire: ritz *3 s. praes. ind. 392, 14 v. 104 Reim (vgl. oben* cretz).

traire: trauc *1 s. praes. ind. 167, 21 v. 83 T.*

traire = trahir: tray *3 s. praes. ind. 428, 1 v. 41 Reim;* traz *dasselbe 355, 11 v. 23 Reim;* trazen *part. praes. 275, 2 v. 6 CE;* traen *dasselbe 355, 11 v. 23 Tc.*

paisser: pazut, passut *part. pf. 443, 2 v. 32 DIK.*

tener: terras *2 s. fut. 323, 20 v. 39 C.*

estener: esten *1 s. praes. ind. 230, 3 v. 25 Reim mit festem* n.

voler: vuelh *3 s. praes. ind. 63, 7 v. 23 Reim.*

Bei Mahn notiert, aber weiterer Belegstellen wert sind etwa noch: claus *3 s. pf. 392 14 v. 27 Reim;* rema *1 s. praes. ind. 411, 2 v. 26 C Var.;* quesit *part. pf. 323, 18 v. 26 Reim;* trai *1 s. praes. ind. 282, 25 v. 8 IK;* tratz, tras *3 s. praes. ind. 53, 1 v. 22 C; 82, 4 v. 10 R;* val *1 s. praes. ind. 63, 8 v. 33 CE Var.*

Zur Syntax.

Der Artikel weist auf die Person des Sprechenden selbst hin wie sonst cest, aquest: *82, 8 v. 44* aisi dieus gui lo caitieu doloiros, *und so wohl eb. v. 24* ieu prec lo vostre cors ioios No'm aussiza, c'obs es al (*statt* als) doloiros.

Diejenige betonte prov. Form des lat. ille, *welche als Pronomen personale dient, steht bei* eis, meseis, *wo man das Pronomen demonstrativum bez. determinativum erwarten würde: 202, 11 v. 33 C* Elh eyss dieus que'l mon guaranda, La fetz; *289, 2, Überschrift R:* chanso

de luy meseis *(die gleiche Überschrift unter gleichen Verhältnissen bei der latein.* canso de nostra dona *desselben Lunel de Monteg, Hds. R, Fol. 141).*

Das auf eine Person bezogene Relativ que *steht in Dativfunktion: 244, 9 v. 42 C* selh que d'amor non cal No pot tant valer ni val. *Zweifelhaft ist 167, 10 v. 26 T* lieis non cal qui's qu'eu desplec Lo ver (qui's = qui es *oder* cui es? *oder lies* cui qu'eu?) *und 342, 3 v. 23 CR* es semblans que sian saboros Li be que fa a sselhs que·ls fa sentir, *da* que *allenfalls auch Akkus. sein könnte.* don = *interrogatives* de que? *s. 323, 20 v. 44 Anmkg.*

Genus: Das Neutrum dient der näheren Geschlechtsbestimmung aus dem Wege zu gehen, wo es sich um eine Mehrheit verschiedengeschlechtiger Seiender handelt: 206, 1a v. 48 E far vos ay nous vestimens . . . E ia negus vostre parens no sabra don vos er vengut. *Darauf folgt die Aufzählung dessen, was der Dichter der Hirtin bringen will. Oder bezieht sich* vengut *auf das ganze* faire nous vestimens?

Casus: Beispiele dafür, dass ein Pronomen zwei Verben auch dann genügt, wenn es bei einem im Dativ, beim anderen im Akkus. stehen würde (Tobl. Verm. Beitr. S. 92): 3, 3 v. 42, 43 Bona domna, ses enjan Vos am e·us ai car tenguda E ma voluntat renduda; *257, 1 v. 32* si·l vengues a plazer Qu'elha·m denhes escoutar ni respondre.

Akkus. der Person bei faire *von dem ein vom Objekt begleiteter Infinitiv abhängt: 59, 1 v. 7* E le seinhers . . . Fa·ls comensar tal re, don . . . *Dativ dagegen bei objektlosem Infinitiv vielleicht 461, 138 v. 1* A *(statt* Ha!*)* me non fai chantar foille ni flors *(Tobl. Verm. Beitr. S. 168).*

Attraktion des Casus aus einem nachfolgenden Satz in den voranstehenden: 355, 3 v. 39 C ans poiratz mi·l

bureus far De presset dir que fos saya *(durch weitreichende Attraktion merkwürdiges und bedenkliches Beispiel). Vielleicht mit Unrecht in die Varianten verwiesen ist der Nominativ 282, 3 v. 16 IK:* Ges per aisso de chan no·m laissarai, Que·l danz qu'es granz, acreisser non s'eschai.

Komparation: Nicht an richtiger Stelle zur Sprache gebracht scheinen mir Bertran de Born ed. Stimming Anm. zu 9, 42 Fälle wie 404, 10 v. 5 ff. on mielhs fauc sos comans, Pert los datz al premier lans; On plus vos suy aclis et amoros, Dona, muer ses ochaizos, *indem Stimming sie zusammenstellt mit Sätzen, in denen an der Zu- oder Abnahme bei zweierlei ein Fortschreiten in entsprechenden Massen konstatiert wird* (on pus — pus —, com pus — pus —), *und indem er diesen die hier gemeinten Fälle mit der Bemerkung hinzufügt: „im demonstrativen Satzgliede kann der Komparativ auch fehlen", so dass man meinen könnte, es wäre zu ergänzen* mielhs pert, plus muer *(wie denn auch Klein, Mönch von Montaud. Anm. zu 1, 60 diesen Schluss gezogen hat). Der Komparativ ist der bekannte im determinierenden Satz, an dessen Stelle das Deutsche einen Superlativ setzt. Man kann etwa übersetzen „noch so sehr . . ., (doch) . . ." (eigentlich „wo am meisten . . ., (dennoch) . . ."). Entsprechend: 363, 1 v. 21* poderos No seria que iauzis Lunh'autra ni que·m partis De vos . . . Com mais ne vey d'autras; *366, 4 v. 10* Quom pus hi ai tota ma ponha meza, A penas puesc far ni dir belh semblan; *461, 152 v. 20* Fins amics Sui de vos, . . . Ne ia d'autre non credaz, Qan mais vos en iurerie.

339, 1 v. 5 R E lai on pus ne fas mais de mon dan, Adoncx me truep pus ferm senes engan *wird* faire mais *durch* pus *gesteigert, wenn die Überlieferung richtig ist.*

Verbum: Beispiele zur besonderen Verwendung des Numerus sind: Plural des Verbum bei Subjekt in grammatischem Singular 216, 1 v. 9 Enveyos . . . Son lo pus d'aquelhs qu'er vey natz; — *Singular des Verbs bei Subjekt im Plural 5, 1 v. 15* si·s dolgues com ie·m duelh, Fora·m plus leu sufridor Tug l'afan que no son ara *(? s. die Anm.). — Hier auch zu erwähnen 219, 1 v. 26* Lauzenjadors non oblit pas Quan es, peiors que Cayfas *„welche Menge es giebt". Änderung der Lesart wird unnötig sein; vgl. 461, 197 v. 35* et n'a el siegle d'aques tan. *(Plural des Verb, aber Singular des prädikativen Substantivs, bei pluralischem Subjekt: 396, 1 v. 31* que de fors son Sanh Andrieus, *wohl kein Nom. Plur. mit Verletzung der Endung).*

Bei Gelegenheit der Person des Verb ist etwa anzumerken die dritte Person in 396, 4 v. 28 ieu suy totz a son coman Ben-volens qu'autra non d e n h a. *Der Relativsatz bezieht sich auf das substantivische Praedikat* benvolens, *nicht auf das Subjekt des regierenden Satzes.*

Erhaltung verbaler Kraft bei substantivischer Form zeigt 82, 1 v. 14 pauc sabedor. *(Weiterer Belege kaum mehr bedürftig ist Adverb bei substantiviertem Infinitiv: 9, 6 v. 3 T* gent garnirs, *v. 12* gent mangiars; *304, 3 v. 2 CR* leu iutjars; *s. D. III³ 218).*

Eigentümlich verwendet steht das Gerundium 167, 21 v. 55 Com gia·m det poder, Enten Q'ieu ages leser Disen Len Los bes ce·m a datç *„dass ich, indem ich sage, die Erlaubnis (dazu) habe" = „die Erlaubnis habe zu sagen". Diesem* leser disen *würde sich 380, 1 v. 37* elh e·l mons engalmen Son d'un voler quecx ab se vos aven, *das* voler aven *gleichstellen, wenn das „Wollen" und das „Haben" gleichzeitig wären. Der Sinn soll aber doch wohl sein „beide sind eines Willens, nämlich Euch bei sich*

zu haben“, nicht „beide sind, indem sie Euch haben, eines Willens (nämlich Euch zu behalten)“.

Zeit und Modus: Bekannt ist das Eintreten des Modus der bedingungslosen Thatsache für den der bedingten: 47, 7 v. 2 CER Dona, si totz temps vivia, Totz temps vos serai aclis *(s. Stimming zu Bertr. de Born 3, 45). Das Entgegengesetzte findet statt 82, 9 v. 22 C*: E pus no·m crezes, no·us creyria, *wo durch den Conditionalis das Nichtgehorchen aus der Sphäre des unbedingt Eintretenden hinausgerückt wird. Die etwas anders gearteten Fälle 156, 5 v. 1* Jeu no mudaria Q'un vers novel no comens; *389, 40 v. 1* Una chansoneta fera Voluntiers levet'a dir *schliessen sich an aus anderen romanischen Sprachen bekannte Erscheinungen.*

Merkwürdig und schwer erklärlich ist die Zeitform im bedingenden Satze in 390, 1 v. 36 tuit en dison lau comunalmen, Mas vau doptan, s'enanz vist no l'avia *und ebenda v. 40* eu non voill abandonadamen Ome lausar, s'enan vist no l'avia. *Der Verfasser hat vielleicht die Behauptung seines Zweifelns, seines Nichtwollens in ungewissere Form kleiden wollen; anstatt aber das Eintreten des Bedingten aus dem Bereich des sicher Bestehenden zu rücken, hat er dem Bedingenden die Form des Nichtgegenwärtigen gegeben, wodurch denn freilich auch das Bedingte ein nicht gegenwärtig Bestehendes werden würde.*

Indikativ wo Konjunktiv erwartet wird: 82, 4 v. 25 E fin'amors non a esgardamen E nulha res, mas que sec son talen; *418, 1 v. 6* E si en Guillems se gardes de faillir Si co·is garda c'om no·n deu nuill ben dir; *dasjenige, was als Gedanke der Minne, des Guillem ausgesprochen werden sollte, erscheint der Vorstellung zugleich als bestehende Thatsache. 275, 2 v. 2* No·n estaray q'un vers non lays Say sus, enans que plus mi tays; *die*

Vorstellung des bisherigen thatsächlichen Schweigens mischt sich in die des verurteilten weiteren; übrigens mag der Reim in diesem letzten Fall nicht ohne Einfluss auf die Wahl des Modus gewesen sein. — Nach quays que, *welches doch gerade eine mit der Thatsächlichkeit sich nicht deckende Aussage einleitet, steht prov. oft der Indikativ; hier 304, 3 v. 11:* Per tal semblan suy yeu de falhizos Repres, quar fas enamoratz chantars, Quays que no's tanh selhuy chans ni trobars Cuy ten destreg vera religios.

Für den Konjunktiv nach si *(Diez III, 355; Stimming zu Bertr. de Born 80, 7 v. 16) ist weitere Beispiele zu geben kaum nötig, eher für den nach* quan *(D III, 358; Stimming a. a. O.): in 206, 1a v. 46* far vos ay nous vestimens, Quant aja mon rossi vendut; *219, 1 v. 16* domna deuria sordeiar, Quan d'aitals drutz assay maritz; *355, 17 v. 30* E sui trop fols, Quant aital pensamen Qu'ill mandes chai man, sofra'n solamen. *Derselbe Konjunktiv der Annahme nach* pus que *211, 1 v. 44* lo jorn no pot hom mal prendre Pus qu'aja'l sieu gent cors vist *und nach blossem* que: *330, 19 v. 54* A drec se vai rancuran Qu'ab mos uogllz s'asir. — *Konjunktiv nach nicht verneintem* creire, dire *(s. Stimming zu Bertr. de Born 7, 5) 392, 14 v. 59* pus isnel (caval) N'a conquis de bon aire, Que, cre, s'ensel Trop mielhs per iust'a faire; *ebenda v. 105* E'l dons en ritz; Pueys ditz que no li'n calha; *in der abhängigen Frage nach* non saber *(s. Stimming, Bertr. de Born zu 5, 38): 390, 1 v. 24* eu non sai ar on sia; *nach* faire aparer *257, 1 v. 47* ben faitz aparer De proeza quo la vulhatz tener E que'us gardetz del lays de la yrondre.

Konjunktionen. Ab que *pflegt mit „pourvu que, wenn nur, wofern nur" übersetzt zu werden (Rayn., Bartsch, Stimming u. s. w.). Diese Übersetzung deckt den Sinn nicht*

225, 9 v. 15 amors vol qu'ametz non per aver Mas lo plus fi, ab qu'aya meyns poder, *nicht „wofern nur", sondern gerade „wenn auch".* Ab que *führt, seiner ursprünglichen Bedeutung entsprechend, den begleitenden Umstand ein, bei welchem etwas sich vollzieht, im vorliegenden Beispiel sich doch vollzieht; deutsch etwa „indem", hier „auch indem". So verhält sich denn auch* ab so que *63, 7 v. 47:* Ab so qu'ieu sembli be la cot, Que no talh'e fa·l fer talhar, Aquo de qu'ieu non say un mot, Cugi ad autruy ensenhar. — Mas que *mit dem Konjunktiv stellt bekanntlich der Allgemeingültigkeit einer Aussage ein Gefordertes entgegen, welches zugleich statthaben müsse, wenn die Aussage gelten soll (237, 1 v. 35* tan non dezir paradis, Mas qu'ab son gent bratz blanc m'acuella [tan non *„nicht sóviel" = „nicht im mindesten"]). In derselben Bedeutung steht* mas *allein (ohne* que*) mit dem Konjunktiv 455, 1 v. 31* ricx ioves, mas se tir De dar, flac cor lo tira.

Präpositionen. De *in der Funktion des sogen. Teilungsartikels: 102, 3 v. 17* De trahidors, de fals e de glotos Si son partitz de mi ab lurs fals gens. *167, 10 v. 46* d'uns n'i a ab trenchans becs. — *Wie* de *mit einem neutralen Adjektiv oft steht, wo uns einfaches Adjektiv oder Adverb genügen würde* (de leu = leu; *404, 8 v. 20* E quar dic tan, ia no·l sia de fer), *scheint auch 461, 236 v. 35 T* a manentz valon ben tut E·ls servon de for, de for = fort *zu sein* (for *T* = fort *461, 55 v. 6). — Der so mit* de *gebildete Ausdruck als ein Substantiv gebraucht: 230, 1 v. 20* no i fas ges faillida, Ans n'ai triat mon de-meils. — *Eine Änderung des* ab *in* a *366, 4 v. 45 CR* totas mas chansos Tramet ades . . . Ab Tot-mi-platz *wird nicht nötig sein, wenn auch 323, 18 v. 63 CERT* repairar ab *nicht durchaus damit gleichgestellt werden kann.*

Wort- und Satzstellung. Für die besonderen Wörtern eigene Stellung sind etwa folgende Beispiele zu notieren: autre *339, 1 v. 27* enaissi co·l leos . . . Es sobransiers ad animal autre *(im Reim auf* e*).* — negun *5, 1 v. 55* per autr' esbaudimen Negun mon ioi non camiera; *82, 4 v. 30* Et anc respost negun non puoc auzir; *299, 1 v. 25* anc princeps negus melher no fo. — tal *167, 10 v. 6* ieu ai talent che desplec Tal un vers ce far no pogra . . .

Fälle, wo zusammengehörige Satzteile durch andere getrennt werden, wobei es sich um nachträgliche Vervollständigung einer zunächst gleichsam in nachlässiger, hastiger Unvollständigkeit gelassenen Aussage handelt (s. Tobler, Zts. f. rom. Phil. XI 450 ff.), sind in der provenzalischen Poesie ausserordentlich häufig. Die Begünstigung dieser Erscheinung durch die Bedürfnisse der poetischen Form wird dabei wohl anerkannt werden müssen. Hierher gehört A a) die schon mehrfach behandelte Trennung eines Personennamens von seiner in einem präpositionalen Ausdruck mit de *hinzukommenden näheren Bestimmung: 392, 14 v. 50* E'n Pos* fo sos iustaire, Qui que·n gragel (de Monlaur),[1] o que·n laire; *ebenda v. 77* Si vi en la telena En Pons* iustar (De Mondrago); *besonders auffällig ebenda v. 24* en R.* ab sa lansa Lo mes el raus (Rainoart), ses doptansa, *wo ein Doppelname durch solches Zwischentreten getrennt wird. Entsprechende Trennung eines Sachnamens von seiner näheren Bestimmung 167, 48 v. 36* Dreetç viages*, On qu'esteia, Lo condui, (De fina amor), c'es ab lui; *355, 3 v. 39 f.* ans poiratz mi·l bureus* far (De presset) dir que fos saya; *380 1 v. 2* Marritz

[1] *Nach Toblers Vorgang wird im Folgenden der an unrichtiger Stelle stehende eingeklammerte Ausdruck durch einen Stern an seinen rechten Ort verwiesen.*

cum hom mal sabens ab frachura * Viurai hueymais (de be) ab marrimen. — *b) Trennung koordinierter Satzteile: 167, 48 v. 57* E·l rics gages*, Crei ce·m deia, (E l gens dos), Esser saubutç per els dos; *216, 2 v. 57, 58*: En vostra doussor * Nos fizam tan (e merce); *323, 19 v. 1 ff.* Lo fuelhs e·l flors e·l frugz madurs . . .* M'es ioys e gaugz m'adutz (E·l retins * per plas e per murs [Dels auzelhos] E·l solelhs qu'el ram lutz); *380, 1 v. 34* Amezuratz cum nobla creatura Endreg de dieu * fos say (e de la gen); *s. weiter 216, 1 v. 16, 17; 327, 1 v. 1 bis 4; 349, 2 v. 2.* —

In den bisher genannten Beispielen fand die Trennung statt zwischen zusammengehörigen Gliedern desselben Satzes. Eine entsprechende Verschränkung der Glieder kommt B) im zusammengesetzten Satz vor, indem a) der zuerst begonnene Satz durch vorzeitiges Eintreten eines zweiten zerschnitten wird, oder b) der zu einem bestimmten Gliede des regierenden Satzes gehörige regierte erst nach Vollendung des regierenden angefügt wird. — a) 124, 5 v. 20 ieu ai mai*, s'aquesta conquier, (De benanans' ab un denier) Que·l soudas ab Corrossana; *155, 4 v. 1 bis 4* A vos . . voill retrair . . . Cosi·m destreign amors e men'a fre Vas l'orguogll gran*, e no·m aguda re, (Qe·m mostras,) on plu merce vos deman; *270, 1 v. 73 ff.* Mas primiers vuelh saber de vos,* Qu'aissi·us vey mal traire (Lo nom**,) et estar cossiros, [Ni de qual repaire Vengues.]; *289, 2 v. 25 ff.* Si com deu trop esser us homs dolens*, Can petit sap (es esta fort doptos,) E deu parlar davan clercx autoros De gran saber . . .; *327, 1 v. 5 ff.* Can me remire*, Ab pauc lo cor no·m fen, (Ni mos huelhs vire, Que gart . . ., ni regart ma corona); *355, 17 v. 15* E se·l fis anc*, ben vos dic ses mentir, (E·n saup lo ver,) fassa·m totz temps languir; *389, 40 v. 19* Pus

ma dona m'es·tan vera . . ., S'ieu quier als*, tostemps m'azir, (A dieu ni ia'n met chandela,) O'm fassa que . . . .; *eine Jahreszahl so zerschnitten 299, 1 v. 67.* — *b) 244, 1 v. 21* Mas tem que'l dezirs * m'estenha Tan c'ab un pauc no'm estenh, (Qu'ieu ai de vos, on pretz renha); *244, 2 v. 17* Car sa cara * No'm manda ancara Nova clara (Don beutatz s'ampara); *428, 1 v. 34* Que'l thezor * M'aura dat, s'ab mi s'asora, (Que'l cors s'ora); *461, 17 v. 50* Si que l'esmai Que ieu n'ai,* torn en iai (Dun murrai, Si non l'en pren pizanca); *so vielleicht auch 5, 3 v. 54* per lo sieu mens . . . S'o pogues de lieys aver, Pres d'alcun esper * Tot lo mon feira jauzen, (Que semblans no'n men). —

Auch die bekannte hastige Vorausnahme eines Satzteiles, von dem eine Aussage gemacht werden soll, vor seinen Satz stellt sich in das Kapitel von der Trennung grammatisch zusammengehöriger Satzglieder: 69, 3 v. 2 Ricx homes de tals en sai; *355, 17 v. 22* Ges non eschai ni non es avinen * De totz mals faitz (qu'il prenda venjamen); *461, 196 v. 7 ff.* Per qu'ieu * d'amar (no'n partray) Leys que'm play.

Auslassung. Beispiele von der Hinstellung eines Verbalbegriffs durch Infinitiv oder Gerundium, ohne dass dabei das Subjekt noch, bei transitivem Verbum, das Objekt zum deutlichen Ausdruck gebracht würde; die richtige Beziehung zur Aussage herzustellen, wird dem Hörer überlassen: 355, 17 v. 32 (vuelh) ver leis mains ionchas obezir Tot son coman, si'l platz viure o morir; *9, 6 v. 33* Als petitç es als grans Es naisers e morirs E salvars e perirs Comunals; *355, 11 v. 22* tant am fermamen Lei, qe aman me et mon sen Destrui. — *Nichtaussprechen des Objekts, welches aus dem Vorhergehenden genügend bekannt ist: 82, 3 v. 14* si non es tan va-

lens le mieus chans ..., tot mon cor, mon engenh et mon sen Ai mes en f a i r'; *82*, *5 v. 28* on sabr'a pales; *293*, *28 v. 26* o no e n d u r a Ben leu orguelhs „*oder vielleicht duldet Hochmut nicht (nämlich: dass sie mir Botschaft sende)*“, *oder welches ein so unbestimmtes ist, dass eine nähere Bezeichnung nicht wohl gegeben werden kann: 102*, *1 v. 31* E li fals clerge renegat Cuidan deseretar Colrat Per d o n a r a lor bastardos. — *Bemerkenswerte Fälle anderer Auslassung (Tobl. Verm. Beitr. S. 88 ff.): 63, 8 v. 18* be m'a sa fe plevida Et yeu iurat a mostier = yeu li ai iurat la mieua; *330*, *5 v. 43* Mot es ricx pretz, sens et honors ... Ab vos, dona, e ieu iauzens, Can dezir lo vostre socors = ieu sui iauzens; *82*, *5 v. 32* Aisi prec dieus que·l puesca dechazer Com el se vay bos ni honest iazer = com el se vay dechazen.

Während im allgemeinen reichliche Verknüpfung der Satzteile und Sätze ein wesentlicher Zug des Provenzalischen ist, stellt die poetische Sprache nicht selten die einen oder die anderen unverbunden nebeneinander, wo es die Prosa an einer Konjunktion nicht fehlen lassen würde: a) Satzteile: 82, *3 v. 19* A vos mi do ab voler tota via De dir, de far totz los vostres comans; *82*, *4 v. 54* lo mieu cors li prezen Per dir, per far son plazer totas ves; *206*, *1a v. 2*, *3:* Per la doussor del temps novelh, Per gauch del termeni gentil M'anava sols per un pradelh; *225*, *6 v. 32* elh es reys que sap ben regnar Vas dieu, vas pretz; *376*, *2 v. 2* trop m'an dich fals fach flac frach; *461*, *17 v. 1 bis 6* Amors, Dousors Mi assaia. Valors, Richors Mi menaia. *Erklärt sich aber so auch 461*, *236 v. 18* qui ... a consir pensier tengut? *Nichts hiermit werden zu thun haben 396*, *4 v. 5:* un'amors qu'en mi renha, Mi ten d e s t r e g i a u z i o n; *ebenda v. 14* Siey belh dig ... Mi van p r e n d e n e n c a u s s a n;

eb. v. 17 Ab mout subtil entresenha Mi vai ponhen prim preon, *wo durch bindungslose Nebeneinanderstellung der zwei Begriffe wohl eine zusammengesetzte Vorstellung ausgedrückt werden soll. — b) Sätze: 355, 17 v. 4 ff.* Si com l'enfans qu'es alevatz petitz En cort valen . . ., Pois . . . se·n part e quer meillor, No·l pot trobar, ten se per escarnitz, Vol se·n tornar, non a tant d'ardimen, Aitals . . .; *418, 1 v. 30* dieus no vol desleial ermita, Mas cel acuoill que·ill sapcha en grat servir, Lais lo segle, anz que·l segles l'air. *Hierher auch wohl 411, 2 v. 14* suy me partitz dels engans Per autr'amor, cuy suy comans, Per cuy totz mos cors chanta e ri, *während natürlich davon zu unterscheiden ist das Nebeneinanderstehen von zwei Relativsätzen, von denen der zweite zum Beziehungswort mit dem ersten Relativsatz gehörig ist, wie vielleicht 428, 1 v. 5* sai cora Ja·m socora La bella don chan, Don ges no m'eschan Lo mals? *oder wo der zweite sich auf einen ersten beziehungslosen bezieht 282, 25 v. 35* S'ieu trobes qui li fos privatz, Qui privadamen . . . Portes salutz . . . A leis; *323, 20 v. 62* Lo vers chant qui·l sabra ses brays, On mot mi platz (A'n mot-mi-platz?), de qui mas bays.

Aufgeben begonnener Konstruktion. Ein durch den Reim, scheint es, sichergestelltes Beispiel eigentümlichen Konstruktionswechsels giebt 330, 19 v. 42, 43 Mos cors e mei uogll mi fan Penar e langir, E·l cor consiran E li uogll causir Liei ce·m vai de si lugnan, *wo man statt* causir: causen *erwarten sollte. Für den Wechsel zwischen Infinitiv und Gerundium kann man etwa vergleichen das oben angeführte 82, 5 v. 31, 32* Aisi prec dieus que·l puesca dechazer Com el se vay bos ni honest iazer, *wo aus dem Infinitiv das Gerundium* dechazen *zu ziehen ist. Immerhin wird jene Konstruktion gewiss nur*

unter dem Reimzwang entstanden sein und in der Prosa nicht leicht wiedergefunden werden. — 323, 20 v. 4 L'airs clars e·l chans dels auzelhs, La flors fresca e la fuelha Que s'espan per los brondelhs, E·l vertz herba bruelha, Mi mostra d'esser ysnelhs . . . *zeigt einen Hauptsatz unvermittelt in relativische Konstruktion eingefügt. Es ist aber sehr möglich, dass die nur in einer Handschrift überlieferte Stelle nicht die richtige Lesart giebt.*[1] — *323, 20 v. 33 ff.* aital es de gaug ufanier, Qui·lh sec e defug l'autr'entier, Cum del can cuy cazec del cays La carns, quan l'ombra e l'aigua·l trays *zeigt ungenaue Fortsetzung des begonnenen Gedankenganges; der Dichter hätte fortsetzen sollen* cum de la carn, que·l cas laysset cazer del cays *oder besser noch den Anfang anders gestalten* aital es de celui qui sec gaug ufanier.

---

[1] *Selbstverständlich darf man sich nicht berufen auf 82, 4 v. 3* Aisi com sel que·s met en perilh gran . . . E·ls mals que·n a li·n aven a sofrir . . ., O ai ieu fach *und ähnliche Fälle (256, 1 v. 42; 339, 2 v. 4) wo es sich um den oft behandelten „Übergang aus der relativen Konstruktion in die demonstrative" handelt, oder wo, genauer, die veränderte grammatische Beziehung im fortgesetzten Relativsatz durch das Demonstrativpronomen zum Ausdruck gebracht wird, während das Relativ seine verknüpfende Wirkung noch weiter fortübt.*

Gr. 3, 3. *Hdss. D* 183, *I*, 139, *K* 124. — *V.* 21 *bis* 24 *gedr. R* 5, 57; *MW* 3, 327.

N'Aimar lo negre.

De solaz e de chanzos
e de plazers far e dire
cugei ostar mon cossire;
mas cel q'es francs, cars e bos,
5 Roiz Dies, vol qu'eu chan,
e pos de lui n'ai coman,
farai chanzon ses aiuda
d'amor e de bona druda.

Mas la bona sospeissos
10 q'eu n'ai, me fai gent assire
moz e sons, per qu'eu m'albire
ço dunt puosc esser ioios;
qu'eu aten la plus prezan,
e s'ella·m fai bel semblan,
15 cant sera lai ma venguda,
gent m'aura ioia renduda.

Orthographie nach D — *Überschrift*: Nairmars lo negres *D*, naimars lo negres *IK* — 4 fr. e c. *I* — 5 Keiz *und über das* K *ein* N *gesetzt D* — que eu *D*, que *I* — 7 ses *fehlt I* — 14 sallam *D*.

Mas eu sui tant enveios
de lei vezer cui dezire,
qu'inz en mon cor la remire
20 e vei sas bellas faichos;
per cho m'auci desiran,
quant la remir en pessan,
c'ades la cuich vezer nuda
enaissi con l'ai veguda.

25 E plairia·m q'aissi fos,
mais non es, per q'eu n'azire
mon cor e·n plaing e·n sospire,
q'enaissi·m venz l'ochaisos,
q'ella no·m fai tort ni dan,
30 mas qar eu no·ill sui denan,
non sai si·m vol o·m refuda,
per q'ai ma ioia perduda.

Domna cortesa e pros,
la gencer qu'el mont se mire,
35 per vos sui en greu martire;
pero anc non fui clamos
de vostr'amor tan ni qan,
q'eu fera tort et enian,
c'ab vos ai m'honor creguda,
40 per que mos cors no se muda.

Bona domna, ses enian
vos am e·us ai car tenguda
e ma voluntat renduda;

---

18 desir *D* — 21 Per so *IK* — 22 peissan *D* — 24 Et eissi *D* — 26 naiire *D*, naizire *IK* — 27 e s. *IK* — 30 *fehlt* *IK* — 36 Per so *IK* — 39 m' *fehlt* *IK* — 40 sen m. *IK*.

e quar eu vos vi antan,
45 me·n es tals paors venguda
q'eu vif com caus' esperduda.

44 *lies* q. e. no·us vi?

Gr. 5, 1. Hdss. C 269, R 96, M 149 (V. 34 bis 55 a Azaïs 28942—52, 29977—87).

N'Aymar de Rocaficha.

Ges per freg ni per calor
ni per pascor ni per fuelh
non ai ioy, mais don mi suelh:
de lieys que salvan s'onor
5 a de totz grat e l'ampara,
e no si tray ni·s esgara
ves dezavinent folhor,
ans li es salvatga e fera,
per qu'ieu mas iuntas li·m ren,
10 quar anc nulh galiamen
no fetz ni·s pesset enquera.

Für die Reihenfolge der Strophen wie dem Text im allgemeinen ist Hds. M zu Grunde gelegt (C: 1. 2. 4. 3. 5. 6; *R:* 1. 3. 5. 2. 4. 6), *vielleicht ist Str. 3 vor 2 zu setzen. — Die Attribution an Ademar de Rocaficha ist zweifelhaft. CR haben nur eine Stimme gegen M, welches das Gedicht Ricart von Berbeziu zuschreibt und sich dabei auf den Anfang der vierten Strophe berufen kann. Mielhs de dompna ist Versteckname der Dame Ricarts. Vgl. besonders Ric. de Berb. 5, Str. 5, 1—3 mit Str. 4 dieses Gedichts.*

Überschrift: Chanzos qe fes ricard de berbe *M* — 1 *Initiale ausgeschnitten C* — 5 lempara *R* — 6 satray *CR* — nis sesgara *M*, nis regara *R* — 10 lunh *C* — 11 Nom *M* — enqueras *R*.

A per pauc, quar no·m secorr,
d'amor e de mi no·m tuelh,
quar si·s dolgues com ie·m duelh,
15 fora·m plus leu sufridor
tug l'afan que no son ara;
be·m par que no·m es amara,
ans m'a tan doussa sabor
qu'ab un plazer m'en lauzera,
20 que·m fezes seguentre cen
enuegz, part lo pessamen,
e ia de lieys no·m clamera.

Cauzit ai en la melhor
que dompneya ni acuelh,
25 e prec li no·m mostr'erguelh
ni guart vas mi sa ricor,
ni no li sia trop cara
merces, que no·y fon encara
pos mi ac per servidor;
30 quar ben sap qu'ieu non nasquera
mas per far son mandamen,
per que·l sieu bon chauzimen
segray, si mal o bon mera.

---

15 *Prädikat im Sgl. vor Subjekt im Plural*; *CM*: foran, *aber auf das Pronomen ist nicht leicht zu verzichten.*

---

13 Damar *C*, Non muer *M* — De mi e damor *R* — 14 E *R* — c.] dom *M* — Mas sim uires son reyruelh *C* — 15 Foran mi leu s. *C*, Furan leu plus s. *M* — 16 son] es *R* — 17 non *M*, no *R* — 19 men] la *R* — 20 s. c.] per entresenh *R* — con *M* — 21 Mas nos p. *R* — par *M* — 22 Ni *R* — blasmera *CR* — 23 gensor *C* — 24 dompneye *C* — 25 p. l.] sil platz *CR* — nom] quem, nom *übergeschrieben R* — 27 no li] ia nol *CR* — 28 *bis* 33 *in C durch Ausschneiden verstümmelt; es steht nur:* merces que noy .... pres per ser .... ia no nasqu .... mandamen ..... chauzimen ..... bes mera — 28 fon] es *R* — 29 ma pres *R* — 30 E sap quieu ia *R* — 31 Per que son *R* — 32 b. c.] comandamen *M* — 33 mals o bes *R*.

Mielhs de dompna e mielhs d'amor,
35 mielhs de tot quan pus dir vuelh,
e mielhs d'autra que·ys despuelh,
mielhs de plazer d'amador,
mielhs dels bes qu'om ve ni gara,
e mielhs etz de totz vos ara
40 e mielhs de fina lauzor,
quar totz mielhs en vos s'esmera,
mielhs de pretz, mielhs de ioven,
mielhs de beutat, mielhs de sen,
s'um pauc de merce hi era.

45 Si las lagremas qu'ieu plor
visson cazer li vostr' uelh
ni vissetz, dona, cum muelh
de l'aigua chauda que·m corr
per la boca e per la cara,
50 no cug fossetz tan avara
non accetz qualque dolor
al cor, que merce·us toquera,
don fora·m pueis tan iauzen
que per autr' esbaudimen
55 negun mon ioi non camiera.

---

34 e *fehlt* *C* — donas m. *Azaïs* — 35 qan puesc dir e v. *M*, qu'anc mais d. v. *Az.* — M. d. t. mai quan d. v. *C*, M. dels bes com pot d. v. *R* — 37 E m. *M* — p.] tot gaug *C Az.* — 38 de be *C Az.*, de prez *M* — 39 iest *M* — M. de tot mielhs etz vos (com ve R) ara *CR Az.* — 40 ferma *R* — 41 Que totz *C Az.*, E tot *R* — 42 *und* 43 *alle vier Mal* mielh *R.* — 42 p.] ioi *R* — 43 b.] ualor *CR Az.*. — 44 merces *CR* — 45 *bis* 47 *in C verstümmelt; es stehen nur:* Si las lag.... son cazer li uo.... dona cum muelh — 47 E visson co yeu me m. *R* — vissatz *M*, vissent *Az.* — qen *M* — 49 Per los huelhs *R* — e *fehlt* *Az.* — 50 cre *C Az.*, crey *R* — fossaz *M* — 52 q.] car *R* — O mar e qal co toqera *M* — toqueria *Az.* — 53 Dõ crem (Dunt quem *Az.*) feiratz t. i. *C Az.*, Dõ qex forõ t. i. *R* — 54 a.] lunh *C*, nulh *Az.* — 55 Negus *R Az.* — son *MR* — nom *Az.* — qaniera *M*, cambiara *Az.*

Ni fin'amors no pauzera
en dos cors, mon escien,
tro de dos feses un gen
amors, que lonc temps hi era.

59 *lies* a.] enans?

56 Quan *C* — fins *M* — noys *C* — En dos cors mielh nos p. *R* — 57 Amors al mieu e. *R* — 58 Mas (Si *R*) damdos fetz un tan gen *CR* — 59 que] pus *R* — lon *M*, loncs *CR*.

Gr. 5, 2. Hds. C 270. — V. 17 bis 24 gedr. R 5, 3; MW 3, 349.

N'Aymar de Rocaficha.

1–8 No·m lau *de midons ni* d'*amor* . . . . m . . . . u . . . .
negun als . . . . a cosselh n . . . . qus per
so . . . . quelh fas . . . . na ni am
9–10 Tug sil . . . . cor . . . .
11 cuion qe lur sia donatz
astres que puescon ses valor
esser valens, e falhon hi;
quar anc valen home no vi,
15 si non l'aconselhes valors,
si ben s'a pron castelhs e tors.

Ar tenon solatz entre lor
li malvay de lurs malvestatz
et an belhs trobars aziratz,
20 que a negun non l'a sabor;
quascus se·n guaba e se·n ri,
gieta lengua e fai bosci,
quant au dire als trobadors
que ses valor non es ricors.

Str. 1 und 2 durch Ausschneiden einer Initiale verstümmelt; die Ergänzung der ersten Zeile aus dem Register.

20 negus.

25 D'anta sospir e planc e plor,
quar anc fuy tant enamoratz
d'aisso, on guizardos e gratz,
se y venguesson, agron paor,
tant es d'avol cor e mesqui;
30 ia mais no·m tenrai per devi,
quar anc cugey bes ni honors,
per qu'ieu fauc a vos mas clamors.

Gr. 5, 3. Hdss. C 269, M 150 (V. 25 bis 36 a Azaïs 28571—82). — V. 17 bis 26, 31 bis 36, gedr. R. 5, 2; MW 3, 348.

N'Aymar de Rocaficha.

Si amors fos conoyssens
ni·lh aondes sens,
que conogues se,
no feira tan mal ses be
5 ni tant enueg ses plazer,
e dissera ver
a selh qui·l ser leyalmen;
e for' avinen,
que fis amicx vertadiers
10 deu premiers
en si mezeus demostrar
qual volra l'autre trobar.

---

6 *Ist* dieissera v. *M zu korrigieren in* creisser' aver *und dann in den Text aufzunehmen?*

Überschrift: nacemar de rochaficha *M* — 6 dieissera *M* — 11 merçeis *M* — 12 volgra *M*.

Mas tan iust es falhimens
que premeiramens
15 notz a luy don ve;
doncs ben es fols qui·l mante;
e qui falh per trop saber,
pres es de chazer,
que maynhtas vetz dreitz defen
20 so qu'amors cossen;
pero amicx dreituriers
vai derriers;
lai on amors vol renhar,
razos no pot contrastar.

25 Amors apodera e vens
paubres e manens;
no·y esguara re,
ni on se pauza no ve,
e no·n la pot hom mover,
30 pus vol remaner.
ad aital pes compra e ven
que partis e pren,
e no dupta lauzengiers
ni parliers,
35 e fai drutz frir' e tremblar
amors e·ls maritz pensar.

---

13 Darf iust *ohne Kongruenz bleiben, wenn* falhimens *als aus dem abhängigen Satz vorausgenommen gilt:* i. e. q. f. n. p. *?*

---

13 iusta es failhens *M* — 15 Nos *C* — 16 qui m *C* — 18 piez deu escazer *M* — 21 lialls dretz ētiers *M* — 22 Va *M* — 28 nō *M* — 29 m.] uezer *M* — 30 Fort *M* — 31 Ez *M* — pres *Azaïs* — 32 Quill *M* — 33 nō *M* — 34 Ni gelos ni mal p. *M*, N. hom p. *Azaïs* — 35 fals *M*.

Ab totz aitals espavens
li·m ren humilmens
pres en sa merce.
40 las! que·m val? que pro no·m te. —
si fai, quar m'a dat poder
qu'el cor aus voler
so qu'ieu dezir mantenen
vezer ses aten
45 de lieys cuy sui messongiers
ta sobriers,
quar no puesc dizen lauzar
los bes, don si fai honrar.

Que tant m'es douss' e plazens
50 que per lo sieu mens
(que·m fora gran re)
o per so que no·lh sove,
s'o pogues de lieys aver,
pres d'alcun esper
55 tot lo mon feira jauzen;
que semblans no·n men;
e·ls maltraitz e·ls cossiriers
Mos guerriers
feira totz en ioy tornar,
60 e tornera en gaug plorar.

---

50 „*Um des Geringsten willen, welches von ihr kommt*".

---

39 Mespres *M* — 44 s. a. mantenen *M* — 46 E pogresser vertadiers *M* — 47 Si poges d. l. *M* — 52 E *M* — 54 Per alcun *M* — 56 Quel semblan *M* — 57 El *C* — malstratz *M* — 58 E totz mos guerriers *M*.

Gr. 9, 6. Hds. T 117.

N'Amarics de Beleni.

Anc puois qe giois ni cantç
ni donars ni servirs
ni pretç ni gent garnirs
ni amoros demans
5 no·i troberon amicx,
no fo lo segle ricx
ni reinhet fis ni patç,
doncs ben es grantç foudatç
qui non ama totç. . . . .
10 . . . .

. . . . . faitç ben estans,
gent mangiars ni vestirs
onrars ni acuglirs
. . . .
15 . . . .
. . . .
. . no fon pechatç,
ni merces, so sapcias,
res mas bon cor, qe del cor mou e nais
20 lo faitç per ce es om bons e savais.

An einzelnen Stellen sehr verblasst und infolgedessen sehr schwer lesbar. Die Punkte bezeichnen Stellen, die das Msc., ohne irgend welche Andeutung davon zu geben, ausgelassen hat. Die Überlieferung des Gedichtes ist im höchsten Grade mangelhaft. — 1 gioi — 2 donar — 5 Ni — 7 fin — 8 grant — 9 *und* 11 *ohne Unterbrechung* qui non ama totç ric ell faitç ben estans — 12 mangirs — 13 onrar — 20 bon.

Cor es segnoreians
sobre tutç los consirs,
e vesers e ausirs
iuia·ls faitç els senblans,
25 qe·ls gioues e·ls anticx
fai cor francx e enicx
de faitç e de semblans;
q'enperis ne reinhatç
non fan ome grasir, mas cors verais,
30 si tot lo vist sa grantç beutatç ni·l pais.

Als petitç es als grans
es naisers e morirs
e salvars e perirs
comunals, per qu' enians
35 me senbl'e grans fasticx,
c'om cobes flacs ni rix
gia sia poestatç;
c'a ricor fon donatç
poders, qe fos dels clerges e dels lais
40 capdels e guitç e qe pretç no·il fos fais.

Lai son umelians,
e me fon lo venirs
doutç, e greus lo partirs,
en Castella, on lans

---

27 *Das überlieferte* semblans *befriedigt den Reim nicht, aber was ist dafür zu setzen?* — 30 *Steht* beutatç *hier in umfassenderer Bedeutung oder ist nicht etwa* rictatç *dafür einzuführen?*

---

21 Cor e segnor *et* ans — 22 lo — 24 iuial — el — 25 Quel — 26 franc — 29 om — 30 grant beutat — 31 al — 32 naiser — 34 Comulas — 35 senbla gia f. — 39 de lais — 40 guit — 43 greu.

45 mos avinentç presicx.
non atanh a casticx,
mas, car al franc rei platç
bels dictç e faitç presatç:
qe no cresa sermon don preç abais,
50 mas grat, com fe sos avis, bos assaiç.

45 auinetç prsich — 46 *der erste Buchstabe von* atanh *zweifelhaft* — 49 do.

Gr. 21, 2. Hds. E 164. — V. 1 bis 12 gedr. R 5, 215; MW 3, 331.

Hameus de la Broqueira.

Quan reverdeion li conderc,
e la lauzeta puei' al mont,
e li auzelet, dui e dui,
en lur lati, segon que·s es,
5 fan retendir la calmeilla
pel fin ioi qu'ins en lor s'es mes,

Per ma enemigua m'esperc,
que·m te marrit e deziron,
per so quar tostemps si·m defui.
10 ai! si ia l'en penra merces?
qu'ieu no sai consi·s conseilla,
quar de leis no ve negus bes.

So fan lauzengier entenerc,
per cui iovens bais' e confon,
15 per lur fals'amor, e destrui,
e son fait d'aiso plaides,
don lo maritz se coreilla,
. . . gran tort, c'anc no fo res.

16 *Eine Silbe fehlt* — 18 *Zwei Silben fehlen*; *lies* Et a·n.

9 tostem — 11 confis.

Estra lur grat cre iois m'alberc,
20 que'm tenra baut e iauzion;
e si'm iauzis, iauzirei lui —
mas, pel senhor qu'en crotz fo mes,
sa colors fresqu'e vermeilla
camia mon sen, tal ora es.

25 Molt n'am entresenh et auberc
per leis, mais c'autra re del mon,
donar e deport e desdui,
cortz e guerras e gens conres;
e qui d'aiso s'apareilla
30 tost deu aver sidons conques.

Fe que dei al portal Saint Loberc,
mal fara, s'ap si no'm rescon
en tal luec on siam abdui;
e sia fait ab genhs cortes;
35 c'aisi pueia iois en treilla,
quan de dos amicx es empres.

Sel que ditz qu'ieu ab leis re perc,
me fai sospirar de prion,
qu'ieu l'am finamen ses autrui,
40 e c'ela d'aiso fiera m'es,
don li hueill e'l cors si mueilla,
de fol joc me soi entremes.

---

31 *Eine Silbe zu viel; etwa* cors *statt* portal*?*

---

22 senher — 23 color — 39 autrei — 40 fina — 41 si *fehlt.*

Pr·en Porta-ioia d'Engolmes
volgra·n Amaneus Aureilla
45 lo vers si dons aver trames,

o pr·en Paire de Bordeles.

---

44 *Chabaneau (Hist. de Languedoc X, 329) schliesst aus diesem Vers mit Wahrscheinlichkeit, dass der Name des Dichters Amanieu, nicht Ameu, wie ihn die Überschrift giebt, sei. Aureilla fasst er als den Ortsnamen Aureilhan (sans doute canton de Tarbes) auf. Immerhin bleibt beides zweifelhaft; ist* Aureilla *Ortsname, so muss* d' *oder* a *eingeschoben werden;* Aureilla *und* Aureilhan *stimmen aber im Accent nicht überein.*

---

44 volgrans.

Gr. 41, 1. Hds. C, 369. — V 9 bis 19, 25 bis 32, 45, 46, 48 gedr. R 5, 55.

N'Austorc de Segret.

No sai qui·m so, tan suy *des*conoyssens,
ni *say* don venh, ni say *on* dey anar,
ni re *no* say que·m dey di*re* ni far,
ni re no sai on fo mos nayssemens,
5 ni re·no say, tan fort suy esbaytz,
si dieus nos a o diables marritz,

Auf einen Astorgius abbas Secureti 1266—98, der vielleicht mit dem Dichter identisch ist, weist Chabaneau, Hist. de Languedoc X, 334 hin. — Das Gedicht ist 1270—74 verfasst; es teilt seine metrische Form und seine Reime mit 82, 37, 56; 204, 3; 248, 14; 312, 1; 401, 1; 405, 1; 437, 2; 461, 18. Das Vorbild für die anderen ist gewiss die Canzone Sordels (437, 2) gewesen, die vor 1237 verfasst zu sein scheint. In nächster Beziehung aber wird dieses Lied hier mit 312, 1; 401, 1 stehen, die gleichfalls den Tod Ludwigs des Heiligen beklagen.

Z. 1—3 *durch Ausschneiden der Initiale verstümmelt, die fehlenden Buchstaben cursiv gedruckt. —* 8 sarrazis.

que crestias e la ley vey perida,
e sarrazi an trobada guandida.

Yeu vey gueritz los paguas mescrezens
10 e·ls sarrazis e·ls turcx d'outra la mar
e·ls arabitz, que no·n cal un gardar
del rey Felip, dont es grans marrimens,
ni d'en Karle, qu'elh lur es caps e guitz;
no sai dont es vengutz tals esperitz,
15 que tanta gens n'es morta e perida,
e·l reys Loix n'a perduda la vida.

Anc mais no vim del rey que fos perdens,
ans l'avem vist ab armas guazanhar
tot quant anc volc aver ni conquistar,
20 mas eras l'es vengutz abaissamens;
et es ben dreitz, quar es a dieu falhitz;
qui falh a dieu en remanh' escarnitz,
qu'anc mais no fo mas per Karl'escarnida
. . . .

25 Ar aura ops proez' et ardimens
a·n Audoart, si vol na Enric veniar,
qu'era de sen e de saber ses par
e totz lo mielhs era de sos parens;
e si reman aras d'aisso aunitz,
30 no·l laissaran ni cima ni razitz
frances de sai, ni forsa ben garnida,
si sa valors es de pretz desgarnida.

---

12 felips — 24 *fehlt* — 26 v. haenric — 28 tot.

Guerra mort . . . . sanglens
qu . . . . pogues escapar,
35 . . . . no conogues s . . . . .
. . . . . mor et ab desca . . . . .
. . . gra vezer e ca . . . .
e derrocar fortz castelhs ben bastitz,
e qu'om crides soven „a la guerida“
40 a·n Audoart, qu'a la patz envazida.

Mosenhor n'Oth, qu'es de donar razitz,
de Lomanha, e de pretz caps e guitz,
fatz a ssaber que Karles nos desguida
e·l reys frances, don la gleyza es aunida.

45 Mos sirventes, Cotellet, sia digz
mo senhor n'Oth, qu'es lauzatz e grazitz
per los plus pros a sa valor grazida,
e donar t'a rossin a la partida.

33—37 *durch Ausschneiden einer Initiale verstümmelt.* — 41 Mosenher.

Gr 47, 7. Hdss. C 207, E 95, R 37. — V. 1 bis 4 gedr. R 5, 62.

Berenguier de Palazol.

Dona, si totz temps vivia,
totz temps vos serai aclis;
estranhamen m'abelhis
qu'ie·us am, quals que dans me·n sia

In R Noten. — 1 v. t. t. *R* — 3 Questranhamen *R* — 4 qual *C* — mals *R*.

5 destinatz ni a venir;
si tot no me·n puesc iauzir
tan be cum mos cors volria,
si·n val mais mos pessamens
e me·n sap melhor iovens
10 e deportz e guallardia.

Per dieu, belha douss'amia,
per cuy aflam e languis,
enaisi m'avetz conquis
qu'altre iauzir no·m plairia.
15 si tot m'assagiey mentir
per tal que pogues cobrir
la sobramor qu'ie·us avia,
anc iorn no·s camget mos sens
de vos amar finamens,
20 ni poderos no·n seria.

Molt vuelh vostra senhoria,
mais que d'altra que anc vis;
e·l vostre cors francx e fis,
genser qu'ieu dir no sabria,
25 fa mi d'enveya murir,
quar plus soven no·us remir;
tan es de bella paria,
cueind'e agradiva e plazens:
totz autre ioys es niens
30 encontra qui vos iauzia.

---

10 deport *R* — 12 a.] planh *E* — 13 Anaisi *E* — 14 Cautra *E* — 17 qeus *R* — 18 nom *R* — 23 cor franc *E* — 27 d. b. p. *fehlt* *ER* — 28 *fehlt* *C* — Cunda e plazens *R* — 29 Quautre ioy es dreg n. *C*, Tug a. ioy son n. *E*, autres *R* — 30 i.] auia C.

Anc no cuydiey en tal via
intrar don ia non issis,
pero tan cochos m'i mis,
qu'anc non gardiey on iria.
35 e doncx, dona cuy dezir,
pus a cap no puesc yssir
de so que ieu tan volria,
quals er mos captenemens?
que sai, on prumeiramens
40 intrey, me truep tota via.

Ja·l sens ni la cortezia
ni·l bel semblan *ni·l dous ris*
qui m'estan *al cor assis*,
. . . .
45 *no·m de*gron tant *abelir*,
si no·m denhatz cossentir,
*ans que·l deziriers m'au*cia
que·m *sobrapoder' e·m vens*,
que·l vostre *ricx cors valens*
50 *res*taur ab sen *ma folia*.

Foldatz *es e leuiaria*
quar part vostre*s mandamens*
vos am, pero *nulhs sens*
*ma fol*dat no·m camiaria.

---

53 *Eine Silbe fehlt.*

---

34 Ses tot gardar *R*. — 35 Douc es d. *R* — 37 *fehlt ER* — 39 on] de *R* — 40 me trop tauia, *erst in späterer Sohrift nachgetragen*, *R* — 42 *bis* 54 *in C durch Ausschneiden verstümmelt*, *die kursiv gedruckten Buchstaben fehlen* — 43 mestant *C* — el c. *R* — 44 *fehlt ER*, *fehlte offenbar auch C* — 45 degra *R* — 46 denhes *E* — 47 dezirier *E* — A qe fals dezirier *R* — 49 ric *R* — 51 leuaria *E* — 53 nulh tems *R* — 54 no *C*.

Gr. 47, 9. Hdss. C 360, D 176, E 72, I 140, K 126, R 21. — V. 10 bis 18 gedr. R 5, 235.

S'ieu anc per fola entendensa
fuy contra·l voler del sen,
amors, aras me·n repen,
qu'avertitz mi suy d'aitan
5 que mais val bona estenensa
que persegre·l dan,
e mais qui vol trair' enan
son sen, que·l nesci talan,
qui a proat defalhensa.

10 Amors, vostra mantenensa
partetz a guiza d'enfan,
qu'ieu, quar fatz vostre coman,
n'ay l'afan e·l marrimen;
e·n trac midons a guirensa,
15 quar non li·m defen;
mas ben pauc fa d'ardimen
qui contra·l vencut s'empren,
a cuy degra far valensa.

Die Attribution des Gedichtes bleibt zweifelhaft. Die Hdss. DE IK scheinen auf gleicher Quelle zu beruhen, der Wert ihrer verschiedenen Angaben hebt sich also selbst auf. Joan Aguila ist sonst ganz unbekannt, sein Name ist schwerlich ohne allen Anlafs mit diesem Gedicht verbunden. Weder die Tornada noch die metrische Form geben irgend welchen Anhalt für einen der beiden anderen Dichter.

Überschrift: Johans aguila *C*, Jō anguila *R*: Berrengier de parasol *D*, Berrengiers de palazol *IK; Arnaut catalan E — Reihenfolge der Strophen in allen Hdss.:* 1, 4, 3, 2, 5. — 2 contra v. *IK* — 3 Amor *E* — repren *R* — 5 m. mi ual *E* — benestansa *DEIK*, ben estenensa *R* — 9 Cuy *C*, Quez *E* — 10 Amor *ER* — 11 Perdetz *C* — 15 lon *I* — 10 *bis* 41 *in E verstümmelt. Es fehlt das Kursivgedruckte:* 11 gu*iza*, 12 com*an*, 14 mid*ons*, 16 *ben*, 17 contr*al* *v*encut, 18 v.] guir*ensa*, 20 *s*er*v*izi, 22 per*o* *pi*eitz, 23 desconoy*ssen*sa, 25 *serv*, 27 q*ui*, 29 na*ya*, 30 en*ian*, 32 daut*ruy*, 34 qu*iel*, 35 *dau*inen, 38 Mō*pes*lier, 39 guari*men*, 41 tol*zas*.

Ben pauc a de retenensa
20 qui son servizi despen
ses grat e ses iauzimen;
pero piegz fai, per semblan,
e maior desconoyssensa
selh que vay trichan
25 selhuy que·l serv e que·l blan;
e non a vergonha gran
qui d'aisso non a temensa.

E pus vey que no l'agensa
qu'ieu n'aya ren mas l'afan,
30 ia no·m planhon del enian,
s'ieu per negun falhimen
trac d'autruy tort penedensa;
e fora·l pro e gen,
qu'ie·l servis a mon viven,
35 o que·l plagues d'avinen
o que me·n fezes parvensa.

Chanson, vai te·n ses bistensa
a Monpeslier, on s'enten
gaugz e trobai guerimen;
40 pueys di·m al comte prezan
cuy es Tolzas et Argensa,
s'ieu·n dis mal chantan
de luy, ni·n menti blasman,
yeu·n dirai vertat lauzan
45 ab que·m luenh sa malvolensa.

---

20 seuizi *D* — 21 o *DIK* — 22 Per so *IK* — 25 que s. *I* — sers *IK* — o *R* — 27 Que *D* — 28 E] C *E* — 30 planhom *C* — 33 pros *IK* — 34 Queil *DIK* — 39 Gaug *ER* — 40 contepnenza *D* — 41 tolza *R* — proēsa *IK* — 42 Sieu d. *C* — en ch. *alle Hdss.* — 43 ni *DE*, nim *IK* — 44 En *E*, Eu *DIKR* — 45 l. de s. *IK*.

Gr. 53, 1. Hds. C 383. — V. 7 bis 18, 37 bis 38 gedr. R 5, 64, MW 3, 369.

Bernat Alanhan de Narbona.

No puesc mudar qu'ieu non diga
so que tant lo cor mi rayssa:
malvestatz el mon tan gayssa
per que patz de nos s'avanta,
5 e quar dieus, qu'es clardatz e rays,
no conoyssem, cossi's verays.

Quascus a far ben se triga,
e de mal far nulhs no·s layssa,
don tenem via biayssa,
10 e no·ns remembra ges l'anta
ni·l greus turmens que Jhezus trays
entre·ls vils felhs iuzieus savays.

Lo mons es si cum la triga
que, miran se, sos natz layssa;
15 atressi erguelhs nos bayssa,
don perdem la ciutat sancta,
on foram alegres e guays,
si·l plazer de dieu fessem mays.

Trop soferr al colh greu biga
20 selh que d'autruy grays s'engrayssa,
e qui l'aver d'autruy cayssa
tratz, non a sen plus qu'efant a,

Nach 1236 gedichtet, da das Gedicht vom Verlust Jerusalems spricht, s. Chaban. Hist. de Lguedoc X, 336. Die Form ist von Guillem Ademar (Gr. 202, 8) entlehnt, der dem Schluss des 12. Jahrhunderts angehört.

---

11 nils gr. — 16 ciutatz — 21 lauers.

e selh qu'ab lo paupre s'irays,
no·y's de la ira de dieu l'ais.

25 Ricx, ponhens plus que guarriga,
iferns vos estrenh e·us fayssa
e·us vay dolan ab tal ayssa
que no·us te pro cotz ni manta;
e si anc fes tensos ni plays,
30 lay vos yssira tot pel cays.

Selh que per sos peccatz riga
sos huelhs ploran, planta e playssa,
don melhor frug que d'avayssa
n'aura lay on fis gaugz canta;
35 mas pauc vezem que negus bays
la crotz ploran, on dieus plors frays.

Verays dieus, on ver'amors nays,
fai nos venir al ver palays.

---

24 no·y's = no i es; ais *das bei Diez, W. I unter* ansia *behandelte* = aisse, asse, ais, ause *bei Mistral.*

---

28 cot.

Gr. 59, 1. Hds. M. 151.

En B(ernart) de Bondeilhs.

Tot aissi·m pren com fai als assesis,
qe fan tot so qe lurs seinhers lur di,
qe no·n pensan failhir ser ni mati,
tant lo crezon e tant ll'es chascus fis;

5 e le seinhers, qar conois certamen
qe chascus fai de grat son mandamen,
fa·ls comensar tal re, segon q'aug dir,
don prendon mort, ans q'o puescan complir.

Tot eissamen hai ieu estat aclis
10 e fins e francs vas amor, so·us afi,
en tot qan puec, qez anc non y failhi,
'antz totas ves outra poder m'enmis.
e qan conoc qe ses tot trichamen
ll'era obligatz per far tot son talen,
15 fes mi tal re comensar don sospir
e don breumens crei qe m'er a morir.

Quar veramen la gensor, q'om anc vis,
des qe Adams fon criatz tro aici,
et aqella qe mais ha de prez fi
20 e de bons aibs, mi mandet qe servis
e qe ames ab frem cor fermamen;
et ieu com fins am l'ades finamen,
qar anc ailhors, pos la·m mandet servir,
no·m virei iorn ni·m virarai ni·m vir.

25 Car ses conten faz e farai e fis
per vos, amors, so q'anc non fis per mi
ni o farai, aissi Jhesus me gi,
per tot qant anc poc aver Costantis;
doncs pos per vos fas tan gran ardimen,
30 ben er granz tortz si tant aul chauzimen
aves de mi qe ia·m laisses aucir,
pos per vos muer, e per vos puesc garir. —

---

17 genser.

Garir? — breumen, si·m don dieus so q'ie·ll qis
e·l qier encars, e doncs auiatz cossi:
35 qe·ll gran maltrach qe nuech e iorm m'auci,
e·l greu turmen, qe volgestz q'ieu suffris,
mostres ades. ses tot alongamen,
a la gensor qe·m fai viure muren,
qar, pos sabra com mueir, crei qe sufrir
40 volra q'ieu l'am, qe ren als non deçir.

Chansos, si·t plai, a Point te·n vai coren
al pro marques del Carret, q'a prez gen
fai tot qant tainh, per q'ieu vueilh enantir
sai entre·ls pros son prez e far auçir.

45 E fora lai ab lui, so·l poiras dir,
mas pres mi ten la res q'ieu plus dezir.

Gr. 63, 3. Hds. E 110.

Bernart Marti.

Bel m'es, lau latz la fontana
erba vert e chant de rana,
com s'obrei
pel sablei
5 tota nueit fors a l'aurei;

---

3 *Ob mein Verstehen in den Anfangsversen und an einigen anderen Stellen dieses Liedes das Richtige getroffen hat, ist mir nicht gewifs.*

---

1 lan — fontaina — 2 vertz — raina.

e·l rossinhols mou son chant
sotz la fueilla el vergant.
sotz la flor m'agrada
dous'amors privada.

10 Dona es vas drut trefana
de s'amor, pos tres n'a; pana
estra lei,
si son trei.
mas ab son marit l'autrei
15 un amic cortes prezant.
e si plus n'i vai sercant,
es desleialada
e puta privada.

Mas si·l drutz premers l'enguana
20 (enguans, si floris, non grana),
lai felnei
ses mercei,
mas ben gart no s'en sordei.
qui s'amigua vai trichant,
25 trichatz deu anar muzant.
amigu'a trichada,
pueis: bada fols bada.

Be·m det dieus bon'escarida
d'amor, si·m fos ben aizida.
30 lai manei
e dompnei,
non es hom que meils estei.

28, 29 *Der Reim sollte* ana *sein.*

---

6 rossinhol — 9 amor — 13 Ni — 25 Trichars.

ges non ai mon cor voiant
d'amor, quan m'en vauc prezant
35 per na Dezirada,
mas trop m'es lunhada.

Tant m'es grail'e grass'e plana
sotz la camiza ransana,
quan la vei,
40 fe que·us dei,
ges no tenc envei'al rei
ni a comte tan ni quant,
c'asatz fauc meils mon talant,
quan l'ai despoillada
45 sotz cortin'obrada.

En autr'amistat propdana
m'amor mis, que·m fo dolsana; —
ans l'amnei
que·m sordei;
50 mas la meiller no·m varei.
l'esparviers ab bel semblant
va del pueg ves leis volant.
la longu'a trencada,
pren lai sa volada.

55 En breu m'es fils de lana
lo fortz fres, e la capsana,
qui que·s grei,
so·us autrei,
. . . . al correi,

46f. *stark geändert; das Überlieferte aber kaum annehmbar* — 50 *lies* Vas la meillor *?* — 55 *lies* m'er *? ; Eine Silbe fehlt* — 59 Total rengua *? etwa* Tot (= tost) la tengua *? ?*

---

33 voiat — 40 que vos — 46 Un autraistat — 47 Mamar — 56 Los — 58 So uos — 59 Total rengua.

60 c'aisi vauc entebrescant
los motz e·l so afinant.
lengua entrebescada
es en la baisada.

Gr. 63, 5. Hds. E 111. — V. 38, 39 bei R. 5, 66.

Bernart Marti.

Companho, per companhia
de folor
soi d'amor en gran error;
laidament romp e deslia,
5 e·l iovens qu'en leis se fia,
vai marritz
pels amadors apostitz.

Ma part ai en la folia,
chantador,
10 quar anc fui proatz d'amor,
c'al comensar me fon pia,
mas era·m torn'en bauzia
tot quan ditz,
per que·m tenc per avelitz.

15 Mas ab bel mentir prendia,
ses clamor;
no tem mais escarnidor,
qu'ela ditz ver, quan mentia,

---

5 f.] sia — 15 bels.

et ieu ment, can ver dizia;
20 a envitz
rema lo drutz esbaitz.

Pos a trichamen saillia
trichador,
trichem tug, dompneiador!
25 que·l trichars abaisaria,
mas pel trichament ceria
feblezitz
lo tricx de la trichairitz.

Mas a enguan, se vezia,
30 ses paor
. . . .
enguanatz enguanaria;
enguanatz de felonia
vau garnitz,
35 com enguan enguanairitz.

Pero per conseill faria
la leuior
Bernart Martin lo pintor,
que ditz, e trai guirentia:
40 greu er amors ses putia
camiairitz,
tro que·l mons sia fenitz.

---

38 *Bernart Marti ist Genitiv zu* conseill. *Entweder das Gedicht ist nicht von B. M. oder, wahrscheinlicher, der Dichter führt sich selbst in dritter Person ein.*

---

26 pel] lo — 28 tric — 31 *fehlt* — 32 Enguanat — 40 amor — 42 mon.

Uzatges es c'om en ria;
. . qu'en plor,
45 anc nuilhs hom a dezonor
non fes plag en drudaria;
per qu'ieu penrai de la mia
totz aunitz
lo be que'm n'es escaritz.

50 Eu n'aurai la senhoria
en pascor,
quan so'l ram carguat de flor.
tals pot esser l'escaria,
qu'encara's reverdiria
55 la raitz
del verguan, qu'estec floritz.

---

44 *Das erste Wort unleserlich; lies* Qui? — 53 lescarida — 56 El — qu' *fehlt.*

Gr. 63, 6. Hds. C 326.

B' Marti.

D'entier vers far ieu non pes
ni ges de fragz non faria;
e si fatz vers tota via
en l'an un o dos o tres,
5 et on plus sion asses,
entier ni frag no so mia.

Das Gedicht nimmt Bezug auf Peire d'Alvernhe Gr. 323, 24 (s. MG 1023), wo es v. 4 heifst: anc tro per mi no fo faitz vers entiers. *Bernart Marti stellt sich so chronologisch zu den alten Trobadors, denen er auch durch die metrische Gestalt seiner Lieder und durch die Ausdrucksweise verwandt ist.*

---

2 frag.

Aisso non creyrey ieu ges
que lunhs vers de leujaria,
don creys peccatz e follia,
10 per dreg nom entier agues
. . . .
qu'entier denant no·n faria.

E so quez entier non es
ni anc no fo, cum poiria
15 (fols hom leu so cujaria)
que chans nom entier prezes
qu'om de vanetat fezes?
entiers ni fragz non seria.

Foudat fai e nescies
20 qui vers fai de truandia;
pess'a qu'entiers ni fragz sia;
que chanso ni sirventes
ni'stribot ni arlotes
non es mas quan licharria.

25 Selh qui faulas di (faul'es
enteiramen lecharia),
di, quom no s'enganaria,
qu'entiers e sals remazes?
non pot, que sa falsa fes
30 lo ten fat en s'aurania.

---

16 *Die Textänderung hier und v. 25 und 27 ist gewaltsam. Wie aber wäre sonst zu verstehen?*

---

8 lunh — 11 *fehlt* — 16 c. nulhs entrebezes — 25 d.] ni — 27 Si — tenganaria.

E quan canorgues si mes
Pey d'Alvernh'en canongia,
a dieus per que·s prometia
entiers, que pueys si fraysses?
35 quar si feys fols ioglares,
per que l'entier pretz cambia.

E cuja·s qu'a dieu non pes
chans d'aital ufanaria?
e doncx qo mals li plairia?
40 mas no·l play, que, si·l plagues,
tant auria·l mals conques
qu'ab ben egal partiria.

Si peccatz era merces,
messonia vertatz parria.
45 e quj en sa ioglaria
ment, e mentir non es bes;
donc es mals, e non es res
mas despieigz e vilania.

Fols vanars es pagezes,
50 e grans laus es pagezia,
e fols mentirs es bauzia,
et hom de dir ufanes
es plus vilas que pages
segon romans e clercia.

55 E selh no par ges cortes
qui·s lauza ni·s glorifia,
quar eys dieus nos anuncia:
qui trop s'yssaussa, mens es
bayssan, e selh levatz es
60 qui segon so s'umilia.

---

58 *„ist um so Geringeres, wenn er sich erniedrigt" oder ist* mais *für* mens *einzusetzen?*

So dis, qu'om si conogues,
e qui aisso gardaria,
ia no's sobrelauzaria,
que sobre-laus folles es;
65 e pareys be, si pros es,
ia el mezeis non o dia.

Pro sap e ben es apres
qui so fay que ben estia;
et es mager cortezia
70 que sos laus es pels paes
per autruy que per el mes,
qu'al pobol par vilania.

De far sos novelhs e fres,
so es bella maestria;
75 e qui belhs motz lassa e lia
de belh'art s'es entremes;
mas non cove q'us disses
que de totz n'a senhoria.

En pauc d'ora es hom mespres,
80 quan ditz mais que non deuria.

64 follesc.

Gr. 63, 7. Hds. C 325. — V. 47 bis 50 gedr. R 5, 67.

Bernat Marti.

Farai un vers ab son novel,
e vuelh m'en a totz querelar,
qu'a penas trobi qui m'apel
ni sol mi denhe l'uelh virar;
5 trobat m'an nesci e fadelh,
quar no sai aver aiustar.

1 *Initiale fehlt.*

Un non vey tan ric ni tan belh,
no·s camge de tot son afar,
quan trop ioves pert son capdelh,
10 per qui deuria melhurar;
quar plus lo plumon *qu'un* auzelh,
quan lo vezon tot sol estar.

No·m puesc mudar que no·m querelh,
que la folhia vey sobrar;
15 non truep qui ab si m'aparelh
ni·m fassa ben ni·m vuell'amar
ni de nulha ren m'acosselh
ni·m essenh quo no deya far.

Si duerm trop, non er qui·m revelh,
20 ans si penran tug a gabar;
e s'istau tot iorn al solelh,
pauc trobarai, m'an covidar;
ia negus hom d'amic no vuelh,
si non a poder de donar.

25 Greu er nulhs hom aperceubutz
qui non a mas se a mandar;
si's savis, er per folh tengutz,
si'n aver no·l ve hom poiar;
a tot despieg es cazegutz
30 cuy ave autruy a gachar.

---

18 quo = com; que *dafür einzuführen wird unnötig sein.* — 23 vuelh *als 3. sgl. ind. praes. wie* remanh, tenh *neben* rema, te? *auch die Konstruktion* voler de *wäre ungewöhnlich, immerhin bleibt diese Auffassung der Stelle wol die wahrscheinlichste.*

---

11 Qua — qu'un *fehlt.*

Ja non er pros ni mantengutz
qui no sap aver amassar,
quar non es dregz reconogutz
mais forsa, qui mais pot panar;
35 e·l paupres es ses colp vencutz,
que no·s pot cubrir ni tornar.

Cuy siey amic falhon del tot
ben seri'ops a perforsar
que non estes tostemps el lot,
40 ans vis, si poiria levar,
que per fraire ni per nebot
no·s deu negus hom re fizar.

Mas so que hom a, sobre tot
cove per mezur'a menar;
45 si non o fai e sse·n escot,
l'autruy li ave segr'e cassar.
ab so qu'ieu sembli be la cot
que non talh' e fa·l fer talhar,

Aquo de qu'ieu non say un mot
50 cugi ad autruy ensenhar.

34 pennar — 48 tanh.

Gr. 63, 8. Hdss. C 326, E 112.

B. Marti.

Quan l'erba es reverdezida
els pratz de lonc lo vivier,
e·l rossinhols bray e crida,
e son florit li vergier,

2 El *E* — 3 rossinhol *E* — brayl *C.*

5 adoncx par que·l temps s'esclaire,
quan hom au las ranas braire
el mares e per lo riu.

Si ai amor encobida
e mes tot mon cossirier
10 que ia no vuelh'a ma vida
mon grat far autre mestier,
qu'anc pus nasquey de ma maire
no volgui autr'obra faire,
ni d'autre labor no viu.

15 Mas ieu n'ay una chauzida
que no me·n fai desturbier,
mas be m'a sa fe plevida
et yeu iurat a mostier,
don no·m puesc estraire,
20 tan li suy fizels amaire
ses falhir, so·ill iur e·ill pliu.

Dormit a, si no·s rissida,
en oblit un an entier,
e no pretz, s'illa·m oblida,
25 mais tot lo mon un denier.
ara la·m gar sainz Salvaire,
qu'om non la·m puesca sostraire
ni per autre no·m esquiu.

---

19 *Zwei Silben fehlen.* — 22 *Die Strophe ist hier schwerlich an richtiger Stelle, sie wird zwischen Str. 8 und 9 stehen sollen.*

---

6 las ranas aus b. *C* — 7 Per lo marcx *C* — 21 sous i. eus p. *C* — 22 reisida *E* — 24 nom *C* — 26 sant *C.*

S'illa·m fai breu cossentida
30 d'aquo dont ai dezirier,
que la bays nud'o vestida,
ia autra ricor no·n quier.
assatz valh mais q'emperaire,
si de sotz son mantel vayre
35 iosta son belh cors m'aiziu.

Blancha e grail' et escafida
es, ses coratge leugier,
doussa e fresqua colorida
cum flors de may en rozier,
40 corteza e de bon aire;
e non suy de re guabaire,
qu'assatz n'es plus qu'ieu no·n diu.

Una gancha trassaillida
me fon dig que·m fes l'autrier;
45 s'es de bel mentir garnida,
que mon ver fai mensongier,
los forfaitz, qu'ieu non pres gaire,
no vueill auzir ni retraire,
c'om no m'aia per auriu;

50 Car si·n fauc fol' esbrugida
e trop gran vertat l'enquier,
si auran m'amor delida
e vieillas e lauzengier.
qui·s vol se·n fassa ianglaire,
55 mas mi apel, quan repaire,
son bon amic senhoriu.

---

31 Quieu *C* — 33 val *CE* — 35 maizina *E* — 38 f. e c. *C* — 39 flor *C* — *von* 43 *ab nur E:* 46 v. mi f. — 49 Per com.

N'Eblon man ves Marguarida
lo vers per un mesatgier,
qu'en lui es amors iauzida
60 de don'e de cavalier.
et ieu soi sai aiustaire
de dos amicx d'un veiaire:
n'Aimon e'n L'Estrebesquiu.

N'Aimes e'n L'Estrebeschaire
65 son dui amic d'un veiaire
ab l'entrebeschiu.

---

66 *Zwei Silben fehlen.*

---

59 amor — 63 Naimes — lestrebesquieu — 64 Nalnes.

Gr. 65, 3. Hds. C 165.

Daude de Pradas.

Sitot m'ai pres un pauc de dan,
per tan no serai recrezens,
qu'ieu no·m alegre e non chan
malgrat dels ianglos maldizens;
5 quar viu d'amor et ab luy renh,
que daus totz latz me li'e·m senh,

Die gleiche Form, aber andere Reime, hat Pistoleta 5. Ein Zusammenhang ist nicht anzunehmen. Die Attribution des Liedes ist zweifelhaft; die Stellung neben 65, 1 und 2 in der Hds. hat Bartsch bewogen, es Bernart de Pradas zuzuschreiben.

Überschrift: im Register Bernart de Pradas.

per qu'ieu totz temps la servirai,
que d'als no·m pens ni puesc ni·m plai,
qu'em poder m'a quon ac Andrieu —
10 dieu prec, no·n prenda dan tan grieu.

Amors, mes m'avetz en afan,
quar suy ves vos obediens;
e si·m layssatz morir aman,
atendretz mal mos covinens;
15 e fai peccat qui·l sieu costrenh
ses naleg ni ves luy si fenh;
e lag es qui son do estray;
estrazetz lo·m, e non puesc may,
e pogratz lo·m donar fort lieu,
20 pueys tengron li plus ric mon fieu.

Beure·m fai ab l'enap Tristan
amors et eisses los pimens,
e si·n des a lieys, qu'ieu am tan,
obrera·n plus cortezamens,
25 quar sols suy sieus, sol mi destrenh,
per qu'ieu suy vengutz en dessenh
per lieys de cuy suy e seray,
e s'ylh begues, pus begut ay,
d'eys lo piment que ai begut ieu,
30 veiayre·m fora, fos ab dieu.

Amors mi fay semblar enfan,
qu'atretals es cum d'elhs mos sens,
qu'eras plor, eras ai ioy gran,
er suy iratz, er suy iauzens;
35 et ades enaissi·m captenh,
quar ai chauzit e non atenh;

25 sols] sol — sol] sols.

mas ges per tan no·m recreirai
qu'ades non am, qu'enquer veirai
que midons mi tenra per sieu,
40 si tot no·m vol plus q'un romieu.

La gensor am, al mieu semblan,
qu'anc fos ni er de nullas gens,
de qui suy, quez autra non blan,
per que·l auria ops cauzimens.
45 prec li, si·l platz, que·m vuelh' e·m denh,
qu'estiers art e muer et estenh,
e deu guardar si mortz m'eschay
quar ieu l'am ab fin cor veray,
e s'o fa, merce n'aura lieu,
50 que peccat fai qui merma·l sieu.

Ges forsatz no·m partray de lieu
de vos, qu'am mais que ren sotz dieu.

41 genser.

Gr. 66, 4. Hdss. C 327, R 38. — V. 1 bis 5, 19 bis 23, 37 bis 43 gedr. R 5, 67; MW 3, 135.

B' de Rovennac.

Una sirventesca,
en Raynier, tota fresca·
us metray en cabal,
quar tan gent anatz en tresca
5 e d'armas no·us cal,

Gleiche Form hat die Dansa 461, 198. Eine Entlehnung ist unzweifelhaft.

Überschrift: Rozenac *R* — 2 E mieg t. *R* — 3 Vos *C.*

e quar ressemblatz a·n Bresca
de dir mal a la riquesca.
Man colp vergonhal
mal n'avetz resseubut a man portal.

10 Cobla lauzengeira
fes e messongeira,
quar en cort comtal
dis vostra lengua parleira
al comte greu mal,
15 e si la fes lagoteira,
anc no·n gueris de paupreira.
Man colp vergonhal
mal n'avetz resseubut a man portal.

Per rauba rompuda
20 donetz lans'aguda;
pero be·us o val,
quar vostra lengua es temsuda
trop mais que·l senhal,
per que n'avetz manta muda
25 fracha et escoyssenduda.
Mant colp vergonhal
mal n'avetz resseubut a man portal.

---

24 *Ist* manta = manhta *und* muda *sein Substantiv? Mistral hat* mudo *„langes, maillot", so kann es eine spottende Bezeichnung der Kleider des Joglars sein; vielleicht auch ohne Spott „Wechsel, Garnitur Kleider", it.* muta di abiti *ist ein vollständiger Anzug. Ist* manta *dagegen Substantiv, so wird zu schreiben sein* mant' a muda *„Mantel zum Wechsel".*

---

9 Mal *fehlt C* — r.] auutz *C*, ressebut *R*. — 14 Cal *R* — gr.] dis *R* — 17, 18 *Der Refrain hier und bei den folgenden Strophen (ausser der letzten) fehlt in C* — 22 crezuda *C*.

Pus glotz es de pella
non es lops d'ovella
30 ni d'autre carnal,
qu'antan vos fos a Marcella
feritz ab un pal
per una capa vermella,
que vo·n anauatz ab ella.
35 Mant colp vergonhal
mal n'avetz resseubut a man portal.

Quan per ioglaria
detz cavallairia,
fes sen natural;
40 ben prezetz so que·us tanhia,
ioglar vernassal;
quar ges armars no·us plazia,
mais vos plac la trichairia.
Mant colp vergonhal
45 mal n'avetz resseubut a mant portal.

Ar me lais per tota via
de vostre dir mal,
qu'en vos es tan de follia,
que mos maldirs no y parria.
50 Mant colp vergonhal
mal n'avetz resseubut a mant portal.

---

43 *Vielleicht verbirgt die Lesart von R das Richtige.*

---

28 yest *C* — pelha *R* (31 marcelha *etc.*) — 29 lop *C* — 31 vos] en *C* — 32 *bis* 34 *fehlen C* — 38 Des daualaria *R* — 40 prezes *R* — 42 armas *R* — 43 E sidieus o volia *R* — 46 Ayssim *C*, Ars mo *R* — 49 mo *CR* — maldich *C*, maldir *R* — 50 Mâs *R* — 51 pres *C*.

Gr. 68, 1. Hds. C 365. — V. 5 bis 8, 21 und 22 gedr. R 5, 68; MW 3, 370.

Bernart Tortitz.

Per ensenhar los nescis amadors
faray un chant, en que quasqus aprenda
quals son finas ni los quals trichadors
ni las quals fan de lur amistat venda:
5 selhas, qu'al prim son d'amoros semblan
e pueys si van tot ades encarzen,
d'aquellas mou tan gran galiamen,
per que·l fi van ves las finas duptan.

En dos amicx, pus que y es fin'amors,
10 ia no·us cugetz loncx respiegz s'i emprenda,
qu'ades vol l'us a l'autre far socors,
queex ponh'en so que quascuns vol que prenda;
mas las falsas van lur terme donan,
e fin'amors no vol alargamen
15 ni dupta ren, tant a gran ardimen,
ni tem maltrag ni mession ni dan.

Qu'ieu ai apres ben don muou la follors:
de drut truan, que per un pauc que prenda
leva son brui, per qu'amors pert son cors,
20 quar non es res que tan fort la dissenda;

Die gleiche Form haben Guillem de Saint-Didier 11 und Lanfranc Cigala 26, von denen das erstere Vorbild für das zweite ist. Da aber die Reime dieses Liedes hier von denen der beiden anderen abweichen, ist bei der Einfachheit der Form Zusammenhang nicht anzunehmen.

---

8 quels fis — 19 briu — cours.

qu'ayssi quo·l ferr la peira d'ariman
tira ves si fin'amors solamen,
e quj ia·n vol, de ben celar s'empren
qu'enayssi·s pert o·s vay tost gazanhan.

25 E non per so qu'ab los gualiadors
guali quascus: „qui car compra, car venda",
quar non es dans ni nulha deshonors,
sol que de mais adenant no·s emprenda,
quar ayсselhuy que prim vay gualian
30 es ses merce, et ab gualiamen
es gualiatz, don hieys premeiramen,
e·l dampnatges sobr'el mezeys s'espan.

---

25 non] *lies* dic? *Der Anschluss der dritten und der vierten Strophe an das, was jeder von beiden vorhergeht, ist aber nicht befriedigend; auch durch Umstellung der Strophen ist nicht viel zu gewinnen. Am wahrscheinlichsten ist wohl unvollständige Überlieferung des Liedes.*

---

23 ia·n] iorn.

Gr. 69, 1. Hds. C 347. — V. 33 bis 40 gedr. R 5, 69; MW 3, 371.

Bernartz de Tot-lo-mon.

Be m'agrada·l temps de pascor,
quant es gent armatz e garnitz,
et aug chans e voutas e critz,
que . . . . albor,

Das Gedicht teilt seine Form mit verschiedenen anderen Gedichten, seine Reime genau mit keinem, aber es steht doch dreien: Elias de Barjols (?) 8, Gauc. Faidit 3, Anon. 154, deren Reime ô, ir, ia, ae sind, so nahe, dass die Annahme eines Zusammenhangs nicht ohnweiteres zurückzuweisen ist. Unter diesen muss das, mit wenig Sicherheit, Elias de Barjols zugeschriebene Lied als Canzone das Vorbild sein; trotzdem beginnt Gauc. Faidit sein Gedicht: Ab nou cor et ab novel son Voill un nou sirventes bastir*!*

---

1 *Initiale ausgeschnitten* — 4 *verstümmelt.*

5 que mout s'alegra per s'amia;
et yeu agrade·m de la mia,
et agrada·m lo belhs dous temps de may,
et agrada·m l'iverns, quan la neus chay.

E mas ai iauzimen d'amor
10 e per amors suy ben aibitz,
de totz bos ayps serai complitz,
quan plaira a nostre senhor.
s'ieu totz bos ayps ses si avia,
lo mielher hom del mon seria,
15 mas per ma fe no·l trobe say ni lay,
ni ia nulh temps non crey que·l trobaray.

Ben auzi dir d'un trobador,
qu'era em ben trobar arditz,
ver, dizen mal dels deschauzitz
20 quan no valion a valor;
mas s'ieu un . . . .
. . . .

32 laguotiers es, ia res no·l donaray.

Lo reys dels reys per sa doussor
punisca los reys deschauzitz
35 e·ls croys baros soiornaditz,
selhs que non an de luy temor,
e selhs cuy desplai ioglaria,
e selhs cuy desplay cortezia,
e totz aquels a cuy ben-far desplay,
40 de cor l'en prec, e creza me·n, si·l play.

---

7 belh — 21 *bis* 31 *durch Ausschneiden verstümmelt; es steht nur:* mas sieu un . . . . . astier cos . . . . . . ia non . . . . . . es eia . . . . . E si ya . . . . . sia per . . . . bregal . . . . . ni ditz . . . . . nor . . . . sia. m . . . . . pluma . . . . . ay.

Del vescomte mo senhor mi desplay
de Brunequelh tot so qu'a luy non play.

De donzellas ay ben dig e diray
tan quan viuray, que ia no me'n partray.

44 uiuriey.

Gr. 69, 2. Hds. C 348.

Bernatz de Tot-lo-mon.

Lo plazers qu'als plazens plai
me plai, on que'm an;
donc plazers plazens dirai,
e non plaideyan,
5 dels pros plazens, si m'escoutatz,
a cuy platz proeza e solatz,
e plai lor quan vezon far be,
quar de plazers plazens son ple.

Plazers vuelh e plazers ay,
10 plazens vau cerchan;
plazers n'iey, plazers n'auray,
los plazens deman.
res tan cum bos plazers no'm platz,
et a me play qu'als plazens platz;
15 e plass'a Dieu, si cum yeu'l cre,
plass'als plazens et elh a me.

Das metrische Vorbild des Liedes ist Peirol 2, mit dem es Form und Reime teilt. — 14 Das gleiche Reimwort zweimal unmittelbar hintereinander?

1 Los — 16 plassal pl.

Pros plazens on trobaray?
mout n'ai gran talan;
en Gascuenha·n say e say
20 ab fin pretz prezan;
pero pels pros es plus prezatz
lo coms de Cumenges, sapchatz,
(de bonas gens vuelh dire be)
e d'Astarac, que pretz mante.

25 Be vuel dir e ben aurai,
de ben ai talan;
e mas ben vuelh, ben auray,
be·m don dieus tot l'an;
e ben ag'ieu e ben ajatz
30 e ben auretz, si ben sercatz;
qu'en so qu'om serca, esdeve
a las horas, segon qu'ieu cre.

Riqueza a rica lay-
-l coms Enricx; ric an
35 li don dieus que rics faitz fai;
ve·us riqueza gran!
be volgra, fos sieus lo regnatz,
e del rey fos lo principatz
sol vint ans, e pueys cobres le,
40 si·l reys Enrics no fezes be.

---

24 Astarac *s. Anmkg. zu 69, 3.* — 25 *statt* aurai *lies* dirai *(Levy)* — 39 le *für* lo *ist wenig wahrscheinlich, kann aber* se *dafür stehen?* — 31 *lies* Qu'aiso*?*

---

28 Bes — 33 *zu* 34 *Ein Strich über der Linie vom* y *zum* l *gezogen, wie es scheint schon vom ursprünglichen Schreiber, verbindet die beiden Buchstaben.*

A donzellas me suy donatz
per far e dir lur voluntatz,
a lor lauzar, e dic per que:
que hom no me'n repren de re.

45 Senh'en coms, dieus sal vos e . . . .
. . . . . . , que'us vo . . . . . .

45 *und* 46 *durch Ausschneiden verstümmelt.*

Gr. 69, 3. Hds. C 348.

B'. de Tot-lo-mon.

Mals fregz s'es els ricx croys mes;
ricx homes de tals en say,
qu'ilh an freg, on plus chaut fay
queex son croy cor descortes,

Das Lied teilt Form und Reime mit Arnaut Plagues 1 (dem Vorbild für die folgenden s. meine Ausg. des Peire Rogier s. 85), Uc de St. Circ 21, Folquet de Romans 14. In näherer Beziehung steht es aber mit dem letztgenannten, denn beide gehören sie, wenn auch in etwas abweichender Weise, der seltenen Art der Sirventes-Canzone an. Der einzige Anhalt, den wir für die Zeitbestimmung Bernart de Tot-lo-mon's haben, ist die Erwähnung des Grafen Enric, den er 69, 2 v. 34 neben dem Grafen von Comminge und Astarac preist. Man hat kaum andere Wahl als zwischen Heinrich I. (1214—27) und dem II. (1274—1302) von Rodez. Chabaneau entscheidet sich für den letzteren und hält daher Bernart VII (1241—94) für den in Betracht kommenden Grafen von Comminge. Die Lieder, welche der Dichter sich als metrische Vorbilder nahm, lassen diese Wahl nicht notwendig erscheinen. Vielleicht haben wir es auch mit Heinrich I. von Rodez und Bernart V. von Comminge zu thun. Die Grafschaften Comminge und Astarac waren aber nicht vereinigt; wohl hatte Centule II. von Astarac Pétronille, die Tochter Bernart V. (oder IV.) von Comminge geheiratet; aber das konnte weder für den einen noch den anderen Grund werden, sich beide Titel beilegen zu lassen, da die Grafschaften nach wie vor getrennt blieben. Dass aber Bernart dort etwa zwei Grafen habe nennen wollen, dem steht wiederum die Grammatik entgegen.

5 re no fan que ben estia; — —
et yeu suy gays nueg e dia,
fis, sapchatz, leyals amicx
amatz, don me tenh per ricx,
quar midons platz, qu'ieu sieus sia.

10 Dirie·us qual son? — ieu non ges. —
e per que m'en layssaray? —
per que mal dire·m desplay. —
mal dir no seria ges,
s'om esmendar se·n podia. — —
15 bem belh dig m'a dig m'amia,
que de re no sia enicx,
qu'elha m'er tostemps abricx
en tot so que s'onors sia.

Cum pot esser ni cum es,
20 que nulhs bes-far no lor play?
ben gran meravilha n'ay,
quar grans meravilla es; —
non es ges, qui·ls conoyssia; — —
pur yeu suy guays, cum que sia,
25 malgrat dels malvatz mendicx,
quan be·m pesse, que mos picx
picara, cuy que greu sia.

Quad'an an freg ·XII· mes
ab tot so qu'als mes s'eschai,
30 e son freg d'ivern en mai
lor frech fragh fach descortes,

---

10 son] suy — 20 playa — 30 duieus.

que fan ab descortezia; — —
yeu suy d'amor en la via,
qu'amors no m'es enemicx
35 ni fals lauzengiers destricx,
ans am mielhs que no solia.

Miegz fregz er lo sirventes,
quant er faitz, que ben o say;
qu'ilh an freg, e freg no fay,
40 fregz los acor, que·ls te pres,
en tal guia que·ls aucia; — —
mé don dieus so qu'ieu volria
de lieys, on no chal chasticx;
ben' aia·l pros coms n'Enricx,
45 qu'elh viu gays ab cortezia.

Freg so, e fregz los aucia,
que, quar vivon, es fasticx; — —
dompna, ye·us sui fis amicx
e serey tan quan vius sia.

50 Per donzelas serai ricx,
que no·m triga, quant que sia.

---

39 *Wenn man die Lesung der Hds. beibehält: „und es ist (doch) nicht kalt", so dass also der Dichter das Lied in warmer Jahreszeit verfasst hätte.*

---

36 miel — 46 Fregz.

Gr. 71, 1. Hds. C 258.

B'. de Venzac.

Ivern vey e·l temps tenebros
que refreydis los flums, e·l glas,
e·l arbre de frug reston blos
tug cominal, li gran e·l bas;
5 e non aug d'auzelhs *lo* trebalh,
per qu'ieu comens, quant auzelhs falh,
un vers, si·l puesc gitar a lutz.

So que sol esser sus es ios
et apellatz savis escas;
10 don devon esser vergonhos
aisselh que son dels aussors gras;
aisselh a, qui tolh cominalh
e·l fa estar dedins serralh
per conquerre.ls autrus trautz.

15 Conduytz e deportz, ioys e dos
son tornat en: „si·t fas, faras;
soudadiers per fag pren respos
que „si'n folh venguist, folhs n'iras";
qui promessas pays, laus badalh,
20 cum selh que viu de devinalh
e sona·ls avers rescondutz.

Das Gedicht teilt mit noch fünf anderen seine metrische Form, aber da die Reime in allen abweichen, ist eine Nachahmung nicht anzunehmen. — 16 fas = fatz.

---

1 Iverns vay — 3 Els arbres — 5 lo *fehlt* — 6 auzelh — 11 Aisselhs — 13 fan — 17 Soudadier.

Ja mais non er prezatz ni pros
negus hom per aver qu'amas;
e si·s fai fals agutz tristos
25 l'esperit, mals cors es el vas,
quant es lay en aisselh brazal
ont elh eys perpres arribalh
sai vius: per que yest lai vengutz?

Prims sens fai home malginhos,
30 guazanh enginha on perdra·s;
semblans d'amar es tracios
e fai so don hom elh eys pas
orguelh pensa: „si·t vals, si·m valh“,
e non esguarda lai on salh,
35 per que chai del tot el palutz.

Propchan si vai lo iorns iros,
que·l mons es treballatz e las,
ples d'enjan, fals et enveyos,
e digz e fagz tornatz atras;
40 vengut em del gra al raspalh,
aquo eys tem que s'anualh,
que mais viu cals que cabellutz.

Meyns an fe l'enfant que·ls pairos
tant quant a mais en ·VI· d'un as;
45 e tu, segles qu'iest reire nos,
ia non venhas, si aissi vas,
ni puescas que metes fermalh
el coms elh de te un vielh dalh
ses colp vil ira uostr escutz.

25, 26 es, *lies* er? — *v.* 47 *bis* 49 *verstehe ich nicht; der richtigen Auffassung von* 12 ff., 25, 31 f. *und der Korrektur in* 52 *bin ich nicht sehr sicher.*

---

25 mal — 31 Semblant — 44 ma.

50 Del vers es prop la fenizos;
prec que·l mot fals en sian ras
pel comte n'Uc en qui es dos.
que dieus sos enemicx abas,
e fassa d'elhs tal esparpalh,
55 on totz los vensa e·ls trebalh,
que·l camps per el sia retengutz.

Seguros ses espaventalh
vuelh fassam d'elhs tal esparpalh
que sia·l camps per nos retengutz.

52 *lies* n'Ugon (qui = cui)?

51 quels motz.

Gr. 71, 3. Hds. C 258.

Bern. de Venzac.

Pus vey lo temps fer frevoluc,
que·ns mostra mala companha
e salvatga et estranha
de gels e d'auras e de vens,
5 farai un vers qu'er covinens
ab motz verays,
et er als plus savis pantays
et als non-savis bistensa.

Silh que mais volon chantezuc,
10 lur entendres pauc gazanha;
qui no·s pessa tost barguanha
bons vers, q'us no·n es conoyssens;
quar vers ses verba es niens;

Gleiche Reimstellung begegnet oft, aber dazu gleiches Metrum keinmal in den Gedichten der Trobadors. — 12 q'us *lies* que?

4. v.] neus.

e volon mais
15 li folh, en cuy saber no nays,
buf-baf q'una sapiensa.

No·m puesc pessar on sol m'aluc,
que ves totas partz vey fanha,
ni conosc que bes remanha,
20 qui·l ditz entre malvaizas gens;
quar de peccat creys lur semens
e fan lur fays:
l'us pren boscx e plas, e quer mays,
que nueg e iorn no s'alensa.

25 Quan lo vis mont'al folh el suc,
luxuria en luy si banha,
e fai li far don gavanha
lialtat e creys marrimens.
pueys rema·l crims mals e cozens
30 sobre·ls savays,
quant a·l pel entre·l col e·l cays,
que pes totz temps cuelh, qui·lh sensa.

Ergulhos no ve son trabuc
plus que fai son colp la canha,
35 qu'enquer qu'om las dens li franha,
pueys del fugir non es lens.
orguelh si montas, plus dissens,
si ben yest guays;
et apres, voian lo carcays,
40 lo „par-belh" tot a valensa.

---

32 *„Ich denke, alle Zeit sammelt es* (crims) *ein, wenn einer ihm Zins zahlt"* — 36 *Eine Silbe fehlt; für* lens *möchte man ein Femininum haben.* — 40 tot = tolt*; aber auch in diesem Gedicht Bernarts bleibt manches zweifelhaft.*

---

20 Quilh.

Maritz drutz, qu'autruy con bezuc
del sieu, fai lo trieu d'Espanha,
et es li·n avols mesclanha
si per un colp ne pren trezens;
45 qu'e luy suefre e sufrèns,
si nos n'irays;
ben sembla, que pels autruys bays
fassa dels sieus eys sufrensa.

Escas no vol qu'om lo pessuc,
50 tan tem qu'avers li sofranha,
ni no vol qu'om ia re·l tanha
ni·l sia cozis ni parens;
sapchatz quaz autruy es sirvens
entro que·l lays;
55 pueys no·l sia fer, qui lo·n pays
ab cullier coa-fallensa.

Lo vers recipia·l coms Uc
en sa cort ab sa companha;
e se y a mot que no y tanha,
60 mova lo·n, e prec que lo·y gens.
e plassa dieu que·l sieus iovens
vuelha huey mais
ben e patz, e totz selhs abays
que·l mouran guerra ni tensa.

---

45 *eine Silbe fehlt;* et er sufrens*?* — 56 *Soll* coa-fallensa *„Trugschwanz“ (kaum „Brüte-Trug“) Name eines Vexirlöffels sein?* — 57 *Wir müssen es mit dem Conj. Praes. zu thun haben, aber* ia *zählt hier für zwei Silben. Bernart de Venzac, der schon ob das enlat.* verba *gebraucht hat, scheint hier die lateinisehe Form als Fremdwort aufgenommen zu haben.*

65 Del bisb'e d'elh sia iauzens
Rodes huey mays,
e tornon en patz lor carays,
si que lo bes lo mal vensa.

Gr. 76, 8. Hds. T 219. — V. 7 bis 9, 19 bis 36, 46 bis 50, 56 und 57 gedr. R 5, 72; MW 3, 147.

Beltrans d'Alamano.

D'un sirventes mi ven grans voluntatç
ce·l fas'ausir a tutç cominalmen,
e qu'ieu dirai de las grantç poestatç,
de cells que·s an de l'enperi conten,
5 c'al mieu senblan il regnan folamen
e·l papa, car los ten e balansa;
be·m meravegll car igll an esperansa
ques a nengun en fas' autregiamen,
puois c'el a d'els renda d'aur e d'argen.

10 Al papa val l'enperi e·l regnatç
mais ce sc'era tutç sieus domeniamen,
car plus monta l'avers c'es presentatç
per acest plai a lui e a sa gen,
ce li renda ce us enperaires pren;

Das Gedicht teilt seine metrische Form und seine Reime mit nicht wenigen anderen: desselben Dichters Nr. 13 (unveröffentlicht); Bertran Carbonel 14, 53, 57; Guillem von Montaignagol 10; Peire Cardenal 62; in näherer Beziehung mag es etwa zum Lied des G. von M. stehen, das in seiner Tornada gleichfalls von Alfons X. spricht. — Über das Geschichtliche s. Namensregister unter Papa. — 6 *Eine Silbe fehlt.*

---

1 gran — 2 cominalmentç — 5 seblan — regna — 6 papal — 11 tut sieu — 14 co — eperaires.

15 e puois d'aver n'a tan gran aondansa,
no mi sembla ce gia i met' acordansa,
ces ell non a en alre *son* enten,
per ce lo monç n'es tutç e turbamen.

Gia aices platç non er sentençiatç.
20 puois ce li rei uolon abreuiamen,
ab cavaliers et ab cavals armatç
e ab vasals bos de concerimen
vegna cascus apoderadamen,
e en un canp fasan un'aital dansa
25 c'al departir gasagne l'uns l'onransa;
puois decretal no'i noseran nien,
puois troberan lo papa bendisen.

Aicell sera fil de dieu apelatç
ci aura faic al camp lo vensimen;
30 pe-los clerges er leu coronatç,
car il veran c'aura'n l'afortimen;
adonc seran tut a sun mandamen,
car ades an clerge aital uçansa
ce, can trobon pairo de gran puisansa,
35 tut cant il vol fan ben e umilmen,
e puois sun dan, quan veison ce deisen.

E si als reis so c'ieu lur dic non plaç,
als podon far, ces er miels per un sen,
ces outramar si pert crestiandaç,
40 e s'i pason apoderadamen,
remanra tot so de c'om los repren;

30 *Eine Silbe fehlt* — 31 *l.* Can?

16 ga — 17 Cesçll — alrenten — 18 tut — 19 sentençiat — 22 uasal bon — 24 en nun — 26 decretals — 29 Caura — 32 tutc — 33 ade — clerges — 34 puisanta — 37 al — plas — 39 Coutramar — per crestandias.

e autresi pases lo reis de Fransa;
el an primers ses longia demoransa,
e·l reis Gaumes, qu'a l'astr'e l'ardimen
45 dels serasis mescre gens d'autra gen.

Assas ai dic a cascun, si m'enten,
dels autç princes, e ai ferma speransa
ce, s'il pasan ses longia demoransa,
cristiandat garderan d'aunimen,
50 gaçainhan dieu e pres e salvamen.

Reis castelans, car soberanamen
est soiberans de fin preis et d'onransa,
donas vos suoign, segner, qu'ieu ai dutança
ce vostre pres non prenna mermamen,
55 e faitç, segner, ce·l tengas autamen.

Dell papa sai, ce dara largamen
pron del perdon et pauc de son argen;

e s'outra mar non fan seccors breumen,
li terra·s pert ses tot revenimen.

---

42 *lies* passe? *vielleicht auch* pase·s.

---

42 Cautresi — rei — 43 an] aūt — 45 Del — 47 a. rimces — 51 sobrananien — 56 pāpa — 59 tērras.

Gr. 82, 1. Hds. R 102.

Bertran Carbonel.

Aisi co am pus finamen
de negun autre aymador,
degr'atressi far semblamen
chanso pus gaya e melhor,

In Reimstellung und Versmass zugleich entspricht kein anderes Gedicht.

5 et aissi com val
mais d'autras sela qu'ieu dezir.
e s'ieu tan gen non o sai dir
co al sieu cabal
pretz tanh, sapcha per veritat
10 que mos sabers no sec ma volontat.

E car ieu ai dich vanamen
de far ses biais, m'atemor,
car pus lach estay a saben
can falh, que a pauc sabedor.
15 per aiso no val
nulhs comensans, si ben chauzir
non sap el temps qu'es a venir;
e cant ve lo mal,
deu lo fugir, car gran foldat
20 fai sel que sec sa fola voluntat.

Gran foldat fay, mas per un cen
la fai a mon senblan maior
selh que ve al mal gandimen
e no'l fuch, mas que vas el cor.
25 per fol natural
es tengutz, per c'om deu fogir
a tot mal, cant se pot gandir;
e si, dizen al,
lo vol seguir, d'ome senat
30 non deu aver be ni amor ni grat.

---

6 que yeu — 10 uolōtatz — 12 ma tenor — 14 Car — 16 Nulh — 28 dezenal.

Tot aisi com sel c'al turmen
estai marritz et ab gran plor,
que no·n ha nulh refinamen
entro que plai a son senhor,
35 aissi tot engal
es de mi, que non pot partir
mos greus mals, ni fas mas languir,
si nom fay aital
ma dona — aiso ai gardat —
40 que li plassa que·n agues piatat.

Dona, yeu no puesc guerimen
trobar ses vos de ma dolor,
per que·us venc, a refinamen,
mas juntas, pregan per amor
45 m'aias, e non al,
merce, c'*en*aisi puesc guerir,
e no·m vulhatz, sieus plai, aussir,
que peccat mortal
fai gran, qui vol aussir de grat
50 son bon amic, cant li port'amistat.

Mais am lo talan e·l dezir
sofrir e·l greu mal
c'ay de vos, dona, en vertat,
que so d'autras c'a drutz ven mays de grat.

---

46 caisi.

Gr. 82, 2. Hds. R 102. — V. 57 bis 62 gedr. P. Meyer, Dern. Troub. p. 58.

Bertran Carbonel.

Aissi com sel c'atrob' en son labor
una guarra, don se cre sertamen
sia plena d'aur, tro que la vai hubren,
et uberta non a nulha valor
5 so que dins es, enaisi ses doptansa
per vos, dona, me donav' alegransa,
que yeu crezey vos trobar ses engan;
mas aras vey qu'el vay sobreversan,
don ay gran dol, aissi com alegrier,
10 don', aic per vos, can vos vi de premier.

E pus yeu vey e conosc la error
e'l gran engan, partir me'n vuelh breumen;
car sel que sec son dan palezamen,
non pot seguir ni far may de folor;
15 per que aisi o farai per semblansa
quo'l mercadiers que, can mescab'en Fransa,
vai tan guazanh ad autra part sercan,
tro que'l troba; aitals dic per semblan
ieu anarai, be m'atruep tan leugier,
20 que truep dona ab fin cors dreiturier.

Der Dichter hat selbst diese Form und diese Reime zum zweiten Mal in einem Sirventes, Gr. 82, 12 benutzt. Das Gedicht Lanfranc Cigala 16, diesem hier im übrigen der Form nach gleich, hat andere Reime und wird mit ihm nichts zu thun haben.

---

16 Quel mercadier — 18 aital — 19 Janarai, *die Initiale* J *farbig, als beginne hier eine neue Str.*

Qu'ieu ai trobat vostre cors trichador,
c'aisi·m trichet en lo comensamen
quo·l trichaires, que pert ensienmen
per mielhs cobrir son cors galiador,
25 tot enaisi, don', en la comensansa
me joguavas, et ay ben remembransa
que·m diziatz qu'ieu vos anes prestan;
e pus a prest hom vay res demandan,
dretz comanda per que yeu vos requier:
30 que·m paguassetz so qu'ie·us prestiey l'autrier.

Qui non ama e fay semblan d'amor,
aquel deu hom tantost anar fugen,
car enaisi engan'aquel la gen
pus sotilmen d'autre enganador;
35 e yeu com fols crezey gran amistansa
aver trobat e conquist gran honransa
pel bel semblan, don ai avut gran dan;
per que fay mal qui no s'en vay gardan,
qu'ieu no·n agra ia dan ni destorbier,
40 s'ieu l'ages vist, et agra·m be mestier.

Ay, deslials, ... ab fals'amor
et ab fals ditz et ab fals pessamen,
le tieus fals cors sap c'anc iorn falsamen
yeu no·m falsiei de far a tu honor;
45 ni·t fora fals, mas pus ab fals'amansa
falsan me vas, yeu faria enfansa

---

21 *Lies hier v.* 20, 24 *u. s. w.* cor? — 41 *Zwei Silben fehlen.*

---

27 diatz — 35 Que — 43 tieu — 46 Falsa.

e grau foldat, pus tu me vas falsan,
qu'ieu pus ames le tieu fals cors truan;
aissi refug lo fals cors ufanier
50 de tu, falsa, con hom fay fals denier.

Falsa dona, a honrat ven de Fransa
que hom no am qui non port' amistansa,
e c'om engan sel que vay enganan,
e c'om iogue del ioc que vay iogan;
55 per qu'ieu, sapchatz, me metrai el sendier
que·us engan huey, car vos m'enganetz yer.

Chanso, vay te·n lay on renh'alegransa,
e lay on a deslialtatz balansa,
e lay on hom gent acuelh ses engan,
60 al pros comte de Velin, dir aitan:
que·l sieus Bertrans l'a trobat drechurier,
per qu'el s'es dat al sieu fin pretz entier.

---

51 de *lies* en? — venir a honrat = venir per onrat *bei* Raimon Vidal, So fo el temps v. 1036 — 60 *Die Konjektur Velin für Nelieu der Hds. stammt von P. Meyer, Dern. Troub. p. 58.*

---

58 deslialtat — 60 V.] nelieu — 61 sieu.

Gr. 82, 3. Hds. R 101.

Bertran Carbonel.

Aissi com sel qu'entrels pus assaians
es pus iauzens, can per sa leuiaria
vai denan totz, aisi e pus mil tans
soj ieu pus gais que amaire que sia,

Gleiche Reime bei gleicher Form zeigt kein anderes Gedicht.

---

1 sels.

5 car a mos huelhs ami la pus plazen
dona del mon e la pus avinen,
la pus bel'e la pus cuend'e pus pros,
per qu'entrels gais soj pus gays e ioios.

E si non es tan valens le mieus chans
10 com al fin pretz de midons tanheria,
aitan plazens et aitan benestans
li deu esser co si trop mai valia,
car tot mon cor, mon engenh et mon sen
ai mes en fair', e dreitz fay iutiamen
15 que bos volers — e ia le faitz no y fos —
se deu per fag comtar totas sazos.

Dona valens, humils et agradans,
a vos mi do ab voler tota via
de dir, de far totz los vostres comans,
20 car senes vos iorn vida non auria,
car vos mi datz ioy et alegramen
e mi donatz genh e saber e sen
e mai ganre, per qu'ieu mi don a vos
e·us dera·l mon, s'ieu en fos poderos.

25 E per proar s'ieu vos soy fis amans,
dona, yeu prec la vostra cortezia
que mi provi, c'adzautimens es grans
qui sab proar son amic o s'amia;
que·l fals segles vai a galiamen,
30 que sel c'om cre que am pus finamen,
non am'als obs, ans vira los talos,
e maiormen al home sofrachos.

---

7 c. el p. p. — 8 gay — 9 ualen — mieu — 29 segle que uai.

Perqu'ieu vos prec que siatz autreians
de mí penre, qu'ie·us mi don ses bauzia,
35 qu'ieu soj avutz, don', e soj dezirans
de vos servir, per qu'ie·us prec, s'ie·us plazia,
que non gardes vostr'onrat pretz valen,
c'amors non a aquel esgardamen,
mas c'om sele e sia gays e pros,
40 so son las claus del sieu pres cabalos.

S'ieu no soi ricx, dona, d'aur ni d'argen,
yeu sai selar, e sai foldat e sen,
per qu'ieu valrai mais mil aitans a vos
aitals co soi c'us ricx contrarios.

45 Reis castelas, yeu aug dir a la gen
gran ben de vos, per qu'ieu vos fas prezen
de ma chanso, e s'alcus fols no fos
que me·n tengra per ioglar, vira vos.

33 *Initiale* D.

Gr. 82, 4. Hds. R 101.

Bertran Carbonel.

Aisi com sel que·s met en perilh gran
ab son aver per talan d'enrequir,
e·ls mals que·n a li·n aven a sofrir
per lo guazanh que en vay esperan,
5 o ai ieu fach, dona, c'ai dat a vos

Perdigo 3 hat gleiche metrische Form aber andere Reime; ein Zusammenhang der beiden Gedichte ist nicht anzunehmen.

lo cor e·l cors com a la pus plazen
e que val mays, per que ieu muer viven
sufren grans mals, mai si a vos plagues,
ric et iauzen me pogra far merces.

10 E si merces no mi tras del afan
qu'ieu trac per vos, don ai pieitz de morir,
vos falhires, mas non devetz falhir
ni desmentir lo vostr' umil semblan,
e mais, c'aitan cant es pus cabalos,
15 senher, can falh, mays fai de falhimen,
e cant el falh ves los sieus maiormen;
e doncx, pus ieu soi vostres, vos fares,
dona, peccat, s'ab vos no·m val merces.

E s'ieu ai dich o dic re malestan,
20 dona, ves vos, dreitz no me·n deu punir,
c'amors o fai, a cuj no·m puesc gandir
qu'ieu per forsa non fassa son coman,
que tant es fortz que·l pus fort met de ios;
e fin' amors non a esgardamen
25 e nulha res, mas que sec son talen
e son voler, per qu'ie·us prec me valgues
ab vos, dona, fin'amors e merces.

Dona, l'autrier vos dis tot mon talan
e l'amor gran qu'ieu vos ai ses mentir,
30 et anc respost negun non puoc auzir,
per qu'ieu marritz m'aney abandonan
co·l naus, cant pert los albres e·ls timos,

---

7 quieu — 9 merce — 17 faretz — 26 mo.

que vay travers vas terr' ab lo fort ven,
e motas vetz dieus la dutz salvamen
35 dedins bon port; atressi, dona, es
de mi, qu'ieu muer, s'ab vos no·m val merces.

E pus que vos, don', aves de ben tan,
ies no·m deves mos humils precx fugir,
que·l grans senhers se fai ·M· tans grazir,
40 can entrels ricx vai lo paur' escotan;
e s'ieu no soi tan ricx ni poderos
com aperte, don', al vostr' onramen,
je·us servirai mielhs que·l ricx per ·I·C·
car servizis *a* erguelh nom plai ges,
45 per qu'ieu vos prec que mi valha merces.

Gentils dona, merceyan quier respos,
e merceyan quier merce humilmen,
car per merce esperi guerimen
e per merce ioy entier ab totz bes;
50 valha me doncx, plazens dona, merces.

Al bon, al larc, al savj et al pros
comte vai dir de Rodes humilmen,
chanso, c'ab tu lo mieu cors li prezen
per dir, per far son plazer totas ves,
55 e vira lo, si me gueris merces.

---

35 portz — 39 gran — 43 ric — 44 a *fehlt* — 49 entiers — 50 plazen.

Gr. 82, 5. Hds. R 103.

Bertran Carbonel.

Aisi com sel que trabuca e peza
soan mesclat ab bos deniers de pes,
. . . . a mi la semblan sotileza
genhs e volers de far un sirventes
5 de vils motz, car non lo poiria
faire tan vil com tanheria,
car tant es vils sel per qu'ie·l fas, per ver,
que anc nulhs homs pus vil no·n poc vezer.

Tant es malvais e ples de gran vileza
10 e de no-fe aquest vils, c'uey non es
nulhs homs, pogues comparar la falseza
que a en si, que, si far si pogues
c'*om* al pus fals la senhoria
dones, aysi co·l pros l'auria
15 davan los pros, l'agr'aquest ses querer
denan los fals; per sert o fas saber.

E car blasmes, tro c'om mostra serteza,
es laus de sel c'om blasma, mantas ves,
trairai guirens, per tal que hom mi creza,
20 qu'estiers no vuılh que blasmatz sia ges:

Diese in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts oft, von Bertran Carbonel selbst noch in 4 Coblen (in einer, Gr. 82, 91 aber mit Hinzufügung von Binnenreim in den ersten 4 Zeilen) verwendete Form geht auf einen Vers Peirols (Gr. 366, 20) zurück, der nach Diez 1210 oder wenig später entstanden ist. — 3 Zwei Silben fehlen; lies etwa L'a, don *„so wie derjenige.... sie (die* sotileza) *hat, gebe mir.....*

---

3 *Lücke am Anfang der Zeile* — 4 genh — 5 la — 9 Cant — 10 uil — 13 *und* 14 Cal p. f. dones hom l. s. Enaysi c. p. l'a — 15 lo p. — 18 vetz.

deman hom, en cal part que sia,
lo pus vil de la canongia
de Marselha; aissi·s pot enquerer
cals es aquest, si res a de saber.

25 E s'alcus ditz que aissi a primeza,
e que nulhs es c'ab aitan so saupes,
an en la cort del vescoms — sa maleza
es saubuda lay — on sabr'a pales.
lay se sap co fay dreita via
30 et on esta·l sieua clersia;
aisi prec dieus que·l puesca dechazer
com el se vay bos ni honest iazer.

Ai, desliais, ples de deslialeza
e ples d'enian, mais franhen per un tres
35 can te falsas, que nulhs laycx, per nobleza,
car a dieus as mays que nulhs laix promes;
perjurs, que fas? s'aisi·n partia
t'arma, pensa te on tenria!
s'om se salva per aul vida tener,
40 tug t'irem per corsans requerer.

A sels que cassan eretgia
e de clercx tota malvaizia,
vils sirventes, iras fair'a saber
c'un canorgue s'an layssat fals per ver.

---

24 s. r. a d. s. *ist nicht klar; es scheint doch, der Gefragte sollte gemeint sein.* — 40 *Eine Silbe* (nos?) *fehlt im ersten Teil des Verses.*

---

33 Si — 34 franher — 36 nulh — 37 fals — 39 auol.

Gr. 82, 6. Hds. R 102. — V. 25 bis 30 gedr. R 5, 99; MW 3, 157.

Bertran Carbonel.

Aissi m'a dat fin'amors conoissensa
com natura la don'*a* esparvier,
qu'en nulh albre somni far non l'aiensa
mas el pus bel et en lo pus entier
5 et el mielhs fach, al cal l'adutz natura;
aisi m'a fach per ma bon'aventura,
bela dona, en vos amors chauzir
com en sela c'om mas be no·n pot dir.

E doncx ben dey far de mon ioj parvensa,
10 mas non ges tan, que li fals lauzengier
puescon saber qu'ieu vos port bevolensa
ni qu'ieu de vos, don', aia dezirier;
mais vuelh murir qu'ieu tan greu forfaitura
fezes ves vos; seguir vuelh la dreitura;
15 amar vuelh so, gardar et aculhir
que amors vol, et tot l'alre fugir.

Ja iois m'agra, segon ma conoissensa,
fag conoiser, si·m saupes per parlier,
ni dat a vos? ni apres la sabensa
20 de far chanso, s'ieu vostre pretz entier
be non gardes? mas yeu d'als non ai cura
mas d'amar vos lialmen ses falsura
e de gardar, per nostr'amor cobrir,
que negun mal no·n puesc'om prezumir.

Ein auch in Reimgeschlecht und Reimendungen diesem hier formell entsprechendes Lied ist nicht bekannt.

---

1 amor — 2 a *fehlt* — 4 el] lo — 15 sō — 16 amor.

25 Aisi, dona, co yeu dic, ses falhensa
vos ai amad' e·us am de cor plenier;
mas tan m'aura dat fin'amors temensa
de dir a vos, que, qui·m des Monpeslier,
no·n parlera, qu'ieu truep en l'escriptura
30 c' Ovidis dis qu'ieu feira desmezura;
pero ar vol qu'ieu vos o deya dir
et vos preguar qu'ieu vos dey' abelir.

Per qu'ieu, dona, prec que merces vos vensa
et que m'ames, que mot m'a gran mestier;
35 aiso veyas e non vostra valensa;
per dieu, dona, donatz me·n alegrier;
no·m tengua dan s'aiso vos par rancura,
que fin'amors, sapchatz, mi ten en cura
et en poder, e dey la obezir,
40 e maiormen, car no me·n puesc partir.

Chanso, vay t'en lai on fins pretz s'atura,
so es midons, que ieu am ses falsura,
que lli plassa qu'ieu l'am e la dezir,
c'amors no vol de pus o deya dir.

---

31 ar vol: *Es scheint, dass an Stelle des Futurums (von welchem Tobler Beiträge 207 ff. handelt) in v. 27 eine Zeitform der Vergangenheit gefordert wird.* — 44 *Lies* li *für* o? *Notwendig ist die Änderung vielleicht nicht.*

---

33 merce — 41 fin.

Gr. 82, 7. Hds. R 101.

Bertran Carbonel.

Amors, per aital semblansa
soj tengutz de vos servir,
que m'avetz trach de cossir
et dat ioj et alegransa,
5 com sel que de pauretat
per aiudar de senhor
ven apres en gran ricor;
pero vostra gran beutat
prec, sieus plai, mi denh valer,
10 car vos sabetz tan, per ver,
que·m podetz drech governar
vas leys que·m faitz sobramar.

Jeu sai ben tan ses doptansa
qu'ieu me sabria formir
15 a lieis e mostrar e dir
com li port fin' amistansa;
mas on dieus mays ha donat
de bon sen e de valor,
aitan deu mais far d'onor
20 e grazir e saber grat
qui melhur' en son saber;
c'a totz iorns pot hom vezer
c'om non pot tan plan anar
que non l'avengn'a burcar.

---

11 guouernar.

25 E car totz pretz mais enansa
e y vey, amors, obezir
per onrar, degratz venir
ab mi, sieus platz, per honransa;
qu'ieu vei en cort de prelat
30 o de rey o de comtor,
cant y venon preiador,
pus tost tot fach acabat;
e doncx s'ieu vos puesc aver
ab mi, no·m cal res querer,
35 que vos sabetz mon afar
e que m'es obs de preiar.

Ar suy en aital balansa
ço·l nauchiers, can vol partir
de port e no·n pot issir,
40 car non y ve segurtansa;
aitan pauc vey segurtat
d'anar vas lieis ses amor.
doncx com er? tenrai alhor?
non, que mais am per vertat
45 aver en lieis mon esper
que d'autra tot mon plazer;
mas, car mi fai alegrar,
no me·n dey desesperar.

Don', en vos ai m'esperansa
50 et en vos son miey dezir,
car dieus, con clar nous remir,
no·us a dat par ni enganza

25 pretz *wohl zu* precx. — 40 segurtansa *bei Rayn. nur mit dieser Stelle belegt; hier verschrieben für* seguransa? — 51 *Lies* can c. vos r.?

27 deiatz — 29 cortz — prelatz — 34 A mi non — 38 nauchier — 52 engasa.

de valor ni de beutat;
de tot be portas la flor,
55 per qu'ieu soi en gran error
cossiran qu'ieu fas foldat,
car en tan ric ioj esper,
segon mon petit poder,
mas ser non deu hom blasmar
60 de so c'om li mand'a far.

Dona, s'ieu ai dig folor,
no me deu esser blasmat,
c'amors, que·m ten en poder,
vol que yeu lais mon voler
65 per lo sieu, e dey o far,
per qu'ieu dey perdon trobar.

Chanso, al maior senhor
de Fors, car a mai puiat
son pretz segon son poder
70 que autres, vai far saber
qu'ieu n'auch tan de be comtar,
per qu'ie·l te fas prezentar,

Apres, qu'ieu li·m don, per ver,
per sieus, per dir e per far
75 tot cant volra comandar.

---

68 *Ein* Fors *kenne ich nicht. Es liegt nahe* Fois *zu lesen; wie ist aber* maior senhor *zu verstehen?*

---

59 sers.

Gr. 82, 8. Hds. R 102.

Bertran Carbonel.

Atressi fay gran foldat qui ab sen
renha, en loc, com hom fay foleyan;
per que fai sen qui·s sap anar camian
a locx son sen e son ensenhamen;
5 c'a mi ten dan e tenra cortezia,
car s'ieu agues lo mieu sen per folia,
dona, camiat, en tal loc fuy ab vos,
ia no fora marritz ni doloiros.

Ar no mi val precx ni obrar ab sen
10 ni mas chansos ni genhs que·m an pessan,
c'atrestan tost vos anatz enginhan
contra mon genh, dona, ab autre genh;
ab vos non truep que·m valha maistria;
e pus no·m val ni valer no·m poiria,
15 ausizetz me, que mielhs es per ·I·II·
morir qu'estar per tostemps doloyros.

Pero, dona, si cossiratz ab sen
. . . .
com yeu tostemps vos ai anat selan
20 e com aras yeu vos am lialmen,
no·m aussiretz, can vostre cors seria
atrestan durs com ferres qu'el mon sia;
per que ieu prec lo vostre cors ioios
no·m aussiza, c'obs es al doloiros.

Keins der Gedichte mit gleicher Form hat auch gleiche Reimendungen — 18 *oder* 19 *Eine Zeile fehlt, ohne dass der Sinn es erkennen liesse.*

---

10 genh — 24 als.

25 Apres m'es obs, que cossiretz ab sen
que vos, dona, deyatz anar obran,
que ses obra res c'om an cossiran
non profiecha a nulh home viven;
per que aisi com ie·us am ses bauzia,
30 es obs a mi segatz la semblan via,
e que·m fassatz de novel tal respos,
que mais nulh temps non sia doloiros.

Et s'ieu falhi lai on yeu degr'ab sen,
dona, estar, no me·n anes blasman;
35 amor blasmatz, que·us mi aduys denan,
que·m det de vos so qu'ar m'anatz fugen:
un bai, qu'enbliey, can vostre cors dormia
davan l'autar, e s'ieu fis vilania,
amors, que·m art, me fetz los huelhs abdos
40 vostres baizar, don plor com doloiros.

Que qu'ieu disses, don', en la primairia,
sapchatz per sert qu'ieu nulh temps no faria
forssadamen so qu'ieu dezir de vos,
aisi dieus gui lo caitieu doloiros.

---

25 cossirat — 27 ane — 35 Amors — qus.

Gr. 82, 9. Hds. R 103. — V. 17 bis 19, 33 u. 34 gedr. R 5, 99 MW 3, 157.

Bertran Carbonel.

Cor, diguas me, per cal razo
me fas aisi amar fortmen
sela que mos precx non enten
ni mi respon ni oc ni no?
5 aiso, sapchatz, mi par folia,
car, qui sec so que non poiria
cosegre, es foldatz, per que
cosselh que no·n partam desse. —

Bertran, yeu vey tota sazo
10 pros donas belas per ·I·C·
mais amar que dezavinen,
per qu'ieu l'am e de tu vuelh o,
c'aysso tanh, qui fay companhia,
que·l pros e·l dans essems lur sia;
15 doncx suefre e clama merce,
qu'ilh fay so c'a dona perte. —

So dis us verssetz de Cato,
que senher es fols sertamen,
can no vol creyre son sirven
20 de cosselh profechos e bo;

Das Gedicht hat gleiche Form und Reime mit Pons de Capdueill 19 (der Canzone, die das Vorbild der anderen Lieder geworden ist), mit dem Peire d'Alvernhe (in der einzigen Hds. E, ob mit Recht?) zugeschriebenen Kreuzlied 323, 22, mit Bertran Carbonels Sirventes 18 (das sich also offenbar auf denselben, hier gelobten, im 15. Liede tief beklagten, dort aufs heftigste geschmähten Peire Guillem bezieht) und mit seiner Cobla 22.

---

9 totas sazos — 14 els.

cosselhat vos aj ses bauzia,
e pus no·m crezes, no·us creyria;
car qui falh vezen mal e be,
falh trop may que sel que no·l ve. —

25 S'ieu soi fols, tu no y as pro,
car abduy partem engalmen,
Bertran; ben pauc as d'essien,
que tu yest co·l pres en prezo
que negun tems no·n eysseria,
30 si merces non l'en acorria;
precx o dos, aital te cove,
e tu amas a mala fe. —

Therensis dis, que savis fo,
que cascuna test' a son sen,
35 cors, e no mi vas entenden,
que ia mi parlas, no say co;
e pres que sé'scapar podia
leumen, diguas s'o faria?
sertas hoc, o non ama se;
40 e doncx non amas tu ni me. —

Hoc, si li liam poirit so,
c'aisi sai qu'escapa leumen;
mas non o fara veramen,
s'es liatz aisi com yeu so;
45 que desliar no me sabria
ni nulha res, s'ilh no·m deslia;
et ela pot o far desse;
doncx, Bertrans, acorda y te! —

---

38 *Eine Silbe fehlt* (*lies* si lo f.).

---

31 o dos *zweimal in der Hds.* — 37 Es pres que ses ta par p. — 41 los liams — 44 soi.

Cors, en Peire Guillems detria
50 ben un conten, per qu'ieu volria
que y anem, qu'el dira desse
que ma partz val mais lo mile.

Bertran, per dig d'ome que sia
en Peire Guillems non diria
55 mas aco que·l tanh e·l cove,
per que sapchas que platz a me.

49 P. G. — 52 part — 54 P. G.

Gr. 82, 17. Hds. R 103.

Bertran Carbonel.

Vil sirventes de vil home vuelh far,
de vil razo e de vils ditz vilmen,
e tan vilmens non l'iray envilen
que·l vils pus vils no sia, ses gabar;
5 car le vils vils a mes cavalayria
a vilas fatz et a vil vilania,
per qu'ieu del vil ses vils faytz soy blasmans,
car a viltat ha mes bos faitz prezans.

Dieses Lied, in dem es sich um die Herausforderung zu einem Wetttrinken zu handeln scheint, teilt seine Form mit zwei Coblen Bertrans selbst (67, 88), mit Berenguier Trobel 2, Blacasset 11, Guiraut Riquier 16, Raimon Gauc. von Beziers 9. Die Canzone Blacassets ist das Vorbild.

8 mos.

Quais *fos* ben pros, lo malvays vay mandar
10 ionchas als pros, don pueys malvaizamen
ab malvays cor volpilh e recrezen
malvestat fey lo malvat enserrar;
per qu'ieu prec dieu que·l malvays el maldia,
car malvays es e de malvaiza via,
15 malvais en ditz et en faitz pus ·X· tans,
per que·l malvays n'er blasmatz totz sos ans.

Ab ebriaic no·s deu hom contrastar,
ni ab aquel ebriaic maiormen,
car l'ebriaicx non a saber ni sen;
20 per que·l pros prec lais l'ebriaic estar,
qui fon ramitz, qu'ebriaicx venseria,
que l'ebriaycx lo rami per folia;
pres del vayssel l'ebriaycx es Rotlans,
c' autr' ebriaicx no i fier colps pus pezans.

25 Co·l fols lo fol folamen foleyar
lo fay foldatz, car le fols folamen
com fol l'a fach pueys pus fol mandamen,
don lo fols cre sas foldatz esfassar;
que·l fols com fols pus fols que sia,
30 es ben foldatz, e siec ben fola via. —
fol'? oc fola, car torn'als sieus fols mans
com fols aunitz totz autres fols sobrans.

---

12 enserrar *verstehe ich in diesem Zusammenhang nicht; etwa* fay lo malvatz ensercar „....*der Schlechte Schlechtigkeit* (*nämlich das Um-die-Wette-trinken*) *prüfen lässt*“? — 27 *Lies* C. fols a f.? — 29 *Der Vers hat 2 Silben zu wenig*, *etwa* que·l fols foley com f. p. f. q. s.

---

9 fos *fehlt* — *v. 11 u. 12 stehen in der Hds. in umgekehrter Folge* — 19 lebriaic — 21 Qui] q̄ — quenbriaicx — 23 es] et — 24 colp.

Sel que blasma so que·s fay a blasmar
fay que cortes en aquel blasmamen,
35 car blasmors fay esquivar falhimen;
per qu'ieu blasmi per blasmor esquivar;
car si blasmors no fos, ia cortezia
non agra laus, per c'om blasmar deuria
so de que ven blasmors e falha grans,
40 per tal c'om fos de blasmor esquivans.

Vil sirventes, car a fach vilania
e malvestat l'ebriaicx e folia,
vay li dire que sa vida l'es dans
e que mens val que blasmatz vieus ·M· tans.

35 blasmor — 39 blasmor — 42 lebriaic.

Gr. 82, 18. Hds. R 103.

Bertran Carbonel.

Un sirventes de vil razo
fas e de vils ditz eyssamen,
e ia tan no·l farai vilmen
que pus vils ses comparazo
5 er ·X· tans le vils, on que sia.
vils? — oc, ples de tota bauzia,
e s'ie·l fatz vil, aissi·s cove,
car vilmens le vils se capte.

Über die metrische Form s. oben 82, 9. — 5 *Ein* no *ist nicht zu entbehren, würde aber die Silbenzahl stören*; on que sia *wird falsch sein; man kann den Vers etwa lesen:* ·X· tans le vils qu'el er (*als es, das Sirventes, sein wird*), no sia. *Ungeschickt ist, dass der Dichter das Unvergleichliche* (ses comparazo) *doch vergleicht* (·X· tans).

7 far.

Qu'el e·l esgart ab la faisso
10 e·l dig e fag seran gueren
que negus pus deslialmen
non renha, e iuraria o.
e qui vol melhor guerentia,
·M· en Marselha·n trobaria
15 qu'o sabon, sol deman per que
playdey' aquestz ples de no-fe.

Ja dieus de fals home no·m do
pacha, ni d'aquest maiormen.
qu'ieu l'ay vist far sagramen
20 falsamen, si dieus me perdo;
e si clam d'aisso far volia,
leugeyra pena·n portaria,
car qui non proa no val re,
e sel que proa, dreg mante.

25 Periurs, esgarda la sazo
e·l temps, et an te costrenhen,
vielhs yest . . . .
si, las, met y t'entensio!
mortz yest vietis, mas s'aisi·n partia
30 t'arma, eternals mortz seria;
doncx esguarda e pensa be
com amas dieus e·ls tieus e te!

---

19 *Eine Silbe fehlt* (*lies etwa* Car ieu) — 21 *„wenn er Klage über meine Behauptung erheben würde, so würde ich geringe Strafe davontragen"*.

—

11 negū — 20 dieu — 27 Vielh — *Das Ende der Zeile sehr verwischt, es scheint zu stehen: contra* (9) uas as . . . . sen — 30 eternal.

Cascus me tenra per breto
e dira qu'ieu chan cluzamen; —
35 no fas, que leng' ay entenden,
que a Paris non a garso,
a Gayeta ni a Pavia,
que sapcha un pauc de clersia,
que be no sapcha que ditz ·P·
40 ponchat, et en apres ·I· G·

Ar l'ay nomnat, qui m'entendia;
pero ·G· motz noms signifia;
mas nostre drapier sabon be
cals es aquest ples de non-fe.

45 Dieus prec que de gran mal l'estre,
c'aitals estrena li perte.

---

40 en] on — 44 plen — 46 Caital.

Gr. 102, 1. Hds. M 245. — V. 15 bis 17, 19 bis 27 gedr. R 5, 108; MW 3, 137.

Bonifaci de Castellana.

Era, pueis yverns es e·l fil
qe d'aiga·s glason, mais de mil,
ai cor de far un sirventes;
e s'ieu i met negun mot vil,

Das Gedicht teilt seine Form mit Guillem de Cabestanh 3 und Bonifaci Calvo 17, und zwar hat es sie direkt von Guilhem entnommen, denn das andere Gedicht ist das bekannte mehrsprachige Sirventes, das nicht Vorbild gewesen sein kann. Wohl aber mag Calvo in der Wahl der Form von diesem Liede beeinflusst sein, was dann, da sein Sirventes 1254 entstanden sein wird (Zts. VII, 225), gut zu dem im Namensindex (s. Colrat*) bestimmten Datum 1250—54 passen würde.*

5 no me·n çhal, qar dels malapres
baros qu'ieu trueb ples de no-fes,
chantarai, qe dieus los acor!

D'els e de lur façh hai mal-cor,
qar eilh non han valor ni cor,
10 e trueb los vas prez trop estrils;
mal resenblan al pro n'Ector,
per que·n volgra ausir ses qils
q'om lur tolges entro als fils
ço pauc qe lur es remansut.

15 Lo rei engles cug q'a·l sanglut,
qar tan lo ve hom estar mut
de demandar sas eretatz;
e mentr' est autr' han tan perdut,
degra si menar daus totz latz
20 coredors e cavals armatz,
tro cobres sas possessios.

E·l flacs reis cui es Aragos,
fa tot l'an plag a man gasos,
e fora·ilh plus bel, so m'es vis,
25 qe demandes am sos baros
son paire, q'era pros e fis,
qi fon mortz entre sos vesis,
tro fos dos tantz aqìtiat.

E li fals clerge renegat
30 cuidan deseretar Colrat

---

18 *Anspielung auf Ludwigs unglücklichen Kreuzzug?* — 23 gasos *s. Glossar.*

---

12 ses] sos — 28 o qitiat — 29 crerge — 30 deretar.

per donar a lor bastardos,
e tenon l'emperi vacat
ab las lur malvaisas lesos,
don cuian reinhar entre nos;
35 mas San Peir han trop irascut.

De mon seinhor, si dieus m'ajut,
se no creses conseilh menut,
sai q'el fora adrechz e bos,
e plagran li brant e escut,
40 elm e ausberg e garnisos;
e fora ben dreitz e rasos,
q'enaissi's tainh d'enamorat.

Arbalestier be aresat
e cavalier, qan van rengat,
45 mi plason trop mais qe libel;
e ia no'm trobares lasat
q'ieu non fas' asaut e cenbel
e non abraz sout son mantel
donna ab gras cor e delgat.

50 Mauret, una'm det son anel,
de q'ie'us trobei trop airat.

Tramet a vos e en Sordell
mon sirventes, q'ei acabat.

---

48 Sout *habe ich nicht ändern mögen; es mag neben* sotz *bestanden haben.*

---

33 malvas — 35 Pier — 38 adrech — 40 Elms — ausbergs.

Gr. 102, 3. Hds. C 381. — V. 2 bis 6, 9 bis 13, 17 bis 22, 25 bis 28, 33 bis 36 gedr. R 5, 109; ausser diesen noch V. 1, 37 bis 40 MW 3, 137.

Bonifassi de Castellana.

Si tot no'm es fort gaya la sazos,
un sirventes faray ab digz cozens,
en cuy diray, contra totz recrezens,
als Provensals paubres e cossiros
5 que non lur laysson braya
esti Frances, al avol gen savaya;
ans los tenon tant en menhs de non-re,
e ges per tant non lur clamon merce.

Alqus tolon de lur possessios,
10 e ges per so non es francx lur argens,
e'ls tramet hom, cavaliers e sirvens,
cum si eron trotiers o vils cussos,
en la tor dreg ves Blaya;
e non lur cal si'n son mort o n'an playa,
15 ab qu'el aion de quasqun so que te;
ara vejatz quo van a bona fe!

De trahidors, de fals e de glotos
si son partitz de mi ab lurs fals gens;
e non o planc, qu'ieu no'n valray ia mens,
20 et atendray, qu'enquer ay fortz maizos

Die Form stammt von Pons de Capduoill (Nr. 10); es folgen ihr noch Peire Torat 1 und Eble d'Uisel 2 — 6 Esti *ein pronominaler Nomin. Pluralis?? Kaum annehmbar; man wird ändern müssen, sei es in* estar (*oder* restar), *sei es in* aquist. — 8 *lies Que?* — 10 *Wenn die Herren in Gefangenschaft geschleppt werden, bleibt deshalb ihr Geld nicht frei.*

---

13 tor] tot — 15 quels.

et ay ma gent veraya;
e·l trahidor van se·n, dieus los dechaya!
e no me·n cal, si·l grans poders *l'en* ve;
aital faran al comte quon a me.

25 L'avangelis ditz aquestas razos,
que qui auci, murir deu eyssamens;
e si·l coms es d'avol balay sofrens,
alcunas vetz trobara·n ocayzos;
e conquis plus gent Blaya
30 lo pros Carles, que no y ac pres de playa,
de Balbares e Blieu, que si mante,
et Acremon conquis trop miels, so cre.

S'ieu m'encontre un iorn ab sos bailos,
que·m guerreyo, yeu los faray dolens;
35 tant hi ferray que mos brans n'er sanglens
e ma lansa n'er per un pauc tronchos;
e qui per els s'esmaya
ni a son tort ad els fugir s'asaya,
s'ieu no·l aussisc, ia mais non iassa be
40 ab ma dompna, qu'am mais que nulha re.

Lo dous dezirs m'apaya
qu'ieu ai de lieys, e ia dieus cor no·m aya,
Mauri, s'ieu may non l'am que nulha re;
et ai en dreg, qu'ilh fa aital de me.

---

31 De *im Sinne von* que „*als*“; *aber die Stelle bietet Schwierigkeiten, besonders auch historische; es ist mir unmöglich gewesen festzustellen, auf was für Ereignisse hier angespielt wird.*

---

22 Els trahidors — 23 l'en *fehlt* — 25 aquesta.

Gr. 124, 5. Hds. C 169, W 196, ε 93.

Daude de Pradas.

Belha m'es la votz autana
del rossinhol em pascor,
quan fuelh' es vertz e blanca flor
nays e l'erbet' en la sanha
5 e retendeysson li vergier;
e ioys auria·m tal mestier
que tot mi reve e·m sana.

Estat ai molta setmana
abrossitz en gran languor,
10 qu'ieu no puesc viure ses amor,
et ylh es mi tant estranha
qu'ie·n trac gran mal en cossirier;
mas be n'ai guizardon entier,
si·l ioys qu'ieu vuelh, no·m soana.

Hier liegt ein Fall vor, dass ein Liebeslied ein anderes in der Form nachgeahmt hat, denn es kann kein Zweifel sein, dass für dieses hier Cercamon 3 (Meyer Recueil I, p. 70) Vorbild gewesen ist, wenn auch die Reime abweichen. Leider ist uns die Melodie von Cercamon nicht bekannt, so dass noch immer die Frage bleibt, ob auch die Weise von ihm entnommen ist. Daude scheint sich auch sonst erlaubt zu haben, sich fremde Formen, ohne deren Reime, anzueignen: 124, 11 = Perdigo 9, nur mit dem Refrain an anderer Stelle der Strophe; 124, 9 = Rich. de Berb. 8; 124, 7 = Raimbaut d'Aur. 32, aber durch gramm. Reim vermehrt; die beiden letzten Fälle nicht sicher. Die Biographie meldet, dass Daudes Canzonen nicht beliebt waren; vielleicht trug diese Aneignung fremder Formen (und Weisen?) zu ihrer Unbeliebtheit bei.

In W Noten. — Überschrift nur in C (Daud' d'pra) — *C*: 3 es *fehlt* — 4 lebet — 14 ioy. — *W*: Bele mes la veis altana des louseignol en pascor. que foille es vers et blanche flor. et lerbe nais en larfane. adonc tentissent li vergier. et iois maurie tal mestier. qel cor mi rauif et sane. Esbaitz com caus aurana. vains et plans de duisor. atai campes a sa valor. sen sui de plusor compane. que tuit soulaz mi sunt gerrier. auiaz que lou faz destorber. tal corteisie es vilane. — *ε*: Bele mest la voiz altane. del roissillol el pascor. que foelle est verz blanche flor. et lerbe nest en la sane. dont raverdissent cil vergier. et joi mamor tel mestier. que cors me garist et sane. *Weiter nichts in W und ε.*

15 De luenh pot esser probdana
amors a fin amador;
e aura greu cor trichador
as aquel qui plus guazanha;
qu'ieu ai mai, s'aquesta conquier,
20 de benanans' ab un denier
que·l soudas ab Corrossana.

Esbahitz cum cauz' aurana
vau, e totz ples de doussor
estau, quan pes de sa valor;
25 e·n suy de peior companha,
quar cug sol a un son guerrier,
que aitals pes fai desturbier
e cortezia vilana.

Si·n agues ioya certana,
30 miels m'agra doussa sabor,
per que·m so·l dezirier melhor,
que s'agues conquista Espanha;
no me·n tenguatz per ufanier,
qu'anc no vitz mais a cavallier
35 tan de ioy, se n'es humana.

Folha gens falsa trefana,
quar quex si fan trobador,
fan vers a folh entendedor;
tal que no pretz una ssanha,
40 canton e cridon voluntier
yssamen quo·l plus dreiturier,
per que chans assorizana.

26 *Was meint der Dichter mit* son guerrier?

18 Sa aquilh — 19 ai] am — 21 souda — corrossansa — 27 aital — 37 quix.

Gr. 124, 12. Hds. C 165. — V. 33 bis 36 gedr. R 5, 126.

Daude de Pradas.

Nom puesc mudar que no·m ressit,
pus l'aura freida venta e corr,
alques de ioy, e per amor
e pel temps que vey amarzit,
5 qu'auzelhs non chanta em plaissat
ni·l boscs non retin doussamen;
mas ieu ai tan lo cor iauzen
qu'aisi·l prenc, ont ylh l'an laissat.

E pus l'iverns nos tol l'estat
10 e·l fregz encaussa lo temps gen,
ben dey aver esbaudimen
ab lo gen chan qu'ai comensat,
qu'atretan val, cuy es aizit,
un petit de ioy ab freydor,
15 cum longu' amistatz em pascor,
quan tug l'avol so·n replenit.

Totz temps viuran li acropit
e·l fals becut lauzeniador,
que·s fan de domnas guardador,
20 per que·l effan son abordit;
aquist an paratge baissat
ab aquel lur dompneyamen;
mas qui·n pendia mil o cen,
a dreg auria dieus venjat.

Die gleiche Form haben Bernart de Ventadorn 31 und Peire Raimon de Toloza 14, und da in beiden auch dasselbe System des Reimwechsels ist, wird man Zusammenhang annehmen dürfen, trotzdem die Reimendungen nicht die gleichen sind.

---

5 Quauzelh — 6 bosc — 10 freg — 15 amistat — 18 Els — 20 Perquels effans.

25 Ben sai qual son li enjanat,
qu'a per pauc no·n dic mon talen,
qu'a dreg son coguos e sufren
silh, qui plus se·n fan veziat;
que donas e drut e marit
30 tug volon esser amador;
si per aquo son peccador,
paucx n'i a que sion guerit.

Ia non creirai que dieus oblit
bon drut ni belh dompneyador,
35 si per autre peccat maior
pus colpable non l'a cauzit;
que·l mal e·l be son tug iutgat
e quasqus ha son iutgamen;
per tal seran al querimen
40 li fals perdut e·l fin trobat.

Al cor et a la voluntat
conoys dieus home finamen;
e si·l volers nos s'i cossen,
totas e tug em encolpat;
45 quar so que dieus vol, es gequit
(e·l sobreplus reten paor),
si·l mals talans no vai alhor
e·l bons no reman sai, que·ns guit.

---

25 quals — 28 Sellis — 29 drutz — 37 Quels mals els bes — 39 guerimen — 43 uoler — 47 mal talan.

Gr. 124, 16. Hds. C 169.

Daude de Pradas.

Si per amar ni per servir
ni per honrar ni per grazir
trobes hom ab dona merce,
ieu la degra trobar, so cre;
5 mas res no·n es; qui·s vol, so digua;
ia non aura coral amigua
nulhs hom per re que puesca far,
s'ilh non a cor de luy amar.

Anc per anar ni per venir
10 ni per estar ni per fugir
de midons non puesc aver be
mas un pauc, que·s n'anet dese;
e no·m fetz mai la dentarigua;
e ioys qui tost si desrazigua,
15 fai piegz, quant hom lo·n ve anar,
no fetz de be al comensar.

Ai, quan badalh e quan sospir,
quan pessamen e quan cossir
ai per amor sufert ancse;
20 e neguna res pro no·m te
ab lieys que se e me destrigua;
huey mais ressemblara enigua,
si no·s vol tant humiliar
que denhe mos precx escoutar.

V. 17 bis 24 auch a (Azaïs): 22 eruga *b* — 24 deulx *a*, degnes *b*.

25 Per forsa m'ave a suffrir
lo cochos mal e·l lonc dezir
que·m don'amors, no sai per que;
e pus no·l cal cossi que·m me,
dirai li segon ley antigua
30 qu'en plor a tornada ma gigua,
quar d'aisso·m fai aras plorar
de que suelh rire e ioguar.

Anc no cugey que per mal dir
de lauzengiers, cuy dieus azir,
35 s'enujes ma dona de me;
no·n dirai als, mas, per ma fe,
no y ha lengua vaira ni pigua
d'aquesta gent falsa mendigua
qu'ieu no volgues enans trencar
40 que·l vas en que dieus iac, baizar.

Fals lauzengiers, dieus vos maldigua;
per mal de vos farai la figua
als gilos, que faitz estraguar
et a tort las domnas blasmar.

Gr. 142, 1. Hdss. C 375, R 30. — V. 37 bis 40 gedr. R 5, 144.

N'Esperdut.

Lo dezirier e·l talan e l'enveya
que·m ven de vos, grazisc, ma douss' amia,
e·l cossirier e·l maltrag e·l languir
qu'ieu ai suffert, pus vos vi, nueg e dia;
5 e pus lo cors lo maltrag vos merceya,
si·l dessetz ioy, gen lo·us saupra grazir;

---

3 (cos)sirier *ausgeschnitten C* — 4 plus *C* — 6 dassetz *R* — lon s. *R*.

mas yeu no cug qu'hom am per bona fe,
si de amor non grazis mal o be.

Ben suy arditz, quar de vos ay enveya,
10 mas non puesc may, que la grans cortezia
e la beutatz fai mon cor enardir,
que avetz may que nulh'autra que sia;
e pus amors mi sobresenhoreya
e·m fay amar vos, cuy non o aus dir,
15 non puesc alhor per re virar mo fre,
per que·l meu mal degratz tornar en be.

Dels cortes drutz que an d'amar enveya,
ay en mon cor temensa e gelozia;
mas yeu non cre qu'autru·s denh a'belhir,
20 tant es valens e de belha paria;
e quar queex ditz que la melhor sopleya,
dobla·m paors; mas una re·m cossir:
que, pus yeu vey que tan gen se capte,
al sieu ligge no fassa mays de be.

25 Bona dompna, quals que vos port enveya,
yeu vos am mays, si dieus me benezia,

---

19 *„Dass sie sich einen andern würdige zu gefallen“ = „ihn würdig finde ihr zu gefallen“. Die Konstruktion in C ist einfach, aber weniger sinnentsprechend, wie überhaupt R in diesem Gedicht C vorzuziehen ist.*

---

7 e.] dich *C* — am] anc *C* — 8 Sia tan gen grazitz quol mal ol be *C* — 10 gran *R* — 11 beutat *R* — 12 nay *C* — 12 *bis* 17 *in C durch Ausschneiden verstümmelt; es fehlt:* ..que sia. e pus... senhoreya.em.... uy non o aus dir.... per re virar....... meu mal de... be.... utz que an da — 17 Bels *R* — damar] *da*mor *C* — 18 en *fehlt C* — 19 quautruelh d. ab. *C* — 20 etz *C* — 22 paor *R* — res *C* — 24 Als sieus *R* — ligges *CR* — 26 beneya *R*.

que·l cor e·l sen ay mes en vos servir
er e iasse, tro que la mortz m'aucia;
e ges de vos loncs atens no·m esfreya,
30 s'al mieu viven me·n sabia iauzir;
e si·us sove, bona dompna, de me,
lo mieus ioys er pujatz sobre tot be.

Mays am murir, dompna, per vostra enveya
que d'autr'amor aver la senhoria,
35 quar yeu am mays per vos pena suffrir
que deshonratz aver gran manentia;
de vos, dompna, en cuy bos pretz s'autreya,
seray pro ricx, si·m denhatz aculhir
qu'ieu clam merce en mas chansos iasse;
40 e si no·us play, no·m fassatz autre be.

---

28 mort *R* — 29 lonc aten *CR* — 32 meu ioy *CR* — puiat *R* — 36 deshonrat *CR* — 37 E doncx *C* — en que *R* — bon *CR* — 38 Pro seray *C*. — *Tornada nur in R und auch da verstümmelt:* Vay ten chansō vas mōlaur e despleya. qe desfoyssan seras senes falhir. qel senher say qe i coytat can seschay ad honor et a be.

Gr. 155, 4. Hds. T 233.

Folcet de marseila.

A vos, midontç voill retrair en cantan
cosi·m destreign amors e men' a fre
vas l'arguogll gran, e no·m aguda re,
qe·m mostras, on plu merce vos deman;
5 mas tan mi son li consir e l'afan

---

5 tal *statt* tan?

Das Gedicht ist sehr schlecht geschrieben und so verwischt, dass es zum grossen Teil sehr schwer, an einzelnen Stellen gar nicht lesbar ist. — 2 amor — 3 larçuogll.

que viu quant muer, per amor finamen.
donc muer e viu? non, mas mos cors cocios
mor e reviu de cosir amoros.
a! vos, dompna, c'am tan coralmen,
10 sufretç ab gioi sa vid' al mort cuisen,
per qe mal vi la gran beutat de vos.

Parer non pot per *dig ni* per senblan
lo bens ce vos vogll ab . . . . . . fe,
mas niens es so ce vos dic, si'm te
15 al cor us fiocs, que no's . . . . ;
per cals raisons nom m'ausi consuman?
savi dion e'il autor veramen
qe longincs us, segon dreic et raisos,
si convertis e natura, don vos
20 deves saber car eu n'ai eissamen
per longinc us en fioc d'amor plaisen
. . . .

---

9 *Eine Silbe fehlt* (qu'ieu am).

---

7 mor — mon — 10 cuisens — 12 *Das Kursive unleserlich*; dig *oder* dir *kann gestanden haben, aber vielleicht noch ein Buchstabe mehr, etwa* dire?, ni *ist wohl sicher* — 13 *Als Ende des Verses kann ich nur herauslesen:* ab len carna fe — 14 nies — 15 un fioc — *als Ende des Verses hat wohl zuerst* remuda *gestanden, dann folgt ein zweifelhafter Buchstabe, etwa* o, *zuletzt sicher* dan — 17 Sauis — els autors — 18 loncs gims — raiso — 20 eissamens — 21 longims — plaisens — 22 *fehlt*.

Gr. 156, 3. Hds. T 183.

Folcett de Roman.

Cantar vuoill amorosamen,
si tut no vei fuogllia ni flor,
ce frec no·m fai ni gels paor,
tant ai lo cor gai e gausen;
5 e autressi·m plai alegrars
d'ivern com d'estiu o cantars,
puois per servidor mi rete
tals c'es conplida de tut be.

Anc dompna non m'er tan plaisen
10 ni ab tan entera valor;
et a b*e* plus fresca color
ce rosa ni flors d'angilen,
bella bocha, bels uogltç e nars,
et estai li tant gien parlars
15 c'a nuls tenps *no* uos dira re
mas onors e plazers e be.

E sapciatç c'anc plus coralmen
non amet Floris Blanciflor
c'ieu am lieis ce·m val e·m socor;
20 e no son privatç d'avoll gen;

Gleiche Form und gleiche Reime mit diesem Gedicht hat Anon. 86.

---

2 tutç — flors — 3 Ci — no f. — gel paurs — 5 Cautressim — 6 cantrs — 7 p. son s. — 8 ce c. — tutç — 9 me t. — 10 ualor] ssalosrs (*sic*) — 11 a b*e*] ab — colors — 12 f.] frolr — 13 e bel nas — 14 Et *fehlt* — 15 tenp — no *fehlt* — 18 blanciflors — 20 noi sont — gentç.

gia mi no plai aprivasars
abm croi ni trop consigliars
ab lausengier, car ci los cre
pro fai de mall e pauc de be.

25 Ogonet, porta·m per present
ma canson al emperador,
c'el sap ben triar lo megllior,
tant a de valor e de sen;
e par ben als sieus rics afars
30 s'el s'es pros, c'anc no fo sos pars;
. . . .
. . . .

Emperaire, bel segner cars,
no cre sia plus francs bars
35 del conte de Caret, qe mante
pretç e fai tuz giortç mais *de* be.

---

22 *Eine Silbe fehlt* (ni·m plai t. c.) — 34 *Eine Silbe fehlt* (c. que sia) — 35 *Eine Silbe zu viel.*

---

21 apriuasers — 23 Ab] Ni ab — 25 p. p.] *per*resent — 26 Mas — eperadors — 27 meglliors — 28 ualors — 29 al sieu — 31 *und* 32 *undeutlich*, *ich kann nur herauslesen*: co plus so (*unter dem* s *stand ursprünglich ein anderer Buchstabe*, *etwa* b?) reter qelue. adess i trop mais de be. — 33 Eperaire — 34 franc — 35 cont del — 36 de *fehlt.*

Gr. 156, 5. Hds. C 228.

Jeu no mudaria
q'un vers novel no comens
pel ioy de m'amia,
qu'es pros e conhd'e valens.
5 ab lieys estai, on que sia,
totz mos *sens*;
entendens
en suy e guays e iauzens.

Non a guair' enquera
10 q'us orguelhs m'avia mort;
mas trobat n'ay era
ric cosselh, que·m n'a estort
e trag del peril ont era,
a dreg port;
15 be·m vai fort,
qu'ieu ri e·m chant e·m deport.

Erguelh ni pezansa
non ay, s'aver non o dey
quar tan luenh mi lansa
20 la bella a cuy m'autrey,

Die Attribution des Liedes ist keineswegs sicher. Es folgt in C dem dort Folquet de Romans zugeschriebenen Pus entremes me sui de far chanso, *das aber vielmehr von Folquet de Marselha ist, und zwar folgt es ihm ohne Überschrift und ohne Initiale, so dass nur am Rande ein Zeichen den Beginn eines neuen Gedichtes anzeigt. Das nächste Lied ist in der That von F. de Romans:* Far voill un nou sirventes. *Die Autorschaft des F. de R. gegenüber F. de M. wird einigermassen wahrscheinlich durch die metrische Form: ein Lied mit der Reihenfolge a b a b zu beginnen, ist gewöhnlicher bei F. de R. als bei dem andern, und Mischung weiblicher Fünfsilbner mit männlichen Siebensilbnern kommt ganz ähnlich Gr. 156, 6 wieder vor.*

---

6 sens] pessamens.

quar amistat ni semblansa
qu'ela fey
endreg mey,
non es qu'al cor no·m estey.

25 Si non quan remire
de midons son belh cors gen,
de lieys mi cossire
e·n estau en pessamen,
que ves son pays me vire
30 en durmen,
contra·l ven,
tam bo mi sap, quant ieu·l sen.

El sobran estatge,
lai on sos gens cors fis es,
35 ai mes mon coratge;
de sai li·n refier merces;
be m'o tengra a folhatge,
qui·m disses
qu'aitals bes
40 esdevenir me·n pogues.

Aras vay ta via,
que tot mon cor saps, chansos!
mas petit m'embria
quar no lai anam abdos,

---

25 Si non *lässt als Ergänzung eigentlich einen verneinten Satz erwarten*, *während hier positives* mi cossire *folgt*. Si non *aber auf* Erguelh non ai *zu beziehen (nachdem sich* v. 18 ff. *auf* pezansa *bezogen hätten)*, *ist die Entfernung doch zu gross.*

---

22 qelam fezes — 33 sobeiran — 41 uey.

45 lai on mos cors diria
qu'a rescos
ab lieys fos
lo sieus amicx fis e bos.

Comtessa francha e corteza,
50 largua e pros,
mas chansos
fauc, e sian lai ab vos.

---

45 *Eine Silbe fehlt.*

Gr. 156, 14. Hds. C 228, E 132, R 15. T 182. — V. 28 bis 45 bei Diez, L. u. W.[2] 453 ([1] 562) gedruckt.

Folquet de Romaus.

Una chanso sirventes
a ma dona trametray,
qu'anc pueys d'alre non pensai,
pus parti de Vianes,
5 mas de sa beutat complia;
qu'ades mi soven del dia
qu'ella·m dis: „belhs dous amicx,
vai tost, e guarda no·t tricx,
si vols que morta no sia."

Über die Form des Gedichtes s. 69, 3.

Überschrift: C Falqet d'roth. *E nur* ...quet de... *das andere weggeschnitten, R* Falqet de rotmās, *T* Folcet de roman. — *E* 3 *bis* 12 *durch Ausschneiden verstümmelt; es fehlt:* 3 (p)ueys — 5 Mas — 6 (d)el dia — 8 (to)st e — 9 no sia — 11 la plus — 12 vos. = 1 sirventes c *R* — 3 p.] pus eys *C* — d' *fehlt T* — pens sai *C* — 4 Puois *T* — 5 Mas *fehlt R* — beuta conplida *T* — 7 bel *T* — 8 non tr. *T*.

10 Senhors, e no·m n'es ben pres,
quar la plus belha qu'ieu say,
m'a dig so que dig vos ay?
iamais no·m deved' e res,
qu'ab lieys ai tot quan volia
15 d'amor e de drudaria,
malgrat de mos enemicx;
anc no fo de ioy tan ricx
Floris, quan iac ab s'amia.

Per gent servir ai conques
20 de midons tot quan mi play;
e quar m'i trobet veray,
mi det mais que no·m promes,
e·m tornet el cor la via;
anc no m'i noc gelosia
25 ni fals lauzengiers enicx,
que n'an fag manhs fals prezicx,
mas elha no·ls en crezia.

De mossenhor lo marques
de Monferrat vos dirai
30 que mal m'er quan me·n partrai,
tant es savis e cortes

---

23 via = vida.

---

10 nomen es *T* — es *CR* — peres *T* — 11 que s. *CR* — 12 cieu *T* — 13 non *CR* — deuedieres *T*, deman res *CR* — 14 Puois ai tot q. v. *T* — 17 An *T* — 19 sufrir *E* — 23 al *E* — uida *T* — 24 noc *unleserlich* *C* — 25 lauzengier *C* — 26 man *T* — faitz *E* — manh *C* — 28 mossenher *C*, monsenhor *E* — 29 monfort *T* — 31 T. e s. *T*.

e de belha companhia;
mas, qui ver en iutjaria,
ver dis lo reys Fredericx
35 que mestier hi auria picx,
qui l'aver trair'en volria.

Et anc Lombartz tan no mes
per pretz, qui ver en retray,
cum fes sos paire, que fay
40 gran sofrait'a nos cortes.
quant anet en Romania,
tenc larguez' ab luy sa via;
e mal aya Salonicx,
tans en fay anar mendicx
45 e paupres per Lombardia.

Malespina, guerentia
vos port que granren d'amicx
avetz e pauc d'enemicx
lai on renha cortezia.

---

32 bel *T* — 33 E quil *C*, E qui *R* — iuraria *E* — 34 Rey *C*, Reys *R* — 35 mestiers *CR*, obs *T* — aurian *C* — 36 lauzar tal ren u. *CR* — uolia *E* — 37 Que *CR* — Ceçanc *T* — lombart *CRT* — 38 qil *T* — 39 son *CR* — p. o qe f. *T* — 40 sofraccia a *T* — 42 largē ab *R* — 43 sanh lonicx *C*, solonicx *T* — 44 Qe tans *C*, Tant *T* — faie *T* — 45 paubre *T* — 47 Vos en p. *T*, Li p. *C* — granrens *T* — 48 Aura *C*, Auzetz *R* — paucx *CR* — 49 renhab *C*.

Gr. 167, 10. Hds. T 140.

Giaucelm Faidit.

Ar es lo montç vermelltç e vertç
e de mantas colors cubertç,
he rema·l brun' aura negra,
e·l ausel deseron lur becs,
5 per c'ieu ai talent che desplec
tal un vers ce far no pogra
mentre ce·l desturbiers me tenc.

Mais era m'esmend' e·m endertç
los maltraitç c'avia sufertç,
10 non gies cill ce far o degra,
mas autra ce·m trais fors los decs,
can vic lo gran affan qui·m crec,
don giamais mos cors no·s mogra,
si·l fins giois no fos ce·m revenc

15 De midons, qi m'es si aut dertç
per c'ieu puosc e dei eser certç
qu'ill a me no·s eschasegra;
mais, pos que·l platç, eu no ssoi pecs,
c'a ssom plasser ab lieis m'aplec;
20 e l'autra, c'ades mi nogra,
torne se·n ab aquo q . . . . . . venc:

---

15 m'es *lies* m'a*? (sonst muss sich der Relativsatz auf* gioi *beziehen).*

---

1 mont — 4 Els ausels — 5 despleie — 7 desturbier — venc — 14 Sils — gioi — 15 auteradertç — 16 dertç — 21 *am Schluss Rasur; nur die Reimsilbe* enc *ist zu erkennen.*

Ab son engan, qui's vairtç e vertç,
e ab sos bels ditç fals cubertç
se·n torñ, *e* ab s'amor negra,
25 c'a doas lengas e dus becs;
mais lieis non cal qui's qu'eu desplec
lo ver del mal q'ieu dir pogra,
si·m volges, pel dan en que·m tenc.

No·s tainh, quil bela m'o endertç;
30 e ssitot eu ai lai sufertç
los dantç que sufrir non degra,
tuogll me·n, e met ab leis mos decs
cui grasisc c'ar mi det e·m crec,
che gia per autra no mogra
35 mon cor del mal *c*'a me revenc.

Per so dic c'a bona fe·m dertç
ma dompna, e ssoi ne ben certç. —
mais dic ce no·m escasegra
neus q'eu en pens, e ssoi ben pecs. —
40 per ce? — car dic c'am lieis m'aplec. —
mi trai doncs? — oc. — noca·m nogra
ver dir al fi gioi qui me venc. —

Si fera, que·l gioís es trop verç,
e gia·l dirs no·n fura suferç
45 per lieis, e non s'escasegra,
que d'uns n'i a ab trenchans becs,
tals c'anc giois ab lur vol non crec,
ans si poges, cacs mi nogra
ab lieis de cui mi meteis tenc.

---

26 qui = cui — 29 quil = que·lh — 41 *Lies* Mentrai doncs *„soll ich also lügen?“*

---

24 e *fehlt* — 27 d. en p. — 32 m. ferms d. — 35 Mos — c'a] a — 37 dopn — 38 nous — 41 notam — 42 quim u. — 43 gioi — 44 dir — 46 trenchan — 48 cais.

50 Don Deportç, lieis mon ver desplec
denant n'Agout, de cui mogra,
si·l giois non fos ce sai mi venc.

50 *lies* Dous D.?

52 gioi.

Gr. 167, 21. T 144.

Giaucelm Faidit.

D'un dotç bell plaser
plasent
movon miei cant ver
valent
5 gient;
car si mos solatz
platz
als ben credentç,
ni s'ieu be
10 fas re,
de midons me ve,
cui ne soi grasire.
liei desire
si c'alhor
15 mon desir no vire,
car lieis am e lieis ador
e causisc per la meglior.

8 *Eine Silbe fehlt.*

Überschrift Faudit — 6 mon — 8 Al — crendetç — 9 ben — 14 cal cor — 15 Men d. noure — 17 causic.

Sol al sieu voler
m'atent,
20 car del sieu saber
aprent
sen
tal don m'es donatç
gratç
25 pels plus conoisentç.
tant gent me
mante,
la sua merce,
car soi bos sofrire,
30 ce gausire
soi d'amor,
don giausentç consire;
et anc a nul amador
non avenc tan de ricor.

35 E fas so parer
soen,
car del clar dutç ser
giausent
pren
40 consirier amatç — —
fatz
soi e pauc sofrentç,
car en ffre
no's te
45 ma boca, per ce

23 domes — 24 Graitç — 25 Pel — 29 bon — 35 sasso.

tagn, las, *q'ieu·m* n'asire,
can m'albire
sa valor;
e ffols trop pot dire. —
50 soi donc fols, s'ieu dic m'onor? —
oc, se·l ditz torn' a folor.

Com gia·m det poder,
enten
q'ieu ages leser
55 disen
len
los bes ce·m a datç. —
patç! —
sofren clau las dentç. —
60 no·t sove,
ce sse
part drutç, si no cre?
trop potz uer asire —
voll·m aucire,
65 si·m socor,
cill cu soi servire?
ni morai, si·n *dic* lausor? —
oc, si·l dit no·l an sabor.

Ben dei doncs temer
70 tement;
pero leis c'esper,
grasen
ren

56 len = lentum *passt seinem Sinn nach nicht hierher; darf es trotz des Gerundium zerlegt werden in* l'en? — 63 *verstehe ich nicht.* — 67 dic *zweifelhaft.*

46 qieum *fehlt* — 47 Can *zweifelhaft* — 51 dit — 57 ben — 58 Patiç — 62 drut — 67 sintaih *(?)* l. — 72 Grase.

merces dels onratç
75 latç
de ce·m fes presentç.
e ssap, se
no·m ve,
tan li ai lial fe
80 c·el cor la remire,
e·n sospire
de dolor
e·n trauc greu martire,
car del tornar ai paor
85 que·m tegna per mentidor.

Pot li doncs caler
s'ieu ment? —
hoc, gia·t vol veser;
vai t'en!
90 fen
totç altres pensatç
natç
de flacs pensamentç! —
crer me te
95 cove;
vau duncs, giois mi me
si que·n deia rire. —
e no·t tire,
chanso; cor
100 tost, ses escondire,
a·n Sobira, mon segnor,
cui pretç pren per valedor.

---

76 presens — 89 ten] te — 93 pensamens — 94 Treimi (?)

N'Agout aus eslire
e·n Plus-avinent, c'ap lor
105 acap bon preiss e valor.

---

104 auinet.

Gr. 167, 48. T 145.

Gaucelm Faidit.

Per l'esgar
del temps clar,
can la brun'aur' e·l freitç
a destreitç
5 los adreitç
auseletç de cantar,
s'esbaudeia
mos coragies,
car salvagies,
10 plens d'enueia
ai estat
tant c'om me·n ten gia per fat.

Esmendat
e donat
15 m'a amors ben e gient,
per ce·l ren
merces cen;
qu'en aiso ai proat:

---

4 Ce d. — 7 Sesbaudea — 11/12 Ar tant estat com men tegna p. f. — 15 giet.

chi feuneia
20 es foudatges,
bons usages
qui merceia,
c'ab merce
conqier drutç, si no's recre.

25 C'amors ve
e sap be
qui'll es verais o fals
er corals
fins lials
30 amics a cui conve,
cals qu'en seiha
sos parages;
dreetç viages,
on qu'esteia,
35 lo condui,
de fina amor, c'es ab lui.

Tant d'autrui
gioi non fui
enveos, ce'm quges
40 ni'm penses
ce gia'm des
amors so qu'er m'adui
e me'n pleia
segnoragies.
45 els mesagies,
ce'm autreia
qe concis,
ai tal gioi, cor, don tu ris.

---

19 che feunia — 20 foudatages — 21 Bon — 24 drut — 25 Camor — 30 Amic — 31 Dals — 35 condue — 39 cem] ceran (?) — 42 Amois — 43 plega — 45 El — 46 autrea — 48 guoi.

Mos Estuis
50 volgra vis
lo gasardon qe·m fai
amors sai,
ce·m ten gai;
e mos Linhaures fis,
55 quer, no·m creiha
nuls damagies;
e·l rics gages,
crei, ce·m deia,
e·l gens dos,
60 esser saubutç per els dos.

Ma cansos
an vais vos
amia, lai on etç,
pel ric pretç
65 que avetç,
esters grat dels gelos,
a cui greiha
vasalages,
e·l lignagies
70 lur sordeiha,
ce no·m par
a i ben pro en lur gardar.

Hon que seia
mos estages,
75 le coragies
s'asopleia
ab cor clar
vas n'Agout, qe non a par

54 mo — fins — 56 damagie — 57 ric — 59 gen — 61 canson — 64 Pl — 66 Escers grant del — 69 legagies — 73 sia.

d'acabar
80 so c'a preis s'escai a far.

Gr. 189, 3. Hds. C 353.

Granet.

Fis pretz e vera beutatz
ab totz los bos ayps que i so,
m'enqueron de far chanso;
e pus tan gent en suy mandatz,
5 ben deu esser mos chans triatz
de tot chantar, quar chant de la melhor;
doncx ben es dreitz que l'autre trobador
estion tug sotz mi de ben trobar,
pus sobre totz estauc de ben amar.

10 Totz iorns am mielhs desamatz
lieys cuy vuelh mais en perdo
servir qu'autr'ab gazardo;
qu'ieu me tenc per gazardonatz
per lieys, cuy aug dire que·l platz
15 qu'ieu sia sieus, e·m esfortz ab valor
de lieys servir per respieit de s'amor;
e fis amicx, pus es en luec tan car,
ben deu fis ioys de sidons esperar.

Sitot m'estauc trop lonhatz,
20 ades suy en sa preyzo;
et anc hom mais pres no fo,

Überschrift: Aissi comensa Granet — 1 Fin — 3 Me requeron.

no volgues esser desliuratz;
mas ab tal liam suy liatz,
quon plus m'estrenh, mil tans m'an de sabor
25 li mal que·m fay, quar de fin pretz la flor
am e dezir, qu'el mon la volc formar
dieus de bontat e de bos ayps ses par.

Lo cors es gras e delgatz,
la car' ab plazen faisso
30 fresqua e vermelh'a razo,
blancha plus que neus *sobre* glatz;
e val mais, a lau dels presatz,
no la·n podon pro lauzar lauzador,
quar qui ben ditz, mielhs creys en sa valor
35 dizen del be, e no·s pot comparar
ab son gen cors nulhs laus per mielhs lauzar.

Pus aissi·m suy acordatz,
fassa mi amor o no;
qu'ab fin cor tota sazo
40 crey be que sap qu*es* es vertatz
que per lieys suy turmentatz;
e si·m vol far iauzen, salvan s'onor,
en ioy plazen tornara ma dolor;
e si·s n'estrai per sa honor salvar,
45 prenga l'estraire en luec de donar.

---

41 *Eine Silbe fehlt.*

---

25 Los mals — 31 neu sus — 35 Dizon — 36 nulh — 40 ques v.

Gr. 202, 3. Hds. C 162.

G. Aymar.

Chantan dissera, si pogues,
el temps esquiu, mal et engres
tal ren qu'azenan mi valgues,
quan l'autre culhiran las mes;
5 qu'ieu de mon laborag' aten
un frug d'amor dousset e car,
e pueys trobaretz greu mon par,
si per aventura s'avenc.

Viatz aurai estat plaides
10 quatr'ans de na Bona-nasques
quon hom faiditz de son paes
per forfag don me . . . .
. . . . . jorns mon . . . .
. . . . tragz del lo . . . .
15 . . . . la puesc re . . . .
. . . . cors non t . . .

Dieus sa . . . .
que negu . . . .
quanc pu . . . . ques
20 que . . . . lonhes
e sapchatz qu'esdeve soven,
quan cug dir razon d'autr' afar,
qu'el mieg m'oblit si del parlar,
no sai on m'o lays ni m'o prenc.

25 E qui creira que bona fes
merceyan no m'i plaideyes
. . . .
qu'anc tan no·m cugiei que l'ames;

8 *lies* i avenc?

12 *bis* 20 *durch Ausschneiden einer Initiale verstümmelt.* — 27 *fehlt.*

e donc si merces no li·n pren,
30 qui·s deura en dompna fizar?
qu'anc pueys no vuelc en als ponhar
ni d'autr'amor iauzir no·m fenc,

Senher dieus, qui son enten mes
prims en amor, quar si negues
35 o qualsque cauza l'avengues
per qu'autra gens se·n chasties,
ieu per amor art e 'scompren;
e non sai que dir ni que far,
q'us paucs que dic, m'a tout manjar
40 et a pauc de set non estenc.

Dieus prec e tot quan de ben es,
que mueyr' onguan mal descofes
selh hom quez anc lauzengua y mes
entre nos, per qu'ilh m'azires,
45 qu'ieu ses lieys non ai guerimen,
ni puesc mais ma vid' alonguar,
si'm breu no·m don' aquel bayzar
qu'e mon cor abras et estrenc.

S'ab autra dompna far saupes
50 tal plag, que elh'ab si·m colgues,
doncs pogr'ieu dir qu'en Albiges,
quan sai vinc, lo mal cor laysses;
e que·n hiria als dizen —
que no·m dey per mieu razonar,
55 quar sieus suy per vendr'e per dar, —
cum bayles, qu'ieu de lieys mi tenc?

---

52 *lies* lo mieu c.

---

37 Quieu.

Francs cors gentils, guays e cortes,
belhazer d'autra qu'anc nasques,
prenda·us d'aquest caitiu merces,
60 que dol si del cap tro als pes;
e nom menetz tan malamen
per lonc temps Guilhem Azemar,
que pieiers es d'adomesjar
d'esparvier mudat o rramenc,

65 Qu'ez ieu no fis anc falhimen
don mi dejatz ochaizonar,
si·m volia lai pres estar
on vos vi, tro en mon velhenc.

Peironet, ab nullet apren
70 lo vers a dir azaut e clar,
que me fai Albis sospirar,
quar midons en mos bratz non tenc.

---

63 *lies* es a'domesjar*?* — 69 ab nullet *verstehe ich nicht. Liegt ein Eigenname darin oder ist zu lesen* ab viulet' *„mit einer Fiedel"? —* 71 Albi *scheint auch in der Tornada von* 202, 8 *vorzukommen:* MG 906 (Narbona . . . prec que·m mantenha) abilais, MG 907 qualbinays, *lies* qu' Albi lais*?*

---

57 Franc — 63 piers — 68 v. t.] uiro.

Gr. 202, 10. Hds. E 142.

Guilem Azemar.

Pos vei que reverdeia·l glais
lonc la fontaina, qu'esclarzis,
e colora de sol lo rais
lo mon, per que s'enbelezis,

Gleiche Form, aber andere Reime hat Guillem de Cabestanh 1; Zusammenhang ist nicht anzunehmen.

5 don par flors e fruitz e fueilla,
e l'auzel chanton volontier
et ieu d'amor, quar m'a mestier
que meils que no sol, me vueilla.

Car ben fora sazos hueimais
10 que ma volontat obezis
cela per que·m floris lo cais,
tant irai lai sers e matis;
et on plus vas mi s'ergueilla,
ades mi dobla·l dezirier,
15 et on mais n'ai de destorbier,
mos volers plus nais e brueilla.

Ai! tan dousamen mi trais
sa boca rizen, quan me dis
qu'ieu li fos fins e verais:
20 „autr'amor dieus no·m consentis";
mas ara·m cug que·s destueilla,
coras que tengues dreit semdier;
be soi donx fols, s'autra no·n quier,
que mos volers mal m'acueilla.

25 Lo iorn volgra fos part Roais
en caitivier de sarrazis,
que leis ni sos pensars m'atrais,
quar tan mal desmen sos pairis;
ben ai razo que me·n dueilla
30 car anc no creziei castier,
qu'el' a·l costum de l'aversier,
qui·l sieu destrui e desbrueilla.

17, 19 *Je eine Silbe fehlt* — 24 *Statt* mal *lies* mielhs.

---

10 volontatz — 12 lai] ues lai — 27 Qui.

Dieus me do poder qu'ieu me'n lais,
qu'e tan salvatia ora me i pris
35 c'anc no nasquet, si 'nquera no nais,
hom que tan fort en fol servis;
maint, semnat pauc, cug que . . . .
sen *ai* ab aital parsonier
que del mueg penria un sester;
40 tan dopti que tot m'o tueilla.

Pero si vol que'n sia plais,
tu'l me vai dire, bels amis,
qu'ieu lai irai ans qu'iesca mais,
que no dezir tan paradis
45 qu'esser lai on si despueilla;
aiso'l me iura, messatgier,
enan aia talan leugier
. . . . acueilla.

---

35 *Eine Silbe zu viel; lies* ni 'nquera nais. — 37 *Schluss des Verses verderbt, etwa* que cueilla *oder* que vueilla!

---

37 cug quela quer — 38 ai *fehlt* — 42 amicx — 45 Que seruir l. — 48 *Anfang der Zeile ausgeschnitten.*

Gr. 202, 11. Hds. C 161; V. 9 bis 16 auch α (ed. Azaïs v. 29855—62).

Guillem Aymar.

Quan la bruna biza branda
de la forest fraysses e faus,
e secha'l ioncx e'l glais e'l raus,
e la lauzet'en la landa

5 a son dous chantar retengut,
adoncx ai ieu lo mieu cregut,
quar suy mais que no suelh, prezans
e·m vai mielhs que no sol, dos tans.

Que tals mi tramet e·m manda
10 salutz et amistatz coraus
dont ieu no sai tan dir de laus,
sa valors no fos plus granda;
ben ai proat e conogut
del sieu cors gent aperceubut
15 que non a par de belhs semblans
en tot lo mon, si ben s'es grans.

Per so m'escalf' e m'abranda
sa fin*a* amistatz coraus;
quan non la vey, no fi ni paus,
20 qu'ans ses orguelh e ses guanda
vauc ves lieys a for d'esperdut;
e des que la vey, no·m remut,
tro qu'es denan mi trespassans;
pueyssas, on plus puesc, lai m'enans.

25 Dieus li fes richa comanda
lo iorn que·l comandet las claus
de lai on es pretz chabaus,
e volc qu'en moutz luecx l'espanda;
si fa ylh be, si dieus m'aiut,
30 et ieu, si tan no fos crezut,
fauc *lo* creire als plus duptans
et als plus parliers plaideyans.

---

16 *lies mit α*: tant quant es g. — 27 *Eine Silbe fehlt*: es totz p.

---

9 Qeu *C* — 12 S.] Que sa *α* — valor *C* — 14 c. g.] gai c. *α* — 16 s. b. es] tant quant es *α* — 18 fin — 28 mout — 31 lo *fehlt* — 32 parlier.

Elh eyss dieus que·l mon guaranda,
la fetz, e fon ricx lo iornaus;
35 e quan l'ac facha, dis: „aitaus
vuelh que la serv' e la blanda
totz temps, e per ren no *se·n* mut."
de me o dis, ben es sauput,
per que, si·lh servia mil ans,
40 lo maltragz no·m seri' afans.

Ben leu manhta gens truanda
dizon, quar no sabon ren aus,
quar es fina e naturaus,
qu'aisso dic de na Bertranda;
45 mas non an tan cum ieu vegut
ni no lai son tan luenh avut.
qui que la·s volgues, fos Bertrans,
sol qu'ieu fos rics de ric-aimans. —

Egual si semblon a randa. —
50 una de lieys par ni eguaus?
quo fai l'aiglos de coa·l paus
ni del cap lombers miranda;
et ieu ses lansa e ses escut
rendria·n tot home vencut
55 qui d'aisso m'estes contrastans,
guarnit del tot, no·n fos menhs guans.

Narbona, on qu'ieu si' anans,
lai volf e vir'e vai mos chans.

47 *Vgl. Gr. 271, 1; 288, 1.* — 48 Ric-aimans *scheint Versteckname zu sein.* — 52 lombers = lombecs *(so wird wohl auch zu lesen sein)*, lombrecs *„Wurm"*; cap *in sofern der Kopf als der höchste Punkt gerechnet wird.* — 57 *Narbona ist auch der Ort, wohin Gll. Ademar seine Lieder* Be m'agr'ops qu'ieu saupes faire *und* Lanquan vey florir l'espigua *richtet.*

36 serf — banda — 37 se·n *fehlt* — 40 maltrag — 52 loinbers — 55 Qun — 57 afians.

Gr. 203, 1. Hds. E 147. — V. 17 bis 24 gedr. R 5, 178.

Guillem d'Anduza.

Sens ditz que·m lais de chantar e d'amor,
foldatz que chant et en amor m'entenda,
et ieu no sai vas qual d'amdos m'enprenda;
pero iovens sec ades la folor,
5 per qu'ieu segrai, vueill'o no, la foldat
si com destreitz e forsatz per ioven,
quar ab folor cueill hom lo meillor sen;
donx, si folei, no·m deu esser blasmat;

Qu'ieu sec mon cor co·l vela·l ven que cor,
10 que·l cor no vol que fas' autra fazenda
mas sol d'amor, que·m pot esser esmenda
dels tortz, dels dans, del mal, de la dolor
qu'ieu ai per vos, pros dona, sufertat,
pos anc vos vi, c'autra nuill ioi no·m ren;
15 e si merce ab vos non truep breumen,
muer, e prec dieu que·us perdo lo pecat.

Plus fon mon cor que neus per gran calor,
e plus que fuecx m'es avis que·s comprenda.
sabetz per que? — dreitz es razos s'entenda —
20 per vos, c'avetz sobre totas valor,
beutat e sen, ensenhamen e grat,
qu'ieu cre, si vis vostre cors grail'e gen
Ypolite, que visquet castamen,
fora Floris de cor enamorat.

---

1 Bem d. — 4 iouen — 5 ueill — 18 fuec — 19 razo.

25 C'anc tals beutatz no fo mais ses amor,
be·m meravill com es que no s'essenda
en vos amors, qu'es genser ses contenda
c'anc fos ni es; e son gualiador
vas me mei hueill; e s'ill m'an galiat,
30 ill prendon part en lur gualiamen,
que tals traï qu'es traitz el traïmen;
donx, s'ill m'an trait, ill compron la foudat.

Mas ieu cre be, aiatz beutat maior
qu'als hueils non par, el cor; que no despenda
35 sa gran beutat, greu er que no·s reprenda,
quan faillira de sa fresca color;
donx no mostretz encontr'umelitat,
si·us platz, ergueill, quan plus bas deisen;
pero em patz sufrirai lo turmen
40 tro digon tug, per sofrir l'ai iogat.

---

38 *Eine Silbe fehlt* (q. ieu p.).

---

25 tal — 26 seisenda — 27 amor — 34 Que als — e cor.

Gr. 206, 1a (fehlt bei Bartsch). Hds. C 380. — V. 1 bis 20 gedr. R 5, 179.

Guillem d'Autpolh.

L'autrier a l'intrada d'abril
per la doussor del temps novelh,
per gauch del termeni gentil
m'anava sols per un pradelh;
5 en un deves prop d'un cortil
trobey pastor' ab cors yrnel;
vestida fon d'un nier sardil
ab capa grizeta ses pelh;

bella es e genta;
10 s'amors m'atalenta,
tant es covinenta;
e fes un capelh
de flor ab menta;
de motos a trenta;
15 sola si contenta
iost' un arborelh;
ab si meteyssa dish: „ay!
sola suy e·l temps se·n vay;
lassa! be planc ma ioventa,
20 quar non ay amic veray."

Yeu, que vi son gay cors barnil,
saludiey la, quar mi fon belh,
et elha·m respos tost e vil,
cossi fos dona de castelh:
25 „ioglar, vos qu'avetz sen sotil,
trobatz qui·us onre ni·us apelh?
anc pueys qu'amors perdet son fil,
pretz non ac valor ni capdelh;
ans s'espaventa
30 falsa gens manenta,
s'om gays lor prezenta
solatz ni sembelh.
be·n suy dolenta,
s'anc n'estiey iauzenta,
35 d'amor, que·m turmenta
de ios mo sagelh.
de ben amar no·m partray,
ni per tan no·m layssarai

---

37 De] Ja de — 38 sayssarai.

qu'en totz plazers non cossenta
40 a mon amic, quan l'auray." —

„Na toza, pros et avinens
etz, e faitz de mi vostre drut!
qu'ie·us seray leyals e temens,
e ia per mi non er sauput;
45 e far vos ay nous vestimens,
quant aja mon rossi vendut;
e ia negus vostre parens
no sabra don vos er vengut.
gans e sentura
50 per bon' aventura
vos port de mezura
ab frontal crocut;
e si·l temps dura,
auretz vestidura
55 de bruneta escura;
mais, si dieus m'aiut,
autras ioventas no·n port,
mas d'aisso·us conort
que d'amic seretz segura." —
60 „senhèr, et yeu o vuelh fort." —

„Joglar, grans es l'esernimens
qu'ie·us vey, et ay ben conogut
que, s'ieu complis vostres talens,
ia no·us agra de miey perdut;

---

58 *fehlen 2 Silben.*

---

45 nou uestimen — 47 negu — paren — 61 lesernimen.

65 e sitot s'es l'aculhimens
belhs ni·us ay gay solatz tengut,
s'ay marit, no m'autreya·l sens
qu'ieu ia·l fassa per vos cornut;
qu'ieu non ai cura
70 d'amic ses dreitura,
on peccatz s'atura
de mala vertut;
ans, se melhura
mos faitz, en dossura
75 no·m fara fraitura·
l temps qu'ay despendut,
que fraire Johans ditz fort
que delietz engenra mort;
yeu sent mi casta e pura,
80 per que·n faria a dieu tort." —

„Na toza, si dieus mi perdo,
trop sabetz mais de Cato,
qu'*ieu* no say plus greu fazenda
que servir ses gazardo." —

85 „Senher, be sabem quals so
falsas promessas ses do,
qu'ieu non ai cor que·us don renda;
e faitz alhor vostre pro!"

---

81 *Eine Silbe zu viel;* Na *streichen.*

---

65 laculhimen — 67 sen — 83 Qui.

Gr. 211. 1; Hdss. C 365, D 84, R 97, e 254. — V. 1 bis 8 gedr. R 5, 187.

Guillem de Biars.

Si quo·l maiestre vai prendre
lo iaspi lai on l'a vist,
m'a fag tant a ssi atendre
amors, tro que m'a conquist;
5 mas per mi er greu conquista
la bella en cuy m'aten,
celadamen ni a vista,
si doncx a merce no·m pren.

E s'a merce no·m vol prendre,
10 quon er? — estai! qu'ieu ai vist
fort castelh pres per atendre
e mant pros vassalh conquist. —
et er per home conquista? —
oc, qui·l sieu voler aten,
15 qu'ieu ai ben tal sazon vista
qu'om servir en grat no pren.

Sehr ähnlich, aber freilich bei weitem nicht so künstlich, ist die Form von 244, 1; ein Zusammenhang ist schwerlich anzunehmen; noch weniger findet Beziehung zu 30, 10 statt, das nur gleiche Silbenzahlen und Reimstellung hat.

Überschrift: Gillems *D*, G. *R* — biarn *D*, biartz *R* — 1 maestres *D*, maistre *e* — 2 iaspp *D* — 3 fai *D* — en se *DR* — entendre *R* — 4 conq̃s *R* — 5 Et er greu per mi c. *R* — 6 enten *C*, menten *D* — 8 d. en sa m. *D* — 9 En *D* — 10 Q. er] Com *D*, Com ar *e* — estai doncx *R* — ai ia u. *R* — 11 Fortz *R* — chast *D* — 12 mainz bos uassals *D* — bo *R* — 13 h.] uist *D* — 14 quel *D* sil *R* — uolers *R* — 15 Qeu aia tals saissos *D*, Pero ieu ai s. *R* — 16 grant *D*.

Tart cug qu'er la sazos vista,
pus aitan d'a pas s'i pren,
qu'ieu aia s'amor conquista
20 ni·l verai ioy qu'ieu n'aten;
mas ges breto lur atendre,
si tot se·n an pauc conquist,
no·s laysson, per qu'ieu puesc prendre
eyssample segon qu'ay vist.

25 Quar anc genser no·n fon vista,
es grans la honors que y pren,
pueys ai tal valor conquista
don nulh blasme non aten;
per que·m fai aissi atendre
30 e m'a per home conquist,
que·m pot mielhs a sos ops prendre
que ren de tot quant a vist.

Dieus prec que·l mi lays atendre
los digz per que m'a conquist,
35 que·m denh entre sos bratz prendre
en luec on no sia vist

---

17 crey *R* — saisson *D*, ora *R* — 18 a.] que tan *C* — de p. *DR* — mi p. *R* — 20 Dun nuill blasme non aten *D* — n' *fehlt R* — 21 Pero bretot *R* — ges *fehlt D* — bretos *C* — 23 Non *R*, No *e* — laissom *D* — dey *DR* — 24 E. fan s. *D* — 25 Anc tan bela *R* — noi *D*, no *e* — 26 Per ques grans lonor *R*, Es lo. g. *D* — la honor *C* — quieu p. *e* — 27 Et *R* — a *C* — lauzor *R* — 28 nulhs blasmes *R* — 29 eissi *R*, a si *e* — entendre *R* — 30 p. h. *doppelt D* — 31 Em *DR* — 32 res *R* — ai *D* — 33 *bis* 40 *nach* 41 *bis* 48 *D* — 33 Deu *D*, Dieu *e* — quem (quen *D*) l. ben a. *DR*, que li·m l. a. *e* — 34 p.] ab *DR* — 35 E q. d. *R* — en s. *R* — semdre *D* — 36 o *D* — siam *D*.

mas per nos, qu'ab aital vista
  aurai yeu, s'enaissi·m pren,
bon'aventura conquista,
40 qu'en als mon cor no·s aten.

Ben dey de bon cor atendre
  en far tant honrat conquist,
que·l iorn no pot hom mal prendre
  pus qu'aja·l sieu gent cors vist;
45 per qu'am mais la sua vista,
  quan sol de bon grat la pren,
qu'autra don' aver conquista,
  la melhor qu'en pretz s'*a*ten.

Si per servir es conquista
50 ni nulh servidor aten,
per Crist, mala l'aurai vista,
  si mon servezi non pren;
quar, s'ieu podi' ades prendre
  d'autr'amor tan quan n'ai vist,
55 mais volri'a lieys atendre
  ses far tot autre conquist.

---

38 *Auch in der Vorlage von R wird* ses falhimen *gestanden haben, aber* s'enaissi·m pren *ist eine glückliche Konjektur.*

---

37 Car be sai *D* — E sil platz ab a. v. *R* — vos *e* — 38 s'e. p.] ses falhimen *CDe* — 40 mos cors *D*, mon cors *e* — non enten *C* — 41 *bis* 48 *vor* 33 *bis* 40 *D* — 41 Be'm *e* — 42 E f. tot *R* — onra *D* — 43 Com n. p. lo iŏr m. p. *DR* — 44 Qe aial *D*, Pos aia'l *e* — Quel s. g. c. aia u. *R* — bel *D* — cor *e* — 46 Si *R* — Ill d. b. g. *D* — de] ē *R* — 48 senten *Ce*, enten *DR* — *von* 49 *an fehlt DR* — 50 enten *C* — 51 l'ai ieu *e* — 53 Que *e* — 54 D'autre amor *e* — t. com *e*.

Dona qu'anc no fos conquista,
on sens e beutatz s'aten
e creys pretz e ioys a vista
60 e tot quant hom en grat pren,
pus totz bos ayps sabetz prendre,
et es tant saubut e vist,
ben degratz merce atendre,
per tal que tot fos conquist.

65 Quar res no·us pot en mal prendre,
et es tant saubut e vist,
no y calia sai atendre
qu'en vos puesca far conquist.

Ses conquista·m faitz atendre,
70 c'ab vista m'avetz conquist;
e qui pren, deu laisar prendre,
can s'aten en so c'ha vist.

---

69 *Die Echtheit dieser zweiten Tornada ist zweifelhaft; die erste giebt einen im Verhältnis zur letzten Strophe genügenderen Tornadenabschluss. V. 72 würde ohne Änderung kaum annehmbar sein. V. 66 habe ich wie in C gelassen, obwohl oder weil er v. 62 genau wiederholt, was in der Tornada nichts Unwahrscheinliches hat (s. Peire Rogier S. 29 Anm.).* — 72 *Lies* Qui *statt* can*?*

---

57 D. can *e* — 59 *fehlt e; Punkte an Stelle des Verses* — 61 Mas *e* — 62 t. s.] ben saubutz *e* — 63 m.] à mersè *e* — 64 fos tost *e* — 65 Com re *e* — 66 Segon chieu m'ai vist *e* — 67 No'm cal ià savai atendre *e* — 69 *bis* 72 *nur in e* — 69 conquista mi *e*.

Gr. 214, 1. Hds. C 379. — V. 1 bis 8 gedr. R 5, 196.

Guillem de Durfort.

Quar say petit, mi met en razon larga,
quar leu troba qui pesca en estanc,
per qu'ieu quere lay ont trobaray larc
vertadier laus; e dic que cum colomba
5 viu et esta en pretz, de que no rom,
lay on se tanh ni·s requier per dever,
Gui Cap-de-porc, qu'es arditz e cozens
contra mals ayps, q'us viron luy no·n resta.

Tant ama pretz e·l col e tant se·n carga
10 que plazer deu als pros quar elh fo anc;
e qui aras se met en tal embarc
de sostener valor, qu'a pauc non tomba,
deu ne aver doble grat e bon nom;
si s'a, qu'el pot e sap e vol valer;
15 e negus hom no pot esser valens,
si pretz de so qu'a dat a luy, non presta.

Ja·l fuecx d'amor non destrenga ni arga
mas per razon son cors privat e franc;
e si d'amar lo ten dompna pel marc,
20 al gran request sia fortz cum retomba;

Die gleiche Form und die gleichen Reime hat Arnaut Daniel 17, Bertran de Born 29 und Uc de St. Circ 10. Das Vorbild ist Arn. Dan. 17, das, da B. d. B.'s Sirventes vom Jahre 1188 stammt, vor dieser Zeit gedichtet sein muss. — 4. „Wie eine Taube"? oder hat nicht vielmehr eine Verwechselung der lautlich so ähnlichen Wörter colomba *und* colompna *stattgefunden?*

4 columba — 5 en pretz *doppelt* — rum.

quar boš arbres vay ades a sselh tom;
e non es toms, ans per aquelh cazer
deven engres amoros e plazens,
quant en bon luec conquier bona conquesta.

25 No·l cal vestir presset vermelh ni sarga,
ni per solatz drap vert ni pers ni blanc,
que de totz sap, e sobreluy son parc,
pueg e costal, plan, ribeira e cumba.
a, senher dieus, per que tal tuit non fom?
30 qu'adoncx pogron trobar tuit lur plazer,
paubres e ricx, sol que fos avinens;
mas qui non a, es ara fols de testa.

Quon aurs en fuec o cum aciers en farga
s'afin' ades, que manht bon paron ranc
35 a segre luy en pretz, don vol gran carc;
e no·l quier ges ni ab malh ni ab bomba,
qu'ab agut sen tria l'argent del plom;
et als bos ops sap sos ricx sens aver
Gui, que sos noms es significamens
40 „capdels e guitz"; veus paraula honesta!

De nulha ren no ss'esmet ni s'embarga
ses ben yssir; pero d'aitan me planc
quar elh non a per quascun denier marc,
qu'elh daurera so que manhta gens plomba,

---

27 *„Denn nach allen schmeckt er", von allen (diesen Farben) hat er etwas an sich, so bunt, so vielfältig ist sein Wert? oder wie wäre anders* d. t. s. *zu übersetzen?*

---

21 tum — 23 Devem engros — 28 Puegz — r. o c. — 29 tals totz — 30 tot.

45 qu'ab lo poder que's a, franh e corrom
moutz mals, si que's fai grazir e temer;
e si amors vol totz bos complimens
en pros, dompna belha d'aquelh revesta.

Sirventes, vay a'n Peire-gros correns,
50 que't coferme e'th chant' e'n fassa festa.

Gr. 215, 1. Hds. C 378.

G. Evesque, ioglar d'albi.

Valors e beutatz e dompney . . .
. . . .
.

. . . .
que'm fai penar ab greus turmens
20 lo cor e'm vens,
be's dregz que'l sia fis sufrens;
e non a cor que'm porte bevolensa
ni ylh no vol me per son amador. —
las, en trop aut luec chauzi per amor!

Die Form ist die gleiche wie bei König Peire v. Aragon 1, Peire Salvatge 1, Graf v. Foix 2, Bernard d'Auriac 3, bis auf den Unterschied, dass in diesen 4 Gedichten die beiden letzten Zeilen nicht Refrainzeilen sind und auf Reim b, nicht e ausgehen. Die Reime weichen ab; sie sind ar, o, ẹs, ensa, *decken sich also doch fast ganz mit den Reimen der fünften Str. Guill. Evesques. Es darf angenommen werden, dass jene, 1284 oder 1285 entstandenen Dichtungen dieses hier als Muster gehabt haben, nicht umgekehrt.*

---

v. 1 *bis* 18 *durch Ausschneiden verstümmelt; Die erste Zeile nach dem Register ergänzt; erhalten nur:* enans del air . . . . lens. don me . . . . belhs guays c . . . . am lieys on es . . . no vol mi per . . . . en trop aut lo . . . . E nos pes qu . . . . sitot men uey . . . . quem tol lo co . . . . auer abney. el . . . .

25 En aut loc chauzi a mon dan,
si merceyan
midons no·m val,
quar merce deu trobar preyan
tot fin aman
30 ab cor coral,
cum yeu sui, et ab gran doussor,
senes error.
pus que Floris ab Blancaflor
suy eu amans de midons ses fallensa;
35 et ylh no vol mi per son amador; —
las, en trop aut loc chauzi per amor!

Mas si al ondrat cors prezan
belh ben estan
de mi no cal,
40 mala vi son guay cors prezan,
que puey semblan,
si dieus mi sal,
no·m fes d'amar ni n'ac sabor;
don ai temor
45 m'arma en sia en tristor
(e volgra mais m'arma n'agues sufrensa),
que, quar no vol mi per son amador,
las, en trop aut loc chauzi per amor!

Amors mi pot enamorar
50 lo gent cors car
a plazent port
de midons, e leu acordar
ses mal estar
el dreg d'acort

55 del fin ioy d'amor, que·l vengues
totz sieus sotzmes,
mas iuntas, e m'agues merces;
e si no·m val, ma mort vey que·l agensa.
quar ylh non vol mi per son amador,
60 las, en trop aut loc chauzi per amor!

Gr. 216, 1. Hds. C 358. — V. 31 bis 40 gedr. R 5, 196.

G. Fabre de Narbones.

Hon mays vey, pus truep sordeyor
aquest segle, per qu'ieu l'azir,
ab mais d'engan, ab meyns d'amor,
sem de vertat, plen de mentir,
5 mal e felh e salvatge;
quar tric e prim en falsetatz,
enveyos d'autrus dos donatz
e d'autruy heretage
son lo pus d'aquelhs qu'er vey natz,
10 per que·l mons es en mal mesclaz.

Joy e deport, pretz e valor
vezem pauc en luec enantir,
quar pauc son li pro valedor
a cuy platz donar e complir

Das Gedicht gehört zu der grossen Reihe derjenigen, welche Guiraut de Bornelh 51 folgen. — Der Dichter ist von Chab. aus einem Aktenstück des Jahres 1263 historisch nachgewiesen (Hist. d. Lguedoc X 356).

Überschrift: narb — 6 tricx — prims — 11 depot — 12 luen.

15 valens faitz d'agradatge;
mas maldizens vezem assatz
e reprendens pel mon levatz,
qu'apellan nesciatge
cortz e bobans e dos honratz
20 e lauzan aiustar rictatz.

Per so li fals reprendedor
qu'amortan be lauzan fallir,
son appellat cossellador;
e silh que·ls degran mielhs delir,
25 crezon pus lur lengatge,
quar lur cossellan cobeytatz;
quar ylh an tals las voluntatz
que leu sego·l viatge,
per qu'es lurs fals mestiers montatz,
30 quar es pels ricx trop autreyatz.

Anc non crec de pretz ni d'onor
Alexandres, segon qu'aug dir,
per trop tener thezaur en tor,
mas quar volc ben dar e partir
35 lo sieu de gran coratge,
don totz hom fazi' abrivatz
e voluntiers totz sos mandatz,
mostran manh vassallatge;
quar quj ben fes, bes l'era datz,
40 per que·l mons fon sieus conquistatz.

Comte, rey et emperador
volon crestiantat perir,
e mesclan s'i nostre rector,
silh que degran mielhs departir

40 mon.

45 del mon lo gran folhatge;
mas er vey que pauc say's prezatz
lo faitz de dieu, que·ns a formatz,
quar s'obra per outratge
cujan desfar devas totz latz,
50 non gardan dreytz ni lialtatz.

Per dieus, si totz los regnatz
del mon davatz ad un iustatz,
non crey qu'el vostr' estage
laissus . . . . em patz,
55 si·l n'era . . . . datz.

---

51 *Eine Silbe fehlt; lies* Senher d. — 51 ff. *Der Sinn scheint gewesen zu sein: auch Gott würde nicht in Frieden auf seinem Platz im Himmel bleiben, liesse er nur einen auf Erden mächtig genug werden ihn zu stürzen.*

---

54 *und* 55 *durch Ausschneiden verstümmelt.*

Gr. 216, 2. Hds. C 358. V. 7 bis 33 gedr. R 5, 197.

G. Fabre, borzes de Narbona.

Pus dels maiors princeps auzem conten
say entre nos, enquer tenran a frau
li menscrezen, meyns de guerra, suau,
lo sancte loc on dieus pres nayssemen,
5 per que salvamen
det a sos amicx;
don penran destricx

Das Gedicht teilt Form und Reime mit Peire Bremon 16 und P. Cardenal 13 (doch hat P. C. nicht den Binnenreim der ersten Zeile; also geht G. Fabres Gedicht direkt auf P. Bremon zurück).

tug li amador
de nostre senhor,
10 si'n desamor ven la fe,
don ys saus paguanesme.

La desamors s'aferma e ss'empren
si que l'us reys cuyda tener la clau
d'afortimen e l'autr' a'l contraclau,
15 que a poder e ric cor d'ardimen;
mas l'aiustamen
que fan, e'ls prezicx
degran als mendicx
que son en error,
20 virar, ad honor
d'aquelh senhor que nos fe,
per guazanhar sa merce.

Ar em el cors on veyrem man paren
l'us vas l'autre encaussar per esclau;
25 pueys al colpar ab felh cor mal e brau
et esvazir veyrem maynt guarnimen,
si dieus doncx no y pren,
qu'es nostres abricx,
tal cosselh que'ls ricx
30 torn totz en amor;
pueys do entre lhor
sen e voler que desse
passon lay, si quo's cove.

---

11 *Da weder* yssaussar, eissaussar *intransitiv vorzukommen pflegt, noch der Konjunktiv hier recht begründet wäre, wird es besser sein* ys = es *zu nehmen, wie es bisweilen, freilich gewöhnlich nach Vokal, vorkommt* — 14 *Lies* l'autre'l?

Aitals calors de gran adyramen
35 non es plazens a dieu ni o congau,
quar cobeytatz ab erguelh s'i enclau,
et empachiers es de passar breumen
lai on pres vilmen
dieus mort per aficx
40 de menscrezens tricx,
don sofri dolor
lo ver creator
cruzel, ab qu'elh nos desfe
lo dan de qu'eram tug ple.

45 Selh qu'es rectors pauzatz en regimen
de nostra fe, n'a d'aitan gran deslau
quar, pus lo mielhs del mon que hom mentau,
li obezis, no mandet crozamen,
ans qu'est mesclamen
50 fos ni·l segl'enicx,
sobrels fals mendicx
que teno·l sanctor,
quar tug li melhor,
per que l'ira se mante,
55 crey qu'er foran lai em be.

Vers dieus, per follor
en vostra doussor
nos fizam tan *e* merce
que de ben far no·ns sove.

60 Clar-esguar vey flor
de vera valor,
per qu'ieu non ai ioy de re
mas quan de lieys me sove.

---

47 metau — 58 e *fehlt.*

Gr. 219, 1. Hds. C 371, R 94. — V. 7 bis 12 gedr. R 5, 199.

Guillem Godi.

Si·l gens cors d'estiu es remas
per freg e per neus e per glas,
ges per so no·m deu oblidar
la fin'amors don soi iausitz;
5 pero si·m suy alques marritz
e·m fay mantas vetz sospirar.

Li ric savai tornon atras
joven e·l fan estar d'aut bas,
e son engres per castiar;
10 tan lur es gazanhs abellitz
qu'aissel se ten per pus gueritz
que mais pot aver amassar.

Silh son de cortezia ras
e tug l'autre manen escas;
15 e domna deuria sordeiar,
quan d'aitals drutz assay maritz;
e·l frugz que d'aisselhs es yssiz,
no·s deu ab los pros engualar.

Gleiche Form hat Marcabru 41; da aber die Reime verschieden sind, ist ein Zusammenhang nicht anzunehmen. — 5 *Lies* si·n *statt* si·m*?* — *Welches ist der Unterschied zwischen den* silh *v.* 13 *und den* tug lautre *v.* 14*?* — 15 *Eine Silbe zu viel;* deuria *zu* deura*?*

---

1 gen *CR* — cours *C* — 2 glatz *C* — 4 *bis* 11 *in C durch Ausschneiden verstümmelt; es steht nur:* la . . . . don . . . . sim suy alques . . . . fay mantas uetz . . . Li ric suau torn . . . . e fan estar daut . . . . per castiar. tan l . . . . abellitz. quaissel . . . . gueritz — 4 amor *R* — 7 saui *R* — 16 Que *R* — daital *C* — marritz *R* — 17 frug *CR* — daisel *R.*

E qui·ls pendia ab un las
20 per la gola cuma Judas,
assatz poiria dieu venjar
d'aquels fellos soiornaditz
cors fals e de falsa razitz,
que tollon condug e donar.

25 Lauzenjadors non oblit pas
quan es, peiors que Cayfas;
totz tems fan bon'amor torbar;
mas ia non sera lai auzitz
per ma domna ni obezitz,
30 qu'anc no·m i poc hom acuzar.

Car'a e fron et huelhs e nas
ab fresc cors blanc grayle e gras
que anc dieus gensor no·n volc far;
sobre totas es yssernitz
35 sos pretz, et yeu suy enriquitz,
si tan fai qu'elha·m vuelh'amar.

Bo messatgier, tu te·n iras
vas ma dona e li diras
las penas en que·m fai estar,
40 quar de lieys no suy plus aizitz;
e si respon ab cortes ditz,
prec te que·ls me vengas comptar;

E si nostre ioys es oblitz,
ia mais no·m venguas, dieus me·n guar!

---

24 condutz *R* — 25 nom *R* — 26 Cans *R* — 32 grail *R* — 33 dieus *fehlt R* — genser *CR* — 34 eisarnitz *R* — 35 Son *CR* — 39 e. q.] quieu æn quem *R* — 41 digz *C* — 43 ioy *R*.

Gr. 225, 6. Hds. C 261, R 39.

G. Montanhagol.

Leu chansoneta m'er a far,
pus n'ay man de ma douss'amia,
qu'estiers non la vuelh ia chantar,
quar no plai ioys ni cortezia
5 als ricx, tan son tornat avar;
mas per elhs no me·n dey laissar,
qu'ieu n'ai pro, s'a midons plazia.

Pro n'ai ieu, sol midons m'ampar,
per qu'avols ricx no blandiria,
10 pus que no·s volon esmendar
dels croys faitz que fan quascun dia,
e no·s ne podon castiar,
e pueys pesson de dompneyar,
per que·n pren a mon cor feunia.

15 D'aisso fan dompnas a blasmar
quar ioys se pert e pretz ten via,
que si'lhas volguesson amar,
lo mons fora guays cum solia,
e·l cavayer tengran se car
20 e volgra quecx son benestar;
mas tot torna en trichairia.

D'elhs no·m cal, sol que dieus me gar
midons e·m do so que·n volria;
mas elha no·m pot res donar,
25 tan suy sieus que·l dos remanria

---

4 nom *R* — ioy *R* — 5 Al *R* — se tornan *R* — 8 *für* m'ampar *Lücke in R* — 9 quauol ric non *R* — 10 que *fehlt C* — 13 Er neis pessan *R* — 19 Els cauayers *C* — 24 re *R* — 25 do *C*.

sieus cum seria enans del dar,
qu'ieu non ai cor ni ren tan car
ni aurai que tot sieu no sia.

Al valen rey, que·s fa lauzar,
30 d'Arago, chanso, te y ta via,
qu'elh es reys que sap ben regnar
vas dieu, vas pretz, si no·s cambia;
mas d'aysso·s sapcha·l reys gardar,
que dieus e pretz son d'aitan par
35 qu'ades los pert qui·s ne desvia.

N'Esclarmonda sal dieus e gar,
qu'es de fina beutat ses par
e de guaya plazen conhdia.

Le noms ditz, qui·l sap declarar,
40 qu'es clara e munda de folhia.

---

26 *für* s. e. d. d. *Raum in R* — 27/28 *für* n. r. t. c. N. a. *Raum in R* — 30 tiey *R* — 31 rey *C* — 32 d. e v. *R* — 33 rey *C* — 39 El nom *R* — *Raum für* ditz *in R* — 40 clar munda *R*.

Gr. 225, 9. Hds. C 261, R 39.

G. Montanhagol.

No sap per que va son ioy pus tarzan
ni fug ni gan   dompna son amador,
pus lo conoys be per bo servidor
senes error   en fag et en semblan;

---

1 *lies* say?

---

1 ques *R* — pus *vor* s. i. *R* — 2 ni engan *R* — 3 p. son s. *R*.

5 quar trop tarzar en dompney es folhia,
que mans amicx ne ven en dezesper,
quar pueys no·s deu dompna de ren temer,
pus ve l'amor ses fencha e ses bauzia.

Bona dompna ab belh cors ben estan,
10 vos trai enan beutatz part la gensor,
. . . .
pro·us fan d'onor; per so faitz lur coman:
valors vos ditz que fassatz ben tot dia,
et amors vol qu'ametz, non per aver
15 mas lo plus fi, ab qu'aya meyns poder;
quon meyns er ricx, mais vos o graziria.

Triat vos ai, dompna, mi ses enian
de bon talan que ben gar vostr'onor,
si cum triet si ad emperador
20 senes temor ia Fredericx antan;
si eys s'i mes, quar hom tan no y valia;
atressi·us dic qu'om mi no y pot valer,
quar res, dompna, tan no·us ama, per ver;
per so·us valh mais ieu qu'autre no faria.

25 Ben pot chauzir dompn'un sol fin aman
ses mal estan son par o pauc maior;
pero no falh, si chauzis en menor,
si·l ve valor. sol non pes lo baran,
quar lo pus bas li grazis tota via
30 mais que·l plus ricx ni·l pars, si·l fa plazer,
per que·l deu miels don' ab si retener,
quar mais hi a poder e senhoria.

---

6 mant amic *C* — 10 beutat *C* — 11 *fehlt CR* — 12 Eus *R* — 14 aver] deuer *CR* — 17 donamic s. *R* — 18 b. g.] regart *R* — 24 quautres *R* — 25 d. u.] donc mi *R* — 27 en *fehlt R* — 30 ric *CR* — par *CR* — si f. *C* — 31 dona si *R*.

Per ver vos iur, dona, e·us pliu e·us man
qu'ieu non am tan res cum vos, cuy honor;
35 per que·n laissi mans belhs plazers d'alhor;
pro y fas folhor, mas be·m podetz aitan
o neys cen tans esmendar, si·us plazia;
pero huey mais vos deuria plazer.
per que no·us platz, dompna? qu'ie·us fas saber
40 qu'atressi·us er a far, coras que sia.

N'Esclarmunda, vostre noms signifia
que vos donatz clardat al mon, per ver,
et etz munda, que no fes non-dever;
aitals etz, plan cum al ric nom tanhia.

34 adzor *R* — 36 m.] car *R* — 37 O neys *fehlt R* — tan *C* — 41 nom *C* — 43 es *R* — 44 es *R* — a r. *C* — non *R*.

Gr. 226, 2. Hds. C 368. — V. 1 bis 24, 41 bis 44 gedr. R 5, 203; Milá 359.

Guillem de Murs.

D'un sirventes far mi *sia* dieus guitz,
quar *co*mensat l'ay per bo*na* razo,
quar lo sanh *va*s on dieus fon *sep*elitz,
volon liurar aissilh qui de luy so;

Das formelle Vorbild dieses Liedes ist uns vermutlich nicht erhalten, denn die beiden, mit denen es, unter noch anderen gleichförmigen, aber in den Reimendungen ganz abweichenden, zweifellos in Beziehung steht, Peire Cardenal 30 und Raimon Gaucelm 6, haben ihre Form sicher ebenfalls andersher entlehnt. — 4 *Rayn:* luy] lay, *aber* luy *steht in der Hds., und der Inhalt des Gedichtes zeigt, dass der Kreuzzug erst in Vorbereitung ist.*

1 *bis* 3 *durch Ausschneiden verstümmelt. Das Cursive fehlt.*

5 e siatz cert, quals que se·n entremeta
e n'yntr'en mar ab bona entensio,
que Jhesus Cristz en tan bon luec los meta
en paradis, quon li siey martir so.

Pero quascus gart quon ira garnitz,
10 quar dieus no vol qu'ab l'autruy garnizo,
de qu'autre a tort sia despossezitz,
lai pas nulh hom ses satisfactio
far; qu'ieu non cre qu'aital home prometa
dieus son regne ni que s'amor li do,
15 si ben lai vay ab arc ni ab sageta,
qu'el sout que pren, cobra son gazardo.

Non cre sia per dieu gent acullitz
ricx hom que pas ab l'autruy messio,
ni selh qu'a tort n'a los sieus descauzitz
20 ni fai raubar per aquelh' ochaizo;
quar dieus sap tot que porta en sa maleta,
e s'ap tortz vay, treballa·s en perdo,
quar dieus vol cor fin ab volontat neta
d'ome, que pas mais per luy que per do.

25 Don tem que moutz n'i aura d'escharnitz,
quar mais los aug querre·l sout que·l perdo,
e dels tortz vielhs vey paucs restituitz,
. . . .
quar yeu no vey qu'om esmenda trameta
30 ni say ni lay, e no·n cre nulh sermo
q'us raubaire per la crotz d'una veta
ses esmendar venh'a salvatio.

---

5 certz — 6 bonæensio — 7 Qus ih'u crist — 27 tort — 28 *fehlt.*

. . . .
. . . .
35 . . . .
. . . .
. . . .
. . . . pren passio,
ont elh la pres aspr', a nostr'ops dousseta,
40 qu'eram liurat tug a perdicio.

L'arcivesque prec de cuy es Toleta,
qu'amoneste lo bon rey d'Arago
que per complir son vot en mar se meta
e per tener en pes son bon resso.

45 E s'al comte de Rodes platz que'm meta
en mai d'arnes, yeu mezeis . . . . . .

33 *bis* 38 *durch Ausschneiden verstümmelt. Erhalten:* Pero aisselh c . . . . litz. del esmend . . . . dels tortz qua fa . . . . guanditz. ab q . . . . confessio. e sera . . . . violeta. a dieu . . . . pren passio — 39 aspro — 46 *Die letzten 3 Silben ausgeschnitten.*

Gr. 230, 1. Hds. E 147. — V. 1 bis 10 gedr. R 5, 205.

Guilem Raimon de Gironela.

Gen m'apareill
de far leu chanso grazida
d'un sonet garnida
non ges brau ni veill;
5 aras quan vei l'erba trida
pels vergiers flurida,

4 veill *„alt" hat ę; der Reim verlangt Wort mit ẹ.*

Die drei Gedichte Guillem Raimons sind in der Hds. undeutlich geschrieben und stellenweise verwischt. — 5 *bis* 6 l'e. t. P. v. *steht zweimal.*

ieu chant ab gaug e m'esveill
e·m luenh de la gent marrida,
que·l cor dins me son' e·m crida
10 c'alhor farai del be meils.

Gen m'esbaudisc
per la meils encabalida,
qui·m defen e·m guida
si qu'ieu l'o grazisc.
15 ar n'an tug per pauc auzida
la maior partida.
auias! ben leu en fallisc! —
cug, si l'ai donx tan servida,
va que no i fas ges faillida,
20 ans n'ai triat mon de-meils.

Gen me·n destrenh,
quar de me tan leu s'oblida,
qu'ieu ai tan seguida
l'art d'amor e·l genh
25 c'autra n'agra conseguida
graila et escafida,
d'onrat e de ric cabtenh;
pero, s'a lei platz ma vida,
s'altra m'a s'amor plevida,
30 obs l'es c'aillors serc son meils.

Gen cel e tanc
mon cor, c'a midons lerbida;
si tot me·n envida,
non l'auzei dir anc.

---

32 lerbida?

---

10 Cablor.

35 lauzengeira gens aunida,
trop es donx aizida
d'enquerer mon fin cor franc!
c'aitan leu m'auretz partida
l'arma del cors ses gandida,
40 tug sabres la vertat meils.

Gen mi desduelh,
quan m'albir qu'ieu aic merida,
des que l'aic chauzida,
s'amor, on no·m tueill.
45 car es de bos aips complida,
deu esser enantida
sa valors, s'ap si m'acueill;
enquer er meils que d'Enida,
can Erecs l'ac enrequida,
50 quar mais la tem e l'am meils.

Sobre-luenh, gent es garnida
de fina valor complida,
sol de mi·us membre un pauc meils.

---

40 *für* tug *lies* cum? — 48 *Es wird entweder* n'er *oder* qued (= quez) E. *zu lesen sein.*

---

35 gen — 41 desduis — 48 es — deuida — 49 E.] creis.

Gr. 230, 2. Hds. E 148.

Guilem Raimon de Gironela.

La clara lutz del bel iorn
e l'aura del franc termeni
m'amenon gaug e seiorn,

---

2 termini.

per que d'un gai vers m'estreni,
5 que·l fis iois es tals, qu'ieu meni,
que cascuns me·n vai de torn.

Tals qu'es de covinen dorn,
per cui pensan m'encadeni,
ditz que non vol trist ni morn,
10 per que de chant no·m refreni,
qu'els sieus plazers pens', e peni
quar soven lai no torn.

Can vei son gen cors autiu,
on pretz fluris et afrucha,
15 tan son sei fait agradiu
que·l dezirs me creis e·m cucha;
es ai ma lengua paurucha,
tan tem que de mi s'esquiu.

Be tenc per pauc essagiu,
20 pos l'amors, qu'ieu l'ai, s'entrucha,
si no·ill dic mon cor pensiu
e co·m malmen' e·m trabucha;
er leu matresducha,
ab c'un bel semblan m'aiziu.

25 Huei mais be·s cove e·s tanh
c'un pauc, si·ll platz, m'enardischa;
e sol de mi no·s estranh,

---

12 *Eine Silbe fehlt* — 19 *lies* Be·m? — 23 *Zwei Silben fehlen; etwa:* leu er ma tremors esducha *„meine Furcht wird leicht entfernt sein"?*

---

18 sesquieu.

no·s cug qu'ieu tant m'afolisca
que de ma boca fors isca,
80 cals que ab mi·s n'acompanh.

Prims es lo fils de l'aranh;
no tanh c'om prim no chauzisca,
quan estes lai on sofranh,
don cre qu'ieu gen me·n gandisca;
85 e ia dieus no·l esbaudisca
sel que fin ioi d'amor franh;

Sobre-luenh encabalisca,
cui iois e pretz no sofranh,

E·l pro vescomt' enantisca,
40 s'ill m'entenda, cui meils tanh.

29 iesca — 30 ques — 32 prims — 39 pros.

Gr. 230, 3. Hds. E 148.

Guilem Raimon de Gironela.

Pos l'amors s'ensen
que·l cor me destrencha,
quan no me·n defen
sill a cui m'aten,
5 c'ab petit d'aiuda·
m pot leu far iauzen
ab gentil semblan d'amia,
— e se i dic fulia
ni ergueill,
10 ia repres no·n sia,
c'ades me·n tueill. —

Si·l gai covinen
no·m franh ni destrencha,
que·ill vau als quiren?
15 ar dira·n rizen
qu'ill aital aiuda
no·m fes anc per sen;
per merce, si·ll platz, n'estia!
— e se i dic fulia
20 ni ergueill,
ia repres no·n sia,
c'ades me·n tueill. —

Pos del pensamen
qui·m fen e·m destrencha,
25 no sai com m'esten,
irai folamen
cridan: dieus, aiuda!
qu'ill m'ausi languen,
s'ar no·m blan sa senhoria.
30 — e se i dic fulia
ni ergueill,
ia repres no·n sia,
c'ades m·en tueill. —

La pena qu'ieu sen,
35 plus fort mi destrencha
que no fes parven,
quar selan sufren

---

12 *Es scheint eine Strophe verloren, die den Nachsatz des in der ersten Strophe begonnenen Satzes brachte, und die aussagte, worin der v. 12 genannte* gai covinen *bestand.* — 25 esten = estenh.

---

24 detrencha — 25 mesten *oder* meslen; *undeutlich in der Hds.* — 35 destrenha.

deziran s'aiuda
m'agreuia·l turmen.
40 ai! tan leu me·n lauzaria!
— e se i dic fulia
ni ergueill,
ia repres no·n sia,
c'ades me·n tueill. —

45 Ges no·m n'espaven,
si tot mi destrencha,
tan *l'am* finamen
c'al sieu pretz valen
querrai me·n *a*iuda,
50 car m'esiau . . . . .

Von Z. 47 an durch Ausschneiden verstümmelt; das kursiv Gedruckte fehlt. — 49 me·n *a.*] . . udia men — *Von einer folgenden Strophe nur erhalten:* so queill me.

Gr. 233, 3. Hds. C 353, E 167.

G. de Sant Gregori.

Nueyt e iorn ai dos mals senhors
que·m fan tort, e no·m n'aus clamar
ni m'aus d'elhs partir ni lunhar;
aisso es ma dompna ez amors,
5 a cuy per aisso platz mos dans
quar lur servirs m'es cars e bos

Die Attribution des Gedichtes ist zweifelhaft; E schreibt es Pons de la Gardia zu; nur dass C den bei weitem besseren Text hat, lässt auch seine Verfasserangabe vorziehen.

2 t.] mal *E* — 3 men puesc p. *E* — 4 midons *E* — 5 planh mon dan *E* — 6 leis seruir mes bes e dos *E.*

a quascun iorn mais per un dos
e sai qu'aquest forfagz es grans,
mas per lo rey Ormier de chans
10 fon faitz de maior tort perdos.

Si fos vius Berenguiers de Tors,
non saubra tan gent enchantar
cum silh que·m fai velhan somnhar,
quan pens de lieys, q'una doussors
15 me ven al cor, e si mil ans
durav' adoncx selha sazos,
no·m semblaria us breus iorns fos,
que·l sieu gen cors e·ls huelhs truans
vey e remir tot per semblans,
20 tro que me mou qualsqu'enujos.

E membre·l donc de mas clamors
mi dons, cuy suy ses tot falsar,
qu'oblit son pretz mens de laissar,
e membre·lh de mas grieus dolors,
25 qu'oblit son paratge qu'es grans,
e membre·l quo l'am a rescos,
et oblit sas gayas faissos,
e membre·l cum suy malanans,
et oblit totz sos braus talans,
30 e membre·l que·m fassa ioyos.

---

9 *Wer dieser König ist, vermag ich nicht zu sagen* — 23 *„Dass sie ihren Wert vergesse, ohne (von ihm) zu lassen.“*

---

7 Et am quec i. *E* — 8 caisest *E* — forfag *C* — 9 Que pos lo rei ha mercadans *E* — 10 mager *E* — 11 berenguier *CE* — 12 Nom *E*— 13 fau *C* — 15 v.] nais *E* — m.] un *E* — 16 Dures adonx aquill *E* — 17 semblera cus *E* — 18 Quan son *E* — gens *C* — h.] clars h. *E* — 19 semblan *E* — 20 Joi men somos calquenuios *E* — 21 E donx membreill *E* — 22 suy] am *E* — 23 Cubris *E* — 25 Et o. s. p. gran *E* — 26 *bis* 30 *fehlt E.*

E no·m fezes plus de socors
qu'ilh volgra qu'ieu li degues far,
s'illa·m volgues tam ben amar
quon yeu l'am, ni·l fos tan d'onors,
35 et yeu plus qu'ilh ves mj dos tans
fos vas lieys braus et ergulhos;
e fora mezura e razos, —
pueys saubra sos gays cors prezans
qual mal tray dezamatz amans —
40 pus non cre mj ni mas chansos;

Qu'ilh ri e chanta dels mieus plors
e pauza e dorm del mieu vellar,
et yeu·m tenc vil, ela·s ten car,
e mos trebalhs es li legors,
45 e li es soiorns mos afans,
et yeu prec l'ab digz amoros,
ela·s defen ab braus respos,
ylh s'orguelh, ye·l suy merceyans,
ylha·m destarza e yeu l'enans
50 som pretz en comtan et ab sos.

Belha dompna cuend' e prezans,
valla·m merces, qu'anc fis amans
non amet tant qu'amatz no fos.

---

50 *lies* cantan?

---

32 Quieu u. que som denhetz f. *E* — 34 e q̄m fos tau dos *E* — 35 d. t.] autretan *E* — 36 Fui *E* — 37 m.] merces *E* — 38 Caisi saubral sieu c. *E* — 39 dezamat *E* — 40 Quill *E* — 41 Ans r. *E* — 43 E sim te *E* — 44 E sai t. dans ni langors *E* — 45 Et es li leu lo mieu afan *E* — es] son *C* — 46 E·prec la ab bels d. a. *E* — 47 brau *CE* — 48 sergueilla et ieill *E* — 49 destrenh *E* — 50 en chantans et ab plors *E* — comtans *C* — 51 *bis* 53 *fehlen E.*

Gr. 237, 1. Hds. C 366. — V. 9 bis 12, 17 bis 20, 33 bis 36 gedr. R 5, 199.

Guillem **Huc d'Albi.**

*Quan*t lo braus fregz *yve*rns despuella
*bos*catges, vergiers *e ia*rdis,
e non re*ver*dis flors ni fuel*la*,
e l'auzellet estan *caps clis*,
5 *e quant la* neus chai sus la landa,
adoncx sí fin' amors m'abranda
que·l yverns fregz mi par pascors,
la neus e·l gels fuelhas e flors.

Atressi quo·l laupartz aucire
10 sap en la forest lo leo,
m'a mes trop en plus greu martire
ab belh semblan silh de cuy so;
quon mais l'am e vuelh sa companha,
pus m'es salvatga et estranha;
15 quon plus li suy sers e sosmes,
adoncx mi fai piegz per un tres;

Perque soven ma cara·s muella
ab l'aigua que nays de mon vis,
tal paor ay, plazer no·m cuelha
20 del *sieu* gen cors clar blanc e lis;

---

19 *Die Negation in dem vom Ausdruck des Fürchtens abhängigen Satze steht hier mit ihrem vollen Wert.*

---

1 *Der Anfang durch Ausschneiden verstümmelt. Das kursiv Gedruckte ist ergänzt* — 3 flor — 4 lauzelletz — 20 sieu *fehlt.*

quar sa valors sai qu'es tan granda
que dels Portz entro en Yrlanda
pot, si·l plai, triar els melhors,
ayssi·l val beutatz e ricors;

25 Per qu'ie·n planh e·n plor e·n sospire,
quan pessan remir sa faisso,
quar yeu non l'aus mostrar ni dire
que·m fezes del sieu tort perdo;
mas sufrirai tro que·m sofranha
30 lo cor del cors, o quella·m planha,
qu'amors la·m vensa o merces
midons, qu'es senhals de totz bes.

Perque·l prec ma dolors li duelha,
quar tan non dezir paradis
35 mas qu'ab son gent bratz blanc m'acuella
prop de la color e·l dous ris;
e si o fay, tan quan guaranda
solelhs e mars, quasq'us a randa,
poyrai dir als fis amadors,
40 mos fis ioys part totz creys e sors;

Quar tuit silh que sabon eslire
lo pauc e·l dan e·l trop e·l pro,
entre totz no sabrian escrire
las plazens beutatz qu'en lieys so.
45 e s'ieu dic re que be no·ys tanha,
mals colps me parta tot e·m franha,
quar la genser e·l mielher es
qu'anc mais ames, per que m'a pres.

---

43 *Eine Silbe zuviel*; *lies* saubran?

---

25 plan — 33 dolor — 38 Solelh — 40 Mon fin ioy — 41 totz selhs.

Tant es ma dolors sobregranda
50 per Foys, qu'aissi m'art e m'abranda,
ses Foys res no·m *pot* dar secors
sal de mon Be·lh-sostenh'-amors.

Ma chanso vuelh que no remanha
tro a sselh que fin pretz guazanha,
55 lo pros coms de Rodes, on es
dieus e dreitz, vergonha e merces.

---

49 dolor — 51 pot *fehlt* — samors.

Gr. 244, 1. Hds. E 230.

Dona, si tot no·us es preza
de l'amor don ieu soi pres,
autra nom pot far conqueza
tal per qu'eu sia conques.

5 Car autra mon cor non denha
ni·m platz que nuill' autra·m denh
ni que ia a mi atenha,
pos qu'ieu a vos non atenh;
aital maneir' ai enpreza
10 ab mon cor, qui s'*es* enpres
en vos amar, gent apreza
don' ab bel cors gent apres.

Ohne Überschrift, aber mit Gedichten von Guiraut d'Espanha zusammen. — Die Form der Strophe ist sehr ähnlich der von Guillem de Biars 1, aber da wir es hier mit einer Dansa, dort mit einer Canzone zu thun haben, ist Zusammenhang nicht anzunehmen.

---

9 maneira e. — 10 (se)s *durch einen Fleck verdeckt.*

Adonx sufretz que·us destrenha,
dona, l'amors qui·m destrenh;
15 e, si·us platz, ma vida·n tenha
de vos, pos la mort en tenh;
c'aisi·s tanh, gentil corteza
don' ab gentil cors cortes,
que res que·us plassa, no·m peza,
20 ni·m pot res plazer que·us pes.

Mas tem que·l dezirs m'estenha
tan c'ab un pauc no·m estenh,
qu'ieu ai de vos, on pretz renha,
dona; e quar lai non renh
25 e'n vos estenc per malmeza
ma vida, si tot mal m'es,
prec per vostr' onrad' auteza
sel ioi qu'el mon plus aut es.

Na Belengueira, largueza
30 de gen parlar, don largu' es,
salva son pretz, e·ill beleza
creis valors, don plus bel' es.

Bel Proensal, tal promeza
c'anc no·m atendet, promes
35 vostre gens cors, de que·m peza,
e prec n'Autreiat que·ill pes.

---

14 lamor — 19 ren — 20 re — 21 dezir — 27 alteza — 30 larcx es — 32 valor — 35 gen.

Gr. 244, 2. Hds. E 229.

Gen m'ausi
midons, — e si·ll plazia
c'apres si
m'ausizes, be·m plairia
5 e tenria
per fina ma fi —

Quar sa fina
valors no s'aclina
tan c'aizin' a
10 don mon cor s'afina,
qu'en l'esquina
mortal tenc l'espina,
e muer mi,
s'ela no·m met en via
15 qu'ieu lai sia,
on mal anc la vi;

Car sa cara
no·m manda ancara
nova clara,
20 don beutatz s'ampara.
pero ara,
dousa dona cara,
faitz de mi
so que gen vos estia,
25 c'obs m'auria,
quar amors m'ausi.

Keine Überschrift, aber mit Gedichten Guiraut d'Espanhas zusammen. — 3 *oder lies* C'apres mi S'ausizes? — 9 *oder eher* c'ai'-zina = c'ai aizina?

---

8 Valor.

Gran enveia
ai que midons veia,
cui sopleia
30 mon cor e s'autreia
et esseia;
e par qu'esser deia
que de mi
si'ela calque dia
35 tant amia
cant ieu l'ai cor fi.

Ses tot si
ha beutat e coindia
e pretz fi
40 na Belengueir' a tria,
e parria
az onor de si.

Anc pos vi
n'Autreiat, nueit ni dia
45 . . . .
. . . . . no·m parti.

---

31 *Bedeutung?* — 45, 46 *Der Metrik nach eine Lücke; der Sinn würde nur noch ein* en *vor* parti *wünschen lassen.*

Gr. 244, 3. Hds. E 230.

Ges ancara
na Cors-car
no'm ampara;
ni no'm par
que'l ioi d'„ara!"
vueilla'm dar,
tan pauc guara'
l mieu esgar.

Car si gardava
10 mos esgars ni pensava
l'amor qu'ieu l'ai ni'l leial cor,
trop seria brava,
si non s'umeliava
d'est mal, don est sieus amans mor;
15 qu'ieu cuiava
amatz amar,
e semblava'
s degues far,
si'm n'auzava
20 arazonar
ni'm iutgava'
l mieu cantar.

Razo semblaria,
si az amor plazia,

Ohne Überschrift, aber mit Gedichten Guiraut d'Espanhas zusammen. — 2 *lies* Cor-car*? vgl. v. 30* — 9 *Eine Silbe fehlt* — 20 arazonar *hier „zu Rechte bringen, rechtfertigen"?*

6 Vueillan — 21 iutguaua.

25 qu'ill m'amenes a portal
que fos meils amia
midons, e tanheria.
e „salut, mon bel Proensal"
no·n diria
30 mon Cor-clar;
ans sabria·
l ioi selar,
s'ieu l'avia,
e tener car,
35 e volria
aissi finar.

Aital fi vueill pendre,
si vol midons entendre
lo ric ioi que·ill quier en cantan.
40 anc no·m deu mespendre
nuils hom, s'ieu vueill atendre
al sieu bel cor nou benestan,
que·m fai atendre,
e tremblar
45 e contendre
sols ses par
e cor fendre
et esglandar
et atendre
50 *e* dezirar,

na Belengueira, ses par.

25 *Eine Silbe zu wenig*; *lies* a tal portal? — 26 *Lies* Que·m? — 43 *Wenig übliche Kontraktion; unwahrscheinlich ist die dreifache Wiederholung von* atendre *als Reimwort in derselben Strophe; die Überlieferung des ganzen Liedes ist von geringer Zuverlässigkeit.*

28 saluda — 40 Om — 44 temblar — 46 Sol — 50 E *fehlt.*

Gr. 244, 9. Hds. C 337. — V. 1 bis 9, 19 bis 27, 37 bis 45 gedr. R 5, 169; MW 3, 329. V. 37 bis 43 auch Breviari d'amor, v. 28511—17 ed. Azaïs.

Guiraut d'Espanha.

Pus era suy ab senhor
qu'es de plazen captenensa
e coms d'Anjous e d'onor
e de pretz e de Proensa,
5 e ioys e chantars l'agensa,
chantarai del mal d'amor,
que m'a tan doussa sabor.
e ia guerir del mal d'amor no vuelh,
ans m'abellis mays, on pus fort me·n duelh.

10 E d'esta doussa dolor
no sap nulhs hom quon comensa
mas quan li fin amador,
a cuy platz qu'amors los vensa
per forsa de benvolensa;
15 et ieu viu d'aytal labor,
que·ls mals prenc ab gran doussor.
e ia guerir del mal d'amor no vuelh,
ans m'abellis mays, on pus fort me·n duelh.

Tant es la dolors plazens
20 que·l dous mals d'amor mi dona,
per que mos cors franchamens
de gen servir s'abandona
a la covinen persona
dont anc iorn no fuy iauzens
25 ni per maltrach recrezens.
e ia guerir del mal d'amor no vuelh,
ans m'abellis mays, on pus fort me·n duelh.

Mas mos fis cors e mos sens
quascus ab son par tensona;
30 e·l sens es desavinens,
que·l cor blasma e ochaizona;
quar ama, lo malrazona;
e·l cor es sobriers e vens
lo sen tan adrechamens.
35 e ja guerir del mal d'amor no vuelh,
ans m'abellis mays, on pus fort me·n duelh.

Totz hom qu'ab fin cor leyal
am ni s'enten en amia,
vol mais soffrir lo dous mal
40 per amors, que se·n gueria;
tant es plazens malautia;
mas selh que d'amor non cal,
no pot tant valer ni val.
e ja guerir del mal d'amor no vuelh,
45 ans m'abellis mays, on pus fort me·n duelh.

Tostemps serau mey iornal,
aitant quant ieu ja vius sia,
en amor servir ab tal
coven que ja trichairia
50 non aura de la part mia;
e prec mon belh Proensal
qu'al sieu port amor coral.
e ja guerir del mal d'amor no vuelh,
ans m'abellis mays, on pus fort me·n duelh.

---

38 *lies* Aman *oder* s'entend'.

Gr. 244, 11. Hds. C 337, E 231.

Guiraut d'Espanha.

Qui en pascor non chanta nom par gays,
pus l'auzelet comenson lur dous chan
per la frescor del temps e pel verian
d'amor que bat; mas ieu suy batutz mais;
5 est'ochaizons ioi e chantar m'adutz,
tan suy tostems ben-volens non-volgutz
de la belha de cuy mi fai atendre
amors selh ioy que d'autra no denh pendre.

Mas be·m platz chans, quar fis amicx verays
10 suy de midons de cor e de semblan,
et en lieys son tug miei maior talan,
qu'az autra part mon voler non biays;
ans mos fis cors l'es aissi totz rendutz
qu'a me non es ni vida ni salutz
15 mas tan quan pes de liey, que·m fai despendre
mos iorns languen, e no me·n puesc defendre.

No·m puesc ni·m vuelh defendre nulh tems mais,
ans atendray a lley de fin aman;
mas ben sapcha qu'ieu non puesc viure tan
20 ses iauziment com viu selh cuy ioys pays;
e pus tostemps mi suy per sieus tengutz
despus la vi, totz de s'amor vencutz,
per merce·l prec que no·m fassa dessendre
del bon esper, qu'en als non aus entendre.

In E die Überschrift erst von moderner Hand. — 4 *lies* que·ls*?*

---

2 li auzelh *C* — 3 f.] verdor *C* — p.] del *C* — 5 Sestochaizon que ioy a chant *C* — 8 n. d.] nol uuelh *C* — 9 q. suy a. v. *C* — 10 Francx *C* — 20 c. fai s. q̄ i. *C* — ioi *E* — 21 sieu *C* — 23 merceill *E* — 24 e.] respieg *C*.

25 Tant tem son pretz, qu'es tan fis c'anc non frays,
que, quan s'ave que·l puesc esser denan,
yeu muer aman e no·m n'aus trair' avan,
que·l retraya so qu'enquer no·lh retrays.
las! que·n faray? tostemps n'estarai mutz,
30 si·l sieus gens cors plazens ben entendutz
non enten so de qu'ieu non aus entendre;
mas ylh val tant qu'hom no me·n deu menspendre.

Ben ay'amors, qu'en lieys servir m'atrays
al prim qu'ieu vi son belh cors benestan,
35 nou de novel, iove, tan gen gardan
qu'ab sos nous huelhs mon cor del cors mi trays,
per qu'es totz sieus, qu'anc no·l fon defendutz
lo cors; ni·l plac que·n fos pueys rezemutz;
ni rezemsos no lo·m poiria rendre;
40 so·m fes amors lo iorn que·m pres, aprendre.

Na Berengueira, vostre fis pretz lutz
sobre·ls pus clars, e volgra fos vengutz
lo coms Karles lai on lo fes ensendre
vostra beutatz; mas no·n pogues plus prendre.

45 Senher dieus, n'autreiatz per apendre
totz hom qui'n pretz ni'n valor vol entendre.

---

31 de *fehlt E; es wird zu lesen sein:* so qu'ieu non aus far entendre — 37 *lies* tot sieu? — 45 *Entstellt; eine Silbe fehlt; in* n'autrejatz *wird der Versteckname* n'Autrejat *zu sehen sein; etwa* d'en A. deu a.

---

27 n' *fehlt C* — 30 sieu *E* — 31 de *fehlt E* — 32 nom d. mespendre *E* — 35 i.] coynde *C* — 38 quieu f. p. recrezutz *E* — 39 lim *E (undeutlich, von moderner Hand wohl falsch nachgezogen)* — r. ses lieys nol me pot r. *C* — 40 amor *E* — 41 fin *CE* — 43 Le *E* — entendre *C* — 44 nom *C* — 45 *und* 46 *fehlt C.*

Gr. 256, 1. Hds. C 376, R 97. — V. 1 bis 8 gedr. R 5, 234; MW 3, 346.

Yzarn Marques.

S'ieu fos ta savis en amar
quo sson en autres faitz cortes,
no·m fora tan aut endemes
ni de tan valen dompneyar.
5 pero vers es que mais en val mos chans
e mos sabers per un cent e mil tans,
quar grieu pot hom de bas loc bos dictatz
far, per que·m suy tan aut enamoratz.

A! cum saup las ·V· claus·emblar
10 dels ·V· sens, don naysson totz bes,
amors selh iorn, que·m fon promes,
qu'ieu vi lieys qu'a beutatz ses par!
et ab tot so, qui ditz qu'amors enjans
fa, dic que men, que·ls destricx e·ls afans
15 que don'amors, son ricx plazers prezatz;
ver dic d'amor, per cuy suy foriuiatz.

Er diran nesci en parlar
que so qu'ieu ai dig, non es res,
mas yeu ai tan d'amor apres
20 que·m sai be de trastotz gardar,
que us no sap mon cor ni mos talans,
qu'estiers non es en est mon nulhs amans
leyals ni fis, si tan non es celatz
que gart sidons e si d'esser blasmatz.

---

4 Ni *fehlt* *R* — 7 locx *C* — belhs *R* — 8 enamorat *R* — 9 Ay *R* — 11 quẽ *C* — 12 beutat *R* — 13 q̄ d. *R* — 15 Quem *R* — ric plazer *R* — 17 Et *C* — n. al p. *C*, nessieu parlan *R* — 19 damors *R* — 22 nulh *R*.

25 Per so m'a fait mos sens luynhar
d'ilh, que blasmes no li·n vengues,
dos ans, que·m semblan vint e tres,
don me pot per dreg encolpar,
quar tant estau del sieu cors, qu'es prezans
30 adregz belhs bos gays cortes benestans;
mas per so fort no·n dey esser reptatz,
quar per s'onor me suy de lieys lunhatz.

Fort volria ves luy tornar,
que·l cor e·l sen e·l gienh m'a pres
35 de mi, qu'ilh los a, qu'ieu non ges,
ni ia nulh temps no·ls vuelh cobrar;
ans qui·s vuelha, sia dieus sopleyans,
qu'ieu sopley lieis mas iuns merce clamans,
e·m suy aissi a lieys del tot donatz
40 que ges non l'aus tornar ses sos mandatz.

Al rey n'Anfos, que coronar
sap si d'onor, e y vieu merces,
et a·l pretz del mon trastot pres,
e val mays c'om non pot pessar,
45 do ma chanso, car sos sens es tan grans
qu'el es larcx pros francx humils gen parlans
tan que no·l val nulhs reys que sia natz,
s'avia·l pretz de totz los traspassatz.

---

25 faitz *R* — mon sen *C* — 27 ·XXIII· *C*, ·XXXIII· *R* — 30 gay *R* — benestan *R* — 31 fort *fehlt R* — 34 s. es gēt *R* — m'a *fehlt R* — 35 lo *C* — 36 nol *CR* — 37 Ans *fehlt C* — 38 *bis* 46 *in C durch Ausschneiden verstümmelt; erhalten:* quieu . . . iuns merce cla . . . aissi a lieys del . . . ges non lau to . . . Al rey naufos . . . nar. sap si dono . . . ces. et al pretz d . . . pres. e val may . . . sar. do ma chan . . . es tan grans. qu . . . pros larcx hum . . . — 39 a l. *fehlt R* — 45 chansos *R* — 46 nes *R* — 47 nulh *CR* — rey *R*.

Del rey n'Anfos castella es vertatz
50 tot quan n'ay dig, e mans bes assazatz.

49 castellas.

Gr. 257, 1. Hds. C 368. — V. 33 bis 40, 49 bis 51 gedr. R 5, 235; MW 3, 346.

*Jz*a*rn* Rizols.

*Ail*as! tan suy pessius *e* cossiros
de pessamen, *d'i*ra e de mal saber,
*qu*an mi membra·l *ioy*s qu'ieu soli'aver,
e·l gaugz entiers e·l solatz amoros,
5 qu'ay tot perdut per mon folh nesciatge,
qu'anc no·l saubi gardar ni car tener,
ni pueys non ayc de me mezeis poder
que anc mos sens pogues amar alhondre!

. . . .

17 *M*as tant li suy forfaitz e na*le*chos
per que no·m vol escou*t*ar ni vezer;
e suy aissi tornatz *e* non-chaler
20 que re no fatz ni *d*ic que·m sia pros
ni contra li*e*ys que no·l sia salvatge.
aucir mi pot e far son bon saber,
quar yeu non l'aus far tornas ni mover,
pot ben lo sieu destruir e cofondre.

---

v. 1 bis 24 durch Ausschneiden verstümmelt. Das kursiv Gedruckte fehlt; v. 9 bis 16 allein erhalten: Sieu suy fal . . . e razos. quaja . . . . e mon plazer . . . . mon belh sola . . . . esper. don suell . . . . ioyos. quar ye . . . . sei lo dampna . . . . pir e planc m . . . . sab lieys nom . . . . non puesc fugir a la mort ni . escondre. — 4 gaug entier.

25 E quar conoys qu'autre ioys no·m es bos
ni d'autr'amor non ai cor ni lezer
ni puesc alhors anar ni remaner,
mi fai estar marrit e vergonhos.
e si·m tornes en son franc senhoratge,
30 pogra·m tostemps fin e lial aver;
et agra·n pro, si·l vengues a plazer
qu'elha·m denhes escoutar e respondre.

E s'ieu n'agues ni solatz ni respos
ni ren qu'a lieys denhes en grat cazer,
35 agra·m estort ab aitan de voler
d'una dolor que·m ten, dona, per vos,
que s'afortis aitan en mon coratge
e·m fai tan fort sospirar e doler,
meravil me cum puesc en pes tener,
40 sí·m feblezis e·m fai tremblar e fondre.

Bona-Esmenda, a vos ten ma chansos,
quar comensatz tan be lo dreg viatge
de gran valor e de pretz mantener
qu'anc malvestatz en vos no poc caber
45 ni nulhs mals ayps acostar ni apondre.

Ben comensatz e ben faitz aparer
de proeza quo la vulhatz tener
e que·us gardetz del lays de la yrondre.

Los motz e·l so lais en vostre poder,
50 Bon'-Esmenda, e digatz me·n lo ver,
si se·n fai res a moure ni apondre.

---

v. 47 proez sal q. u. — 48 yrundre — 51 noure.

Gr. 270, 1. Hds. C 369. — V. 1 bis 5, 10 bis 16, 33 bis 40, 43 bis 48 gedr. R 5, 241.

Joyos de Tholoza.

L'autrier el dous temps de pascor
en una ribeira
aniey cercan novella flor
cost' una cendieyra;
5 e per delieg de la verdor
e quar es entieyra
bona fes qu'ieu port d'amor
a ma vertadieyra,
senti al cor una doussor,
10 et a la primeira
flor qu'ieu trobiey, torney en plor,
tro qu'en una ombreira
reviriey mos huelhs alhor,
et una bergeira
15 la vi ab fresca color
blanca cum nevieyra,
e son plus bel
de nulh auzelh
siey huelh gentil
20 humil,
que mil
qu'a vil
lau vezon, met el fil

Die gleiche Form begegnet bei Raimon Bistort d'Arle 2 und (mit einer geringfügigen Änderung) bei Lanfranc Cigala 13; da Raimon Bistorts Gedicht eine Canzone, dieses hier eine Pastorela ist, werden wir jenem die Priorität der Form zuerkennen. — 7 Eine Silbe fehlt; lies La b. f. — 13 *Eine Silbe fehlt* — 15 *Eine Silbe fehlt* — 23 *„welche nach üblem Lobe (als Ziel) hinsehen"?*

---

7 clamor — 9 Sent — 23 mot.

et en la carrieyra
25 de ben amar
ses mal estar.
e qui lieys ve,
sap be
desse
30 que re
no·lh pot hom dir mas be,
tant es plazentieyra.

Et yeu, quan vi son gay cors gen
d'avinent estatge
35 e sa fresca cara rizen
e·l sieu clar visatge,
oblidiey tot mon pessamen,
quar de gran paratge
mi semblet al ben fait plazen
40 cors de gran barnatge.
et yeu mezeys suau e gen,
qu'anc no y vuelc messatge,
ves lieys me·n aniey humilmen.
et en l'aferratge
45 gardet tres anhels solamen,
et en mon coratge
yeu maldis qui primeiramen
baysset son linhatge.
„toza, fi·m yeu,
50 a domnidieu
prec que·us ampar

28 ben — 36 E lo.

e·us gar
de far
mal, quar
55 vos fe de ben ses par
ab cors d'agradatge;
e de fallir
vos gar, quar dir
puesc ben de ver,
60 que per
plazer
aver
a selhs que·us van vezer,
vos fe ses follatge."

65 Er aujatz avinen respos
per fin cor sostraire,
que·m fes ab semblant amoros:
„amicx, de bon aire
mi semblatz e cortes e pros;
70 mas del vostr' afaire
sabrem, ans que·us lonhetz de nos,
si etz fis amaire;
mas primiers vuelh saber de vos,
qu'aissi·us vey mal traire,
75 lo nom, et estar cossiros,
ni de qual repaire
vengues." et ieu dissi cochos:
„Ieu m'es per retraire:
de Tolza, et ai nom Joyos;
80 no·m reverta gaire,
quar nulhs socors

81 nulh.

no·m ven d'amors,
ans muer aman
celan
85 mo n dan,
lauzan
midons e sofertan,
qu'ieu am ses cor vaire;
e ges no·m pes
90 qu'elha·m degues
aucir, ni·m veg
naleg,
ans deg
per dreg
95 virar de son destreg
mon cor et estraire.

Das Gedicht ist jedenfalls unvollendet. Mehr ist im Msc. nicht vorhanden.

Gr. 275, 2. Hds. C 334, E 151. — V. 11 bis 15 gedr. R 5, 239.

Jordan Bonel.

No·n estaray q'un vers non lays
say sus, enans que plus mi tays;
e ponhatz tug al retener,
qu'ieu me·n yrai, e ben leu mays
5 no·n auria tan de lezer.

Über den Namen des Dichters s. Chabaneau, H. d. L. X, 363. — Die gleiche Form bei Marcabru 8 und beim Delphin 7, bei beiden aber mit wechselnden Reimen. Ein Zusammenhang ist nicht anzunehmen.

Überschrift: Jordan de Cofolen *C*, Jordan de Borneill *E*. — 2 mirais *C* — 3 ponhas *E* — el *E* — 5 auriatz *E*.

Per un arden trazen que·m trays,
m'a si sazit ira et esmays,
no puesc durmir, quan vauc iazer,
qu'a lonjas n'ay sufert lo fays,
10 et es me greu al sostener.

Longua promessa m'es huei mays
tan: que no te·m coven ni plays;
ni so qu'ieu tenc no cug tener;
e ges per aisso no·m biays
15 ni de totas no·m desesper.

Qu'un'amor *ai*, per qu'ieu suy guays,
tal que anc no menti ni frays;
ni ves autra non dis anc ver;
per qu'ieu seray tostemps verays
20 e servir l'ay a mon poder.

Aquest'amors m'alegra e·m pays,
lanquan floris la roza e·l glays;
e non puesc auzir ni saber
quom ia per autr'amor engrays,
25 tan la vuelh bayzar e tener.

Tant suy de lieys glotz e lecays,
per pauc no muer, quan non la bays;
mas no·n ai ges tan de lezer,
que·l gelos braus ianglos di lays,
30 que sabra tot nostre voler.

---

11 „*gilt mir jetzt soviel*: *dass* — 18 *lies* nulh' *statt* ves*?*

---

9 longuas *E* — 11 esmays *C* — 16 Que unamors *C* — ai *fehlt CE* — 17 Tals *C* — meti *C* — 18 autre *C* — 21 amor *E* — 29 Que g. *C* — granios ditz lais *E* — 30 tot *fehlt E.*

Ben es ara en gran pantays,
s'elh tan o te que yeu me'n lays,
quar no mi pot far remaner
ab tot quant a truesc'a Roays,
35 en Ynglaterra ni oltra mer.

Tostemps melhura e creys mays
nostr' amors, no'n pot remaner.

---

32 „*Wenn er es so hoch schätzt*".

---

32 Sel t. lo ten *E* — 35 Anclaterra *E* — ni *fehlt C* — 37 amor *E*.

Gr. 282, 2. Hds. C 343, I 93, K 76. — V. 1 bis 11 gedruckt R 5, 244; MW 3, 131.

En Lanfranc Cigala.

En chantan d'aquest segle fals
ay tant' obra perduda,
don tem aver penas mortals,
si merces no'm aiuda,
5 per que mos chans si muda,
si'l vuelh ofrir
lai don venir
me pot complid' aiuda,
sol no'm si' irascuda
10 la maire dieu,
cuy mos chantars saluda.

Bertran d'Alamano hat die Form für sein Sirventes De l'arcivesque *entlehnt.*

Überschrift: Antifena de Lamfranco *C* — *Strophenfolge C:* 1, 2, 3, 4, 5, 9, 8, 6, 7. — 1 chantar *IK* — 2 maynht *C* — 3 cre *C* — pena mortal *C* — 6 E v. lofrir *C* — 9 sirascuda *IK*.

Pero, si garda mos peccatz,
ben deu esser irada;
mas sa gran merce prec, si·l platz,
15 la mi fass' apaguada.
aitals merces m'agrada,
quar es secors
dels peccadors,
cuy es razos lonhada.
20 sia·m merces donada,
maire de dieu,
quar per merce fust nada.

Qu'anz que·l vostre bels cors ioyos
nasques, era establida
25 morz a quascun qu'el segle fos,
quar l'avia merida
Eva, tan fon ardida,
quar tenc a lieu
lo dig de dieu,
30 de que fon pueys aunida;
mas pois en vostra guida,
maire de dieu,
em trag de mort a vida.

Per Eva e per son peccat
35 era tota gens morta;
mas per vostra virginitat
es uberta la porta.

14 sa] fa *IK* — 16 Aital *C* — 19 On *C* — 20 Sia *C* — 22 Que *C* — fos *C* — 23 Ans *C* — belh *C* — 31 Apres uenc u. g. *C* — 32, 33 *fehlen C* — 37 Nes *IK*.

Eva per via torta
nos aduys mort,
40 e vos conort,
don la gens es estorta.
tal frug vostr' albres porta,
maire de dieu,
que vida nos aporta.

45 Ev' autreyet, quar li fon belh,
al diable bauzia,
e vos al angel Gabriel
la vera prophecia.
Eva ac nom l'enemia;
50 el contradig
segon l'escrig
ditz hom: „ave“ Maria.
tot so qu'Eva desvia,
maire de dieu,
55 „ave“ torn' en la via.

Per qu'ieu vos lau e·us dei lauzar,
gloriosa reyna,
que quascus nafratz pot trobar
en vos vera mezina,
60 quar vostra merces fina
quascun que·s vol
guaris de dol,
de mal e de ruyna,

---

42 albre *C* — 47 angil *C* — 49 E. nostræenemia *C* — 50 Don *C* — 52 As *C* — 55 torna en via *C* — 56 u. uuelh merce clamar *C* — eus] eu *IK* — 58 Quar *C* — chascũ *I* — nafrat *C* — 59 Ab *C* — 60 Que *C* — 61 Quascus *C* — 62, 63 dol De *fehlt IK*.

si de cor vos aclina,
65 maire de dieu,
qu'als bos precx etz vezina.

Ara vos prec e·us clam merce
que no·m siatz lunhdana,
qu'ieu sent nafrat mon cor e me
70 e ma voluntat vana
de folia e d'ufana,
per qu'ieu vos quier
cosselh entier
et aiuda certana.
75 sia·m merces prosmana,
maire de dieu,
don m'arma sia sana.

Quar si tot ay d'obra falhit,
crezens' ay drech' asiza:
80 paire, filh e sanch esperit
crei un dieu, ses deviza;
la carn qu'en crotz fon miza,
pres dieus de vos
per salvar nos,
85 e per so fon auciza;
e qui cre d'autra guiza,
maire de dieu,
sai ben que·l colh se briza.

---

64 Qui *C* — 66 p̄tz es *IK* — 67 Perquieu *C* — 69 Quieum *K* — nafratz *K* — 75 propdana *C* — 76, 77 d. d. D. m'a. *in C ausgeschnitten* — 81 Cre *C* — 82 El carns *C* — 83 de] en *C* — 85 Don pueys en f. *IK* — 86 cretz *IK* — 88 Sabem *C*.

E crei que fos enant lo part
90 et apres ses fallensa
vergena, ques anc no y ac part
hom ni carnals semensa;
e·l ver salm que comensa:
„credo“ crei tot
95 de mot en mot.
d'alre·m faitz doncx valensa,
quar de falsa crezensa,
maire de dieu,
no·m a ops penedensa.

100 Pero, domna, quar miels sabes
so que·m fai sofraichura,
de so qu'obs m'es, mi secorrez
tant quant vida mi dura,
qu'eu faz' obra tant pura,
105 que paradis
aia conquis,
cant er la noigz escura.
be sai que·m noz drechura,
maire de dieu,
110 mais merces m'asegura.

---

89 Don cre per ferm quenans *C* — 91 V. *fehlt IK* — V. fust quanc *C* — ac en vos p. *IK* — 92 Dome c. *C* — carnal *IK* — 93 uers salms *IK* — 94 crei de t. *IK* — 96 Dalren *IK* — Doncs dals me fay u. *C* — faillensa *IK* — 97 Que *C* — 100 *bis* 110 *fehlen C* — 104 fatz *IK* — 108 Bem *I.*

Gr. 282, 3. Hds. I 92, K 75.

En Lanfranc Cigala.

E mon fin cor regna tan fin' amors
qu'eu chantarai, si tot s'espan freidura,
c'om no i deu agradar autras flors
ni chanz d'ausels ni foilla ni verdura,
5 mais ioi d'amor; doncs d'amor, qui·m ten gai,
farai chanson, que bona razo n'ai;
e qui·s voilla, fassa chanson o dansa
de chanz d'ausels, quar eu no·n ai voler
de far chanson mas d'amoros plazer,
10 que ses amor no fon anc benanansa.

E si solatz es faiditz pels maiors
ni leialtatz non reingna ni drechura,
anz tenon cort cobeitaz et errors
per lo conseill d'orgoill ab desmesura,
15 ges per aisso de chan no·m laissarai,
que·l dan qu'es granz, acreisser non s'eschai;
e s'il fan mal, il n'aian la pezanssa,
qu'eu no·n mier mal ni no i vuel part tener,
anz vuel chantar d'amor e ioi aver
20 de qu'eu mi lau, e del mais ai fiansa.

E·m meravil de totz los clamadors
que·s van claman d'amor ni·n fan rancura,
car entre totz los corals amadors
non fo anc us, miels ames ses falsura

---

3 *Eine Silbe fehlt;* agradar *ist in ungewöhnlicher Weise konstruiert; lies etwa* que no·m devon agradar, *oder eher noch darf man in* agradar *ein* gardar *oder Kompositum erkennen und dem entsprechend ändern.*

---

16 danz *IK* — 18 uol *I* — 23 e.] autre *IK*.

25 con ai amat et am et amarai;
es ad amic adoncx amors esglai,
sentit n'agr'eu em fag o en senblanssa,
tant loniamen m'a tengut en poder,
mas anc iorn no·m fes amors doler,
30 anz m'a totz temps faig viur' en alegransa.

25 *lies* Qu'eu. — 29 *Eine Silbe fehlt; etwa* nulh iorn.

Gr. 282, 7. Hds. I 93, K 77.

Cigala.

Eu non chant ges per talan de chantar. —
mas si chant eu? — non chant, mas chantan plor,
per c'aital chan deu hom clamar chan-plor,
car es mesclatz lo chanz ab lo plorar;
5 e no·n dig'om que aia fait faillensa
d'aital mesclar, car so que dic ploran
non poiri' hom soffrir d'auzir ses chan,
tant es mortals la perd' e·ill meschaenza.

Car morta es cella qu'era ses par
10 de pretz prezat e de valen valor,
de cortes ditz e de faitz e d'onor,
d'enseingnamen, d'acuillir e d'onrar,
na Berlenda, domna de conoissenza,
per cui devon plorar li pauc e·ill gran,
15 car il era de tot fait benestan
cim' e raditz, flors e frutz e semensa.

7 chanz *IK* — 8 e la m. *IK* — 15 toz faiz *IK* — benestanz *K.*

Mort es tot zo qu'el mon era de car,
e zo per qe valion li meillor,
e zo per que chantavon chantador,
20 e zo per que prezavon domneiar,
e zo per que valia neis valensa,
e zo per que estava autr'enan;
plor doncs cascuns, que passat son mil an
que mort no fes tan gran desconoissenza.

25 Om non la vi ni non l'auzi nomnar,
qe non la fes sa domn' e son seingnor,
car fazia ab gaug et ab douzor
los crois valer e·ls valens afinar.
e doncs per que no mor tota·il proenza
30 ont il mori, e tuit cil que i istan?
c'oimais en dol et en consir viuran,
e zo li er pieg de mort, a ma parvenza.

Pero sivals hom non la pot comtar
. . . son ops mas a nostra dolor,
35 car un comtatz non l'era pron d'onor,
per que lla vol dieus en cel far regnar;
e si tot sai en reman dechaenza,
li saint angel la·n portaran chantan;
per son profeg, si tot nos torn' a dan,
40 no·s deu adur de plorar estendenza.

---

21 „*Um derenwillen selbst die Trefflichkeit erst Wert erhielt*". *Behält man* valion, *so wäre ein pluralisches Subjekt im Sinn behalten, aus dem dann* valensa *als das bezeichnendste zusammenfassend herausgegriffen wäre.* — 32 *lies* lor *statt* zo li. — 34 *Zwei Silben fehlen, lies* A tot.

---

21 valion *IK* — 23 anz *IK* — 25 Anc *IK* — 27 gauz *I* — 28 Lo *I* — 31 uiurai *IK*.

Luresana, pensatz de penedensa,
que dieus vos vol confondre derenan,
e pareis ben al sobremortal dan
c'aves äut, que vostra mortz comensa.

Gr. 282, 10. Hds. I 93, K 76.

En Lanfranc Cigala.

Gloriosa sainta Maria,
eus prec e·us clam merce que·us plaia
lo chanz que mos cors vos presenta;
e s'anc iorn chantei de follia
5 ni fis coblas d'amor savaia,
ar vueill virar tota m'ententa
e chantar de vostr' amor fina,
qu'autr' amors no vueill que·m vensa,
qu'anc no i trobei ioi mas pezansa,
10 mais la vostra sai qu'es mezina
de totz los mals, per que m'agensa
metr'en vos tota m'esperanza.

Qui del amor del mont follia,
es nafratz d'una mortal plaia,
15 per qu'es fols cel que·s n'atalenta;
mas cel que vostr' amors chastia,
no·ill faillira que ioi non aia,
e non er mals que de mal senta.

---

2 Eus = eu·us — 8 *Eine Silbe fehlt.*

---

13 folleia *IK.*

e car eu sui poingz de l'espina
20 del mon, veing a vos per guirensa,
que·m sanes per vostra pidansa
e que·m fassas, dousa reina,
mon cor e tota m'entendensa
pausar en vostra fin' amansa,

25 Pensan que·us ai per leuiaria
mesfaig, et es dreg que·m desplaia
e qu'eu de bon cor me·n repenta;
e si merces no m'es amia,
tot mon afar tem que dechaia,
30 que razos fort me·n espaventa,
qi no m'es parens ni vezina,
ans m'es a dan per ma faillensa,
e vei que m'adutz desfiansa,
si vostra merces no·us declina
35 vas me e no·m fai mantenensa;
et eu en aiso ai fiansa.

Sol que vostra merces mi sia
aiudaritz, dretz no m'esmaia,
ni blan razon ni sa parenta.
40 pero mergut ai dretz m'aucia,
mas vostra merces me·n estraia
e ia ma mort non li consenta.
pos cel cui sels e terr' aclina,
pres del vostre bel cors naissenssa

---

26 *Lies* ben *statt* et, *und Punkt am Schluss von v. 24?* — 39 *Sinn?*

---

34 nom d. *IK* — 40 P. demergutz sui que d. m. *IK.*

45 e·s noiric ab vos en enfansa,
preiatz sa maiestat divina
qu'aia merce e sovinensa
al iutiar et oblit veniansa.

Gr. 282, 25. Hds. I 92, K 76.

En Lanfranc Cigala.

Un avinen ris vi l'autrier
issir d'una boca rizen;
e car anc ris tant plazentier
non vi, n'ai al cor ioi plazen.
5 pero fols sui de l'alegrier
qui·m ten tant alegr'e iauzent,
que, quant sui en consirer,
e consiran trai tal torment
don cug languir de desirer,
10 qu'autre ioi non desir ni quier
et aquel cug qu'aurai trop len.

Miels pogr'om garir d'un archier
que sagites tan duramen
que trasspasses l'ausberc doblier,
15 que del sieu dobl' esgard pongnien,

Die gleiche Form hat Lanfranc Cigala 15 (Tenzone mit n'Enric, die etwa 1220—1230 entstanden ist, s. Zts. 7, 215) und die Tenzone zwischen dem Grafen von Bretagne (Pierre Mauclerc 1213—1237?) und Gaucelm. Die Wahrscheinlichkeit ist dafür, dass die beiden Tenzonen ihre Form diesem Gedicht hier entlehnt haben. — 7 *Eine Silbe fehlt.*

---

7 consier *K* — 12 archeu *IK*.

c'ab l'un dels oils primeiramen fier
et ab l'autre vai feren;
pois fai un gai rizet derrier,
ab que me fier derreiramen;
20 et intra se·n per l'oil primer,
mas pero car l'oils no·l sofier,
vai al cor afortidamen.

Quan fon e mon fin cor intratz
dedins lo bels ris e·l esgart,
25 mos cors se·n venc tost e viatz
vas me claman merce: „qu'eu art;
ades siatz enamoratz
de l'amoros cors, cui dieus gart,
qu'a me, qi sui vostre cor, plaz!"
30 tan vei plazen son cors gaillart,
en cui es conplida beutatz,
c'abellis a totz los prezatz
e dels crois si loingn' e·s depart.

S'ieu trobes qui li fos privatz,
35 qui privadamen da ma part
portes salutz et amistatz
a leis, don ma salutz no·s part,
tan li en trametrai, sapiatz,
que s'ela·m tramezes lo quart,
40 eu m'i baingner' ab gran solatz.

---

16 *Eine Silbe zuviel*; *lies* l'un oil. — 17 *Eine Silbe zu wenig; etwa* pois ab.

---

17 ab autre *I* — 21 sofeir *IK* — 24 esgarz *IK* — 32 lors *I* — 33 E *fehlt IK* — 37 nous p. *IK*.

e·m baing de salutz ses regart;
e pos tant me sui azautatz,
s'azautz iois me·n es destinatz,
per merce la prec no·l m'atart.

45 A mos iorns non cugiei veçer
que ris, que par naisser ab iai,
agues tan afortit poder
qu'el poges engenrar esmai;
anz en degra naisser plazer
50 plazen del bel ris qu'eu vi lai;
pero mon cor me·n fai doler
doloiros pensamenz qu'eu n'ai.
mas no son tant li desplazer
desplazen que·m cailla temer
55 qu'eu en mòria, enanz en viurai.

Pero si·m cug eu tant valer,
si valors nul hom' enanz trai,
qu'eu n'aurai complit mon voler,
si sa volontaz no·l m'estrai.
60 e si·m volgues dregz mantener,
pois sa mantenensa mi plai,
de midonz mi degr' eschazer
tot so qu'a fin aman eschai.
pero eu no·il quier son aver
65 mas la ren que·il sabrai querer;
si m'o dona, ben o penrai.

---

41 *lies* solatz.

---

41 En *I* — 44 maturt *IK* — 50 de b. *I* — 54 caillia *K* — 55 e. on v. *IK* — 57 nuls *IK* — 60 dreg *I* — 65 fabrai *K*.

Gr. 289, 2. Hds. R 4.

Cavalier Lunel de Montech.

Si com lo jorns mot clars e resplandens
cominalmen platz may que·l jorns plujos,
tot enayshi vostre cors gracios,
dona gentils, platz mays a tropas gens
5 que res del mon, quar en vos resplandish
fina beutatz, que·us fay tan gracioza
que totz aymans vos miran s'esjausish,
don say que·n es manhta dona giloza.

E com del ram, can n'ieysh la flors holens
10 e de la flor yesh fruytz mot saboros,
tot enaishi fis aymans pren de vos
hodoran gaug, dona, tant etz plasens,
qu'en vos lauzors e pretz e joys florish,
don yesh honors e vida fructuoza,
15 per que sabers am deport s'espandish
per tot lo mon, flors humials amoroza.

Com dinss la mar esta l'aygua vivens
que no y defalh ni fec lhunas sazos,
tot enayshi vostre cors es hondos
20 de gaugz, de joys, de sabers e de cens,
que·ls fis aymans cascun jorn avantish
pros es humils, e lhun temps no s'espoza,
ni per donar say ni lay no tarish,
car de valor etz guaya mars hondoza.

Überschrift: Chanso de luy meseys de comparacios. *Der „Cavalier de Moncog" ist vorher genannt.* — 18 fec *doch wohl* = fes, *wenn auch der Sinn wenig davon befriedigt wird.*

---

2 jorn — 13 lauzor.

25 Si com deu trop esser us homs dolens,
can petit sap, es esta fort doptos,
e deu parlar davan clercx autoros
de gran saber, aishi fort soy *temens*
es ay gran dol, per que mos cors marish,
30 car dech preyar vos, qu'etz tant poderoza,
mas no se ges, que sabers me falhish,
qar de gran cen veg qu'etz trop autoroza.

Com del solhelh, qu'es mot clars e luzens,
hem per sos rays enluminat sa ios
35 e jes no·l pot corrompre locx brumos,
tot enaishi, dona pros avinens,
vostra beutatz los aymans esclarsish,
don so joyos, menan vida pompoza,
mas jes per so vostre pretz no·s delish,
40 can mal vos ditz l'avols gens envejoza.

Per que tostemps am totz mos pessamens,
cors avinenz humyls isnels e pros,
vos hondraray coma fizels e bos,
e guardaray totz vostres mandamens,
45 car en vos res lhun temps no s'escursish,
dona prezans, de far totz bes ginhoza
tant que la gens de far be s'afortish,
car ve de vos qu'etz tant meravilhoza.

Mos Bels-cristalhs, lo meu cor s'adurmish
50 de gran plaser, miran vos, qu'etz andoza.

---

50 andoza? *lies* qu'etz n'ondoza?

---

27 autros — 28 *Der Schluss des Verses unlesbar* — 32 ques etz t. autoza — 34 enluminatz — 47 Cant — be *ausgelassen. Zeile 47 und 48 nach 50 noch einmal mit* be, *doch wohl nur als Korrektur für diese Auslassung.*

Gr. 293, 28. Hds. C 173.

Marcabru.

Lanquan fuelhon li boscatge
e par la flors en la prada,
m'es belhs dous chanz per l'ombratge
que fan desus la ramada
5 l'auzelet per la verdura,
e pus lo temps si melhura,
elh s'an lur ioya conquiza.

Ara perdon l'alegragge
pel frey e per la gilada;
10 mas ieu ai pres tal uzatge:
totz iorns chant, qu'ara m'agrada;
e fassa caut o freidura,
trastot m'es d'una mezura
amors e ioys, d'eyssa guiza.

15 On plus n'ay melhor coratge
d'amor, mielhs m'es deslonhada.
per qu'ieu no·m planc mon dampnatge?
qu'aitals es ma destinada
que ioys e bon' aventura
20 mi tolh un pauc de rancura
que m'es ins el cor assiza.

Selha que·m degra messatge
enviar de ss'encontrada,
o tem bayssar son paratge,
25 o s'es ves mi azirada,

---

3 belh — chant.

o no vol, o no endura
ben leu orguelhs, o non-cura
s'es entre nos entremiza.

Ges no·l sera d'agradatge
30 la merces qu'ieu l'ai clamada.
s'ieu lieys pert per son folhatge,
ieu n'ay autra espiada,
fina, esmerada e pura,
qu'aitals amors es segura
35 que de fin ioy es empriza.

Per lieys am tot son linhatge
e totz selhs que l'an lauzada,
quar anc no·m fes estranhatge,
mas quora·m vi, fon privada.
40 quar ieu l'am senes falsura,
ia no·m deu esser escura
d'aquo, don tan l'ay enquiza.

Be·m tengratz per folhatura,
si be·m fai e mielhs m'ahura,
45 s'ieu ia me·n planc quar l'ay viza.

Gr. 299, 1. Hds. C 378. — V. 12 bis 33, 67 bis 89 gedr. R 5, 261; Milá 192.

Mayes*tre Matieus de* Caersi.

*Tan*t suy marritz que *no'm* puesc alegrar
per re qu'auja ni ve*ja* sotz le tro,
per *cha*nt d'auzels ni *pe*r lays ni per so
. . . . *ni* per temps belh e clar;
5 ans tota gens privada'm par estranha
e totz mos gaugz maiers mi par corrotz,
quar fallitz m'es lo melher reys de totz
per pretz complitz de tota bona manha,
per qu'en ira'm son mudat mey plazer;
10 e pus que'm vol aissi'l mortz dechazer,
es ben razos que ioya me sofranha.

Joya'm sofranh e dols mi vey sobrar,
e no trop re que'm fassa be ni pro,
quan mi sove del bon rey d'Arago;
15 ladoncx mi pren fortmen a sospirar
e prezi'l mon tot atrestant quom fanha,
quar ylh era francx, humils, de paucx motz
e de grans faitz, si que sobre'ls reys totz
que hom aya ia trobatz en Espanha,
20 era plus altz per valor conquerer;
e pus que'l reys tant sabia valer,
razos requer que totz le mons se'n planha.

Die metrische Form dieses Klagesirventes stammt von dem Kreuzlied Raimbauts de Vaqueiras 3 (wenn sie nicht auch da eine entlehnte war); sie ist auch von Guiraut Riquier für die Tenzone 76 benutzt worden.

Das kursiv Gedruckte und mit Punkten Bezeichnete durch Ausschnitt der Initiale weggefallen. — 7 melhor rey — 9 mudatz — 20 alt — 21 rey.

Totz le mons deu planher e doloyrar
la mort del rey per drech *e* per razo,
25 quar anc princeps ne*gus* melher no fo
el nostre temps *d*e sa ni de la mar,
ni tant aya *fa*ch sobre la gent canha,
ni tant *a*ya eyssausada la crotz
on Jhesus *C*ristz fon pauzatz per nos totz.
30 Ay! Aragos, Cataluenha e Serdanha
e Lerida, venetz ab mi doler,
quar ben devetz aitant de dol aver
cum per Artus agron silh de Bretanha.

Ges Bretanha no·s pot enquers calhar
35 que no·s planha per un rey que ac bo;
ayssi planh yeu son cors e sa faysso
e·l avinent aculhir e·l parlar
del noble rey, si que pels huelhs si banha
tota ma fatz aissi com si era dotz,
40 quar ylh era vaysselhs complitz de totz
bos ayps. e reys qui tans de bes gazanha
en sa vida, deu portar e tener
apres sa mort corona, per dever,
ab si una et autra que·ns remanha.

45 La corona que·ns rema, figurar
se deu ayssi, qui drechamen la espo:
per lo cercle qui torna de viro,
se deu bona fama significar,
pels traversiers valors ab sa companha,
50 pels quatre claus qui la fermon de sotz,
·IIII· vertutz, per que resplan reys totz,
so es merces cuy drechur' acompanha,

23 Tot — 25 milhor — 29 ih'u .rist — 33 selhs — 37 auinet — 38 reys — 40 uaysselh — 44 quen — 52 merce.

e largueza ab natural saber;
l'altra so es karitatz ab esper
55 e fes, que res no destruy ni gavanha.

Mortz, pus no·t puesc destruyr' e gavanhar
ab cruzels faitz, se vals ab brau sermo
te vuelh maldir, quar m'as le cor fello
fait per totz temps, quar say venguist trencar
60 l'arbre don ey gran raso que·m complanha;
e te, vida, *no* pretz mays una notz,
quar t'*as* layssat tolre·l melhor de totz
qu'om sabia, per qu'est d'avol barganhà,
quar la on tu mais deurias po*der*,
65 layssas tostemps ton alt no . . . premer
a la vil mort, cuy Jhesus Cristz contranha.

En l'an mile, qui ben los sap comtar,
que Jhesus Cristz pres encarnatio,
·CC· e mays ·LXXVI· que so,
70 le reys Jacmes el sete kalendar
d'agost feni; donc preguem que ss'afranha
Jhesus a luy e·l gart del prevon potz
on dieus enclau les angels malvatz totz,
e·lh do los gauchz en que l'arma·s refranha,
75 e·l corone e·l fassa lay sezer
en selh regne on non a desplazer,
quar aitals locx crey que de luy se tanha.

A tota gens don eyssampl'en paucx motz:
le reys Jacmes es apellatz per totz,

65 *etwa* nom apremer?

55 fe — re — 62 mielhor — 63 ques — 66, 68 ih'u crist.

80 e dieus a·l mes ab sant Jacm'en companha,
quar l'endema de Sant-Jacme per ver
le reys Jacmes feni, qu'a dreyt dever
de dos Jacmes dobla festa·ns remanha.

Matieus a fait per dol e per corrotz
85 son planh del rey qu'amava mays que totz
les altres reys, e que totz hom se·n planha,
e que·l sieus noms puesqua el mon remaner,
e que·n puesca dels filhs del rey aver
e dels amicx plazers en que·s refranha.

82 rey — 87 sieu.

Gr. 304, 2. Hds. C 346, R 78.

Morgue de Foyssan.

Be volgra fos mos cors tan regardans
que ia en res qu'hom leu perdre pogues,
tot son esper ni s'amor non pauzes,
qu'aitals perda non es, mas mortals dans;
5 qu'ieu amava ab tan fin' esperansa
midons qu'en als nulh esper non avia,
e quant er vey perdut so qu'atendia,
murir no puesc, mas be·n suy dezirans.

Qu'ieu ay perdut mon esper e mos chans
10 e tot lo ioy qu'ieu avia dels bes
que·m fazia silh en cuy ia no·m pes
cossegre, mais tant s'es voutz sos talans,

5 tal *C* — ferma e. *R* — 7 quentendia *C* — 8 be *R* — 9 mos espers *C* — mon chan *R*.

no ssai per que, qu'ieu n'ai tal malanansa
qu'anc pueys nulhs ioys non ac ab mi paria,
15 qu'adoncx perdey s'amor, quan mielhs crezia
esser amatz, per qu'es mos mals pus grans.

Quar hom que pren mal don non es duptans,
piegz n'a que selh qu'esta duptos ades;
per que fora bos sens que hom penses
20 qu'apres lo bo giet hom leu avol lans,
que totz le muns cor en aital balansa
qu'ades va ius so que de sus tenia,
qu'ieu era guays, quant a midons plazia,
aras non ai mas anguoyssa et afans.

25 Pero ades qu'eu suy desesperans,
volgr'ieu esser del tot sieus, si·l plagues;
sieus si suy yeu, playa li o li pes;
mas quar no·l platz, d'aitant suy malanans,
qu'ieu y pert me e ioy e benanansa;
30 e si·l plagues, agra·n be qualque dia,
mas aras par que destinat me sia
tostemps viure doloyros e plorans.

Quan dels plazers, dona, suy remembrans
que ia m'a faitz vostra bona merces,
35 lo mals qu'ieu ai, mi dobla per un tres,
per qu'ieu volgra que·l mals vengues enans

---

13 quieu] don *C* — 14 n. i.] ab mi *C*, nulh ioy *R* — *für* ac ab *freier Raum* *R* — 17 homs *CR* — 21 aitals *C* — 24 anguoysos afans *R* — 26 Volgrie e. *CR* — d. t. *fehlt* *R* — sieu *R* — 27 Sieu *C* — y.] be *R* — 29 *fehlt* *C* — 30 bes *C* — 31 aram *R* — 35 mal *R* — mi] ni *R* — 36 mal *R*.

e qu'er fines en ioy nostr' acundansa;
quar mal ab be auci hom tota via;
mas a mi par vulhatz vos, bell' amia,
40 aucire mi, que·us suy sers e comans.

Pus falhit ay, dona, en vostr' esperansa,
totz le muns say huey mais que·m falliria,
per qu'ieu lays chans e ioy e gualaubia
e prendi plors e sospirs et afans.

45 No·m say quo·us am ses esper, bell' amia,
ni say cossi me·n puesqua esser layssans.

---

38 mals *C* — 42 Tot *CR* — lo mon *R* — 45 No s. *R*.

Gr. 304, 3. Hds. C 346, R 79. — V. 9 bis 16 gedr. Rayn 5, 263; MW 3, 297.

Morgue de Foyssan.

Be volria, quar seria razos,
qu'en ric senhor non caubes leu-iutjars,
quar leu falh hom en ben-dir e blasmars,
quar totz semblans non es verays ni bos,
5 per qu'om non deu jutjar per sol semblan,
e·l ricx honratz fay hi maior erransa,
quar ricors notz et honors desenansa
lay on mal-dir ni repenre loc an.

---

3 ben dirs en b. *R* — 4 es] son *R* — 5 sol per *R* — 6 ric honrat *R* — hi *fehlt* *R*.

Per tal semblan suy yeu de falhizos
10 repres, quar fas enamoratz chantars,
quays que no·s tanh selhuy chans ni trobars
cuy ten destreg vera religios.
mas ges layssar no me·n dey yeu per tan,
qu'enquer no m'es tan nozens la semblansa
15 que no·m valha mais la bona esperansa
e·l fait e·l dig per que·m demor en chan.

Per so dres yeu tot ades mos sermos
e·l cor vas lieys, cui anc non nasquet pars,
tant sobreval sos ricx guazardonars
20 e·l autz pretz cars, bos ses melloyrazos;
quar qui sec so do veno·l be pus gran
que mal, e pus honors que deshonransa,
per folh iutjar pus la foldatz s'enansa,
quar hom no·s deu iraysser a sson dan.

25 De mon trobar ven aitan bes e pros
que per mos ditz, on a ricx ensenhars,
son mant home gardat de far pezars
e de plazers faire son deziros,
e gays solatz ven soven de mon chan,
30 e·n sap chauzir hom pros sa benestansa,
et yeu n'esper tan rica benanansa
qu'hom anc melhor non gazanhet chantan.

---

9 cal *R* — 10 lenamoratz *R* — 11 non t. *R* — chan *R* — 12 estreg *R* — 13 ges *nach* dey *wiederholt R* — 14 la *fehlt R* — 15 no u. *R* — 16 Els (El *R*) faitz els (el *R*) digz *CR* — 18 que *C* — 20 aut *CR* — car *R* — 21 uenō be *R* — 22 Quel *C* — 23 ins la foldat selansa *R* — 25 bē *R* — 26 Quar be sapchatz que per r. e. *C* — 27 manhs homes *R* — pensars *R* — 29 gay *CR* — 30 E *R* — 31 esper *R* — benansa *R*.

Denan midons dezir de genollos,
mas ionchas sus, esser cum fis sers cars,
85 en remiran sos amoros esgars
e·l honrat cors e las plazens faissos,
e qu'enaissi l'estes tostemps denan,
que y auria mout gent pro et honransa;
mas er, las! muer de doussa deziransa,
40 quar assatz mor qui viu en lonc afan.

Mas quar totz hom deu son cor angoyssos
cubrir de fors ab iauzens semblans cars,
es de baudor per so mos semblans mars,
quar parvens tristz ren quascun enujos,
45 e d'*enu*i deu quecx anar si garan,
qu'hom en ven leu de totz en dezamansa;
e pus midons vey·m d'aital acordansa,
crei merces er que m'amor no soan.

Mos Sobre-gaugz, vos am ab tal talan
50 qu'e mon voler non a mas benestansa,
doncx, si·m datz ioy, er vos cortez' onransa,
qu'hom honra si los sieus azaut honran.

---

37 lesdos *R* — 38 Quieu a. *C* — 41 cors ab gays sos *R* — 43 mo semblan *R* — 44 ren *fehlt R*, *Raum dafür* — quascus *CR* — 45 d'e.] de mi *CR* — 47 uey *C*, uē *R* — 48 Mi m. *R* — n. s.] noseāz *R* — 52 azaut *fehlt R*.

Gr. 323, 18. Hds. C 181, E 48, R 6, T 151, V 79, a 126.

Peire d'Alvernhe.

Gent es, mentr' om n'a lezer,
s'enans de son mielhs a faire,
que, quan s'aizin'a·l cuidaire,
tal hor' es larcs del voler,
5 e qui enans es avertitz
que l'aguaitz li sia yssitz,
non es ges del tot muzaire.

Contr'aiso deu aparer
en cuy sens es alberguaire,
10 que sciensa no pretz guaire,
s'als ops non la vey valer;
doncs ar er de mi sentitz
lo sabers don sui techitz,
s'er fis o mesclatz de vayre.

15 Qu'el segl'ai fag mon plazer
tan que·n suy de trop peccaire;
et ar agrada·m n'estraire,
pus dieus pro·m n'a dat lezer;

---

13 *besser bezeugt ist* requitz, *aber es ist wahrscheinlicher, dass das leicht verständliche* riquir *an die Stelle des seltenen* techir *getreten ist, als umgekehrt.*

Hds. V wird Arch. 36, 425 für dieses Stück als unleserlich bezeichnet. — 1 entrom *C*, entre hom *R* — va *a* — 2 Si aus *E* — so meil *a* — a *fehlt E* — 3 Qes cal *a* — quan] cascus *E* — sazina *RT* — cridaire *CR* — 4 h. e.] arei *R* — de *CRa* — 5 Qui e. nes auengutz *T* — 6 la gait *T* — li *fehlt CRT* — isutz *T* — 7 Nos *E* — 8 Contra so *CT* — 9 es sens *T* — ab elhs guaire *CR* — 10 *fehlt R* — 11 Sa luecs *a* — ue *R* — parer *a* — 12 ar] on *a* — es *R* — semitz *T* — 13 saber *ET* — requitz *CTa*, tenquitz *R* — 14 Si es *C*, Rer *T* — Cor fiz *a*, Setz totz f. *R* — o *fehlt CR*, e *T* — mesclat *CR* — ab *a* — 15 *bis* 21 *fehlt T* — 15 Qual *C*, Eal *R* — fort *E* — mans plasers *R* — 17 Et agramen ad e. *C*, Et agram nat a e. *R* — 18 a *E*.

qu'esser pot hom descauzitz,
20 e non es ops n'an delitz
per oltra-cujat vejaire.

Pois dieus so·m laissa vezer
en que puesc esser miraire
de mo mielhs e·l sordeis raire:
25 hon hom plus a de saber?
hon mager sens l'es quesitz,
et aquelh par plus falhitz
qu'a sos ops n'es enguanaire.

Mas si·n sabi'a dieus, ver!
30 be sai, for'encar confraire
de ioven et enquistaire.
sil ric cuy degra cazer
en grat, fan vis esbauditz,
mas si·l fals segl'es mestitz
35 que·l fait son pauc contra·l brayre.

29 *Dies die Lesart der besten Hds. E und von T, das sonst mit CR zusammengeht; — „wenn Gott daher Gefallen käme* (saber = saber bo, *wie „schmecken“ = „gut schmecken“), wahrlich . . .“? kaum annehmbar*; saber *ist in solcher Verwendung wenig wahrscheinlich und auch* ver *macht Schwierigkeiten. Ich weiss keinen Rat. Die Lesart von CR ist einfach, aber sicher nicht ursprünglich. Übrigens ist die Strophe hier schwerlich an richtiger Stelle. Eher scheint sie nach Str. 7 oder auch nach 3 stehen zu sollen.*

19 Pot hom esser d. *a* — descauzit *E* — 20 les *C*, mes *Ea* — 21 iutgaire *a* — 22 *bis* 28 *fehlen E* — 22 Vers *CR* — dieu ma l. *T* — 23 c'ieu *T* — pusca *R* — musaire *T* — 24 e sordeyaire *CR*, e sordegiaire *T* — 25 De mon dan ab bon saber *CR* — 26 maior *T* — li es *T* — chauzitz *CR*, causitç *T* — 27 aiql *T* — menhs *CR*, meis *T* — 28 es *CR* — engegnaire *T* — 29 Si dieus o volgues vezer *CR*, Mas si ieu en saubes lo ver *a* — 30 B. ceriam quar c. *E* — fora capeiayre *C*, fora car comprayre *R*, foram car compaire *T*, fort enquers c. *a* — 31 conquistaire *E* — 32 Ses *a* — riex *CR*, ris *ETa* — qe *a* — eschazer *C*, esclarsir *R* — 33 gran *CR* — fanh ni e. *C*, fag es e. *R*, saios e. *a* — 34 Nias *E* — fol *R*, fatç *T* — s. e.] gelos *CRT* — mentitz *CR* — 35 faitz *C*, fai *R*.

E mentr'usqueex pot querer
luy qu'es vers reys e salvaire,
totz es endreg si bauzaire,
pus o met e non-chaler;
40 que mager gratz n'es cobitz,
qui ser ses colp que feritz;
d'aitan suy ben esperaire.

So feira plus a temer,
perqu'ieu suy meravelhaire,
45 que hom non es reguardaire,
tro qu'es tan prosmatz al ser
que·l iornals l'es escurzitz;
e ss'adoncx no·l ven complitz,
non cug que ia pueys s'esclaire.

50 Amors, be·m degratz voler,
si negus autr' enginhaire
mas lo deituriers iutjayre
de vos me pogues mover,

---

45 *Vielleicht ist* deu *aus Hds. a vor* reguardaire *aufzunehmen* — 50 *„wohl solltest du mich (besitzen) wollen." Hds. a hat* degra doler, *dann würde man aber eher schreiben müssen:* be·us degra doler, *und das würde gut passen.*

---

36 E *fehlt a* — mentre secx *C*, mentre quecx *R* — Mentre chascus *a* — potz *C* — 37 ueray *R*, uer *T* — r.] dieus *a* — 38 Mout *a* — Poderos paire de bon aire *T* — 39 Plus *T* — non cal re *T* — 40 magers *Ca* — grat *T* — 41 fer *CRT* — ques *CR* — 42 s.] lui *R* — esproaire *a* — 43 No *CR*, Pero *T* — fera *CR*, fara *T* — 44 Perque s. *CRa* — 45 Com n. e. deu r. *a* — 46 queus *T* — prosmat *E*, prosmast *T*, aproismatz *a* — del *CR*, a *T* — 47 iornal *CR* — enionhitz *CR*, escorgitz *T* — 48 no ve *a* — 49 q. pueis sen esclaire *a* — p.] mais *T* — mesclaire *ET* — 50 *bis* 56 *nach* 57 *bis* 63 *E* — 50 ben *T* — degra doler *a* — 51 degun *CR* — autremguanaire *a* — 52 dreiturier *CR* — 53 *fehlt T* — M. p. d. v. m. *E* — me] iam *a*.

que per vos er'enriquitz,
55 essaussatz et enantitz
e pel segnor de Belcaire.

Mas so non pot remaner,
cortez' amors de bon aire,
don mi lays esser amaire,
60 tan m'agrad'er a tener
lai on vol sanhs esperitz;
huey mais el mezeys m'es guitz;
no·us pes s'ab vos non repaire,

Qu'ieu sai, tan ricx governaire
65 no·m denhes en guit aver, —
Peire d'Alvernhe so ditz —
no, dieus, for'enquer partitz
ni per autr'amor camjaire.

---

59 *lies* d'esser? — 65 *„wollte mich nicht so edler Leiter in Führung haben . . ." aber die Überlieferung der Tornada ist derart, dass ich nicht vermeine, einen sehr zuverlässigen Text davon gegeben zu haben.*

---

54 Perque *CR* — es *CR* — 55 Et salvatz *a*, Eschausatz *E*, Esalzatç *T* — 56 per samor *CRT* — del *C* — 57 *bis* 63 *vor* 50 *bis* 56 *E* — 58 Sertas *CR* — 59 Doncx *CR* — desser *R* — 60 nagra de retener *C*, magradaria t. *R*, magrat or a t. *T*, magrada lai t. *a* — 61 On vol lo *a* — ual *CT*, uay *R* — sant *R* — 62 E pos *a* — me g. *RT* — 63 cab *R*, saub *T*, sa *a* — nom *C*, me *R*, no T — 64 en s. tal g. *a* — ric *CER* — 65 Quem *C*, Vos *R*, Non *T* — denhet *CR*, deighes *T* — Qez el vol *a* — on *T* — grat *E*, cuit *T* — tener *E* — 66 Peirō *a* — sos *R* — 67 d.] dons *E*, men *CR* — fors *ET* — enqrs *T*, anquers *a* — 68 Mas dautramor suy amaire *CR*.

Gr. 323, 19. Hds. C 179.

Alvernhe.

Lo fuelhs e·l flors e·l frugz madurs,
quan es sazos,
m'es ioys e gaugz m'adutz,
e·l retins per plas e per murs
5 dels auzelhos
e·l rossinhols qu'el ram relutz,
qu'entendemens
mi ven e voluntatz
d'esser sabens
10 de mais en mielhs assatz.

Quar ses gaug grans sabers ni purs
ni gienh ginhos
non er aut elegutz;
qu'ie·m cre en cent augurs
15 iauzens ioyos;
e iauzens mantengutz
contra tals gens
cuy falh sciensa e patz,
eu vi, encens
20 sobrels enamoratz.

Qu'ab lo plus gent ioy vau segurs
qu'anc entre nos
sai fos aparegutz;
e no mi tenra·n dan digz durs

6 *Zwei Silben zuviel, übrigens sinnlos*; *lies*: e·l solelhs que relutz *oder* qu'el ram lutz. — 14 *Zwei Silben fehlen* — 19 encens *gehört zu* tals gens.

2 er.

25 d'omes iros
ni lauzengiers lengutz,
que·l assenatz sens
no·s camja ni·l beutatz
don suy iauzens
30 de bon'amor amatz.

E sembla·m ben als ditz escurs
et en razos
de dir ses motz romputz;
de que cove que mot mellurs
35 tu, cuy det sos
e motz far mentaugutz,
que·l mai manens
d'autruy part pert viatz
bos covinens,
40 pus no y ren dels dos gratz.

Mas de mi non au ja rancurs,
que cobeytos
suy sobr'autres drutz
d'esquivar contra fals tafurs
45 e d'amoros
esser e ben volgutz,
quar si trop tens
mi fes fals'amistatz,
ia·m sent tenens
50 de finas afinatz.

---

27 *Eine Silbe zuviel; lies* senatz? — 33 *lies* sos? — 43 *Eine Silbe fehlt:* sobrels a. — 47 tens *Verbalsubstantiv zu* tensar? *s. Glossar* — 50 *lies* fina?

---

35 *und* 36 tu cuy det far motz e sos mentaugutz — 40 del.

E quals qu'an contr'amor periurs,
ieu serai bos
ves l'amor que·m condutz,
e francs e ferms en mos aturs;
55 e·l sospeyssos
er en los sieus aiutz;
don sapiens
suy e mai melhuratz
d'autres sinc cens
60 d'amor enamoratz;

Que cum l'aurs resplan en l'azurs
contra·l berros
. . . . sobrels escutz,
mi det do, tro lai ont es Surs,
65 qu'ieu sobriers fos
als grans et als menutz
dels esciens
de trobar ses fenhs fatz,
don suy grazens
70 ad aquelh don m'es datz.

---

62 berros? — 63 *Zwei Silben fehlen.*

Gr. 323, 20. Hds. C 180.

Peire d'Alvernhe.

L'airs clars e·l chans dels auzelhs,
la flors fresca e la fuelha
que s'espan per los brondelhs
— e·l vertz herba bruelha —
5 mi mostra d'esser ysnelhs
q'un vers non-clus cuelha
tal que·l sos sia novelhs,
que·l chant qui ia·s vuella,
per qu'ara chanten cavallier,
10 que chans aporta alegrier,
e pert de son segle lo mays
qui seguon sazo non es guays.

Qu'ira ni grans cossiriers
non obra boneza,
15 qu'ans es dans, e destorbiers
non obra proeza,
que, cum totz mals encombriers
mou de cobezeza,
atressi sortz totz faitz niers
20 d'embronquar, qui·l veza.
doncx qui de gaug a dezirier,
tengua a dreyt so semdier,
e l'ira e l'avol parven lays
als malvatz malfachors savays.

---

20 vezar *„zur Gewohnheit machen"? s. Glossar* — 22 *Eine Silbe fehlt.*

---

1 e·l] e — 20 Don bron quar — 24 m. mal sers s.

25 Mas dels dos ioys *a* ops: sens
e reconoyssensa;
e l'us es abaissamens
e l'autre creyssensa.
e s'om s'es lo mon seguens,
30 vir se on mais l'agensa,
qu'ayselh sos faitz es grazens
qu'es ses repentensa;
qu'aital es de gaug ufanier,
qui·lh sec e defug l'autr' entier,
35 cum del can cuy cazec del cays
la carns, quan l'ombra el' aigua·l trays;

Perque, qui del ioy munda
s'apropch' e ss'aserma
sí: „era·l terras", non l'a,
40 que, quan creys mais, merma;
quar, s'amors fon bona ia,
qui no·m pliu ni·m ferma
que no m'o menta dema,
don l'amars s'azerma
45 fors cum volva descordier?
ieu no sai; e serc e quier
l'amor on non a ren biays,
on ma bon' esperansa·m pays;

---

39 terras = tenras; *die Stelle ist aber unsicher* — *Wiederkehr des Reimwortes in derselben Strophe ist wenig wahrscheinlich; man kann hier etwa* ss'aferma *lesen wollen* — 41 ff. *„denn, wenn Liebe (mir, lies* fo·m) *einmal günstig war, wenn mir nicht einer verbürgt, dass sie es mir nicht morgen zu nichte mache, wozu bereitet sich dann das Lieben ausser dass es Zwietracht herbeiführe?" Ist dies die richtige Übersetzung, so steht* don 44 *für interrogatives* de que — 45, 46 *Je eine Silbe fehlt.*

---

25 *a*] es — 46 serc] sent.

Que·l sieus ioys gensetz esiau
50 selhuy qui·l s'autreya
senes fenh' e ssemblant brau
e ses vair enveya,
qu'ades a quasqun iornau
sai viu e verdeya
55 sa valors ab ver lonc lau,
cuy totz pretz sopleya;
que, cum resplan roz' en rozier
gensetz d'autra flor de vergier,
sobra sobre totz ioys sos iays
60 del maior gaug qu'anc nasc ni nays.

Lo vers chant qui·l sabra ses brays,
on mot mi platz, de qui mas bays.

Gr. 327, 1. Hds. R 66. — V. 1 bis 23, 73 bis 79, 82 bis 90 gedr. Rayn. V 297.

Peire Basc.

Ab greu cossire
et ab greu marrimen
planh e sospire,
et ab perilhos turmen.

Fast genau die gleiche Form (mit c *statt* e *in den letzten beiden Versen, wie hier in Str. 3) haben Guillem de Cabestanh 5, Bernart Sicart de Marvejols 1 und Peire Cardenal 43. Bernart Sicart und Peire Basc stehen in Beziehung zu einander; beide fangen mit den gleichen Worten an, und zwar hat Bernart Sicart zum Vorbild gedient; das Sirventes des Peire Basc ist mithin nach 1230 geschrieben. — Reim* a *ist nur in der ersten Strophe durchgeführt; auch sonst manche Freiheit der Form; für Reim tritt mehrmals Assonanz ein.*

5 can me remire,
ab pauc lo cor no'm fen,
ni mos huelhs vire
que gart mon vestimen,
que es ricx e onratz
10 et ab aur fi frezatz
e d'argen mealhatz,
ni regart ma corona.
l'apostoli de Roma
volgra fezes cremar
15 qui nos fay desfrezar.

Sesta costuma
ni sest establimen
non tenra gaire,
c'an fag novelamen,
20 car lo rey Jacme
no fon a prezen
ni'l apostoli,
c'absolva'l sagramen,
car nostres vestirs ricx
25 an nafratz e aunitz, —
qui o tractet sia marritz! —
per que cascuna entenda
que no port vel ni benda
mais garlandas de flors
30 en estieu per . . . .

---

21 *Eine Silbe fehlt* — 26 sia *hier einsilbig*, v. 44 sian *zweisilbig* — 29 *lies* Ni?

---

8 mos vestimens — 9 son — 10 frenatz — 30 *Das letzte Wort undeutlich; ein* e *ist getilgt*, *am Schluss steht* ors, *dazwischen vier Striche, die am ersten als* lm *zu lesen sind. Den Buchstaben liegt* amors *am nächsten, das auch dem Sinn allenfalls genügt.*

Coras que vengua
lo rey nostre senhor,
que es semensa
de pretz e de valor,
35 per merce·l prenda
c'auia nostra clamor
de la offensa
que fan *li* sieu rendor,
que·ls vestirs an naffratz
40 e descadenatz
e dezenbotonatz,
per que nostras personas
ne van pus vergonhozas;
prec que sian tornatz
45 per vos, franc rey, onratz.

Senhors dauraires
e los dauriveliers,
donas e donzelas,
que es de lur mestiers,
50 a l'apostoli
mandem *cum* messatgiers,
que escumenie
cosselhs e cosselhiers.
e los fraires menors
55 en son en grans blasmors
e los prezicadors,

---

40 *Eine Silbe fehlt;* descencadenatz *wird einzuführen sein.* — 48 *Eine Silbe zuviel.*

---

38 li *fehlt* — 45 francx — 49 mestier — 51 cum] ·I· — messatgier.

e selh de penedensa
ne son en malvolensa
e li autre reglar
60 c'o solon prezicar.

Vai sirventesca
al bon rey d'Arago
e a la papa,
que·l sagramen perdo,
65 car vilanesca
an fag, si dieus be·m do,
e ribaudesca
nostre marit felo;
. . . .
72 quar yeu n'era pus gaia,
la sentura m'esclaia,
que yeu solia senchar;
75 lassa! non l'aus portar.

De ma camiza
blanc'ai tal pessamen,
que era cozida
de seda ricamen
80 gruogua e vermelha
e negra eyssamen,
blanca e blava,
ab aur et ab argen;

59 *zuerst stand* ioglar, *getilgt*, *durch* reglar *ersetzt* — 68 nostres maritz — 69 *bis* 71 *fehlen.*

lassa! non l'aus vestir;
85 lo cor me vol partir
. . . .
e non es meravilha.
senhors, faitz me esclavina,
que aitan l'am portar
90 can vestir ses frezar.

86 *Lücke im Sinn nicht erkennbar, ihre Stelle daher zweifelhaft* — 87 meravilhas.

Gr. 330, 3. Hds. T 220.

En Richas Novas.

Ben farai canson plasen,
si puosc, qu'er leus per cantar,
car dison ce mon trobar
comensiei trop sotilmen.
5 ma li bon coneisidor,
ce sabon causir,
tenon, so'm albir,
so ce mais val per meglior,
per c'a mon grat farai canson cabal,
10 bella donna, de vos, per cui pres val.

Anc re non vi tan plasen,
dompna, con vostre cors car,
per c'ab gioi dei merceiar
mon cor, mos uoglls e mon sen,

14 cors — uogll.

15 ce·us m'an dat per servidor,
e dei lur grasir,
car mi fan murir
desiran la vostr' amor;
e si tut muoir, dei aver gioi coral,
20 car nuls viures mon dos morir non val.

La beutat e·l ris plasen
que·us fan dintç mon cor intrar,
non puosc anc pro remirar,
c'ades n'ai maior talen,
25 con plus mir vostra color.
uns giois ab desir
mi fae esgiausir,
can vei la nova frescor,
e·l bels vesers m'aleuia del greu mal
30 qe·m sen, donn', ab cui gauçimens no val.

Aisi·m dones gioi plaisen
con es de valor sen par,
dompna, c'ab dret dei giugiar,
e par ben al convinen,
35 que dic vos vera lausor,
ce de vos servir
son tut miei consir,
e tenc m'o a tal onor
c'en dret d'amor de nul' atra no·m cal
40 e desir vos, ab cui merces no·m val.

---

15 Ce uos — 20 uiure — 22 Quen — 26 Vn gioi — 29 malenuia — 30 gauçimen.

Si·m degnes eser plasen
q'ieu l'auses merce clamar,
de gioi me·n vengr' a plurar,
tant n'agra mon cor gausen;
45 e car me·n dera legor,
degras mi sofrir
c'ieu vos auses dir
e mostrar ma greu dolor,
ce dompna deu a servidor lial
50 ben sofrir so de c'ela mens no val.

Dompna, non dic per clamor
ren ce·m augias dir,
q'en pas voigll sufrir
l'afan don sospir e plor,
55 car ses forfac mi das turmen mortal,
per c'er pecatç, s'ab vos merces no·*m* val.

Quals qe lauze la meglior
vos sap gen servir,
e no i po faglir,
60 ab que lause la gensor;
de vos *o* dic, dompna, se dieus me sal,
que·l gensers es e nenguna no·us val.

---

41 *Die Silbenzahl hindert diesen Vers und den nächsten an die Dame direkt sich wenden zu lassen, was man wünschen würde* — 55 *lies* Mas?

---

48 mon — 51 n. o d. — 54 plur — 56 no v. — 60 Al — 61 o *fehlt* — dieu.

Gr. 380, 5. *Hds.* R 101; *K.* 11 *bis* 30 D 259. — *V.* 1 *bis* 4 *gedr.* R 5, 299; MW 3, 256.

P. Bremon.

Be volgra de totz chantadors
fos tan sobriers maiers mos sens
con am mielhs e *sui* pus temens
de totz los autres chantadors;
5 breu fera pus adomniva
chanso, onran e tenen car
vos, que m'es de ric pretz ses par,
dona plazen senhoriva,
que far la degra mielhs de be,
10 car aten tan auta merce.

E qui per dir sobre-lauzors
de sa dona fon anc mentens,
don las vos et er ver dizens,
dona, car vostra grans valors
15 es tan per drech sobr'-autiva
c'ab lieis no·s pot lauzors engar,
per que deu tot laus averar
vostra valors esforsiva,
c'ab sel creis l'autz pretz que·us mante,
20 per qu'ieu dezir de vos merce.

Aiso·m fai dir, dona, amors
e l'onratz pretz sobre-valens

---

4 *Lies* amadors — 5 *Lies* Be·n? — 19 sel *nämlich* laus; *oder lies* C'ab so'ncreis l'aut p. (*s.* sen c. *in* D)? *In dem* tot laus *liegt auch das Lob des* aver merce; *so schliesst sich V.* 20 *an das Vorhergehende an.*

---

3 Car — sui *fehlt* — 13 er *fehlt* D — 15 ta R — sabratiua D — 16 non R — 17 totz R — 18 lauzors R — effortiua D — 19 sen D — laut DR — 21 dompna dir D — 22 lonrat R — p.] uers D.

que·us fai grazir a totas gens,
per que una dossa legors
25 es de mon ferm cor aiziva
totas vetz que n'auia parlar,
c'usquecx vos cuia mielhs lauzar,
car vostre laus vers aviva
lurs lauzors, car aisi·s cove;
30 per so no·us aus clamar merce.

Tant es nobla vostra ricors,
e·l vostre nous cors covinens
es tan bels, e l'esgartz plazens,
e tan vera·l fina colors
35 fresca, natural e viva,
e tant gent sabetz dir e far
so que·us tanh, et azaut onrar
c'a tot hom' es agradiva,
per qu'ieu non ai fin ioi de re
40 mais d'atendre vostra merce.

Mot es ricx pretz, sens et honors,
mezura e ensenhamens
ab vos, dona, e ieu iauzens,
can dezir lo vostre secors,
45 que mos ferms volers m'abriva;
mas ab tot so tem dezirar;
doncx be·us temeria preiar? —
com? — car amors m'o esquiva

---

23 als conoissenz *D* — 25 Ses dinz *D* — cors *R* — 26 qels nauza *D* — 28 Qel u. prez *D* — 29 Lor lauzor qenaissis *D* — 30 Per o *R* — qerir *D* — 32 nou — couinen — 33 E — lesgart — 38 totz homs — 41 ric — 43 ieu *undeutlich* — 48 Co.

tant que ia no·us dirai, so cre:
50 „bela dona, sieus plai, merce!“

S'ieu vos auzes preiar de re,
dona, be·us queregra merce.

Gr. 330, 16. Hds. C 253, M 21, R 101; V. 23 bis 33 D 259.

P. Bremon ricas novas.

Si·m ten amors ab dous plazer iauzen
qu'ins en mon cor port de fin ioy la clau,
que·l caut ni·l freg ni·l brau temps ni·l suau
no·m nozon re, tan me vay ben e gen
5 que tot m'es plazen,
e mos enemicx
non tem, tan suy ricx
de ioy e d'amor.
en que m'alegor?
10 qu'aitals ricors me soste,
et autra no·m tenc en re.

Aitals ricors m'abelhis, quan soven
pens del tezaur de cuy ieu tenc la clau,
ab tal plazer, si tot m'estau suau,
15 que res mas ioy ins e mon cor non sen;

Über die Form s. oben 216, 2. — 9 Die Auffassung als Frage hier und in den folgenden Strophen ist nicht zweifellos; que *mag auch das auf den Inhalt des je Vorhergehenden bezügliche Relativ sein. —* 10 *lies entsprechend Str. 2 bis 4:* Quar tals*?*

Überschrift: Aissi comensa den p. b. r. n. *CR*, Pere bremont ricas nouas *M*. — 1 al *C* — plazers plazen *R* — 3 El c. ni f. ni b. *M* — 4 notz en re *CR* — 10 Quaital *CR* — ricor *R* — 11 lautra *M* — 12 Aital ricor *R* — quar *M* — 13 tresaur de q̄ eu t. *MR* — 15 re *M* — dedinz m. c. nom s. *M*.

sí·m vai dossamen;
e·l gilos enicx
no·m pot far destricx
a iauzir l'onor.
20 en que m'alegor?
quar ai triat, per ma fe,
mielhs de melhor e de be.

Ben dic lauzors veras adrechamen,
plazen dona, quar vos tenetz la clau
25 d'onrat ioy fi et avetz pretz suau
sobre valen gentil captenemen,
si que·l conoyssen
de cui suy amicx,
dizon qu'es abricx
30 de vera valor.
en que m'alegor?
quar ditz qui·us au ni vos ve,
que mays ni meyns no y cove.

Tot lo dreg cors sai d'amor finamen
35 aissi cum selh que d'amor ten la clau;
per so·us chauzi, pros dompna, tan suau
per la melhor e per la pus plazen,
que no y a conten;
ni anc fals prezicx
40 d'omes moys ni tricx

---

17 Qell *M* — 23 *bis* 33 *nach* 34 *bis* 55 *M* — 23 Beus *DM* — 24 Plazenz *D* — Donna plazens *M* — 25 fi] si *R* — Donraz fi prez e car ab un suau *D*, D'o. prez fi ab plazen dit s. *M* — 26 valens *CR* — Sobrel segur *M* — Sobre gentil honrat c. *D* — 27 Perquel *DM* — 28 quieu *CR* — a.] conoissē a. *R* — 29 qest *M* — 31 E preng ma l. *D*, Qem prenc ab legor *M* — 32 E diçon *M* — nius *M*, ni nous *R* — 34 damar ueiramen *M* — 35 ten *fehlt* *R* — 36 so lauçi uos d. tot s. *M* — 38 a *fehlt* *R*.

iorn no·m fes paor.
per que m'aleguor?
quar vey que pro non lur te
fals mentirs ni·m notz en re.

45 Vostra valors estai seguramen,
que nulhs laire no y pot far contraclau;
et a mi vai sobre-ben e suau,
quar la guardatz ab mezura e ab sen
tan be que no y pren
50 crims de croys mendicx;
ni malvatz aficx
de lauzenjador
no·m tolh ma legor
ni·l honrat ioy que·m soste,
55 dona, la vostra merce.

Dompn'ai e senhor
en que m'alegor,
Sordelh, per que·m vai tan be
qu'enveya no·m tenc en re.

---

41 Nom f. i. p. *M* — 42 Qe no m'a *M* — 43 Fals mentirs p. *M* — 44 Ni a mi no nozon re *M* — 45 ualor *R* — 46 nulh lairo *CR*, nulls laires *M* — 47 Per qa *M* — 50 Crim *R* — 51 m.] negus *M* — 52 lauseniadors *R* — 53 legors *R* — 54 Al *M* — quis mante *M* — 56 Dompna e *CR* — 57 E ioi e legor *M* — 58 Sordells *M*, En uos *C* — v.] faitz *C* — 59 nos *M*, nous *R*.

Gr. 330, 17. Hds. T 224.

En Ricas Novas.

So don me cudava bordir,
m'a amors a certas tornat,
qe·m fai amar outra mon grat
liei, ce no m'*o* degna grasir;
5 antç car si ten ce no·m asir,
me cugia gient aver pagat,
e no·s pren garda del pecat
ce·n aura, si·m laisa murir.

Mout m'es greu l'afans a sufrir,
10 car anc mais non avi'amat,
e tenc feses me·n per castiat,
s'una ves me·n poges partir.
mout mi sap gent enfolittir
amors, puois l'uogll m'agron mostrat
15 lo sieu bel cors grail' e dalgat,
ce·m fai tot d'enveia langir.

E donc per ce me vol aucir
ma domna, ni·m ten en viltat?
car sol m'a de nien levat
20 e car mon sen no·l puosc gandir?
ma s'om poges sun cor aucir,
leu agra·l mieu mort e laisat,
car aduc m'a e la foudat
de c'ieu planc e plur e sospir.

Die Form hat Peire Cardenal 47 entlehnt, wodurch dieses Gedicht in eine frühere Periode von Peire Bremons Dichten hinaufgerückt wird. — 11 *Entstellt; eine Silbe zuviel; lies etwa* E tengues me·n p. c. *„und ich hätte mich für bestraft gehalten, hätte ich mich davon (vom Nichtlieben) trennen können“?*

---

4 nom d. — 10 auia a. — 11 feses *undeutlich* — 14 los uogll — 19 na — 22 agra el.

25 Bella dousa don', al venir
auc dir ce son romieu baisat,
mas ieu n'ai man san-cors sercat,
c'anc no m*i* puoc esdevenir;
non es gient c'ieu no me·n albir
30 for sel e ce trop falsetat;
pero non ai tant engignat
c'amors me·n feses anc giausir.

Mas ancar non soi al fenir,
ce merces anb umilitat
35 m'o pot aver leu restaurat,
si·m degna midon sovenir;
si fara, ce no·n deu faglir,
mas antç n'aurai sent ves plorat;
mas dieus non vol desesperat,
40 per c'ades atent e desir.

Canson, en Calabron vai dir,
cui bos pres a per sieu triat,
que pos qe ac son cap levat,
non . . . .

---

28 nom p. — 29 gientç — 32 Camor — 33 ancaras — 34 umiltat — 37 fera — 39 dieu — 42 bon — 44 *Das Gedicht in der Hds. unvollständig. Der Bogen ist an dieser Stelle zu Ende.*

Gr. 330, 19. Hds. T 223.

Tut van canson demandan
ses talen d'ausir,
mas fan en senblan,
q'anc pos faglir
5 amor. . . . . . vai baisan,
solhatç non ac sabor gran
ni s'alegret hom cantan;
e si·l pros lonbart presan
o volgeson cosentir,
10 del tut for' amors perduda
e·l benfac perdut;
mas pres per la lur vertut
creis e s'esvertuda.

Lonbart sai eser d'aitan
15 c'ieu non uoigll c'om gir
de gioi ni de can;
antç voill obesir
ferms e fins de bon talan
midon, ce·m met en songnan,
20 e amor, ce·m vai gravan,
c'abdus si lo senblan,

Das Lied ist in der Hds. anonym; es steht vor 330, 17, nach 437, 23. Bei dem so möglichen Schwanken zwischen Peire Bremon und Sordel werden wir uns mit Rücksicht auf das Lob der Lombarden und besonders auf v. 14 für Sordels Autorschaft entscheiden. Wir wissen auch von Sordels Beziehungen zum Hof der Provence (s. die Tornada) mehr als von P. Bremons. — 4 *Eine Silbe fehlt; lies etwa* p. vim f. — 5 *Verstümmelt; lies etwa* ni pres — 21 *Verderbt; eine Silbe fehlt. Der Sinn ist ungefähr klar: beide handeln nur im Schein so, denn, wenn sie mich auch noch so sehr vernichten wollen, nach dem vermehrten Schmerz etc.*

---

5 d . . tros *(Lücke für 2 Buchstaben)* — 8 lonbartç — 10 amor — 19 ce me m. — songna.

on plus mi volon delir,
c'apres ma pena creguda
n'aurai gioi cregut,
25 cant amors, ce m'a vencut,
m'aura lei vencuda.

Amors mi sec menasan,
c'ieu non puosc fugir;
lieis, ce·m fug denan,
30 non puosc ieu segir.
ainsi·m van abdui penan,
l'uns fugen, l'autre casan,
c'amors, ce·m vai trabaglian,
me ten, l'autra·m fue e·m gan,
35 ce·m pogra del tut garir.
l'uns me pren, l'autre·m refuda,
c'ieu non refut,
car esper n'aver salut,
sol s'ela·m saluda.

40 Mos cors e mei uogll mi fan
penar e langir,
e·l cor consiran
e li uogll causir
liei, ce·m vai de si lugnan.
45 car vesen liei vogll mon dan,
vau sai e lai esgardan
autra qe·m leuges l'afan;
mas tart es del repentir,

37 *Eine Silbe fehlt.*

26 leu — 32 Lun — 36 refusa — 40 Mon — 42 E lo — 45 ueson — 47 hem.

car mos fins cors, ce no·s muda,
50 me dis c'ieu no·m mut,
e non vol c'autra m'agut,
s'ela non m'aguda.

A drec se vai rancuran,
qu'ab mos uogllz s'asir,
55 c'a tart van miran
la gensor ce·s mir,
don lo cor plaign desiran,
car ben son pasat dui an
c'ieu non vi mas en pensan
60 lo sieu gen cor benestan,
don soven planc e sospir.
tan val sa lausors sapuda
de bon pres saubut
q'a liei m'autrei per retengut,
65 gia no·m fos tenguda.

Pro comtesa mentaguda
de pres mentagut,
vos aves de pres cregut
Proensa encrecguda.

---

64 *Eine Silbe zu viel*; *lies* tengut *für* retengut.

---

49 Cars mon — 52 Sigll — 56 gnsor — mire — 62 lausor — 69 ecrecguda.

Gr. 335, 36. *Hds.* D 241, T 93.

Pere Cardenal.

Maint baro ses lei
doloiros savai
sai,
que, can eu lo vei,
5 vida mi desplai,
ai!
d'un gran malavei.
per que no se·n vai
lai
10 *on* n'aten plaidei,
trop malvas issai
fai.
Mortz, que los plazens
prens
15 e·ls proz e·ls prezanz
tans,
e·ls malvas dolens
lens
messongieirs truans
20 blans,

Die Form ist von Aimeric de Pegulhan (45) erfunden und auch von Gr. 266, 8; 402, 1 verwendet. In D sind die Zeilen abgesetzt und die Einsilbner dem je vorhergehenden Fünfsilbner getrennt nachgestellt, beide also, scheint es, als ein Vers gerechnet. Die Initialen v. 13 und 29 stehen in D. Überlieferung in T lückenhaft, ohne dass die Hds. die Lücken bezeichnete.

Orthographie nach D. — 1 .ans baronz *T* — 4 los *DT* — 7 *bis* 13 *T nur*: dan *(?)* grā e sai. fai — 8 Por *D* — 10 Car *D* — 15 Es *D* — es *D* — 17 Es *D* — 17, 18 *fehlen T* — 19 Als t. *T*.

non es chauzimens
gens;
ans es dols e dans
grans,
25 qui cortezas gens
vens
e·ls crois sofre tans
ans.
Que puesc dire,
30 can mentire
si fai apelar
bar,
escharnire
ab dezire
35 de tot mal istar
far?
can cossire
e remire
lo fait e·l parlar
40 var,
eu arbire
que traire
lai pot encontrar
par.

21 cauzemẽ *T* — 23 es] ses *T* — 25 corteza *T* — 27 Es cors *D*, Es creis *T* — 29 Qui *T* — pois *D*, pot *T* — 30 E anc m. *D* — 33 Escharnerie *D* — 34 A bes dire *T* — 38 Eri mi re *D* — 39 Lur fac *T* — 40 Bar *T* — 42 *zweimal* *D* — 43 encontar *D*.

Gr. 337, 1. Hds. C 366, f 27; v. 32 bis 36 α ed. Azaïs v. 29338 bis 42. — V. 1 bis 6, 10 bis 18, 32 bis 36 gedr. Rayn. 5, 309.

Peire de Cols d'Aorlac.

Sj quo·l solelhs nobles per gran clardat,
on plus es autz, gieta mais de calor
e·ls plus bas luecx destrenh mais per s'ardor
que·ls autz, que son pels vens plus atemprat,
5 tot enaissi amors ab nobla cura,
auta per pretz, destrenh me plus fortmen,
que·m troba bas et a tot son talen,
no faj un ric, en cuy amors peiura,
quar orguelhs hi cossen.

10 Be·m troba bas et a ssa voluntat
selha qu'ieu am ses tot' autra amor,
qu'enaissi·m ten en fre et en paor
cum lo girfalcx, quant a son crit levat,
fai la grua, que tant la desnatura,
15 ab sol son crit ses autre batemen
la fai cazer e ses tornas la pren.
tot enaissi ma dompna nobla e pura
me li'e·m lassa e·m pren.

Beim Streit zwischen Peire de Cols d'Aorlac und Ricart de Berbeziu um dieses Lied wird man es dem sonst unbekannten Peire de Cols zusprechen, dem es auch Matfre Ermengau im Breviari d'amors giebt, umsomehr, als leicht zu verstehen ist, wie Ricart dazu kommen konnte, als Verfasser zu gelten. — 13 ff. Dasselbe Bild (mit fast gleichen Worten wie in f) bei Ric. de Berbeziu Gr. 421, 10; MW 3, 36. — Bei v. 13 und v. 43 stehen in f von späterer Hand (Nostradamus?), dort le gerfaux *(Glosse zu* girfalc), *hier* c'est une comparaysō d'une fable.

Überschrift: En ricau de berbeziu *f* — 1 soleilh p. sa nobla c. *f* — 2 aut *C* — aut es mais dona *f* — 3 l. els destreinh p. *f* — 4 car *f* — atempratz *f* — 5 atressi ma donna casta pura *f* — 6 per] de *f* — 8 No i fera *f* — us ricx *C* — que amor *f* — 9 erguelh *f* — 10 Ben *f* — 11 autramor *C*, falsamor *f* — 12 Car aysim *f* — temor *f* — 13 girfalc *f* — ha sobremontat *f* — 15 Cap *f* — 16 torna la ren *f* — 17 d. hon pres satura *f*.

Be·m lia e·m pren ma dompna e·m fier e·m bat
20 e·m fa morir sospiran ses dolor
e·m art lo cor ab un fuec de doussor,
que·m a mes ins entr'el cor e·l costat,
si quo·l flametz, que ses tota meizura
art lo leo ab son espiramen;
25 mas ylh val tant, quon plus l'asen soven,
plus me reviu ab una pauca cura
d'un dous esgart plazen.

Ben es plazens; quon plus vey, plus m'agrat
del sieu gent cors e plus vas lieys ador;
30 donc fora dregz que reguardes s'onor
e que·n agues, si·l plagues, pietat,
que·l fuecx que·m art, es d'un'aital natura
que mais lo vuelh on plus lo sen arden,
tot enaissi quo·s banha doussamen
35 salamandra en fuec et en ardura
e·n tra son noyrimen.

Noyritz fuy yeu en petita edat
que la servis e disses sa valor,
e suy plus ricx de nulh emperador,
40 quant elha m'a de sos huelhs regardat;

---

19 Ben *C* — Ben l. en fer m. d. (e. f. ***durch untergesetzte Punkte getilgt)*** *f* — en f. *f* — 20 languir *f* — 22 cors *C* — 24 l. l.] luou *f* — 25 t. que hon plus mart soven *f* — 26 reven *f* — 28 Tant mes plazent plus lo vey mays magrat *f* — 29 bell *f* — mai *f* — 30 E f. dreg q. gardes sa honor *f* — 31 Se li plagues que n'agues p. *f* — 32 fuoc *f* — figura *f* — 33 Com plus men loinh mais nay descalfamen *f* — 34 quous *C*, ques *α* — 35 La s. ins e. f. sen a. *f* — arsura *α* — 37 Moyritz *C* — Quieu f. noyrit *f* — 38 Quieu la lauzes e dieisses *f* — 39 Don *f* — que *f* — 40 Car sol el *f* — esgardat *f*.

pero gardan me nafra e·m melhura,
mas mon cor truep vas amor plus sofren
que·l filhs del duc per Sangua la plazen,
quan la laisset sobra la vestidura
45 a la fon en dormen.

41 Caisi g. menantis em m. *f* — 42 Cades *f* — a.] leys *f* — 43 Col filh d. d. vicenna lavinen *f* — 44 Con *f* — sobre sa v. *f*.

Gr. 339, 1. Hds. R 100.

P. Duran.

Amors me ven asalhir tan soven
per que no·m puesc virar vas autra part
ni·l dos cossir non puesc partir de me,
ans, can me muer, ne dizi mai de be,
5 e lai on pus ne fas mais de mon dan,
adoncx me truep pus ferm senes engan
vas sela res a qui me so donatz,
qu'es caps e flors de beutat, so sapchatz.

S'anc de s'amor me destreis, ar m'ensen
10 pel bel conort que·m dis, qu'ieu no·m regart
de la bela, que non es ses merce,
car dieus no volc que de lieis falhis re,
ans l'a donat bon pretz e sobiran
sobre totas, per qu'ieu sofri l'afan,
15 e mans d'autres ne fas estar iratz,
car lur demans ni lur bes non li platz.

Sehr ähnlich ist die Form von Arnaut de Maroill 23 (nur ist b weiblich), doch wird ein Zusammenhang nicht anzunehmen sein.

8 flor — 16 deman — be.

Anc pus la vi, non agui tot mo sen;
tan duramen me crema·l focx e m'art,
bona dona, c'a sazos s'endeve
20 qu'ie'n angoisi e·n estau mortz, so cre,
tro vostr' amors me vai gen ressidan
e·m dis aital qu'„eyssamen mor aman
la flors del mon, que vos tan deziratz,
e levatz sus, qu'eyssamen es amatz."

25 Per vos o dic, on ai mes mon enten,
car enaissi co·l leos o leupart
es sobransiers ad animal autre,
vostra ricors sai que sobra ancse
totas beutatz; doncx, dona benestan,
30 e vieus e mortz farai vostre coman;
e can dels huelhs vos serai alonhatz,
prec vos, sieus plai, dins el cor me veyatz.

Adoncx mi leu, que del maltrag no·m sen,
e soplei vos, don fas mon estandart,
35 e prec amors, e dirai vos de que:
que m'aussia o que·m prend'a merce.

---

33 *scheint direkt an v. 24 anschliessen zu sollen. Die jetzt unvollständige Strophe wird so ursprünglich der vorstehenden voraufgegangen sein.*

---

17 u. ni n. — 18 foc — 20 mort — 21 amor — 23 flor.

Gr. 339, 2. Hds. R 100.

P. Duran.

Com cel qu'es pres e sap, son essien,
que nulhs esfors no·l pot de mort gandir,
e pel greu dan que l'es en devenir,
s'om li fai mal, no·l cal ni n'es clamaire,
5 soi ieu, amors, vostra mala merce,
que, si·m faitz mal, no·m clam ni me·n sove,
ans suefri'n patz com sel c'als non pot faire.

Et es vos lag, car qui·ls sieus vens ni pren
senes forfach, no·s pot d'enian esdir;
10 mas vos, amors, non es mas per ausir
mi, per qu'ieu falh, car no·n cug merce traire;
e ia morrai; ara·m diatz: per que?
qu'ie·us ai servit et encar, per ma fe,
on pieitz mi faitz, vos soj pus fis amaire?

15 Mas yeu m'o lais el vostre chauzimen;
e vos amors, sieus plazia, sofrir
volcses c'ap lieis pogues vieur' o morir,
de qui tostemps vos soj avutz preyaire

Die nicht ganz einfache Form ist dieselbe wie die von Gaucelm Faidit 57, Peirol 32, (= Peirol 34 = Anonym 160), Bertran d'Alamano 21, Ralmen Bistort 5 und Guiraut Riquier 18. — Die ersten vier Gedichte haben auffallenderweise, obwohl alle verliebten Inhalts, auch dieselben Reime, stehen also untereinander in Beziehung. Da hier besondere Verhältnisse vorzuliegen scheinen, ist auch der Zusammenhang der Lieder Grt. Riquiers und Peire Durans mit jenen nicht kurz abzulehnen, obwohl ihre Reime andere sind. — 3 Kann l'es e. d. *bleiben oder ist zu ändern? — 11 lies* ia·n *statt* no·n.

---

2 nulh — 8 pren] prē — 13 Quieu ai.

que·l sieu bel cors dos e plazen e le
20 tengues baizan, qu'el mon non es may re
c'un iorn ses lieis mi pogues ioi atraire;

C'anc pus la vi ni l'agui fag presen
de mi, no·m puec de nulh' autr'abelir.
doss'amia, de qui no·m puesc partir,
25 pus d'autre ioj no soi gais ni chantaire
mas del vostre, que·m capdel' e·m mante,
sieus plai mos chanz ni·l denhatz voler be,
del vostre ioi er lo mieus emperaire.

Et s'ab aitan mi fais ric e iauzen,
30 vostr' er l'onors, car, s'ieu sai far ni dir
ren d'avinen, a vos fai a grazir
. . . ., car qui·ls sieus sap re faire,
si enantis, — veus lo pro que·n ave! —
car de s'onor tanh ades e·l cove
35 qu'el cresca·ls sieus e·ls sia larcx donaire.

---

32 *lies* Que m'entezor? *katal.* atesorar *„reunir moltas qualitats, grácias ó perfeccions (Labernia), span.* atesorar *ebenfalls in übertragenem Sinne gebraucht.*

---

19 len —25 gai — 27 chan — 30 lonor — 32 Q̄ mō tezor.

Gr. 342, 2. Hds. C 349, R 99. — V. 1 bis 8 gedr. Rayn. 5, 314.

Peire Espanhol.

Com selh que fon ricx per encantamen
et em breu temps perdet sa benanansa,
ai yeu estat ricx per bona esperansa,
mas eras suy tornatz en pessamen.
5 aissi m'es pres cum a sselh que al port
se·n es vengutz, que cuj'aver estort
tot son tezaur, pueys vens ab mal uzatge
fa·l tan d'enueg que·l veda lo ribatge.

Aitals destricx me da·l pretz ab ioven
10 de la bella per qu'ie·m don alegransa,
que, quan la prec, m'es d'esquiva semblansa,
et als autres a bon aculhimen.
per so·m destrenh s'amors ab piegz de mort
quar no·m acuelh, mas de merce·m conort
15 qu'escantisca la flama del linhatge,
que nays d'amor e cor sobre paratge.

E quar amors a en mi mandamen,
s'aman m'auci, fara desmezuransa.
mas yeu suy folhs, quar non ai preza esmansa
20 de l'aiga que no bulh, de Pueg-olen,
qu'aital truep lieys, per que fais d'amor port,
que, quant ai fach chanso, vers ni descort
ni res que·l degues esser d'agradatge,
semblan me fa que·l sia trop salvatge.

Die erste Strophe und der grösste Teil der zweiten in R fast ganz verwischt. — 5 Caissi *R* — 7 trezaur *R* — 13 samor *R* — 18 faretz *R* — 19 pres *R* — 20 puech o. *R* — 21 fas *CR* — damors *R* — 22 v.] prec *R* — 23 ren *R*.

25 Uzatges es qu'els fols sion fallen
tug be, e·l fi qu'atrobon acordansa;
per vos o dic, dompn', on valors s'enansa,
. . . .
que ia, si·us platz, no·m aucizatz ses tort,
30 qu'ie·us plieu, si tot amors mi destrenh fort,
que non iesca del onrat senhoratge
en que·m mezi, quan vos fi homenatge.

E no vedetz vostra valor valen
a çauzimen ni a merce, que lansa
35 humilitat ab esgart en amansa,
qu'umils ab ric deu trobar chauzimen.
e si mos precx pren ab vos tal acort,
aura·m merces del mal d'amor estort,
que·m destrenh tan per vos mon fin coratge
40 que·n fauc quec iorn mil sospirs per uzatge.

Bel Dos-Esgart, tan vos am d'agradatge
c'autra non es per qu'ie·m des alegratge.

---

26 e·l = e el? — 35 esgart *Wortspiel mit dem Versteeknamen.*

---

25 Uzatge *R* — falleus *R* — 26 quar trobon *C* — 27 d. o. v.] don fin pretz *R* — 28 *fehlt CR* — 30, 31 Quil finamors nom a enquer estort Quieus pliu si tot mi suy el senhoratge *C* — 33 nom *C* — 37 t.] bon *R* — 38 merce *CR* — damors *R* — 39 Q̄ *R* — p. v. *fehlt R* — 40 iorns *R* — 41, 42 *fehlt C.*

Gr. 342, 3. Hds. C 350, R 36. — V. 17 bis 20, 41 bis 45, 47 gedr. R 5, 314.

Peire Espanhol.

Entre que·m pas e·m vauc per ombra escura,
e la clardat on deuria fonzar
mos bastimens, mas non puesc cambiar
mon coratge, si tot m'estai trop dura.
5 quan s'es hom folhs, que si' apellatz pros
de prim, ses sens non er ia aondos
que ans no falh que·l fat que·l fan fallir
assenan hom pueys fan azafreidir.

Selh tenc per fol qu'en trop cuydar s'atura,
10 e vey ne mans falhir per lor cuydar;
aissi suy yeu falhitz per sobr'amar,
que tal dezir que de mi non a cura;
e clami me·n de mos huelhs ambedos
e de mon cor e d'amor, qu'en perdos
15 mi fai amar lieys, don no·m puesc partir,
qu'amors mi ten que·m fai aman blezir.

Tant es amors fortz e corals e dura
que tot quan te, fai aissi tremolar
cum fai lo venz la cana torneyar,
20 que vas totz latz li fai penre baissura.

In der Form und in drei von den vier Reimen (aber nicht an gleicher Stelle der Strophe) ist Aimeric de Belenoi 10 diesem Liede gleich. Wäre Aimerics Planh sicher nach seinem Muster gedichtet, so wäre damit für dieses Gedicht als spätester Termin 1241 festgesetzt; aber die Nachbildung ist keineswegs gewiss. — 2 *statt* E *lies* Vey — 4 dura *muss auf das entfernte* ombra escura *zurückgehen* — 7 *und* 8 *bleiben mir unklar.*

---

1 pes *R* — 4 So que dure tre dure dure *R* — 6 sen sens *R* — 7 Qui amor f. *C* — quels fatz *CR* — 8 hon *R* — 9 Sel ten *R* — 10 p. luy c. *C* — 16 Quamor *R* — 18 f. si t. *R* — 19 vent *CR*.

aissi torment' amors los amoros,
per qu'es semblans que sian saboros
li be qùe fa a sselhs que·ls fa sentir,
pus los turmens no·n pot hom devezir.

25 Nulhs hom no pot d'amor penre mezura
pus que·l nauchiers fai, quan vey lo temps clar,
que·s cocha e corr, tro qu'es en auta mar;
pueys vens torbatz ve·l per dezaventura.
aissi fa amors corre vas sas preyzos
30 selh que troba d'amar voluntados,
e quan l'a pres, fa·lh mays turmens sufrir,
no sofre selh qu'es en cap de murir.

Cum lo leos fai amors sa tezura,
qu'entorn bosc fa trassa, quan deu cassar,
35 sal un portel, en que no vol tocar;
aqui·s pauza et esta et endura,
entro que pren. aissi fa las ginhos
amors, en que pren totz, los mals e·ls bos,
si que pauc son selh que·s podon gandir;
40 pueys ses merce no se·n pot us iauzir.

Tot atressi cum l'estrus per natura
que de son huou gardan lo fai coar,
me fa, dompna, vostre plazen esgar
naysser del cor sospirs d'aital figura

42 *lies etwa* Fai de s. h. : g.? — 43 *Vielleicht ist die Flexionsverletzung durch Änderung von* fa *zu* fan *zu beseitigen.*

22 sia *C* — 23 Los bes *CR* — 24 lo *C* — no *C* — 25 damors *R* — 26 nauchier q. ve bel t. c. *R* — 27 tra *R* — 29 fa mors *C* — correr *R* — 30 Sels catroba *R* — 31 manhs *C* — turmen *R* — 32 sofri *R* — en] es *R* — 34 Quentornl *C* — d.] vol *R* — 36 *erstes* et *fehlt R* — 37 falhas guinhos *R* — 38 Amor *R* — 39 selhs *CR* — que *R* — 40 cauzir *R* — 42 Q. de luenh garda fa son linh conguar *R* — 44 sospir *R*.

45 que·l belh semblan e las gentas faissos
e·l cortes dich per qu'ieu suy enveyos,
me venon si tot dreg al cor ferir
que·m fai lo iorn cent vetz viur' e morir.

Belh Dous-Esgar, de merce e de vos
50 esper que·m sia faitz bos guiardos
e que·m leugetz lo turmen e·l dezir
que·m don'amors per vos, que·m faitz languir.

---

47 tost *R* — 48 f. totz iors *R* — 50 E per quem *R* — 52 fay *R*.

Gr. 349, 2. Hds. M 98, a 247.

Peire Milo.

A vos, merces, vueilh dire mon afaire
del mal d'amor e de la forfaitura;
per merce·us prec q'entendaz ma rancura:
pos qu'en amor me mis, sui fins amaire
5 e ai sufert merceian humilmen
l'afan d'amor e·l dan tot eissamen,
e per null plag ill no·m vol dar girensa,
anz vol amors q'ieu mueira ab sufrensa.

Die gleiche Form hat Guillem de Cabestanh 7, aber andere Reime. Bei der Einfachheit der Form ist ein Zusammenhang nicht anzunehmen, zumal beides Liebesgedichte sind.

---

1 *Orthographie nach M* — amors *M* — d.] retrair *a* — 2 De *a* — la] sa *a* — 3 p. entendetz *a* — 5 Con uos mercei *a* — 6 ell *M* — 7 Ni per merces *a* — nō *M* — 8 Amors anz vol *M*.

Per vos, merces, qi etz de tan bon aire,
10 no·m volc amors ren far qe fos mesura.
si a vos plaz, merces, tenes drechura,
blasmaz amor e siaz li contraire.
ses vos, merces, non es hom veiramen
q'amor de dieu puesca aver ni de gen.
15 ara mostras, merces, vostra valensa
encontr'amor; no·l laisses per temensa.

E si merces no fos, al mieu veiaire
l'amors de dieu non crei qe ages cura
d'ome negun, qe ses merce non dura.
20 e doncs, amors, aiatz talen de traire
a vos merce e fares chauzimen,
qar senes leis tot es enianamen.
aias, merces, merce e sovinensa,
e vos, amors, vueilhatz qe merce·us vensa.

25 Estat li ai loniamen ses cor vaire,
leis esgardan, e senes desmesura,
e mos cors fins ades plus fort s'atura
en leis amar, cui m'amors non plaz gaire,

---

9 merce *M* — qesiest *M*, qi es es *a* — t. de b. a. *a* — 10 far ren *a* — 11 Sa uos plagues m. ar ben d. *a* — 12 a. sies c. *a* — 13 merce *M* — nō es nuls hom uiuen *a* — 16 non l. *a* — 18 Lamor *a* — cre cagues *a* — 19 De negun hom qe ves merces sendura *a* — 20 Pero *a* — datraire *a* — 21 merces *a* — 22 l. amors es dengan plen *a* — 23 A. merces merces a s. *a* — suinensa *M* — 27 mon *M* — 25 *bis* 32 *a (als Str. 5)*:

25 Anc ab mos oils non vi filla de maire
qi de son cor volgues estar tant dura.
sil oil gardan vas lei fiz e mesura,
mal mieu cor fiz a leis degra atraire,
car per los oils se mes en aital ren
30 qi en son cor non a merces nien,
ni·l seu bel oil non curan d'entendenza
ni non curan del meu cors per crezensa.

---

25 damaire — 26 v. star tant tant en d. — 31 de tenza.

tan m'es dura e de brau respondemen,
30 qar en son cors non ha merce nien,
e·l sieu bell hueilh, en cui hai m'entendensa,
non han cura dels mieus, segon parvensa.

. . . .
. . . .
35 . . . .
e pois mei oill gardan al sieu repaire,
ben degr' als oils voler mal, senz conten,
qi al mieu cor fan dolor tan soven,
q'eu sai c'amors dals oils primers comenza,
40 per qe mos cors en fa la penedenza.

Els sieus bels oils, qin fan d'un don donaire,
aguessen cor de far ben senz falsura,
ilh gardero·*ls* meus oils, et er dreitura
c'al prim esgart tot el meu cor m'esclaire;
45 e d'aitan pregi·ls sieus clars oils rien
que aian cor de far m'un riz plazen;
e si·l meu oil vezen tal captenenza,
ben sai, mos cors iauzira senz fallenza.

---

33 *Der nunmehr nach a allein hergestellte Text ist bei der schlechten Überlieferung sehr unzuverlässig.* — 41 *Lies* Si·l sieu bel oil; *wie aber den Rest der Zeile?* — 46 *Das dem Infinitiv angehängte tonlose Pronomen ist natürlich nicht annehmbar, ebenso wie* rien *v.* 45 *statt* riens *kaum möglich ist. Man kann an dem provenzalischen Ursprung der in a, nicht in M erhaltenen Strophe zweifeln.*

Von 33 *an fehlt M* — 33 *bis* 35 *fehlen a* — 36 gardar — 36 *bis* 40 *vor der s. 240 unten abgedruckten Str.* — 43 Ils garderan m. — 45 prec il — 47 mei.

Bella domna, aias d'amor talen,
50 e venza vos merces per tal coven,
car mei oil fan voluntiers mantenenza,
e'n mon cor ai tota ma conoissenza.

51, 52 *jedenfalls zu ändern, aber wie am wahrscheinlichsten?*

Gr. 349, 8. Hds. I 147, K 133, M 97, a 246.

Peire Milo.

S'ieu ai d'amor sufert ni mal ni pena,
dol ni trebaill ni destreg ni rancura,
dan ni maltrach, per caut ni per buerna,
ni plors ni gems ni cossirs ni sospire,
5 ara'l grazisc lo ben, car ill mi dona
lo ioi, l'enans, lo deport, l'alegransa
e lo solatz de tota benvollensa,
qi'm platz aitan qe no'm par qe mals seia.

Auiatz lo pro e'l ben q'amors demena
10 encontra cell envas cui ill s'atura,
qe chascus hom cui malvestatz governa,
s'amors s'atrai vas lui, al meu albire
lo ren cortes, larg e pro, e s'adona
ab los valens, e val mais s'acondansa

Orthographie nach M — 1 ai] anc *IKa* — suffers *IK* — 2 t.] maltrach *M* — 3 Danz *IKa* — destric *M*, malstraitz *a* — per cabom sper *IK* -- buserna *IKa* — 4 consir *a* — sospir ni consire *IK* — 5 Arais *a* — Ara grazic *IK* — los bes qe *a* — ill *fehlt M, Raum dafür gelassen* — 6 i.] gauz *IK*, gaug *a* — 7 del tot el b. *IKa* — 8 Ni p. *IK* — mal *IKa* — 9 bens *IK* — 10 a cui illi *M*, onnas o uil *IK* — 11 chascun iorn *a* — homs *M* — 12 Samor farai *a* — lei *IK* — 13 large e sa domna *IK* — pros *a* — 14 Vas *IKa* — li ualen *IK* — miels *IKa*.

15 be mil aitans, e de totz bes l'agensa.
cell q'aisso fai, si par q'amar si deia!

Fals lauzengier, la mala carentena,
oc, e·l mal an aiatz, qar tal falsura
sai mantenetz per qe li gens s'enferna
20 e·l gaugz del mon torn' en plor e en ire,
qar vos blasmatz amor, qe tant es bona,
sol per aisso qar no·us dona s'amansa;
e non es dretz q'aia sa benvoilhensa
qi nuech e iorn tan con pot, la gerreia.

25 Chascus fai be qi sa lenga refrena
e qi garda razo, dreg e mesura.
q'aso non fa, degra esser en cisterna
e degr' aver pena e dan e martire.
e si ieu fos seinher de la corona,
30 als malastrucs qi obran ab musansa
e paraulas largan senes temensa,
de las gautas la lenga lur traireia.

La merce dieu, d'amor sui en cadena,
e serai o, mentre ma vida·m dura.

---

15 Demmill *IK* — aitant *IKa* — tos *M*, moutz *a* — ben *IK* — 16 C. fui so quami por *IK* — f. mi p. *a* — 17 blasmadors *IK*, blasmador *a* — 18 Oc lo *IK*, Oqel *M*, E lo *a* — m. an anz aiatz *IK* — qe uos f. *IKa* — 19 Si *IKa* — mātenet *IK* — la gent sinfeina *IK* — 20 Lo gaug *IKa* — cor em p. en ire *a* — ira *IKM* — 21 amors *IKM* — 22 nos d. *M* — no uos da a sa. *IKa* — 23 d. pois qeles sa uolenza *IKa* — 24 Qe no uos am ni ia no uos guireia (guerreia *a*) *IKa* — 25 Chascū *IK* — 27 Chansō *I*, Chaiso *K* — 28 degratar *IK*, degra trair *a* — *zweites* e *fehlt* *IK* — danz *IKa* — 29 seignor *IK* — 30 Ai malastruc *IKa* — malaustrucs *M* — chi obren za m. *IKa* — 31 laisanar senz *IKa* — 32 lur] li *IKa* — traissera *M* — 33 dieus *IK* — 34 serai son m. *IK* — mentre] si ia *M* — ·m *fehlt* *IKa*.

35 no remanra, si tot hom se·n enferna,
q'ieu non sia sos hom e sos servire.
e dey o far, qar ill de tal persona
vol q'ieu aia s'amor e s'acondansa,
q'es li genser de tot lo mon ses tensa.
40 gratias ll'en ren qar lo vol e l'autreia!

---

35 Non laisarai *IKa* — tot tēps si enf. *IK*, totz mi enf. *a* — 36 son *IK* — homs *M* — seu seruir *IK* — 37 deu o *M*, de lo *IK* — 38 satendanza *IK* — 39 La genzer (gensor *IK*) es *IKa* — gensers *M* — 40 Graces (Grates *a*) li r. qelal (qe tal *a*) *IKa*.

Gr. 355, 3. Hds. C 244; V. 1 bis 24 a (ed. Azaïs) v. 31564 ff. — V. 1 bis 32 gedr. R 5, 325; MW 1, 134.

P. R. de Tholoza.

Ar ai ben d'amor apres
cum sap de son dart ferir;
mas cum pueys sap gent guerir,
enqueras no sai ieu ges.
5 lo metge sai ben qui es,
que·m pot sols salut donar,
mas que·m val, s'ieu demostrar
ja non l'aus ma mortal playa?

Morrai per mo nescies,
10 quar no·l vau mostrar e dir
la dolor que·m fai sufrir,
don no·m pot cossellar res
mas quan sos guais cors cortes,
qu'ieu tan dezir e tenc car

---

3 sap pueis *α* — 6 Quē *C*, Qu'en *Rayn.* — sol *α* — 8 Non lhaus ja *α* — 10 no lh'aus *α* — 14 Cui *α*.

15 que non l'aus merce clamar,
tal paor ai que·l desplaya.

Gran talent ai cum pogues
de ginols ves lieys venir
de tan luenh cum hom cauzir
20 la poiria, que·l vengues
mas juntas far homenes,
cum sers a senhor deu far,
et en ploran merceyar
ses paor de gent savaya.

25 Bona dona, on totz bes
vezem granar e florir,
pus tan vos am e·us dezir,
merce vos clam, que merces
mi valla e ma bona fes,
30 qu'ieu serai de bon celar
e plus fis, si dieus m'ampar,
que no fo Landricx a n'Aya.

Ja no·m digua lipaudes
nulhs hom per mon cor auzir,
35 qu'ieu l'en sabrai gent mentir,
que, pus trahit me·n agues,
en crides pueys mon fades.
mas tan suy greus a proar,
qu'ans poiratz mi·l bureus far
40 de presset dir que fos saya.

Mon Diaman, que tenc car,
vuelh de ma chanso pregar
qu'a Toloza la·m retraya.

19 h.] ja *α* — 34 aucir *C* — 39 Quant *C*.

Gr. 355, 11. Hds. T 211, c 83.

Pois lo bels temps renovella
e fai de novel renverdir
tot qant es, voilh de novel dir
c'uns novels volers m'apella
5 e·m di qe chant novellamen
d'un gen cors novel avinen,
a cui me sui de novel ferm fermaz,
qar sui per lui de nou renovellaz.

Ben renovellet la bella
10 mon gen cors el gent acuillir
qe·m fes gen, per q'ades consir
qon gen fins prez la capdella
e com a gen acuillimen.
ma del cors mon fin cor trai gen
15 (sens brui refui gen), qe, si·m plac, no·m plaz
desdui d'autrui, sí·m lia ab gen laz.

Die Attribution des Liedes ist in hohem Grade unsicher; T nennt Peire Raimon, c Peire Bremon; bei beiden ist der in der Tornada erscheinende Name Audiart unbekannt. Er erscheint häufig: bei Raimon de Miraval, der durch seinen Namen mit den genannten Trobadors zu Verwechselungen hätte Anlass geben können, aber dort bezeichnet er den Grafen von Toulouse, was zu unserer Tornada nicht passt, bei Bertr. de Born, Peire Vidal, Gaucelm Faidit, Aimeric de Belenoi und bei Pons de Capduelh, und mit der in der Biogr. des letzten genannten n'Audiart qu'era moiller del senhor de Marceilla *werden wir es hier zu thun haben (vgl. Diez L. u. W.*[1] *254, aber Napolski L. u. W. des Pons de Capd. 27). Wenn einer der beiden in den Hdss. genannten Dichter dieses Lied verfasst hat, muss es dann der Zeit nach Peire Raimon gewesen sein.* — 9 *lies* Gen.

Orthographie nach c — Überschrift: Peire raimon *T*, Peire breumon *c* — 1 b.] novell *T* — 3 T. cants v. ieu *T* — 4 Cun novell (novels *c*) voler *Tc* — 5 cieu *T* — novellamentç *T* — 7 soi *T* — fer *c*, *fehlt T* — 8 soi per lieis *T* — 9 Bem *T* — bell *T* — 10 cor *T* — al *T* — 12 Can *Tc* — fin *T* — 14 franc c. *T* — trag *c* — 15 Sen *T* — g. q.] ges *T* — non *c* — 16 lia] lai *c*.

Tant l'am qe·l cors me travelha
amors e·m fai lo cor languir.
e si·m vol far aman morir
20 amors, q'enaisi·m martella,
far o pot, tant am fermamen
lei, qe aman me et mon sen
destrui. q'abdui l'aman, pres traenz traz.
q'ab glui m'estui, tan l'am ab gran senz graz.

25 Grat li·n sai qar es isnella
e sap grat dels pros retenir
e·s fai gradan son prec grasir,
e grat, qar aissi·m cenbella,
qar, s'ab lei trob merce grasen,
30 grat n'aura, e merces eissamen
sen trui s'endui leis ab grat, on iois latz,
per cui relui ab grat rics prez presatz.

. . . . valent
del Bauz, il et el eissamen,

---

24 *Die gleiche Gegenüberstellung von* glui *und* gran *s. Lex. rom. unter* glueg — 27 *So die bessere Hds. c* (prec = preç); *aber ein* gradar *in solcher Verwendung ist nicht nachgewiesen; man könnte etwa lesen* E·s fa agradan. — 31 trui*? von der Bedeutung von* trui *hängt ab, ob* s'en *oder, wahrscheinlicher,* sen (= sens) *zu lesen ist* — *für* latz *wird vielleicht* jatz *zu lesen sein* — 33 *lies* Pres fin a n'Audiarç*? der Vers ist verderbt; der Name ist in beiden Hds. verstümmelt.*

---

17 trauagllia *T* — 18 Amor *T* — 19 a. f. *T* — 20 ·m *fehlt T* — 22 a.] a e man *T* — 23 camdui *lamon* pleis *traens* traitç *T, das Kursive kaum mehr lesbar* — 24 mestrui *T* — a gran sentç latç *T* — 25 es isne[lla] *unlesbar T* — 26 del *T* — 27 Em *T* — gran dan *scheint in T zu stehen* — 28 ten bella *c* — 29 Ce *T* — giausent *T* — 30 maura *c* — e *fehlt c* — esiamen *T* — 31 Sentrai sendrui *T* — a g. *T* — las *c* — 33 Apres fins naudiarc *T*, A pres fins fai neudiarc *c* — 34 el et el *T*, et il et el *c*.

35 don cui sens trui cerz prez s'es enteratz
en lui, per cui viu prez d'onor onraz.

---

35 sens trui? *s. Anmkg. zu v. 31.*

---

35 sestrai *T* — ent.] en certatz *c.*

Gr. 355, 17. Hds. I 86, K 70. — V. 1 bis 16 gedr. R 5, 326; MW 1, 145.

Peire Raimon de Tolosa.

Si com l'enfans qu'es alevatz petitz
en cort valen et honratz del seingnor,
pois, quant es grantz, se·n part e quer meillor,
no·l pot trobar, ten se per escarnitz,
5 vol se·n tornar, non a tant d'ardimen,
aitals son eu, que·m parti follamen
da lleis, cui ren merces, se·m vol sofrir
que veniament en prend'; al no desir.

Veniar se·n pot de mi, qu'er' afollitz.
10 mais hom qu'es fols, cho dizon li autor,
non er iuiatz, tro que llo ten be iror;
— del mal qu·il fai, n'es per raison punitz; —
mas quant n'es for, er iuiatz, s'il mespren,
o s'il avia enanz fait faillimen.
15 e se·l fis anc, ben vos dic ses mentir,
il saup lo ver, fatz om totz temps languir.

---

10 cho = so — 11 *lies* tan *für* tro, l'error *oder* la iror *für das handschriftliche* be iror? — 12 *lies* iuiatz . . . Del mal q. f., ni p. r. p.? — 16 *lies* E·n . . . fassa·m.

---

6 Aital *IK* — partz *I* — 8 detir *IK* — 10 dizion *IK* — 14 enanz auia faitz *IK* — 16 sap *K*.

Ben o pot far e totz sera grazitz
lo mals; l'afan, la pena e la dolor
suffr'eu en pais, e semblara·m petitz;
20 mais il gart sei, qu'al seu bon pretz floritz
ges non eschai ni non es avinen
de totz mals faitz qu'il prenda veniamen;
mais val perd*os* e mielz fai a grazir,
e sel qui·l prent, en val mais per servir.

25 Eu valgra mais per servir; e garitz
m'agra merces, pietatz et amor,
s'omilies tant sa grant ricor
qu'il mandes chai saluz en breu escritz; —
e sui trop fols, quant aital pensamen
30 qu'ill mandes chai man, sofra·n solamen;
. . . . . . ver leis mains ionchas obezir
tot son coman, si·l platz viure o morir.

Per son coman no fo mortz ni traitz
. . . .
35 . . . . que·m parti de la flor
de tot lo mon, que m'avia noiritz.
puois me·n parti, fui en tal marimen
don fora mortz, si no fos iauzimen
q'atent merce, per cho qu'al departir
40 me dis ploran: deus te lais rẹvenir.

---

19 *Der Reim fehlt; lies etwa* doussor *für* p. — 27 *Eine Silbe fehlt, lies* granda — 31 *Entstellt, etwa* Ans vuelh.

---

17 tot *IK* — grazis *I*, grazic *K* — 18 e *fehlt I* — 23 p.] per dieu *IK* — 26 p.] pietatetz *IK* — 28 salut *I* — 29 trop o fol *IK* — 31 Tot uer les m. *IK* — 33 mort *IK* — 34 *und Anfang von* 35 *fehlt IK* — 38 mort *IK* — 39 merces *IK*.

Gr. 363, 1. Hds. R 97.

P. del Vern.

Ab lial cor amoros,
dona, soi vas vos aclis,
e soi vos enaisi fis
c'amar vos vuelh en perdos
5 mais que autra que·m des so qu'ieu volria.
e doncx, dona, per chauzimen vos sia
que·us sapcha bo, e me·n fassatz semblan,
car ieu vos am lialmen ses enian.

El cor vey vostras faisos
10 e·l dos esgar e·l bel ris,
e non dezir . . . .
. . . . . . can pes de vos.
pero·l pessars no·s ne part nuech ni dia,
ans es pus ferms, on qu'ieu an ni m'estia;
15 e can me cuch de vos anar lunhan,
ades m'estatz, bona dona, denan.

Per qu'ieu sai que poderos
no seria que iauzis
lunh' autra ni que·m partis
20 de vos, qu'ieu am en perdos,
com mais ne vey d'autras, vas on que sia.
pero conosc e sai que fas folia;
mas fin'amors non garda pro ni dan
lai on be vol demostrar son talan.

Teil von 11 *und* 12 *fehlt* — 13 pessar — 16 mestais — 23 amor.

25 Tant ai sofert talan rescos
c'amicx no·m es tan vezis,
depus m'amor m'enqueris,
qu'ieu ia pueys sos amicx fos.
e sel l'afan. pero si ioi n'avia,
30 bona dona, trop mielhs lo selaria;
e soi selatz, don', e savis d'aitan
que qui no·m pot valer, no·m tenra dan.

D'aitan serai ieu ioios,
don', ab que dels huelhs vos vis
35 e ia sol no·us descobris
mon lial cor temeros;
e ia *nulh* temps pus, dona, no·us querria,
c'als no·m n'eschai; pero mais ne volria,
e si amors me autreyava tan,
40 del sobrepus for' al vostre semblan.

---

25 *Eine Silbe zuviel; lies etwa* Tant sofier t. r.

---

31 d.] *undeutlich*, sadon *scheint zu stehen* — 35 nōus — 37 nulh *fehlt* — 40 fos.

Gr. 366, 4. Hds. C 107, R 89. V. 1 bis 32, 41 bis 48 gedr. R 5, 287; MW 2, 10.

Peirols.

Be·m cujava que no chantes oguan,
sí tot m'es grieu pel dan qu'ai pres, e·m peza
que mandamen n'ai avut e coman
d'on tot mi plaz: de midons la marqueza.
5 e pus a lieys ai ma chanso promeza,
ben la dei far cuenhd' e guay' e prezan,
quar ben conosc que, si·l ven en talan,
qu'e mans bos locs n'er chantad' ez apreza.

Apreza n'er, mais ieu no sai cum chan.
10 quom pus hi ai tota ma ponha meza,
a penas puesc far ni dir belh semblan,
tant s'es ira dins en mon cor empreza,
que, si a lieys, que a m'amor conqueza,
non plai qu'em breu me restaure mon dan,
15 ia de mos iorns no·m metrai en afan
que ia per mi si' autra domn' enqueza.

Enqueza non, qu'en un loc solamen
amiey ancse, e ia a dieu non playa
que ia vas me fas' aital falhimen
20 qu'autra·m deman e que de lieys m'estraya.

Die gleiche Form begegnet mehrfach in der provenzalischen Poesie, auch mit derselben Art des Reimwechsels. Aimeric de Pegulhan 1, Daspol 2 und die bei Suchier Dkm. 333 abgedruckte Tenzone werden Peirol zum Muster genommen haben. — 4 Anspielung auf den unten erscheinenden Verstecknamen.

---

2 g. e duramens mi p. *R* — 4 De t. *R* — 6 cunhdeta e p. *R* — 10 tota *fehlt R* — 13 q̄ amor con que sia *R* — 14 q̄ b. nom r. lo d. *R* — 17 Cnqueza *C.*

tostemps l'aurai fin' amor e veraya,
e son d'aitan el sieu bon chauzimen
que, si per lieys non cobre iauzimen,
hie·us pleu per me que iamais ioy non aya.

25 Joy aurai hieu, s'a luj plaj, e breumen,
qu'ieu cug e crey qu'ilh no vol qu'ieu dechaya,
que per aisso mia no·m espaven
qu'auzit ai dir que mal fai qui s'esmaya.
a, doussa res, cuenda, cortez' e guaya!
30 per vos sospir e plor e planc soven,
quar no sentetz la gran dolor qu'ieu sen,
ni ges non ai amic que la·us retraya.

Mas ieu retrai, dona, soven de vos,
quan suy ab luy, cuj aus dir mon coratge,
35 las grans beutatz e·ls vostres fagz tan bos,
qu'a tota gen venon ben d'agradatge;
. . . .
tro que del tot me falho·ls companhos,
qu'enaissi m'es lo parlars saboros,
40 qu'autre conort non ai de mon dampnatge.

Dampnatge m'es quar no suy poderos
de lieys vezer, que ten mon cor en guatge,
et estau sai, don totas mas chansos
tramet ades, quar las vol, per uzatge

---

27 *Lies* E?

---

24 ioys *C* — 25 em b. *C* — 29 cuende c. *R* — 33 retrac *R* — dona *fehlt R* — 36 totas gens *R* — 37 *fehlt CR* — 39 parlar *C* — 43 estauc *R*.

45 ab Tot-mi-plaz, la belha d'aut paratge;
e plagra·m pauc chans, si per luy no fos,
mas qui lieys ve ni sas plazens faissos,
no·s pot tener de ioy ni d'alegratge.

En Tot-mi-plai, mout vos ai en coratge
50 et am vos mout, ses totas ochaizos,
qu'apres midons res non am tan quan vos,
et es ben dregz qu'ilh n'aya l'avantatge.

45 *Lies* A? — 46 lieis *wohl aus R aufzunehmen.*

46 chan *R* — lieis *R* — 52 dreg *R.*

Gr. 376, 2. Hds. C 382.

Pons Fabre d'Uzes.

Quan pes qui suy, fuy so que·m franh,
mas trop m'an dich fals fach flac frach,
per qu'ieu volgra cor franc e ferm,
fi e fizel, fermat e fort,
5 quar manh mi dizon qu'aissi·m pert,
quar m'abric say, on sol non fer.

En folh atur m'atur, e·m fer
quar miels mon cor bru blau non franh.
e s'ieu amor per amar pert,

In Sestinenart gebaut, aber nicht streng nach dem Schema. Arnaut Daniels Sestine wird auch für dieses Gedicht als Vorbild gelten dürfen. — 2 *„denn gar zu sehr gebrochen haben mich falsche Reden (und) gemeine Thaten.“* — 6 *Lies* sols? *„wohin die Sonne nicht trifft“?*

5 manhs.

10 car compri·l cor menut e frach.
may er amar mi son e fort
li fals fag flac per que m'enferm.

En selh qui·m fes, me·n fi que·m ferm
mon desfermat cor fals e fer,
15 quar tant m'aprim que·l crim que·m franh,
aprim e lim, per qu'elh s'espert,
qu'ab dur atur l'auray tost frach,
s'asag maltrag ni s'ai cor fort.

S'ieu leu no·m leu del fays trop fort,
20 tem so que·l cors e·l cor mi franh.
e qui apert e fols si pert,
non s'es mes en luec fort ni ferm,
per qu'ieu m'afferm, quom qui fort fer,
qu'ie'n luec so·m mes eferm e frag.

25 Er lays lo lays fel fol e frag
per selh que silh canton plus fort.
e cre que be ses dupte·m franh,
quar trop atrop selh qui·s franh, fer
bis bric bas blos fals e non ferm,
30 e selh qui plus l'ama, s'espert.

Ben sai que say, que sai si pert
tam be que uns no ve que frag,
per que·m deslonh de so qu'es fer,

16, 17 elh *und* l' *beziehen sich auf* cor — 21 „*und wer offenkundig und als ein Thor sich zu Grunde richtet*"; *es ist wohl nicht notwendig* a apert *oder* en apert *einzuführen*, *eher* com *für* e — 27 be „*auf gute Weise, zum Vorteil*" — 28 selh, *nämlich* lays — 31 *lies* ques ay „*Wohl weiss ich, was ich habe, dass es zu Grunde geht*"? — 32 „*dass niemand anderes sieht als zerbrochenes*".

13 quē ferm — 23 masserm quon hom ferm que f. f. — 24 sōnes — 32 f.] franh.

e·m met en so que sai plus ferm.
35 e qui layssa feni per fort,
pren ferm, per so qu'el ponh se franh.

Quec prec que lays feni per ferm,
ans que layssat l'aya plus fort.
so que sse pert, ad autruy franh.

Gr. 377, 1. Hds. E 167. V. 15 bis 23, 29 bis 37 gedr. R 5, 359; MW 3, 205.

Pons de la Gardia.

De chantar dei avėr talan
per ioi de lei, que vol ma conoisensa,
c'ades dei voler de mon chan,
sia volgutz et ausitz en Proensa,
5 que ben conosc c'a las donas agensa,
et ai·n en mon cor ioi tan gran
per que iauzen chantarai darenan.

Per honor ai sufert afan;
. . . .
10 c'om en re no pot aver dan,
pos gent onratz n'es, a ma conoisensa,
qu'ieu ai tan aut poiada m'entendensa
que m'es grans honors, com que·m n'an,
quar sol sufer qu'ieu s'amor li deman.

---

2 v. aver m. — 3 ualer — 9 *fehlt.*

15 Per so l'am ieu per bona fe
de mon poder, si dieus me benezia;
e l'amors durara·m iase,
pos a vos platz que·us am, ma bel'amia. —
amigua·us clam? dieus vueilla que vers sia.
20 don', amigua m'es vos, so cre,
pos tot lo ioi me das qu'ieu ai ab me.

Qui la·m mentau, tals iois me·n ve,
mos amicx es totz hom que re me·n dia,
e vueill l'en ins en mon cor be;
25 mas no·l aus mostrar meillor partia,
ans fauc semblan que d'autre ioc me ria.
e s'ieu de parlar me refre,
lai tenc lo cor on n'aug retraire re,

Ab lei, que m'a fag tan d'onor
30 que bon me·n es lo parlars e·l dezire,
e bon, quan pens de sa valor,
e quan la vei, meillor qu'ieu no sai dire,
qu'ieu soi plus bels, quan sa beutat remire;
e car ia tenc mos hueils aillor,
35 per trop temer ho fauc e per paor.

Tostemps m'aun fait lauzeniador
mal et enuei, damidieus los azire!
trops n'i a mals, mas un en sai peior,

25 *Eine Silbe fehlt; der Artikel vor* meillor *wird schwerlich fehlen dürfen; man wird ändern müssen, etwa* mas non mostrar l'aus la m. p. — 38 *Zwei Silben* (en sai?) *zu viel.*

16 deu — 17 lamor — 20 vos] ves — 22 tal ioi — 23 M.] Que m. — 30 parlar.

c'aisel me vol de tot en tot ausire;
40 mas bon conort n'ai, quan ve mo consire,
c'anc per lauzengiers bon'amor
no vim faillir; mas no rema en lor.

40 *lies* q. be m'o c.

Gr. 380, 1. Hds. C 362. — V. 1 bis 2, 13 bis 16, 25 bis 32 gedr. R 5, 364.

Pons Santolh de Tholoza.

So es us planchs que fes Pons Santolh de Tholoza d'en ·G· de Montanhagol, lo qual ·G· avia sa seror per molher.

Marritz cum homs mal sabens ab frachura
viurai hueymais de be ab marrimen
. . . .

Quar non se . . . . . . que pauc dura,
10 d'est mon no y ai nulh ferm perpauzamen,
que la defalh on pus om s'i atura
e l cuj'aver complit a son talen.

Form und Reime hat Pons Santolh empfindungsvoll einem Gedicht Guill. de Montanhagols (12) selbst entlehnt. Aber auch dieses Sirventes wird die Reime andersher entnommen haben. Doch woher? Bertr. de Born hat zweimal (1 und 31) eine sehr ähnliche Form (nur ein b in der inneren Strophe weniger), aber andere Reime, und auch diese beiden Gedichte sind Sirventese.

1 hom — 3 *bis* 8 *durch Ausschnitt verstümmelt; es steht nur:* des am . . . . que noys da . . . . selh tant ai . . . . a tristatat dir . . . .'plor de dolor d . . . . uen senhen . . . . tanhagol qu . . . . gaugz nom . . . . — 9 *Das Fehlende ausgeschnitten.*

doncx, las caitiu! cum puesc aver enten
que negus gaugz mais me conort viven?
15 pus vos etz mortz, senher, que tota gen
que·us vic, vos planh, si·us fai dieus honor pura;

Quar purs e bos, atempratz per mezura,
plazens a totz (so qu'en paucx se conten),
cum savis hom, adreitz, totz en drechura,
20 fazens tot so qu'ensenhavatz de sen,
visquetz el mon, so qu'ensenhetz, fazen,
et yssample de viure sanhtamen
nos detz a totz ab vostre complimen
de sciensa nobla, ferma e segura.

25 Segurs caps fos e paires per drechura
dels trobadors e complitz bonamen;
et es devers e razos per natura,
quan lo caps dol, van li membr' afeblen;
doncx, quan mor, par qu'elh mueyran eyssamen;
30 doncx ab vos mor grans sabers vos siguen,
e n'a de cors e d'arma salvamen,
e sens entiers, conoyssensa e mezura.

Amezuratz cum nobla creatura
endreg de dieu fos say e de la gen;
35 e sembla be que dieus hi mes sa cura,
quan vos formet, qu'elh e·l mons engalmen

16 *lies* fetz? — 18 *Weder* contendre *noch* contener (conten *mit festem* n *s. Harnisch, Ausg. u. Abh. 40, § 234) befriedigen recht, eher noch das letztere.* — 31 *Raynouard las* va; *ist die Zeile richtig überliefert?*

25 caps *zweimal.*

son d'un voler quecx ab se vos aven;
mas dieus o fai cum: qui mais pot, mais pren;
pero tanh, quar nulla res non defen
40 a dieu lo sieu, ni deu, s'a so'n drechura.

Dregz drechuriers, dieus dignes, merces pura,
non drechuran mas humils humilmen
vos clam, quar mais ab vos qu'ab re s'atura,
e quar etz totz merces, per chauzimen,
45 qu'en paradis sanht aparellamen
de corona de vida dignamen
l'aparelletz e·lh detz revestimen,
si·us platz, de celestial vestidura.

Maire de dieu, regina resplanden,
50 per vos resplan lo mons de salvamen,
qu'ans que dieus fes en vos avenimen,
er'al segle salvatios escura.

Per merce·us prec qu'est vostre ben-dizen
regardetz si cum vostra creatura.

---

62 segles.

Gr. 389, 33. *Hds. E* 179. — *V.* 41 *bis* 48 *gedr. R* 5, 410; *M W* 1. 83.

R . . . .

Parliers . . . .
. . . . en chan
. . . .
quar ma tra . . . . . .
5 . . . . blancas
e quar . . . .
. . . . . . poget tan
so . . . .

Vas lei no . . . .
10 . . . . . . tessa prezan,
cui met, eno'ill pes, denan;
e non ai cauzit la borda,
car ai las sobranas brancas,
ab so que per n'Izabel
15 s'asai, d'alques en soan,
quar no'm demandon son dan.

Catalana am.
ha ni sobra so dizion antan,
mas ara no'm val tan ni can,
20 quar tota gens no'n s'acorda,
e non passon pons e plancas,
que non remazes per gel,
tro que fos sols guerreian,
de qual dir quecx pres'aman.

Ein grosser Teil des auch mangelhaft überlieferten Gedichtes ist mir unverständlich geblieben. — 17, 18 *So die Zeilenabsetzung in der Hds. angedeutet; ich weiss die beiden Verse nicht zu korrigieren;* catalana *wird doch wohl im Reime gestanden haben.* — 19 *Eine Silbe* (Mas? *oder lies* ar *statt* ara?) *zu viel.*

---

1 *bis* 10 *durch Ausschneiden verstümmelt* — 23 guerreians.

25 E·l reis non a cor d'ufana
a parven ni a semblan,
quar absolre nouia tiran.
cans enrabiatz lo morda,
reis, qui·us ditz per c'ar n'estancas,
30 qu'ieu no·l vos tenc per fizel
qui·us ho vedes conseillan,
c'ans vos te trop per enfan.

Cortezia n'esbaudana
e vilania·s n'espan
35 et amors n'eis de guaran.
e quar no i trop pro en orda,
lais, car sent paraulas rancas,
non-esleg l'amar e·l mel
d'amar e non-dig, parlan,
40 l'escut e so que i resplan.

Si per razo am vilana,
com es sesta don ieu chan,
hi fos enpres ab tal enguan
sai entre·l Monteill e Gorda,
45 la forsa c'ai en las ancas,
perda ieu e·l fetg'e·l fel,
s'ieu trop pel agues ferran,
no·n fezes querre deman.

Jotglar, dieus nos gart d'enguan
50 si tot . . . . non fan deman.

---

27 *unverstanden; lies* no i va? *jedenfalls eine Silbe zu viel.* — 40 *Lies* L'escur. — 43 *Eine Silbe* (tal?) *zu viel.* — *lies* Si? — 44 Monteill *ist als Ortsname häufig;* Górda *kann ich nicht nachweisen.* — 47? *Rayn*: troppel.

---

25 Cl — 50 *Lücke von einer Silbe.*

Gr. 389, 40. Hds. C 202, R 7, a 196. — V. 9 bis 16 gedr. R 5, 410; MW 1, 84.

Raimbaut d'Aurenga.

Una chansoneta fera
voluntiers levet'a dir,
don tem que m'er a murir,
qe far l'ai tal, qui sen sela,
5 ben la poira leu entendre;
si tot s'es en aital rima,
li mot seran descubert,
alques de razon deviza.

Bo·m sap, quar tan m'apodera
10 mos cors que non puesc sufrir
de mon talan descobrir,
qu'ades pueg a plena vela,
cuy que veja ios dessendre,
per que no y puesc nul' escrima
15 trobar, tant ai trop suffert,
de far parer ma conquiza.

Pus ma dona m'es tan vera,
trop mielhs qu'ieu no·lh sai grazir,
s'ieu quier als, tostemps m'azir,
20 a dieu, ni ia·n met chandela,

Auch in diesem Gedichte bleibt manche Stelle unsicher.

Überschrift fehlt C, aber das Lied steht unter Gedichten von Raimbaut. — 1 feira *a* — 2 laner a d. *CR* — 3 quem ner *C* — 4 E fas *CR* — que *CR* — se s. *R* — 8 r.] ron *C* — 9 tan *fehlt a* — 10 Mō cor *R* — pot *a* — quel men p. s. *CR* — 11 describir *a* — 12 poia p. *a* — plana *C* — 13 ioy *CR* — 14 puesc] pos *a* — 15 tant] ans *CR* — 16 la *C* — 17 d. es *C* — 18 non *CR* — g.] dir *CR* — 19 Jeu *CR* — als] ans *C* — 20 Dieus en iram met abela *C* — ian] tan *R* — mer *a* — ch.] adz ela *R*.

o·m fassa que be m'an pendre
per la gola ad una sima.
pro m'a dat, si lieis no pert,
dieus e paguat a ma guiza.

25 Ben saup lo mel de la cera
triar e·l mielhs devezir
lo iorn que lieis poc cauzir.
pus cazens clardatz d'estela
apar, no·s fai a contendre
30 beutatz d'autra, si be·s lima,
. . . .
. . . .

Dompna, quan mi colc al sera,
la nueg, e tot iorn cossir
35 co·us pogues en grat servir.
quant hie·m pes qui·m fer ni·m pela,
no·m pot far en als entendre
mos cors; de gaug salh e grima,
tant ai en vos mon cor sert
40 e ma voluntat assiza.

31, 32, *kann ich nicht mit einiger Sicherheit herstellen; s. die Lesarten in den Varianten.*

21 fezes *CR* — ben tanh *CR* — 22 Et p. sa g. *a* — ad] en *C* — 23 si] sol *CR* — nom *a* — 24 e] ma *CR* — paguar *a* — 25 mels *R* — 26 Triar *undeutlich, scheint gestrichen a* — e lo m. *a* — 27 quem fetz lieys aizir *CR*, qẽ lieis pois cauzir *a* — 28 P. quazems clardat *C*, P. clar es q̄ rais *R*, Plus cazen *(geändert zu* cozen) clardat *a* — 29 Sapar *C* — non f. *C* — ad entendre *CR* — 30 Beutat *R*, Deutatz *a* — belisma *a* — 31, 32:

CR: ni aya cor tan (*R*: tans) a cert (*R*: sert)
de bes arribar en piza (*R*: espiza)
a: qe ia nin cors de la sert
qes cuida aribar ves piza.

33 m. c.] ni cũ *C* — 36 ieu p. *R*, em p. *a* — quem *C* — 38 D. g. m. c. *a* — salegrima *a* — guima *CR* — 39 Tunt *C*.

Dompna, si no·s alezera
  mos cors lai on ieu dezir,
  res puś tost no·m pot aucir;
sí·m tarza pessatz de tela
45 al cor qu'om no·s pot defendre.
que·l vida m'es aitan prima,
  soven ai gaug; e·m n'espert
e·m pes: mala l'ai enquiza.

Non ai fag tan long' espera
50 qu'aissi me·n degues marrir;
  mas us iorns m'es vis que·m tir
un an. lo pretz d'una mela
no·m tenc, si no·m pot car vendre,
dreg, per que mos cors m'ensima,
55 qu'ades m'estan l'uelh ubert
vas sella part on l'ai viza.

Dieu prec, tan de mort m'escrima,
  donna, e m'aja suffert,
tro q'ie·us embraz ses chamiza.

---

44 *lies* de cela (*„diejenige, gegen die man sich nicht verteidigen kann“, nämlich* amor)*? CR haben* tela, *a ist undeutlich* — 53 *„ich halte Recht für nichts, wenn es mich nicht (ihr) teuer verkaufen kann.“*

---

41 nous *CR* — 43 non *a* — 44 pensat *a* — cela *oder* tela *a* — 45 cors *a* — quom *fehlt a* — 46 Queil *a* — u. essaitan *R* — 47 ai] en *a* — n' *fehlt CR* — 48 mala *unleserlich C* — lei *a* — conquiza *CR* — 49 Doncx quai *CR* — l.] song *R* — 50 Que aissin d. *C*, Que aissim d. *R* — murir *CR* — 51 un iorn *CR* — 52 melha *C* — 53 Nun, *dann geändert zu* Nian *a* — tem, *Ca*, tēc *R* — si mo p. *a* — 54 Dretz *CR* — per *fehlt a* — mō cor *R* — men ferma *a*, sen sima *C*, mēsima *R* — 55 mestai *CR*, mistan *a* — hoill *a* — 56 Vays *R* — 57 *bis* 59 *fehlen CR*.

60 Qui trob' amor ses escrima,
ia no·m deu planher, si·m pert
falsa ni vaira ni biza.

60 amors *a* — 61 non *CR* — sis *C*, si *R* — 62 Dōpna si es (ques *R*) v. ni (e *R*) griza *CR*.

Gr. 390, 1. Hds. I 148, K 136. — V. 1 bis 8, 25 bis 32 R 5, 400.

E·n Rambaut de Belioc.

A penre m'er lo conort del salvatge
que chanta·l temps en que plorar deuria,
e plora sel que no·ill fai nul damnatge,
anz per son grat per tot temps estaria;
5 e tot aiso ve·uz en me veramen,
qu'eu chan, si tot non ai mon cor iausen,
car no s'eschai d'ome que ben enten,
que son dol plor ni totz sos plazers ria.

Ma dolor port cuberta e mon coratge,
10 e fatz parer mantas vetz que gaugz sia;
e quant ai pont de ioi ni d'alegratge,
non fatz semblan que ges trop be·n m'estia,

Eine grosse Zahl von Gedichten folgt derselben Form und denselben Reimen (Bertran d'Alamano 22, Grf. v. Provence 1, Guionet 2, Guiraut Riquier 75, Guiraut de Salignac 2, Lanfranc Cigala 6, 14, Rainaut 2, Uc de St. Circ 17). Keinem lässt sich die Ursprünglichkeit der Form zusprechen, da alle Sirventese oder Tenzonen sind.

1 Anpere *IK* — de *IK* — 3 pora *I* — fail *IK* — 8 tot *IK* — 10 gaug *IK*.

car ma dolors venz lo ioi per un cen,
qu'eu vey quil pro son el mon per nien
15 e·ill ric malvatz, on nulz bes non s'apren,
esqivan pretz doblan lor manantia.

Pois totz lo monz a enpres un veiatge,
que tuit fan mal, a cui aurai paria?
s'estar poges totz sols en un boscatge,
20 eu non agra mos desplazers tot dia,
que·m fan languir d'ir'e de languimen.
qu'eu fora estortz, s'ages perdut lo sen
ab qu'eu conosc c'om vol pretz per nien!
prez? e qui·l vol? eu non sai ar on sia.

25 Per tot lo mon voill tan anar aratge
tro trobi pretz, si tant es q'en loc sia,
e voill loingnar ma terra e mon lingatge,
car lai sai ben que trobar no·l porria,
mas paubrera et outracuidamen;
30 et irai me·n entre·ls lonbartz breumen
al onrat rei presat, pro e valen,
dels alemanz, en cui crei que pretz sia.

Mas anz aurai vis son captenimen
qu'eu cresa so que·n aug dir a la gen,
35 que tuit en dison lau comunalmen,
mas vau doptan, s'enanz vist no l'avia.

---

13 iois *IK* — 14 uet *I*, ueit *K* — el] enl *IK*, *in K später noch* o *angehängt* — 15 nulz] uilz *K* — 16 Esqan *I* — 17 *bis* 24 *nach* 25 *bis* 32 *IK* — 17 Jois *I* — 19 Sester *IK* — tot sol *IK* — 21 Qen fai *IK* — 23 con *IK* — 28 noill *IK* — 30 ira *IK* — lonbard *IK* — 31 presatz *IK* — 33 sacaprenimen *IK* — 35 totz *IK* — lau] lœn *IK*.

Aissi co·ill ric son avol, eissamen
li lausador non son tuit conoisen,
per qu'eu non voill abandonadamen
40 ome lausar, s'enan vist no l'avia.

38 Eill *IK* — conaisen *IK*.

Gr. 392, 14. Hds. R 142.

Raimbaut de Vaqueiras.

El so que pus m'agensa
de mon rabey,
vos diray com comensa
un ric torney,
5 que fo fag en Proensa.
qui mielhs o fey
vos diray ses bistensa,
c'om mens de mey
non cobre ni non iensa
10 malvat domney.
perdutz fo, qui que·l vensa,
el garlambey
mans destriers de valensa,

Raimbaut hat für dieses Gedicht passend eine Form gewählt, die epischen Charakter trägt; man kann in den Versen auch Zehnsilbner mit durchgereimter epischer Cäsur sehen, wobei denn der letzte Vers jeder Strophe als biocat *gelten würde.*

4 ·I· — 9 cobri — 13 destrier.

    mas yeu no vey
15 qui planha la falhensa.

Gen fe la comensansa
    lo dons del Baus;
e, qui·l ver en romansa,
    ac sos chivaus
20 gran gol' e grossa pansa
    e semblet braus,
si que·l iorn en balansa
    iuys lo vassaus,
qu'en R. ab sa lansa
25   lo mes el raus,
Rainoart, ses doptansa,
    que·l caval claus;
e·n W. per semblansa
    no se·n fes maus,
30 ans quer alhor enguansa.

En la cocha feria
    vi tot premier
Dragonet, que sezia
    sus en destrier
35 pauc, mas poder avia
    gran e sobrier;
mas un pauc de feunia
    l'a son corssier,
que l'a tolt gualhardia
40   et alegrier;
per so·n cazec lo dia
    laî el gravier;
mas non planh la falhia

17 don.

del cavayer
45 qu'es de sa companhia.

Lo coms cuy fon Belcaire,
venc al sembel
desus un destrier vaire,
c'om ten per bel;
50 e'n Pos fo sos iustaire,
qui que'n gragel,
de Monlaur, o que'n laire,
que'l gastinel
li saup ien de sotz traire
55 fresq e novel;
e'l coms no y dona gaire,
car pus isnel
n'a conquis de bon aire,
que, cre, s'ensel
60 trop mielhs per iusta faire.

Barral, sel de Marcelha,
vi gent armat
sul destrier c'a la selha
negr' e'l pel plat,
65 e val be mil *tans* celha
selh' en Lobat.
sel de Vila'l redelha,
que l'ai trobat
lay desotz una trelha
70 tot enpachat,

---

45 *lies* Qui's = qui es, *mit beziehungslosem* qui?

---

54 iotz — 63 silha — 65 tans *fehlt* — 66 Sel den – 69 ·I[a]· —

c'a pauc no·l desparelha
del saur pomat;
e·n Barraus s'escabelha
coma neyat,
75 pueys rete·l per l'aurelha.

Si vi en la telena
en Pons iustar
de Mondrago, c'a pena
o aus comtar,
80 qu'ieu lo vi en l'arena
ios trabucar,
que, tota s'asta plena,
lo fes tombar
us escudiers, que·n mena
85 lo ros liar
magre, cuy par l'avena
gross' al colar;
e'n Pos no s'esfelena
de recobrar,
90 ans quer alhors estrena.

Jen venc en la *batalha*
lo dons garnitz
de Meolho, ses falha,
qui·l ver en ditz;
95 e fo pus gras que calha
sos arabitz;
ab Nicolau s'engalha,
que·l fon aizitz,
que·l mes iotz la ventalha

---

71 nos, *zu* nol *geändert* — 73 barau — 91 b.] mesclanha — 97 micolau.

100 lo cal que nitz
. . . .
. . . .
si c'anc no·n restet malha;
e·l dons en ritz;
105 pueys ditz que no li·n calha.

Jen vi en la mesclanha
mon Avengut
sus en caval d'Espanha,
c'a trop tengut;
110 no sap qui·l se guazanha,
qu'el l'a perdut
. . . .
. . . .
que lay part Alamanha
115 son esperdut
li trey d'una companha;
mas non aug brut
ni home que·ls en planha,
car so vencut
120 lay en la terr' estranha.

---

100 *Mir unverständlich. Wenn alle Strophen gleiche Verszahl haben sollen, fehlen dieser zwei Zeilen. Ich habe die Lücke, deren Stelle sich nicht mit Bestimmtheit angeben lässt, hier angesetzt.* — 110 *lies* say *statt* sap — 112 *Die Überlieferung giebt auch für diese Strophe nur 13 Verse. Auch die Stelle dieser Lücke ist unsicher.*

---

117 brug.

Gr. 392, 16. Hds. C 126, D 202, R 14.

Raymbaut de Vaqueiras.

Engles, un novel descort
fauc per remembransa
de vos, en cuj me conort
de ma greu malanansa,
5 qu'atressi·m nafr'amors fort
cum vos de sa lansa,
estiers que gaug e deport
n'avetz et ieu pezansa;
(et agra·m fait piegz de mort
10 ma don' e fiansa,
mas bos comjatz m'a estort
de sa mal' acordansa,)
[que parti me·n al seu tort
en desacordanza,
15 mas ela·m quis pois acort,
on ai bon' esperansa.]

Per semblansa greu venjansa
cujet de me prendre.
[ses doptansa Andreus de Fransa
20 no·s saup tan gen rendre,]
qu'alegransa ·m fo fermansa,
[on pogra mort atendre,
qu'e balanza mes s'amanza,]
al mielhs qu'ieu saup entendre,

9 *Die nur in CR stehenden Verse sind durch* ( ), *die nur in D. stehenden durch* [ ] *eingeschlossen; weder die einen noch die anderen scheinen überflüssig.* — 16 *lies* Don?

1 Angles *D* — 2 Fai *D* — remenbranz *D* — 4 malenansa *C* 7 Mas tant *D* — ioi *D* — e deport *fehlt R* — 9 *bis* 12 *fehlt D* — 11 comnhat *R* — 13 *bis* 16 *fehlt CR* — 15 pots *D* — 19, 20, 22, 23 *fehlen CR* — 20 sap *D* — 21 m *fehlt D* — 24 qeus *D* — sau *C*, sap *DR*.

25 Que ia non la perdes
ni autre non ames
e que segurs estes
de lieys, on que m'anes,
qu'elha tenri' ades
30 lo sieu cor del mieu pres.

S'ie'y puesc atenher,
be'm fes aut empenher
mos Belhs-Cavaliers,
cant li'm plac senher
35 lo bran per estenher
ielos e lauzengiers.
belha es ses penher,
e no se'n pot fenher
adregz ricx parliers.
40 be'm pot destrenher,
qu'elh'es don' e senher
de mi ses totz pariers.

Mas, cum que'm destrenha,
ia no me'n planherai,
45 mal que d'elha'm venha,
mas lo ben grazirai

---

25 Que *auf* fermansa *zurückweisend.* — 34 *Man kann mit CR* li pl. s. Mon b. *lesen und in diesen Versen eine Anspielung auf den bekannten Ursprung des Namens* Belh Cavalier *sehen wollen, aber es war nicht Raimbauts Schwert, das Beatritz angelegt haben soll; zudem würde diese Lesart nicht mit v. 32 übereinstimmen* — 45 *lies* Mals.

---

26 autra *CR* — *Reihenfolge in D*: 29, 30, 27, 28 — 27 segur *CDR* — 28 qeus a. *D* — 29 E queill *D* — 30 Del seu colc meu p. *D* — 31 Sei p. *D* — 32 daut *CR* — 34 li p. *CR* — 35 Mon *CR* — estrenher *CR* — 36 e *fehlt CR* — 39 Adreg *C* — 41 Quilh *DR* — senhers *R* — 42 ses] fes *R* — 43 qe men preingna *D* — 44 Jamais nom plaigneria *D*.

e l'onrad' ensenha
del sieu nom cridarai;
e si prendre·m denha,
50 a tapi li venrai

Si cum Tristans, que·s fes guaita,
tro que Yzeus fo vas si traita.
mort d'espaz' aj' eu forfaita,
quan ia fos per me retraita
55 tan grans honors, si·m fos faita,
per qu'es folhs qui ia·m n'aguaita.

---

52 D: ac a si t.; *eher Lesart CR durch D ersetzt, als umgekehrt.*

---

47 lhonrada seigna *D* — 51 Si *fehlt D* — quant si f. *D* — ques *doppelt C* — 52 yseuz ac a si t. *D* — 53 Mas laspassa *D* — 54 Si iaill *D* — 55 Tan *fehlt C* — 56 fol *R* — qui men ag. *D*.

Gr. 396, 1. Hds. C 271.

R. de Castelhnou.

Er a ben dos ans passatz
que chantars no·m ac sabor.
quar no·m iauzia d'amor,
m'era de trobar laissatz,
5 mas ara·m creys a bando
de la don plus mi sap bo,
ioys e solatz bos et brieus,
que val mais que loncx e grieus.

Im Register Imbert de Castelh nou, *ebenso bei den folgenden 3 Gedichten. — Das Lied, obwohl verliebten Inhalts, folgt in Form und Reimen der Canzone 16 von Peire Vidal (die auch Vorbild für Dalfin 8 ist).*

---

7 Ioy.

E doncx mos chans envejatz
10 si'auzitz ans del pascor,
qu'er non dey atendre flor,
tan gent n'ai estat preyatz
per lieys, cuj fas de mi do;
e no·n rete guizardo,
15 ans mi creys de tant mos fieus
qu'ieu no·n penria Peitieus. —

E si tot si fon vertatz,
quan be·m albir sa valor,
non aus dir tan de ricor
20 de mi denhes penre patz; —
ans ment, dizen que no fo,
tan tem qu'ades m'ocayzo.
e si per lieys ment, los sieus
ia no mé·n encolpe dieus.

25 Sieus suy ieu endomenjatz,
qu'autra non am ni azor
. . . .
quar no·s tanh sia colratz.
ades n'i vey plus que pro
30 del linhatge Guaynelo,
que de fors son Sanh Andrieus,
e·l cor es dedins juzieus.

Anc d'aquestz no fuy privatz,
pus ben viriey ma color
35 e vis anc *son* cors gensor.
bels blancs gras grail'e delgatz

---

17 „*Und wenn dem auch so wäre*", *auf v. 14 ff bezüglich.*

---

12 estatz — 27 *fehlt* — 28 tan — 35 s.] vos — 36 Bel blanc.

vos dic qu'es, ades sazo
gentils de belha razo,
e non es camjans ni lieus,
40 per que suy sieus mielhs que mieus.

Jauzens fora e paguatz,
si no·m lunhes de s'amor,
quar lai on mielhs chant, ieu plor,
quan mi sove can viatz
45 mi partrai de sa reyo;
e si·l lays en tenezo
mon cor, e veyra mos brieus
breument, si no·m falh corrieus.

De bon cor dey estre sieus,
50 qu'enves lieys es bruna nieus.

---

37 *etwa* tota sazo? *denn* a dessazo [*vgl.* Mistral: dessesoun „*mauvaise saison*, *intemperie*, *contretemps*“, *span.* desazon „*Verdruss*“, *also*: „(*selbst*) *bei verdriesslicher Gelegenheit ist sie artig*, *von freundlicher Rede*] *wird gewiss nicht anzunehmen sein.*

---

44 tan v.

Gr. 396, 2. Hds. C 270.

R. de Castelhnou.

*Ar*as, pus ai *lu*ec e sazo,
m'es *be*lh qu'ieu chant *d'una* razo
qu*e la* coynda, gay' *e p*lazens
m'a *m*andat qu'ieu *per l*ieys comens

Überschrift: den r. de c. — *v.* 1 *bis* 4 *Das Kursive fehlt.*

5 . . . .
et ieu vuelh estr' obediens
derenant als sieus mandamens,
si cum lieys plaira plaire.

Jeu no sai nulh tan aut baro,
10 sol qu'a lieys denhes saber bo
si·lh era francx e ben volens,
que no·n degues esser iauzens,
tant es de gentil aire,
qu'en lieys renha beutatz e sens,
15 laus e pretz et ensenhamens,
e ioys en son repaire.

E quant aitals domna·m somo
de chantar, ai ben ocayzo
don deu esser mos chans valens
20 entrels adreitz e·ls conoyssens;
si s'er al mieu veiayre,
si doncx no mi notz espavens,
que non a par mos garnimens,
qui la ve ses dey traire.

25 E doncas, as tu sospeisso
que·t vuella d'amor tener pro,
si tot t'acuelh ab huelhs rizens
ni l'es vengutz abelhimens

---

24 *etwa* se·n deu traire *„soll sich hinwegziehen", nämlich davon mit mir zu wetteifern? oder einem ihrer würdigen Gesang zu liefern? Auch diese Änderung befriedigt noch nicht recht.* — 27 sitot *als wäre angefangen* non ayas sospeisso.

---

5 *fehlt* — 17 aital.

que sias sos chantaire? —
30 o ieu, qu'amors et astres vens
los pus fortz, et es me·n guirens
lo seynher de Belcaire.

E per so crey, s'ieu m'abando
d'aver fin cor leyal e bo,
35 qu'en ben amar no sia lens,
e l'obra e·l captenemens
sia quo·l filhs e·l paire,
nobles er lo conqueremens,
e sera·m donatz iauzimens
40 de dompna ses cor vaire.

E na Jauzida ys iauzimens,
que ia d'aisso que ben comens,
no·s volra pueys estraire.

36, 37 *Das Handeln des Dichters und die Hilfe, die er von seiner Dame durch die Liebe zu ihr empfängt, sollen einander ähnlich sein wie der Sohn dem Vater.*

---

29 sos] siey — 36 els c.

Gr. 396, 3. Hds. C 270. — V. 1 bis 16 gedr. R 5, 371; MW 3, 287.

R. de Castelhnou.

De servir a bon senhor
pot hom venir a gran be,
per qu'ades sier la melhor,
e nulha vetz no·m recre

5 de far so que l'agensa,
que la bona entendensa
qu'ella m'aduy e·m atray,
mi ten adès a faire so que·l play.

E tenc m'o a gran honor,
10 quan puesc far ni dire re
qu'a lieys sol aya sabor.
pero non fas lo cente
que tanh a sa valensa,
quar sabers e sciensa
15 m'i falh; mas ges no·m esmay,
qu'elha·m pot ben donar so qu'ieu non ay.

E si'lha·m val ni·m secor
a far so qu'en grat li ve,
per metr' avan sa lauzor,
20 al sieu eys ops o rete.
e dona, quan comensa
a faire mantenensa
a son amic, qu'a veray,
deu li·n far tan que·n valla tostemps may.

25 E·l amicx ab gran temor
et ab leyal ferma fe
suefra en patz la dolor
e·l maltrag, si li·n ave.
tant port obediensa
30 e ferma benvolensa
a lieys, qu'enaissi s'eschai,
quant en dompna es sal quant qu'om en fay.

---

32 *lies* Quar?

---

5 aisso — 13 s. gran u. — 27 Suefre.

Per qu'ilh m'a per servidor,
quar nulha non a ab se
35 tan de pretz ni de valor
ni d'amor ni de merce
ni de ditz de plazensa
e de belha parvensa,
e d'aver belh solatz guay
40 passa totas selhas qu'ieu vey ni say.

De na Jauzida mi play
quar de tot ben del mon a·l mielhs e·l may.

Gr. 396, 4. Hds. C 271. — V. 7 bis 12 gedr. R 5, 371; MW 3, 287.

R. de Castelnou.

Entr'ira et alegrier
m'estau rizen e ploran
si cum selh que mor aman,
quar un'amors, qu'en mi renha,
5 mi ten destreg iauzion,
que m'enriquis e·m cofon.

Mietz morts vau per un semdier,
mas mas iuntas e doblan,
ves lieys torsen e dressan;
10 e no sai qual part mi tenha,
qu'en quascuna si rescon
so que·m te plus deziron.

---

8 *lies* iunhen?

---

4 amor.

Siey belh dig frag et entier
mi van prenden encaussan
15 si cum fals fi ses enjan.
ab mout subtil entresenha
mi vai ponhen prim preon;
e si tot ditz, non respon.

Al sieu gent cors ufanier
20 venc de ginolhos denan,
mas mas iuntas merceyan,
que, s'a lieys platz que·m retenha,
no vuel plus en aquest mon,
sol dieus mi gart del segon;

25 Qu'ieu no y vuel ia parsonier,
ni dreit non a i pauc ni gran,
qu'ieu suy totz a son coman,
ben volens qu'autra non denha,
qu'ab sola lieys que·m aon,
30 non dupti neys l'aurion.

15 fis.

Gr. 404, 7. Hds. C 152. — V. 33 bis 44 gedr. R 5, 380; MW 3, 302.

R. Jorda.

Per solatz e per deport
mi conort
d'un'amor que·m senh
e·m destrenh,

5 qu'eras m'adutz un talen
don say veramen
que morray,
qu' i assay
un folh ardimen,
10 don ai espaven
e doptansa.

E mas mon cor m'a estort
de greu mort,
no vuelh mais que renh
15 ab fals genh;
ans vir mon entendemen
vas la plus valen
qu'el mon sai,
e metray·
20 m al sieu chauzimen;
e s'ilh m'o cossen,
gen m'enansa.

Mas no·s cove del mieu par
qu'aus parlar
25 de lieys. — e per quey? —
quar no dey
ni tanh d'aitant enardir
qu'ieu l'aus dir
lo mal qu'ieu tray;
30 ni·l diray

---

12 *lies* m'ai *statt* m'a? — 23 *Die Reihenfolge der Strophen in der Hds. ist unannehmbar; diese hier ist an falsche Stelle geraten, ob sie aber die dritte oder die vierte sein soll, kann zweifelhaft sein.* — 27 *lies* Ni·m — 28, 29 *Diese beiden Verse wiederholen sich in schwerlich gestatteter Weise als 39, 40.* — 29 *Eine Silbe zuviel; etwa* qual mal tray.

---

23 *bis* 33 *nach* 45 *bis* 55.

ia per que s'azir;
mas en vuelh suffrir
greu martire.

Amors, si·us plagues preyar
35 lieys d'amar,
feiratz gran merce
endreit me,
quar ses lieys no puesc guerir,
ni hieu no l'aus dir
40 lo mal qu'ieu trai.
per dieu, vay
li·m son cor ferir
sol tan que·n cossir
o·n sospire!

45 Pero far li dey saber
qual poder
a en mi, qu'a pres
e conques,
qu'ie·lh serai hom et aclis
50 vertadiers e fis
tostemps may.
folh sen ay,
quar anc re li dis,
qu'ans seray totz gris
55 qu'ilh m'entenda.

Mas per so ay bon esper,
que valer
me poiria merces
mais que res,

---

49 homs — 58 *Eine Silbe zuviel; lies* poira *oder* pogra.

60 qu'ans conquer lonhdas aclis
qu'ergulhos vezis,
quan s'eschay;
per qu'ieu ai
mon fin cor assis,
65 qu'als no·m abelhis
on m'entenda.

Chansos, mos Guaris
vuelh t'aprenda.

63 *lies* qu'ie·y ai*?*

Gr. 404, 8. Hds. C 154.

Raimon Jordan.

Quan la neus chai e gibron li verjan,
dey mielhs chantar que quan la flors s'espan,
qu'en tal amor ai virat mon demor
que·m tolh esmay e·m te guay e prezan
5 per sol l'esper qu'ay d'un ioy, que·m sofer.

Mas a per pauc no·m suy laissatz de chan
per la falsa que·m trazic ab enjan;
e mostret hi a las autras mal for;
mas a ssa part en retenc l'ant' e·l dan
10 e tal blasme don ia ses lieys non er.

Per so la lays e·ls covens li desman,
qu'en mi non a part ni dreit ni deman,

10 *lies* com *für* don*? oder ist* ses *adverbial,* esser ses *wie ital.* far senza*? aber* lieys *würde dann wohl in* ilh *zu ändern sein.*

qu'a plus valen do et autrey mon cor,
e s'a lieys platz que·l prend'en son coman,
15 be·m fai amors l'esmenda que·l cors quer.

Mas la belha non sap ges mon talan,
qu'ieu no·l aus dir ni no·l n'ai fag semblan;
mas be sapcha per ver que·l sieus hom mor,
si no·m acorr e·l dezir no·m eschan;
20 e quar dic tan, ia no·l sia de fer.

Per aisso·m vauc de s'amor conortan
quar non a cor camjador ni truan;
e per so crey que n'issirai azor,
quar paupres hom se met tant en afan
25 qu'ab gent servir bon guizardo enquer;

Qu'ieu·lh serviray huey mais, cossi que m'an,
e serai li leyals e ses enjan
mielhs qu'Elena no fo al frair Ector;
e s'a lieys platz, mon servir no·m soan,
30 qu'anc non amet Hero tant Leandier.

Guari, huey mais servirai de bon cor
a tal domna que no cug que·m enjan,
et atendray del guizardo quals er.

---

23 azor *„dereinst"? das Wort reimt sonst mit ọ; lies etwa* e per que crey que n'issirai, azọr?

Gr. 404, 9. Hds. C 153. — V. 1 bis 7 mit der Biogr. Raimon Jordans gedr. R. 5, 378; Mahn Biogr.[2] Nr. 119.

R. Jorda.

Raymon Jordan, de vos eys vuelh apendre
    quo·us es laissatz de solatz ni de chan.
ia·us soliatz en dompneiar entendre,
    tan lonjamen — so faziatz semblan —
5 vo·n fenhiatz e·us en faziatz guays;
    mas eras vey que fenitz es lo lays;
encolpatz n'es, si non es qe·i responda.

Amors, huey mais deg be ab vos contendre,
    mas vos eyssa m'escometetz d'aitan,
10 e cug vos be d'aisso tal rayzon rendre
    que ia no·us er honors ni benestan:
    qu'en vos servir mezi totz mos essays,
    vos menes me cum fai selh que·l sieu trays,
on hieu peri si cum la naus en l'onda.

15 Iratz paretz, Raimon, al mieu *reprendre*,
    mas non es vers, que que·us anetz guaban,
qu'anc us dels mieus fos trahitz per atendre.
    be tenh per mieus selhs que fan mon coman,
    e non son mieu silh en cuy enguans nays;
20 . . . .
ans m'es tan greu que no sai on m'es*con*da.

---

7 *Den Abschluss mit richtigem Reim giebt die Hds. B in der Biographie Raimon Jordans s. R 5, 378; Mahn Biogr.[2] Nr. 119.*

---

7 si nous sabetz defendre — 15 respondre — 17 un — 20 *fehlt* — 21 (mes)con(da) *ausgeschnitten*.

22-28 Amors d'aiss ... poiretz d ... ni morir ...
uostres ... quous ... enjan ... retz ia ...
quils s ... coyta d ...

A par .... coissendre,
30 Raimon Jorda, de tot fait ben estan,
qu'ie·us en feira lo cor enquer essendre
d'un dous dezir, que·us donera aman,
que·us en feira tal esmenda ab un bays
que feniratz totz aquestz tortz e mays,
35 don tostemps fos la boca iauzionda.

Veiatz, amors, si poiretz far dissendre
en vos merce, ans que·m prometatz tan,
que mos afars en seria trop mendre,
si·m teniatz el dezir del autr'an.
40 en cor m'ave qu'a vos forsar me lays,
mas guaratz vo·n que no vo·n segua plays
don estes trop la boca dezironda.

Raymon Jorda, ges aissi d'un eslays
non pot esser acabatz tan grans fays,
45 enaissi leu cum s'es vouta l'ironda.

---

22 *bis* 29 *durch Ausschnitt verstümmelt* — 44 gran.

Gr. 404, 10. Hds. C 153.

Raim. Jorda.

S'ieu fos encolpatz
ves amor de re,
molt estera be
qu'ieu fos malmenatz;
5 mas on mielhs fauc sos comans,
pert los datz al premier lans;
on plus vos suy aclis et amoros,
dona, muer ses ochaizos;
e mas ab vos no puesc merce trobar,
10 no sai on la·m an cercar.

Ben conosc assatz
que ges no·us cove,
per qu'ab bona fe
vos m'era donatz,
15 qu'anc mielhs senes totz enjans
non amet negus amans.
mas pauc mi val mos esfors contra vos,
per qu'ieu n'estauc rancuros,
qu'ab gen servir et ab merce clamar
20 vos cugiey apoderar.

Mas vey que no·us platz
qu'ieu vos clam merce.
pus a far m'ave,
part me·n totz forssatz,
25 qu'anc tan perilos afans
no fo ni dolors ta grans

9 merces.

com merceyar lonjamen en perdos;
e si no·m falhis razos,
ia no·*m* pogra — tan m'es greu a durar —
30 dona, de vos dessebrar.

Totz acosselhatz
me suy d'una re,
e pliu vos ma fe,
que mielhs me·n crezatz,
35 qu'al plus qu'ieu poiray abans
totz los vostres bos enans;
e mas tant es vostre cors orgulhos
que mos preyars no·us es bos,
remanh ab tan, que no·us en puesc forsar
40 ni no·us vuelh far azirar.

Mas molt suy iratz,
et ai dreit per que,
quar ieu am tam be
e no suy amatz.
45 mas moltas vetz val soans
mais que tals se fai prezans.
remazutz suy sols e de tot ioy blos;
et m'es greu pels enujos,
que·n auran gaug; e poira avenhar
50 que·l dous lur torne en amar.

D'uns mal essenhatz
parliers senes fe
ai gran guerr' ab me;
mas ab vos solatz

---

29 no — 48 m'es] es mi — 54, 55 Mas solatz nay ab uos cuy *etc.*

55 n'ay, cuy fan plus belhs semblans;
mas molt es paucs lo mieus dans
vas lo vostre, tan seria anguoyssos;
mas tant es cortez' e pros
per que·us sabes, dona, de lor celar,
60 e bos pretz fai domna guardar.

A'n Guari man qu'ieu aus huey mais chantar,
qu'ab mi eys m'ave estar.

---

60 *Eine Silbe zuviel; lies* vos *statt* domna.

Gr. 404, 13. Hds. C 153.

R. Jorda.

Vert son li ram e de fuelha cubert,
e·l rossinhol aug chantar el dezert
autet e clar, per que retint la barta,
que sobr' auzels apar lo sieus chantars,
5 e·l pretz midons es sobr' autras plus clars,
per que mos cors no·m ditz qu'ieu ia me·n parta.

Grans es lo ioys que de lay mi revert,
per qu'en s'amor ay mon cor fort e cert,
quar ben conosc qu'ab mal gienh non s'yssarta,
10 ans es ves mi sos talans ferms e clars,
per qu'en s'amor er tostemps mos pensars,
e per aisso fassa·m metr' en sa carta.

Si·m tenon pres li sieu belh dous esguart,
non ai poder que·m vir vas autra part,
15 qu'anc pueys mos cors no camget s'esperansa.
mas era·m son tan li dezir cregut
que re no sai cum sion sostengut,
si per merce ylh no·m fai amparansa.

E pus li platz que·m retenh'a sa part,
20 a lieys mi do liges ses tot reguart,
que ia d'aquo non aja mais duptansa
qu'ieu ia mon cor de lieys biays ni mut,
enans l'am mais, s'ela·m guart ni m'aiut,
no fes Andrieus la reyna de Fransa.

25 D'ir' e d'esmay, donna, m'aves estort
pel bon coven on ai tot mon conort,
que, quant esguart la vostra gran valensa,
hieu velh la nueg, quan deuria durmir,
e pens soven si pot esdevenir
30 que vos m'aiatz tan granda benvolensa.

Fals lauzengiers, dieus prec que·us guart de mort,
quar si poesetz, agratz mi fait gran tort,
mas era·m platz la vostra malvolensa,
qu'ades vos vey e secar e languir,
35 quar ma dona mi denha aculhir
e quar li platz qu'amors ves mi la vensa.

Mos Guaris vey qu'ades melhuyr' e gensa,
et ieu prec dieu que·m lais esdevenir
qu'a mon Bon-cor puesc' una nueyt servir,
40 que d'autr'amor sol non ai sovinensa.

Gr. 407, 1. Hds. C 376, R 52. — V. 1 bis 9 gedr. R 5, 393.

R. Rigaut.

Tota dona que·m don s'amor,
vuelh m'o lays far premeiramen,
e que·m don son entendemen,
son aculhir e son honrar,
5 son gent tener e son bayzar,
qu'ieu no suy ges dels pecx cortes
que no sabon d'amar que s'es.
qui·s vuelha, me·n tenha per fatz,
qu'ieu tenc l'afar per mielhs triatz.

10 Anc per amor del con
a midons non quis s'amor,
mas per sa fresca color
e per sa boca rien,
qu'ieu pron cons trobaria
15 ab mantas, s'ieu lo lur queria,
per qu'ieu am mais baizar soven
que·l con, c'amorta lo talen.

Mantas donas donon s'amor
a ioven ome per nien,
20 quar lo conoysson covinen

Gleiche Form mit Strophe 1 und 3 hat Arnaut de Maroill 8; aber die Reime sind andere: Zusammenhang wird nicht anzunehmen sein. — 10 *Diese Strophe gehört mit 1 und 3 gewiss nicht zusammen. Inhalt und Form widersprechen. Wir werden in allen drei Coblas esparsas zu sehen haben. Eine ähnliche Form wie 2 hat Pons de Capduoill 6.* — 14, 15 *lies:* Qu'ieu ab mantas trobaria Pro cons, s'ieu lo lur queria.

---

2 premieiramens *R* — 5 gent *fehlt R* — 6 dels] daquels *R* — 7 amar *C* — 8 fat *CR* — 9 tenc *fehlt C* — triat *CR* — 15 A *R* — 17 con ta morta *R*.

e quar ben las sab on ronzar
et estrenher, quan lieys no par
que·l maritz fos d'aital perpres;
e quar lo tozetz non a ges
25 d'amor, vol que sia amatz
la dompna, en cuy son beutatz.

21 *lies* com *statt* on — 26 *lies* bontatz?

21 sap crotlar *R* — 22 Et *fehlt R* — qua *C* — 23 marit *R* — 24 tozet *R* — 25 que *fehlt R.*

Gr. 411, 2. Hds. C 341, E 70.

Belh m'es, quan l'erba reverdis
e·l vergier son vestit de flors
e la fontayna s'esclarzis
e·lh ram son vermelh de colors.
5 ladoncx m'es pres novels talans
cum si' amoros e prezans
l'estiu, e·l yvern atressi.

Tan fuy enves ma dona fis
que fina la trobei, senhors,
10 mas ara falh, si·m brunezis,
per qu'ieu me·n vau mudan alhors;

Um die Autorschaft streiten sich Raimon Vidal de Bezaudu und Ar. Tintinhac; es wird schwer sein, sich für einen von beiden zu entscheiden. Die gleiche Form findet sich öfter: Arnaut de Maroill 2, Bernart de Venzac 1, Jaufre Rudel 2, Marcabru 40 und Arnaut de Tintinhac 1, aber immer mit anderen Reimen. Spricht das Vorkommen derselben Form bei Arnaut für seine Urheberschaft? Raimon Vidal scheint sich gern komplizierterer Formen bedient zu haben.

Überschrift: R. uidal de bezaudu *C*, Ar. titinhac *E* — 2 Els uergiers *E* — uestitz *E* — 4 Els rams *E* — uermeils *E* — 5 Adoncx *E* — talent *C*, talens *E* — 6 Queu *E* — 7 yuerns *C*, iuer *E* — 8 suy *CE* — ues *E* — f.] f. amis *E* — 9 Quar *C* — senhor *E* — 10 M. a mi f. *E* — 11 alhor *E.*

e suy me partitz dels engans
per autr'amor, cuy suy comans,
per cuy totz mos cors chanta e ri.

15 Aquest' amors m'alegrezis
e·m dona ioy e·m tolh dolors
e·m reviu e·m reiovenis
e·m reconta manhtas valors;
sesta m'es conortz et enans
20 e·m restaura perdas e dans,
quant yeu la vey et ella mj.

Enans fuy sieus qu'ieu anc la vis,
e·l portey en mon cor honors.
mas quan la vey, totz m'esbays,
25 que·l ioy me·n tolh pura paors;
e remanc en aital duptans,
quar no puesc esser gen parlans
d'aquo que pes ni·l cor me di.

Al comjat cug e·*m* repentis,
30 quar mos digz no l'ay faitz gensors;
mar quar no puesc, me·n penedis,
e prenc lo pas e lays lo cors
e vauc eum folla res pensans
las vias e·ls camps traversans,
35 de say en lay, tot enaissi.

---

18 recontar *Bedeutung?* „*ins Gedächtnis zurückrufen*“*? bei Ducange einmal* recomputare, „in memoriam revocare“ — 31 *lies* puoc*?*

---

12 me *fehlt* *E* — 13 P. un autr a. *E* — amans *E* — 15 amor *E* — 24 *fehlt* *E* — 26 rema *C* — 27 noill *E* — 28 quieu *E* — 29 c. eys repentis *C*, pensei sen pentis *E* — 30 non a f. *E* — 33 pensan *E* — 34 el cap atraversans *C* — cams *E*.

Que·m val, pus elha no·m grazis,
digz o faitz o sens o follors,
o qualsque res no me servis
per qu'ieu no fos en tals errors?
40 lonc temps n'ay estat fadians;
e s'ella·s vol, fassa·s enans,
qu'en la soa merce me·n fi.

El plazer midons me suy mis
per so quar en lieys es m'amors;
45 e pus elha m'a tot conquis,
be·m degra far semblans melhors.
que·l pretz de lieys es ricx e grans,
hom non sia meravellans,
s'ieu suy totz sieus, lay o aissi.

50 Pus sos pretz es ricx e montans,
hom non sia meravellans,
s'ieu suy totz sieus, lay o aissi.

---

38 *lies* Ni *anschliessend an* grazis *v. 36* — servis *ist selten inchoativ. Die Lesart von C ist zu verstehen: „da sie mir nicht um irgend etwas heller wird"* (*vgl.* brunezir v. 10); *beides ist möglich, Lesart E aber wohl vorzuziehen.*

---

38 qualque re *CE* — no mesclarcis *C* — 41 E serai silas uol truans *E* — 43 Cl *CE* — mes *C* — 47 p.] ben *E* — 49 l. et a. *E* — 50 *bis* 52 *fehlen E.*

Gr. 411, 3. Hds. C 340.

R. Vidal de Bezaudu.

Entrel taur e·l dopble signe,
don dous temps nays e·l freytz secha,
per que·l clars critz d'auzelhs s'arma
contra·ls crus amadors cruzels,
5 ai al cor un ioy dous ferm
iauzen d'amor, clar e sert;
e salh for al plus apert
ab un prim car sen sotil
so qu'ieu tenh, si·n chantan mil;

10 Quar iost' un cors clar e digne
d'aver pretz, on ioys s'esplecha,
chantar en vuelh. ar, dic, s'arma
mos chantars ab gays ditz fizels.
per qu'ayssi part, torna e ferm
15 de chantar e d'amar sert;
e·ls belhs digz dous durs cubertz
ionh e las e d'aut compil
mielhs d'ivern qu'autre d'abril

---

1 *Ein sicheres Verständnis liess sich bei der durch mangelhafte Überlieferung erhöhten Schwierigkeit des Gedichtes nicht überall erzielen.* — 4 *Mass und Reim dieses Verses bleiben unsicher.* — 6 *Reim f schwankt zwischen* ert *und* ertz; *weder auf* ert *noch auf* ertz *lassen sich alle Verse ohne Schwierigkeit bringen; vielleicht soll z. 6 jeder Strophe* ert, *z. 7* ertz *haben?* — 14 *„weil er (mein Gesang) so (von einem solchen Punkte) ausgeht, wird er (eigentlich „kehrt er zurück als“, Gegenüberstellung von* tornar *und* partir) *sowohl . . .“?*

— amaires — 5 dous] don — 11 ioy — 16 cubert.

E pus dous temps baut benigne.
20 e brandis mos chans sa flecha
qu'a pauc fuecx no·n salh, quan s'arma.
pueys d'entrels dous e nous sims
. . . .
qu'ieu no vey fol, noca·us suy be sertz,
25 qu'ades ai al cor sufert
e·m sent feritz d'un fozil,
don nueg e iorn m'i apilh.

E no tem truan maligne
ni fals digz, don malvatz lecha,
30 s'ab semblans humils cors s'arma,
per que·m do iauzen estau
lai on drech te, e coferm
mos dezirs si francx e sertz,
quar mal grat de croys culvertz
35 ai trobat un cors gentil
on ma greu dolor apil.

Hueymais cride: „e maligne!
be te fier ab la man drecha!“
selh que felhs contra mi s'arma
40 per mos digz a fort blasmamens.
devinans, per que·m desferm?
ni cum vau fis? — fals, a ssertz,
quar a tal me suy offertz
qu'entre totz, s'i eron mil,
45 no·n romprion sol un fil.

---

19 *lies* El? *der Satz greift von der zweiten Strophe zur dritten über* — 32 drech = drechz *oder* te = tenc? — 41 *lies* coferm? — devinans *und* fals 42 *sind Vokative.*

---

23 *Lücke, die auch das Vorhergehende und Folgende unverständlich bleiben lässt. Ihre Stelle ist unsicher.* — 24 sert — 26 dun tal f. — 30 Sal — 32 coferma.

Dona, selh per cuy . . . .
son fait e maynt' obra drecha
lai on fes fizels gen s'arma,
vos don en cor ans del frey
50 sanc per que·l ioy ferm
tot cug esser ben sert;
e fassa·m als croys, dezertz,
en pretz paucs, ab malvat quil,
so don lurs poders s'avil.

---

46 senluche*?*, *etwa wieder* benigne *als Reimwort, wie* 28 *und* 37 *zweimal* maligne*?* — 50 *Es fehlen zwei Silben;* sanc *wird schwerlich richtig sein.* — 51 *Eine Silbe fehlt.*

---

46 senluche — 47 mayt — 48 fizel — 50 ferma — 52 dezert — 53 pauc.

Gr. 418, 1. *Hds. I* 196, *K* 181. — *V.* 1 *bis* 8, 13 *bis* 16, 27 *bis* 32 *gedr. R* 5, 429.

Reforsat de Folcaquier.

En aquest son, qu'eu trop leugier e pla,
voill far auzir un sirventes venal.
d'avol razon ni d'ome que no val,
non es blasmatz qui bon cantar no fa;
5 e si en Guillems se gardes de faillir
si co·is garda c'om no·n deu nuill ben dir,
el fora tant sobre·lz pros plus valenz
com es sotz els aunitz e recrezenz.

Das Sirventes folgt in Form und Reimen Peire Vidal 49.

A totz aug dir que·l paire semblara,
10 cui trobet hom trop menor de leial.
e car lo fil trob'***hom*** tot atretal,
per so es tortz car sa terra non a;
qu'el non ditz ver, si non cuia mentir,
ni non ama, si non cuia trair;
15 e pois aitals es sos captenemens,
a dieu grazisc car non es mos parenz.

Pauc cada pauc sai que·s lesnegara
del meich castel; pois mermera ostal;
e car conosc que trop sap e pauc val,
20 no·m meravill, si terra no·ill rema,
car el pert totz sos amicx per maldir
e laissa honratz sos enemicx querir;
e'stera·il lait s'il pogues valer meinz,
car fai ni ditz tans mortals faillimenz.

25 Si·s conort' e ad orde·s donera,
pois nostre coms no·ill fara ben ni mal.
en aisso pert lo gazaing e·l captal,
car dieus no vol desleial ermita,
mas cel acuoill que·ill sapcha en grat servir,
30 lais lo segle, anz que·l segles l'air;
mas Guillems es tant blasmatz per las genz
que dieus no·l vol e·l segles lo vol meinz.

---

10 *„man fand ihn einen viel geringeren als einen treuen“ d. h. keineswegs treu* — 17 lesnegara *oder* eslesnegara *Bedeutung?* — 23 *„es wäre ihm unlieb, wenn er weniger gelten könnte (und es nicht thäte)“? d. h. er strebt danach, so wenig wie irgend möglich zu taugen; aber die Übersetzung ist nicht sicher; auch die Überlieferung ist wenig zuverlässig.*

---

11 hom *fehlt* — 17 Paucade p. *I* — 21 p. m. *bis* 22 s. e. *in I am Rande nachgetragen.* — 25 orde se d. *I*, orde so d. *K*.

Tant fai sos faitz a lei d'ome aura
que del tot s'es gitatz a no-me·n-cal.
35 nien de letras e de sen natural
lo trobarez; gardatz que·n devenra!
que per destral no·is pot totz temps formir
ni per joglar, si tot sí sab maldir
que per maldir pren hom grans per las denz,
40 e par nadel, car es tan maldizenz.

Guillems joglars es leus a convertir
als enemics, pois pot gabar e dir
qu'en luoc non va ab tant petit de gentz,
que, si·ls troba, c'ades non torn ab meinz.

---

35 *Lies* Mens de*?* — 39 *Sinn?*

---

44 trobra.

Gr. 428, 1. Hds. C 361. — V. 17 bis 32 gedr. R 5, 438.

Rostanh de Merguas.

La douss'amors qu'ay al cor,
don acor
. . . m'auci. ho sai cora
ja·m socora
5 la bella don chan,
don ges no m'eschan
lo mals *qu'e la* boca·s chanta?
mas ges no vuelh que·s eschanta,

---

3 *Zwei Silben fehlen.*

Überschrift: Aissi comensa r. de m. — 1 amor — 7 *bis* 10 *durch Ausschnitt verstümmelt; das Kursive fehlt.*

ans, *quan* plus m'esmay,
10 *plus* leyalmen m'ay
ves amor, e·m plai qu'ilh m'aya,
quan m'esmaya.
e ges non aten,
si no y trai e y ten
15 amors, que re·m valh' atenda;
e si no y traya, no y tenda.

Ma dona·m ditz que·m demor,
e·l cors mor;
dieus li don aital demora
20 cum ylh mora.
belh lh'es que·m deschan
e·m gap, quan l'enchan;
e·l poder d'amor deschanta,
que·m tolh lo sen e·m enchanta.
25 la dolor qu'ieu tray,
don ges no·m estray,
me don dieus vezer qu'ilh traya;
no·s n'estraya
tan tro que·m esmen
30 per esmendamen
d'un baizar, que tal esmenda
penrai, si ves me s'esmenda.

Prec li que·m bays cum ma sor,
que·l thezor

16 *„Und wenn sie* (amors) *nicht dahin schiesst, möge sie auch nicht dahin zielen“?* — 20 *gegen* mora = mueira *spricht, wenn auch nicht unbedingt,* cum; *man wird ein* morar *„zögern“ annehmen dürfen (s. ital.* morare).

16 *Erstes* no y] nol — 19 aitals.

35 m'aura dat, s'ab mi sazora,
que·l cors s'ora.
e s'ieu pueys me·n van,
no·m don ren avan,
qu'ab bon dreg pert selh que·s vanta,
40 so don fin' amors l'avanta,
e si mezeus tray
qui d'amor retray
so don sa dona mal traya,
ni·l retraya
45 lauzengier, qu'apren
so don pueys repren;
et es foudatz qu'om aprenda
de luy qu'apren don reprenda.

Ges tot l'aver Nicanor
50 en fin or
non am tan cum s'ilh m'onora
sol un' hora.
tan l'am ses enian
qu'ieu no vuelh qu'enian
55 son marit, cum fes la ganta
lo iant, s'om tot l'aspreyanta.
de fin cor veray
l'am, e cor ver ay

---

35 sazora? *Rayn. übersetzt* adorar *auch mit* „appliquer sa bouche, baiser", *was hier sehr gut passen würde; aber das Beispiel, aus dem die Bedeutung gezogen ist, ist keineswegs überzeugend. Darf man hier etwa ein* sé asorar *„sich verschwestern" annehmen? Ableitung von der Nominativform wäre gerade bei diesem Wort wohl möglich; aber für* z *müsste dann* s *geschrieben werden.* — 55 *Die Störchin steht in der heutigen Provence in schlechtem Ruf;* ganto *entspricht dem frz.* grue.

---

45 Lauzengiers.

d'amor, e sia·m veraya,
60 cor ver aia.
l'amors que·m ensen
el cor e·m dissen,
vuelha dieus qu'en lieys dissenda
e·l dur cor l'arda e l'escenda.

65 No·m puesc partir a nulh for,
tan m'afor,
de lieys que·m trasfora.
partitz fora
mos cors malanan,
70 mas mostran denan
amors lieys, don ai unanta,
no vuelh per qu'om me don'anta.
ni ges dir non say
per negun assay
75 . . . . quon assaya;
que, sotz saya
s'ab lieys ai guiren,
e s'amors la·m ren,
ia dieus no·m do autra renda
80 mas lieys, cuy yeu mmi renda.

La clardatz el ray
del fin pretz veray
na Maria lutz e raya
tan veraya
85 qu'en re pretz no y men,
ni tanh qu'hom l'esmen,

66 m'afor? — 67 *Zwei Silben fehlen.* — 71 unanta? — 75 *Vier Silben fehlen.* — 80 *Eine Silbe fehlt, etwa* cuy yeu·l prec mi renda.

77 l. non ai.

quar no y a taca ni menda,
per que no y cove esmenda.

Amad'aurai, ab que·l playa,
90 lieys, que·m playa·
l cor que·m franh e·m fen,
ves cuy no·m defen.
amor prec que·l cor li fenda
tan que vas me no·s defenda.

87 nismenda — 91 Lo.

Gr. 443, 2. Hds. D 139, I 191, K 177, R 8. — V. 1 bis 8 gedr. R 5, 449; MW 3, 347.

Torcafols.

Comunal, en rima clausa,
on ia no·m respondrez, so·m cuich,
farai serventes adora,
e dirai vostra semblanssa,
5 c'ab armas es soven vencuz;
et hom viellz, puois desfivella
ni es de toz prez abatuz,
be·m meraveill com se feing druz.

Aus Mangel an Kenntnis der Ereignisse, auf die Bezug genommen wird, bleibt manches unsicher. — Dieselbe Form haben Raimbaut d'Aurenga 15 und Peire de la Mula 1; obwohl die Reime abweichen, ist der Zusammenhang unzweifelhaft.

Orthographie nach D — Überschrift: tenso *R* — 1 Cominal *R* — 2 responderes *IK* — so c. *R* — 6 desfinella *D*, desclavella *IK*, defiuela *R* — 7 Ni sen *IK*.

Be·us n'endrues per la rausa;
10 mas qui torna a maison, no fuch;
molt lai issis en mal'ora,
c'a pauc apchiers no·us fo Franssa,
on parlon aissi cum porcs ruz.
primiers comtes la novella,
15 ses colp enchauzaz e vencuz,
e fo ben messagiers crezutz.

Nuills ordes ab uos non pausa;
pero, si·s defendesson tuch,
ia negus dans no lur fora,
20 qe . . . .
raubes, e s'anc monges tonduz
preiet dieu dinz sa chapella
que·l demostres de vos vertuz,
ara i es ben avenguz.

25 Nuillz om q'ab vos an, non ausa
far tornas, mas ades se·n fuich

9 *„wohl werdet Ihr fett durch die Hefe“ [vgl. Mistral* faire uno rauso *„boire du vin jusqu'à se soûler]? Es scheint ein Vorwurf des trägen Lebens zu hause vorzuliegen, an welchen dann der folgende Vers anschliesst* — 20 *mir unverständlich* — 24 avengut *erwartet man als Neutrum.*

9 nendures *D*, nesdrutz *R* — 11 Ben *IK* — laissis *IK*, laigis *R* — mala hora *R* — 12 Quab *D* — archiers *IK*, achiers *R* — no f. *R* — 13 parlen *D*, parles *R* — p. r.] uencutz *R* — 14 P.] Totz p. *R* — dises *D* — 15 Cels colps *R* — e v.] mors e mutz *R* — 16 bel *IK* — messages *D*, messagier *R* — uencuz *D* — 17 ordes *doppelt D* — 18 defen *D*, deffendissen *IK* — trug *R* — 19 dan *R* — noill f. *D* — 20 las guissas en cuisanssa *D*, las chiesas e tusansa *IK*, las chias e corransa *R* — 21 s'anc] saing *IK* — 22 dieus *R* — 23 Que li mostres *D*, Qe d. *R* — 24 auencuz *D* — 25 N. qe an ab vos *D* — om *fehlt IK* — non] nos *IK* — 26 Tornar m. qades *IK* — se·n] pens *R*.

pel mal qe·l poples vos ora.
e qant prendez vostra lanssa,
es tres, vos et ill e·l escuz,
30 e catre ab un'avol sella,
ab no sai qanz archiers menuz
ab roncins magres mal pazuz.

Puois fezes la laida causa
on maint home foron destruch,
35 anc puois dieus tart ni ab ora
no cre volgues vostr' onranssa,
ans n'es de prez decazeguz,
q'a Roma a ccarta novella
de mil brusaz, part los penduz,
40 e mais de dez mongues barbuz.

Puois los paubres . . . . .
raubes dels moltonez veluz;
ara·us vau als pechaz menuz.

---

41 *Der Schluss des Verses mir unverständlich; ein Name oder ein Schmähwort?*

---

27 qe p. *IK* — poble *R* — 29 e·l] et el *I* — 30 E *fehlt R* — 32 rossin *R* — passutz *IK*, pagutz *R* — 34 Dont *IK* — perduch *D* — 37 Per que vei qeus esquiuen tuic *D*, Perques baissatz motz decazutz *IK* — 38 Car R. *R* — an *D* — 39 brullatz *R* — perdutz *DIK* — 40 mainz de d. *D*, mais doze *IK*, de mais dos *R* — 41 lo *R* — p.] baros *IK* — batastella *D*, barestella *IK*, de bacastella *R* — 42 moltons *D*, montonez *IK* — v.] uelutz abutz *R* — 43 Aras *D*.

Gr. 446, 2. Hds. M 241. — V. 1 bis 10, 21 bis 36, 51 bis 60 gedr. R 5, 450.

le Trobaire de Villarnaud.

Un serventes nou, q'om chan,
farai en est leugier so,
qe corage e talan
n'ai e mout bona raço,
5 quar mant dizon veiramen
qe·l dalfins pert per non-sen
Gapenses;
ez er granz merces
si·l ven meschasenza,
10 qar prez no·ll agensa.

Pretz e valors fui tot l'an
del comte dalfin Gigo.
cor vulpilh temen d'enfan
a, o ell l'a el talo.
15 mas siei baron son valen;
qe·il valon, sera breumen
tot conqes
ço qe tout li es
lai de part Durensa,
20 si no·n fai bestensa.

Si·l dalfins çai ven ugan
ni l'aduçon siei baro,
mant elm, mant escut, mant bran,
mant ausberg, mant confano

Überschrift: S' (= *Sirventes*) le t. de u. — *Gleiche Form hat die Tenzone Guiraut Riquier 11; trotz abweichender Reime ist Zusammenhang sicher (Guiraut Riquier wird der spätere sein, denn das Sirventes ist von 1257, Guirauts erste Canzonen erst von 1254), aber für beide Lieder mag ein gemeinsames Vorbild existiert haben.*

25 e mant bell cavall corren
veirem, mant qairell bruien
trais espes,
mant colp demanes
ferir, si no i tensa
30 le coms de Proensa;

Qar, si·l coms si fai enan
per intrar en teneso,
cobrar pot senes tot dan
e ses massa e ses basto
35 so q'an perdut loniamen
sei amic e sei paren,
q'as un tres
seran totas ves,
si be·l fai valensa
40 l'eletz de Valensa.

Nozasech, al mieu semblan
aures en brieu de saço
socors de Proensa gran,
q'a nostre comte sap bo
45 del vostre comensamen,
qar de grat e de talen
aves pres
fach q'er a cap mes,
qar qi ben comensa,
50 razos es qe vensa.

N'Agoutz, ab bon prez valen
creis qec dia e non deissen

27 *lies* Trair'? — 41 Nozasech *s. das Namenregister.*

nullas ves
vostra valors, q'es
55 aussors e qe gensa
qec iorn a presensa.

Serventes,
vai tost e no·t pes,
fa mi en sovinensa
60 ·l comte de Proensa.

Gr. 455, 1. Hds. C 373, R 39. — V. 33 bis 40 gedr. R 5, 221.

Uc de Murel.

Ges, si tot bos pretz s'amorta
pels fals, cuy destrenha mortz,
mos cors no se·n desconorta
ni·n lais chans, pus desconortz
5 fay murir solatz e conortz
restaura·l mal; si·m conorta

Die gleiche Form haben seit Peirol 19 verschiedene Trobadors gebraucht: Guiraut de Borneil 77, Peire Cardenal 29, Raimon de Miraval 1, Guillem de la Tor 10; aber Uc de Murel hat das Raffinement des grammatischen Reimes zu der Form hinzugebracht.

---

1 *bis* 20 *C durch Ausschneiden verstümmelt; erhalten nur*: Ges . . . pel . . . nh . . . n . . . n . . . murir gays co . . . res mi conorta . . . per lurs tortz . . . Tot so per qu . . . . melhura. fa . . . . melhur. e so . . . . iura. eyssaus . . . . et an fach de m . . . . uey que quasc . . . . sauzon quom . . . . dos aitans sen . . . . E qui non a . . . . desrazos es qu . . . . on non deu ga . . . . pres aquelh gazanh. — 1 bon *R* — 2 destrenh amors *R* — 6 mals *R*.

que, si be·s pert per lurs tortz,
ilh tenran via torta.

Tot so per que pretz melhura,
10 fan baysar, can que·s melhur;
e so per qu'el non peiura,
eyssaus dieus, ...;
et an fach de malvestat mur,
on vey que quascus se mura;
15 e s'auzon qu'om se rancur,
quecx dos tans se·n rancura.

E qui non a de que·s planha,
desrazos es, quan se planh;
e qui, on non deu, gazanha,
20 non pres res aquelh gazanh;
et hom que sos amicx gavanh'
e·ls enemicx non gavanha,
ges avol cor no·l sofranh,
mas sens par que·l sofranha.

25 Nulhs hom bon pretz non dezira,
si non a de dar dezir;
ni qui trop soven se mira,
no·s cug qu'hom per pros lo mir;

12 o se·n peiur' *scheint man den Vers ergänzen zu sollen*, *s. aber die mangelhafte Überlieferung* — 15 *lies* se·n.

8 tenra *R* — 12 *Im Anfang des Verses Raum für etwa 10 Buchstaben, darauf* dieu sos pena iur *R* — 13 am f. *R* — 15 sayron don seran dur *R* — 16 Cecx *R* — sens r. *R* — 19 non *fehlt R* — 23 cors *R* — 24 M. bos s. *C* — sen *R* — 25 Mulz *R* — 27 que *R*.

e selh qui ioy met en azir,
30 tot lo mon cug que l'azira;
e ricx ioves, mas se tir
de dar, flac cor lo tira.

No·m platz qui pert ses demanda
lo sieu e l'autruy deman;
35 ni qui·m promet e·m fay guanda,
no·m tenh'a mal, s'ieu li guan,
qu'ieu no·m azaut de baron truan,
pus ab mentir s'atruanda;
ni qui ses benfach mi blan,
40 ia no·s cug qu'ieu lo blanda.

De baro·m platz, quan s'erguella
vas selhs que li fan erguelh,
e qu'onrar e servir vuelha
e donar, qu'aital lo vuelh;
45 e sia leyals, c'om acuelh
pretz, sol leyaltat acuelha,
que n'Amanieu vey que cuelh
honor, qui que non la cuelha.

Pros coms de Foys, en l'aut capduelh
50 vos vey, on valors capduelha,

---

37 *Eine Silbe zuviel. C hat* nom aut; autar *für* azautar *ist aber sonst unbekannt; eher wird* Qu'ieu *zu streichen sein.* — 48 *Eine Silbe zu viel; lies* pretz *statt* honor (*und* lo *statt* la).

---

29 q̄ *R* — 30 Tolo m. *C* — 31 massæ t. *C* — 32 flacx cors *R* — 33 que *R* — 37 no maut *C* — 38 satruan *R* — 39 mi] nom *C* — 40 pes que ieu *C* — 42 selh *R* — 43 qu'o.] comtar *R* — 45 cum *C* — nacuelh *R* — 46 leyaltatz *C* — 47 Quim ama nieu ue *R* — 48 nom acuelha *R* — 50 cum *R* — ualor *CR* — capdue . . . *R*.

per qu'ieu ges de vos no·m tuelh
lauzar, qui que se·n tuelha.

Comtessa Bietris, erguelh
no·us platz ni res, pus s'erguelha,
55 ans es ses par, don no·m duelh,
de beutatz, cuy que duelha.

51 Per *fehlt R* — 52 q. q. ia s. *C* — 53 *bis* 56 *fehlt C* — 54 ren *R*.

Gr. 456, 2. Hds. C 371, R 25. — V. 25 bis 32 gedr. R 5, 222; MW 3, 344.

Huc de Pena.

Si anc me fe amors que·m desplagues,
be·m restaura en vos, dompna, lo dan.
sabetz per que? quar, on pus vau pessan
vostra valor e vostra conoyssensa
5 e·l gen parlar e·l avinen solatz,
adoncx suy yeu pus fort enamoratz,
et ay tal ioy, quan de vos me sove,
qu'ades cuya mos cors trobar merce.

E si be·m lau d'amor, si suy yeu pres,
10 francx et adreitz et ab humil talan,
fis e leyals e senes tot enjan
per vos, dompna, on pretz melhuyra e gensa.

Gleiche Form und gleiche Reime haben die Liebesstrophen Palais 1, doch ohne den Refrain. Palais scheint der frühere Dichter zu sein.

1 Si *ausgeschnitten C* — fes *R* — 2 domna en uos *R* — 3, 4 pessan Vostra *ausgeschnitten C* — 9 beus l. dona *R* — 12 v. donon p. *R*.

sabetz que·m pres? vostra fina beutatz,
don suy aisi del tot apoderatz
15 que ges non ai negun poder en me
mas tan quan vos me·n donatz per merce.

Pero ades vos deu plazer mos bes,
que mans ricx ioys n'aurai mes en soan
per vos, dona, qu'autra no·n vuelh ni·n blan,
20 tan vos suy fis ab ferma bevolensa,
per que·m deu ben esser, dompna, si·us platz,
grazitz l'afans que n'ay sufert en patz;
e sufriray, tro conoscatz que be
devetz aver d'aital amic merce.

25 Anc Lanselotz, quan sa dona·l promes
que faria per elh tot son coman,
si·l mostrava un fin leial aman,
no poc aver de si-eix sovinensa,
bona domna, ta fort s'er' oblidatz,
30 tro que merces lo y ac adregz esguartz
lay on razos non li valia re,
per qu'ieu aten de vos aital merce.

Leu m'agues vos, dona, del tot conques
lo iorn qu'ieu vi vostre cors benestan,
35 per que·m devetz, si·us play, sufrir d'aitan
qu'ieu ai' en vos ma lial entendensa,

---

13 S. cum p. *C* — 14 *fehlt C* — 15 degun *R* — 19 no u. *R* — 20 *bis* 25 *in C durch Ausschnitt verstümmelt, erhalten:* tan uos suy fi . . . . lensa. per qu . . . . dompna sius . . . fan quay sufe . . . friray tro con . . . . uetz auer da . . . . Anc lanselo . . . . nal promes — 22 Grazit lafan *R* — 29 tan *R* — 30 a dretz *R* — 34 u. lo u. *R*.

qu'autra dona no·m abelis ni·m platz
ad ops d'amar, e si n'era forssatz
d'amor, domna, ia per neguna re
40 no·us prec que mais ajatz de mi merce.

E selh que fa so que pot, gent e be,
deu ben trobar ab fin' amor merce.

---

39 Damors *R* — 42 merce *ausgeschnitten C.*

Gr. 461, 8. Hds. T 103; ohne Überschrift.

Acel que non es aizit
d'aver, menz d'autra faillensa,
. . . .
que fassa bon pres garrit,
5 e sos fins cors li enseihna
que met' en ric luoc s'amor,
e car lealtat no·l cecor,
troba pauc qui lo reteihna,
e mor, cant non pot complir
10 sa conoissensa e·l dezir.

---

3 *Unvollständig, und wie zu bessern?* — 7 *Eine Silbe zu viel, lies* rictatz *statt* lealtat.

---

3 Nō ris cors li dis. *Der erste Buchstabe ist unsicher* — 10 dizer.

Gr. 461, 9. Hds. W 196.

Ensi cum eu sab triar
lou melz del mon et causir,
me don dex de me iausir
et de la bele non-par,
5 ou iois a pris son estage,
qu'ere chacaz et guerpitz
et de tot lou mon faidis,
mais en son franc seignorage
s'est arrestas et aers,
10 ou ert honras et aders.

In der Handschrift von der Melodie begleitet. — Gleiche Form, aber andere Reime, hat Bernart de Ventadorn 20 und Guillem (Guiraut) d'Olivier 31. — 23 Linien sind nach dieser Strophe frei gelassen.

Gr. 461, 13. Hds. W 191.

A l'entrada del tans florit,
que nos sons del yver partit,
me sunt bel chant et lai et crit
que font *ci*l auseillon petit;
5 adont mi membre d'une am*or*
qui m'a tornat en lonc oblit,
s'encor a fin io*i* no·n secor.

Pos entre lou viure et morir
estau e non mi pos partir,
10 assas mi degre deten*ir*,
pos en altre non ab consir;

---

11 ab = ai.

Bei der ersten Strophe ist die Melodie notiert. — Die kursiven Buchstaben durch Ausschnitt weggefallen.

et se'n faisie *tant* d'anor
que mi laissat ses mans tenir,
dont aurai ioi et baudor.

15 Per oc s'ai dit gran hardiment,
qu'eu *non* esguar nul failliment;
et pos far me pot de neent,
prei li que'n aie causiment;
ensinc garrai de ma dolor,
20 qui m'a tengut un an vertent,
que neguns hom non ac peior.

Dosne, de vos me blasm' et lau,
et guerpirai siecle charnau,
et pos lou ben mi torn' al mau,
25 tan me metrai per vostre esclau.
per oc si prei al credator
que'n lais remirar vostre ostau;
mais me'n preis d'un emperador.

Per ceste amor ferai orgueill,
30 et totes altres non acueill;
assas me preis mais que non sueill,
qu'eu crei que la verront mi oeill;
ia dex no'n des pluz de richor
maiz qu'a li fusse dins un brueill,
35 que l'auzel chanten sor la flor.

---

14 *Eine Silbe fehlt, lies etwa* Adonc. — 34 a = ab, am, *wie wohl schon v. 7.*

---

21 ab — 27 Quin — 31 me mes — 34 dis.

Ab un petit d'amar no'n lais,
que rienz no'n ai al que lou fais,
si'n torne mos iois en biais
de l'amor qu'aten en pantais.
40 se no'n rent a breu ma valor,
laissar mi cuit del tot eschais
et far moines en refretor.

Gr. 461, 17. Hds. W 199.

Amors,
dousors
mi assaia.
valors,
5 richors
mi menaia.
gensors
que flors
e plus gaia
10 es sil qu'aissi m'auci e'm plaia,
per que non vuel qu'autra m'eschaia.
mais il me tormenta et m'esglaia,
don sovinent
sent
15 martire
consire,
car dire
non aus mas qu'il m'aia

9 Es — 10 E sel — 11 vol.

cor convinent
20 ient, ...
trairę,
delire,
qu'ab rire
que·n fai, mi menaia;
25 et mi te en tal vistenca,
que d'al non ai sovinenca
mais de leis, qui toz iors ienca.
et pois si·m fai apervenca
qu'aia de s'amor tenenca,
30 per que m'o met a sufrenca?
car ondranca
. . . .
e pesanca
mi en lanca
35 ses doptanca,
qu'ab semlanca
. . . .
. . que·n fai,
mi retrai
40 que iamai
no·n don desesperanca,
per qu'atendrai
e veirai,

---

21 *Vor diesem Verse wird eine Lücke sein. Der Descort ist sonst nach der Dreizahl gebaut; in diesem Teil würde Abweichung von dem Prinzip stattfinden, wenn nicht eine Lücke anzunehmen wäre, die auch der Sinn hier nahelegt.* — 36 *Ein Vers auf* anca *(da 6 statt 5 vermutet werden dürfen) und einer auf* ai, *sowie ein oder zwei Silben vor* que·n fai *werden in diesem Abschnitt fehlen. Ob die Stelle oder die Stellen des Weggelassenen dort sind, wo ich sie angesetzt habe, ist zweifelhaft.*

---

19 Cors conuinens — 20 iens — 30 queu — fufrenca — 32, 36 *Lücke von mir angenommen* — 34 Lenlanca.

si iamai
45 trovarai
ab lei nulla acordanca,
si que l'esmai
que ieu n'ai,
torn en iai,
50 dun murrai,
si non l'en pren pizanca.

Gr. 461, 30. Hds. T 107.

A tota donna fora sens
qu'enans que preses, quauzis,
e conoges enan que vis,
e fos enan pros que plazens;
5 car del penre es sent fermansa
e·l conoissensa enansa
l'uzars vezers podes saber,
qe, si es pros, ben sap chauzir
e sso que·l plas de far ni dir.

Dieselbe Reimfolge haben Raimon de Miraval 14, 30, Uc de Mataplana 1, Raimbaut de Vaq. 8, deren Reime a b c: ens, i, ansa *sind; d e weichen ab; immerhin scheint man Zusammenhang zwischen beiden Strophenformen annehmen zu dürfen. — 2 Eine Silbe fehlt. — 5 bis 7 nicht klar. Die genannten anderen 4 Gedichte haben für die letzten 3 Verse die Silbenzahlen 10 6◡10◡.*

---

1 sē — 5 sēt *oder allenfalls* sēr — 9 sse.

Gr. 461, 55. Hds. T 108.

Bona genz, veias cal via
    nos va clerzia mostran;
malvestat e luxuria,
    trafec, barat et enguan,
5   aquest a decretal an,
on quascuns for s'estudia.
si'naissi an la paria
    de dieu, vauc me·n ab els lai.
    be·n tenc per fol San Lauren,
10   quar el si fes raustir sai.

---

1 B. dōna g. — 2 clezia — 4 Trafex — enguanz — 9 fo — 10 rautir.

Gr. 461, 64. Hds. Y 1.

Cest joglar mi fant grant pavor,
e deu mi gard de lour amour,
que il ne gardent ni dreit ni tort,
e qui est lour amix, est mort.

---

1 Bete *hat zuerst gestanden, über* B *ein* S *geschrieben.*

Gr. 461, 65, 118. Hds. T 87.

Sell qe degron eser pastor
e dreturier presicador
de la lei nostre segnor,
son li primier comensador
5 del mal e de la follia,
per c'an tut lo mon turbat
et de dieu e de sa via
tut lo segle desviat.

Eu enten ce dieus comandes
10 c'om non ausises ni raubes,
ans volc c'om los mals presices,
e sel qe merce qeria,
ce la trobes de bon grat;
mas volt es, ce la clersia
15 ades auçi e conbat.

---

3 *Eine Silbe fehlt; lies* lei de n. s. — 9 *bis* 12 *ein Vers fehlt.*

---

1 degreser — 2 preiador — 6 ca t. — 9 dieu — 11 lo m.

Gr. 461, 92. Hds. W 1.

Donna, pos vos ay chausida,
faz me bel semblan,
qu'ieu suy a tota ma vida
a vostre coman.

5 A vostre coman seray
a totz los iors de ma via,
e ia de vos no·n partray
per degun' autra que sia,
que Erex non amet Henida
10 tan ni Yseutz Tristan
con yeu vos, donna grasida,
qu'ieu am sens engan.
Donna!

Von der Singweise begleitet — 9 herida — 12 Guieu.

Gr. 461, 100. Hds. W 193.

Das Blatt ist in seiner oberen Hälfte herausgeschnitten; auf Spalte c, d stand ein Gedicht, dessen erste Zeile

D'un deduit qui me fuit

Spalte c unten erhalten ist. Auf Spalte d wird:

desoubre lou glai
ne cointement remirar
einsi con solia far

den Schluss der ersten Strophe bilden. Darunter sind auf Spalte d noch 11 Zeilen, auf 194 a noch 35 frei. Neben dem Anfang des Liedes steht am Rande, aber von späterer Hand: XIII Bernart de Ventadour. *Die Notenlinien sind nicht ausgefüllt.*

Gr. 461, 112. Hds. T 108.

Entrels disleals barons mi plas rabasta,
e c'om no i fassa pas ni acordanssa,
e can l'us aura enuh, l'autre pezanssa,
e can l'uns aura bastit, l'autre debasta,

1 Entels — 2 cordanssa — 3 e. et lautre.

5 e can l'uns er mal empres,
l'autre ssia mors o pres.

E plas me d'avol baron, can met e guasta
tan tro sia . . . .
. . . . sus en balansa,
10 qe non aia blat ni vi ni pan ni pasta
ni bacon ni carn salada,
mas qe manges en quec an la renda de ·II· ans
e pueis anō la l (?) as fes.

8, 9, *dem Metrum zufolge eine Lücke, die der Sinn nicht erkennen lassen würde und die von der Hds. nicht angezeigt wird.* — balansa] labansa — 11 *bis* 13 *metrisch und inhaltlich in Unordnung geraten* — e. q. a.] ancugā — an — 13 *kann ich nicht anders lesen, undeutlich, mir unverständlich.*

Gr. 461, 128. Hds. T 87.

Gies ieu non puosc a tutç plaser
ni tut can vei, no'm platç,
e per aiso desesperatç
no'm sent ni'm desesper,
5 qui vai de sus en jos;
can fauc mon dan, can fauc mon pros;
e per aiso pas m'enaisi
car vei, sols non langi.

7 *lies* plaz?

3 a.] so — 5 degus en sus — 8 v. ce sol.

Gr. 461, 131. Hds. T 94.

Ges non fail, quan s'aven,
qi di so que coven,
qe·l fals fail ver dizen
e·l leials fail menten,
5 c'atressi faillen van
fals lealtat menan
com ce·l leials di enian.

---

7 ce = se.

---

2 Q' de se — 4 E — 5 Ca. fals f. v. — 6 fals *fehlt* — 7 Cō ceil leials demam.

Gr. 461, 138. Hds. W 204.

Ha! me non fai chantar foille ni flors
ni chanz d'auzel ni louseignols en mai,
mais la meilleur de toutes les meillors
et la gensor de las gensors qu'eu sai,
5 mi fai chantar lou preis que de li n'ai,
car per son preis dei ie ben chancon faire; —
si ferai eu, pos li ven a plaiser,
car ren non fai fors que lou seu voler,
tant es vaillanz et sage et de bon aire.

Von der Singweise begleitet — 1 flor — 2 louseignol — 4 gensors de la gensor — 8 seu] son — *Hinter der Strophe sind 36 Zeilen frei geblieben.*

Gr. 461, 150. Hds. W 203.

Lou dous chanz que l'auzel cride,
rent esbaudit mon corage;
ha, com refren per boschage
la veis qu'es de le partide!
5 ere m'es vengutz de novel
lou talens noton e ridel,
et amerai comme pastor
avrill et mai et tans pascor.

Die Singweise ist notiert — Hinter der Strophe 23 Linien frei gelassen. Das in 1, 2 kursiv Gedruckte fehlt in der Hds. — Der provenzalische Ursprung der Strophe ist der Form nach zweifelhaft, dem Inhalt nach unwahrscheinlich. Die gleiche Form, aber mit anderen Reimen, begegnet bei Daude de Pradas 14, Guill. Ademar 2. — 4 lies de lui, de li — 6 *?*

Gr. 461, 152. Hds. W 201.

Lou premer ior que vi,
m'abeli
li vostres biaus cors gens,
douz, plaisens,
5 corteis et debonaire;
e s'eu sap dir ni faire
nule ren
que vos tengues a ben,
ma douce chere amige
10 al cors plaisen et gai,
sachaz que mol mi plai
s'eu fai ren qui vos sie.

Die Singweise ist notiert — Hinter der Strophe 25 Zeilen frei gelassen. — 12 *Wenn nicht zu ändern ist, haben wir es in* sie *mit einer französischen Form* (*von* seoir) *zu thun; andererseits spricht* plai *von 11 für provenzalischen Sprachcharakter.*

---

4 D. et p.

Hds. 461, 167. Hds. X 91.

Mos corages m'es chaniaz,
car mains aim que ne solie,
ne ia no·m plaist l'amistaz
de negune q'el mun sie,
5 s'altresi non plaiz la mie;
si voldrie,
s'estre poguez, c'a toz altres amanz
fous altresi chaniaz cor et talanz.

Donne, se vos m'amavaz,
10 volenters vos amerie;
se m'amistaz non vos plaz,
non credaz gins q'eu m'ocie;
nonporcant, se vos plaisie,
mei plairie
15 por voz valors, k'orguelz et li bobanz
qui es en vos, non fous vers mei si granz.

Fins amis enamoraz
sui de vos, coi que ie die,
ne ia d'autre non credaz,
20 qan mais vos en iurerie;
mais iriez per ialoisie
dic faunie,
can sui chariaz d'ire et de mals talanz.
bella donne, si·us plaiz, non me seit danz.

---

5 *lies* no·l p.

Die erste Strophe von der Singweise begleitet. — 9 mamiaz — 17 Fin — 23 maltalant — 24 si p.

25 Toz iere desesperaz,
cant el me dist qe ferie
alques de mes volentaz,
si que ia ne me·n plaindrie;
ai dex, kals merces serie,
30 se·l faisie!
c'ostat m'areit d'ire et de mals talanz,
ou ai estat por li mais de ·II· anz.

---

31 mal talant.

Gr. 461, 196. Hds. W 1.

Pos qu'ieu vey la fualla
verdear entre la flor,
chantar vual per fin' amor;

Quar fin' amors mi ten gay
5 e mi fay
viure tot iorn sens consire,
per qu'ieu d'amar no·n partray
leys que·m play
tant qu'ieu mays ren non desire
10 mas sol qu'ella vualla
que de sa valent valor
puascha chantar a ss'onor.

Die Singweise ist notiert.

Gr. 461, 197, Hds. W 190.
Li sons derves del homen sauvage.

Poc ve gent que l'ivers s'irais
et part se del tanz amoros,
que non au ges notes ni lais
des auselz per vergers foilloz,
5 per lou freit del brun temporau
non leisserai un vers a far,
et dirai alques mon talant.

Lonc desirier et griu pantais
n'ai agut al cor cubitos
10 vers cele qui soaf mi trais;
maiz ainc vers li non fui greignos,
ainz la portave el cor leial.
mol fui legiers a enganar,
mes peccas n'aie deus amans.

15 No gens per autre orgueill no'n lais
de s'amor, dont tant sui coitous,
et conneis ben con ben mi pais
et sui galias a estrous.
las! remasus sui del chabau,
20 quant per autre non vol poignar,
per me ni per mon drughemant

Die gleiche Form, aber andere Reime hat Bern. Marti 4. — 1 *lies* Pos vezem q.*?* — 2 *lies* lo *statt* del (*oder* d'el*?*) — 14 *lies* mas peccat n'aia del aman*?* *„sie möge um den Liebenden Sünde haben" d. h. was dem Liebenden geschehen ist, möge ihr als Sünde angerechnet werden. s. Mistral:* pourtaras lou pecat *„cela est sur ta conscience, tu en es responsable"*. — 20 vol = volc. — 21 *Da hier der Versteckname Drughemant auftritt, mag das Lied vom „tollen" Peire Vidal herrühren. In der Hds. folgt, hier dem Peire Vidal zugeschrieben, in der That freilich Eigentum Bernart de Ventadorns:* E re non ve luisir soleill.

Die erste Strophe von der Singweise begleitet — 1 liuer — 16 corcous.

Totz meschavatz, car a gran fais
me tieng, dosne, quan pens de vos,
et quant n'oi parlar, m'es esglais,
25 et ia ior no·n serai iauzos,
qu'eu sui iras de vostre lau
et ab ioi de vostre blasmar
et plaisen me tuit vostre dan.

Non pos mudar que no·n biais
30 vers aqueu ioi tant orgueilloz,
qu'ainc non vi, orgueill non abais;
quan pluz en poie, meuz ca ios;
et est folz qui ve et qui au,
et si non sab son meuz triar;
35 et n'a el siegle d'aques tan.

Hui mais se·n faignent, druc et lais,
cel qui no·n estan enuios,
qu'a toz l'esfenis et le lais
per oc que no·n soi poderos.
40 pos poder no i sab ben ni mau,
ben es dreis c'on lo desampar;
et ai me perdu mon afan.

---

22 *Der Satz greift von der vorigen Strophe herüber* — 27 ab = ai, *s.* 461, 13 v. 11 — 36 *Lücke vor diesem Vers? denn Anschluss an v. 34 ist kaum befriedigend* — *lies* clerc *statt* druc? — 40 *lies* s'a bben?

---

22 Tot meschavat — 23 tieg — 26 irais — 32 c. i.] caons — 35 tans — 37 estat — 39 si p. — 40 no i] ni — 41 la — 42 enfans.

Gr. 461, 230. Hds. W 78.

Tant es gay' es avinentz
midonz, que fin pres ampara,
es a beutatz si plasens
per qu'ieu l'am e la tenc cara.

5 Tant la say de ioy cumplida
que no'n a par, ses mentire,
gaya, proz es exernida,
per qu'ieu l'am ses comtradire;
e par eslumenamentz,
10 tant a fresca color cara,
e a tots bons compliments
e valor qu'en re no's vara.

Die Singweise ist notiert — 9 E] q — 11 E a] a e.

Gr 461, 235. Hds, Y 1.

Tout enaissi com deus fo emcolpaç
enver Pillat au jour qu'il pres torment,
quant Caiffas e tut suy faus garent
l'encolperent, que il fust a mort liuratz,
5 tout enaissi suy e tant emcolpaç
ver le conte, car villain malparllant
me voullent mal, quant heu say . . . . tant.

Form und Reime von Arnaut de Maroill 3, Peire Cardenal 34, Sordel 29.

---

1 deu — 4 liurat — 5 e tant *undeutlich*, *etwa* o tanet — 7 *das in der Lücke stehende undeutlich, etwa* yell.

Gr. 461, 236. Hds. T 100.

Tot aissi soi desconsellatz
con l'aucels qu'a som par perdut.
non trop qui·m valha ni m'aiut,
per ren mas car non soi sobratz
5 que pogues dar a totz cuminalmen.
adonx sai ieu que·m valgron miei paren,
que es ben vers le porverbis a dir:
qui ren non a, an ab los mortz dormir.

Que s'a caval qu'es trop carguatz,
10 truop c'om a verguoihna . . . . . .,
que, sses tota temensa, tut
fan ades lur grans malvestatz:
l'uns tol e l'autre o pren,
l'autre s'esdis, lautre·s consen,
15 l'autr' esstrai de la gen l'abir,
l'autr' embla, l'autre va aunir.

Ges no·s repren qui tol ni embla
ni a consir pensier tengut

Das Versmass der ersten Strophe weicht von dem der anderen ab. V. 5 bis 8 haben hier 10, dort 8 Silben. — 9 lies Qui? — 10 *Zwei Silben fehlen;* perdut *liegt nahe zu ergänzen, aber steht schon v. 2. Zudem passen die beiden Verse kaum in den Zusammenhang, wenigstens nicht so unvermittelt. Die Überlieferung des Gedichts ist so mangelhaft, dass eine Korrektur wenig aussichtsvoll ist.* — 13 *Wenigstens eine Silbe fehlt* — 17 *Reim zerstört.*

---

1 dezacōsellatz — 2 laucel quā — 3 Q' n. t. q. ual — 4 *noch* Nō *vor* p. r. — 11 tut] gut — 12 Il *vor* f. — grā — 15 labir *oder* larbir, *nicht deutlich erkennbar* — 16 lautrel ua — 17 Ees notz.

de l'autre decasar e perdut,
20 e que·l fassa perden e ssos tratz
lo ssieu, et assi·ll tire ben
tot son aver e sson renden.
no·s deu prezar mal far ni dir
ni mal pensar, a mon abir.

25 Assas es pel mont grans vieutatz
de rrix maniars e de condut,
claras aiguas s'an corregut,
de blatz e de vins s'a viutatz,
mas d'amor a gran faillimen
30 e de fatz d'onor, veramen,
ez homps paures ven en azir
e decassatz, si ver vol dir.

Per o per tot sera cocatz;
mas a manentz valon ben tut
35 e·ls servon de for, ses descut,
sol que·ls veian ben assezatz;
e·l paures non a ges de ssen
contra·l fals fol, lo rric manen;
e·l malvaz rix sab mais trazir,
40 que . . . . dir.

---

19 *Eine Silbe zu viel; tilge* e, *„den anderen zu verjagen, so dass er ein zu Grunde gerichteter wird"?* — 20 *Eine Silbe zu viel; zu* perdr'e s. t.*? was heisst aber* e sos tratz*? Das Particip von* sostraire *kann nicht eingeführt werden, wenn man die Endung respectieren will* — 21 *Der Reim hat sonst festes* n. — 28 viutatz *Reimwort v. 25 und 28.* — 40 *Der Name des Moses scheint in der Hds. zu stehen; was er dort soll, verstehe ich nicht. Wenn man eine Änderung versuchen will, kann man etwa schreiben* Que l'inossen no·n auzon dir.

---

23 Notz — 25 grà vieutat — 26 de tot cōdutz — 29 es grāz faillimenz — 31 Etz — 33 Empero — cocat — 35 El — 36 quel — 40 Queli nossen moÿzem *oder* moÿrem; *ob* z *oder* r, *macht ein Fleck ungewiss, doch eher* z *als* r.

Pron er martirs, si no·s repren,
qui trais ni aussis per argen;
el fuoc d'enfern ira delir
e cremar; no·l valra sospir.

---

41 *lies* repen? — 44 *lies* valran?

---

41 P. e m. — 42 ni a.] naussis — argens.

Gr. 461, 237. Hds. G 141, T 87.

Tut lo mon vei reverdeiar
e·ls albres de fuoglla vestir,
e ieu non mi puosc renverdir,
a mal mon grat m'aven sechar.
5 con ben e mal lioc sui plantatç,
car tot *es* verd et ieu secatç!
cora renverdirai, seinhor,
pois non renverdisc en pascor?
be leu la nuot de San Giovan,
10 ansi com li nogier fan.

---

10 *Eine Silbe wird fehlen? lies* Enaissi.

Orthographie nach T — 2 Et albor *G* — albre *T* — reuestir *T* — 3 mi *fehlt T* — geu mi non (?) cuit reverdir *G* — 4 A *fehlt T* — me uen *T* — se har *(über dem vermuteten* c *ein Fleck) T* — 5 Con *fehlt T* — ben e *unlesbar G* — mal terra *G*, malioc *T* — fon *T* — 6 Chan tuit *G* — es v.] son uerd *G*, uerde *T* — s. *unlesbar G* — 7 Cora *unlesbar G* — seihor *T* — 8 P.] Sera *T* — al p. *G* — 9 B. l. *unlesbar G* — del *T* — çoan *G* — *Nach dieser Strophe in G noch 2 Zeilen:* atendut ai et atendrai bon astre qa . . . or laurai ga per auer | chorb gadagnes nom uenc en cor chem sorbey; *weiter steht nichts.*

Gr. 461, 238. Hds. T 97.

Tot m'enuega cant auch ni vei,
e sobre tot mais m'enuega
cant homps pros mor, e·l mals naisera
messonnegiers, on non a lei.
5 qui en fai, ia guariz non sera,
que sera bon . ol rausti
mais naurion que del croi i a.

Die Zeilen stehen zwischen Gedichten Peire Cardenals, doch scheinen sie keinem der bekannten Gedichte anzugehören. Sie sind offenbar stark verstümmelt, und es lohnt auch kaum, einen Versuch der Herstellung zu machen. In den ersten Versen ist das Metrum zerstört; in den letzten beiden erkenne ich auch den Sinn nicht. An Stelle des Punktes in v. 6 steht ein unlesbarer Buchstabe. Die Zeilenabsetzung ist in der Hds. angegeben.

1 m'e.] mēuenga.

Gr. 461, 244. Hds. T 107.

Una ren ai conoguda
de trassions e d'enguans:
cals que sia·l guaps ni·l bruda,
piegers es colpa que dans,
5 que del dan guaris le traitz,
e·l tracier non es ia guaritz
de la colpa a nuil temps mais.

Gleiche Form und Reime haben Guillem de S. Didier 14 und Gui 1.

1 Ina — 2 trassion edēgua — 3 sia le g. — 4 es li c. quel dan — 6 guarit.

Tan es malvestaz creguda,
e creis ades a totz antz,
10 que cascuns malvais hom cuda
eser valentz e prezantz,
sol sia bel e ben vestiz,
e·l tortz qu'es fatz . . . . . .:
garda si·l semblanz es verais!

---

13 *lies* que fai? — *Für das in der Hds. stehende* el maluestatz *ist Reim auf* -itz *einzuführen, etwa* es tost oblitz *oder* es desmentitz.

---

8 maluestat — 10 cuida — 11 prezant — 13 f. el maluestatz.

Pierer'sche Hofbuchdruckerei. Stephan Geibel & Co. in Altenburg.

Glossar.

Abkürzungen: *Mistral:* Fr. Mistral, Lou tresor dou felibrige (Aix en Provence). — *Bertr. de B.:* A. Stimming, Bertran de Borns Leben und Werke (Halle 1879); *Chr.:* K. Bartsch, Chrestomathie provençale [4] (Elberfeld 1880); *Crois.:* P. Meyer, Chanson de la Croisade contre les Albigeois (Paris 1875—1879); *Flam.:* P. Meyer, Roman de Flamenca (Paris 1865); *Such.:* H. Suchier, Denkmäler der prov. Litt. u. Spr. (Halle 1883). Bei den letzten fünf Werken sind die Glossare am Schluss der Bände gemeint.

---

acorar alcu 69, 3 v. 40; 102, 1 v. 7; 428, 1 v. 2 „jemandem zum Herzen dringen, ihn töten", s. Flam.

adomniu 330, 5 v. 5. Rayn. „soumis", nicht vielmehr: „herrschend, übertreffend, trefflich"?

adorar vas alcu 337, 1 v. 29, afrz. *aorer a aucun.*

aferratge 270, 1 v. 44 (Rayn. *farratge*) s. Mistral: *farrage*, *aferrage* „fourrage en vert, orge ou seigle que l'on a semé pour les bestiaux, terrain fertile destiné aux plantes fourragères, terrain clos, enclos", katal. *farratge.*

aflamar 47, 7 v. 12 „entbrennen", s. Chr.

aforar 428, 1 v. 66 ? die Überlieferung ist unvollständig; liegt etwa das aus der Flam. bekannte *aforar* „divulguer" (hier dann refl. „sich selbst nach aussen begeben, sich entfernen") vor? „ich mag mich soweit entfernen" (nämlich: dass man eine Trennung annehmen sollte).

sé afranher 299, 1 v. 71 „sich beugen, gnädig sein".

? agradar alc. cosa 282, 3 v. 3 „Gefallen finden an etwas"? Mistral übersetzt *agrada* ausser mit „plaire" auch mit „trouver à son gré, prendre en gré". Aber die Überlieferung jener Stelle ist metrisch mangelhaft, s. die Anmerkung.

sé alensar 71, 3 v. 24 „sich verlangsamen, träge werden" s. Bartsch, Lesebuch.

anar 230, 1 v. 19 *Cug, si l'ai doncx tan servida, Va que no i fas ges faillida;* 323, 19 v. 51 *quals qu'an contr'amor periurs.*

andos 289, 2 v. 50 s. Anmerkung und unten *ondos.*

? aneyar[1]) 392, 14 v. 74 vielleicht *com aneyat* zu lesen, statt *coma neyat*, vgl. Mistral *anega*, ital. *annegare*, span. katal. *anegar.*

angoissar 339, 1 v. 20 „Beängstigung haben" s. Flam., bei Godefroy ein Beispiel von afrz. intrans. *angoissier.*

---

[1]) Die mit * versehenen Wörter sind erst durch Änderung in den Text eingeführt, die mit ? versehenen sind in ihrer Existenz unsicher.

aparvença 461, 17 v. 28 Hds. W = *apparensa*, *apparencia* s. *aparvent* Such.

apchier, *achier* 443, 2 v. 12 „Bienenhaus“ (= Rayn. *apier*, afrz. *achier*).

sé aplegar ab alcu 167, 10 v. 19, 40 „sich anschliessen an, sich jemandes Dienst widmen“.

**aquitiar* (Hds. *o qitiat*) 102, 1 v. 28 „begleichen“ (Rayn. *aquitar* und *aquistiar*).

aratge 390, 1 v. 25 s. Mistral *arrage* „à l'aventure, à l'abandon, ça et là“, vgl. O. Schultz, provenz. Dichterinnen, Anmerkg. zu 14, 1.

arazonar 244, 3 v. 20 „zu Rechte bringen, rechtfertigen“?

aspreyantar 428, 1 v. 56 „bedrängen, quälen“ s. Mistral *aspreja* „avoir de l'âpreté, être âpre“, afrz. *asproyer* „traiter âprement, tourmenter, poursuivre, presser avec ardeur, serrer de près“ (Godefroy).

assaian subst. 82, 3 v. 1 „Unternehmender“.

assazat 256, 1 v. 50, sonst wie afrz. *assasé* „reichlich versehen“, hier scheint es „reichlich vorhanden“?

assezer 63, 6 v. 5; *assire* 3, 3 v. 10 Worte, Gedichte, Weisen, „setzen, dichten, komponieren“; 167, 21 v. 63 einfach „sagen“?

sé asopleiar 167, 48 v. 76 „sich beugen“.

?*sé asorar ab alcu* 428, 1 v. 35, s. Anmerkung.

sé atemorar 82, 1 v. 12 „erschrecken, in Furcht geraten“; vgl. katal. *atemorisar* (Labernia „infundir, causar temor; tambè s'usa com reciproch“), span. *atemorizar; timorare* steht bei Ducange.

auberc 21, 2 v. 25 Hds. E = *ausberc;* s. Crois.

ahurar 293, 28 v. 44 = *agurar*.

aurion 396, 4 v. 30 s. Stimming zu Bertr. de Born 34, 59.

autan 124, 5 v. 1 „hoch, laut“.

?*autar* 455, 1 v. 37 Hds. C = *azautar* der Hds. R; in die Variante verwiesen.

avayssa 53, 1 v. 33, Rayn. „sorte d'arbuste sauvage“ s. Mistral „noisetier, coudrier“.

avan 428, 1 v. 38, *no'm do ren avan* „nichts weiter, darüber hinausgehend“.

avenhar 404, 10 v. 49 „geschehen.“

aver 428, 1 v. 10 *plus leyalmen m'ay Tes amor*.

balansa 392, 14 v. 22 „Schwanken, Gefahr“.

?*batastella*, *barestella*, *bacastella* 443 2 v. 41 ?

?*berros* 323, 19 v. 62 ?

cabellut 71, 1 v. 42 „behaart“.

?*calquenitz* 392, 14 v. 100 ?

**metre chandela* 389, 40 v. 20 „eine Kerze weihen“ (infolge eines Gelübdes, d. h. eines Wunsches).

chan-plor 282, 7 v. 3 nennt Lanfranc Cigala sein aus Singen und Weinen gemischtes Lied; s. afrz. *chante-pleure*.

chantezuc 71, 3 v. 9 „unbedeutendes, schlechtes Lied“.

capdolhar 455, 1 v. 50 „emporragen, herrschen“.

capsana 63, 3 v. 56 s. Mistral: *cassano* „licou, col d'une chemise, cordon de ceinture, ceinture de culotte ou de caleçon“ etc., katal. ein Ring oder Wulst, den man auf dem Kopf den Lasten unterlegt = *cabessano* bei Mistral. Hier scheint sich das Wort auf die Vogelbeize zu beziehen und etwa einen den Jagdvogel haltenden Ring zu bezeichnen.

a certas 330, 17 v. 2; *a certz* 411, 3 v. 42 „gewisslich" afrz. *a certes.*
claure un caval 392, 14 v. 27. Die genauere Bedeutung des *claure* bleibt mir unklar; der Sinn der Stelle im allgemeinen ist deutlich.
cocha feria 392, 14 v. 31 „Schlachtgedränge".
colomba (im Reim) 214, 1 v. 4. s. Anmerkung.
colratz 396, 1 v. 28 „erzürnt".
cominalh 71, 1 v. 12. „Gemeingut"?
comparar 82, 5 v. 11 „aufwiegen".
confondre 21, 2 v. 14 „zu Grunde gehen".
sé contentar 206, 1ª v. 15 „sich vergnügen".
cor 102, 3 v. 42: *ia dieus cor no m'aya si* .... s. Crois.
cossegre en alcu 304, 2 v. 12 „jemanden erreichen".
cosselh 156, 5 v. 12 „Hilfe".
cosselhar 355, 3 v. 12 „helfen".
cridar alcu 355, 3 v. 37 „schelten, anklagen" s. afrz. *crier.*
cuchar 230, 2 v. 16 (Reim) = *cochar.*

demandar 102, 1 v. 25 „zurückfordern" s. Crois: „réclamer, revendiquer, demander la réparation d'un dommage.
demerir 282, 10 v. 40, *demergutz sui* „ich habe verdient". Des Metrums wegen in die Variante gesetzt.
dentarigua 124, 16 v. 13 s. Mistral *denterigo*, *dentarigo* „agacement des dents", *acò me fai denterigo* „cela m'agace les dents".
descut 461, 236 v. 35 „Sinnesänderung" s. Flam.
**sé desdoler* 230, 1 v. 41 vom Reim verlangt; „sich von Schmerz frei machen, sich trösten" s. afrz. *soi desdoloir.*
**desencadenar* 327, 1 v. 40 vom Metrum verlangt: „von Ketten frei machen".
?desfivellar 443, 2 v. 6 „abschmallen", bildlich gebraucht.
?desfoyssar 142, 1 v. 42 ?
?dessazo s. 396, 1 v. 37, s. Anmerkung.
destral 418 1 v. 37. Ducange: *destralis*, prov. *destral* „conciliatrix, lena, leno, lenunculus".
destruir 21, 2 v. 15 „zu Grunde gehen". — *destruïr* 257, 1 v. 24 dreisilbig, wenn nicht mit einer Änderung des Verses *destruir* zu lesen ist.
doblar 396, 4 v. 8 *(d. las mas)* „(die Hände) falten".
doloyrar alcu 299, 1 v. 23 „betrauern" s. afrz. *doulourer.*
domeniamen 76, 8 v. 11 s. afrz. *demainement*, *domeinement*, *demaignement* „privément, en particulier, en propre" (Godefroy).
dompneiar 5, 1 v. 24 „Minnespiel treiben" (hier von der Frau gesagt, nicht wie sonst fast ausschliesslich vom Manne).
donar 392, 14 v. 56 *lo coms no y dona gaire* „giebt nicht viel darauf."
dorn 230, 2 v. 7 *tals qu'es de covinen dorn*, auffallend, da *dorn* nur ein kleines Mass bezeichnet.
dossura 206, 1ª v. 74 s. Mistral *douçuro*, *doulçuro*, katal. *dolsura*, span. *dulzura* „Süssigkeit".
drechurar 380, 1 v. 42 „rechten" s. afrz. *droiturer* „poursuivre son droit, rendre compte de ses prétentions en justice" (Godefroy).
dressar 304, 3 v. 17, *dressar son sermo vas alcu.*

embarc 214, 1 v. 11 „Unternehmen" Mistral *embarg*, katal. *embarch.*

embriar 156, 5 v. 43 „ermuntern“.
encabalir 230, 2 v. 37 „vervollkommnen“.
encantar 428, 1 v. 12 „lobpreisen“. Diese Bedeutung scheint das Wort auch in dem Beispiel aus den Vices et Vertus bei Rayn. zu haben.
ensimar 389, 40 v. 54 „erheben“ s. Mistral, *encima* „mettre à la cime, percher“, span. *encimar* „erheben“.
encolpat 404, 9 v. 7; 404, 10 v. 1 „verschuldet“, s. afrz. *encolpé* „coupable“ (Godefroy).
endemetre 256, 1 v. 3 = *esdemetre*, vgl. *endemessa* neben *esdemessa* bei Rayn., *endemes* Crois.
enderger 167, 10 v. 8, 29 „herrichten, herstellen, gutmachen“.
? *sé endruir* 443, 2 v. 9 „stark, fett werden“, s. afrz. *soi endruir* „s'engraisser“, Mistral *drudir* „engraisser, donner de l'embonpoint, enrichir“; *s'endrudi*, *s'endrua* „devenir gras“; *endrudi* „engraissé“.
endurar 342, 3 v. 36 „ausharren“.
sé engalhar ab alcu 392, 14 v. 97 „sich vergleichen, sich messen, streiten mit jem.“.
enguansa 392, 14 v. 30 „Ausgleich, Entgelt“.
sé enmetre 59, 1 v. 12 „sich einlassen“, afrz. *soi enmetre* „s'entremettre, s'engager“.
entenden 82, 18 v. 35 „verständlich“, s. Tobler, Vermischte Beiträge S. 37.
**entezorar* 339, 2 v. 32 s. Anmerkung.
sé entruchar 230, 2 v. 20 „in die Falle gehen“, s. span. *entruchar*, kat. *entrujar* „durch List fangen, überlisten“.
esbaudanar 389, 33 v. 33 s. Mistral *esboudena* „crever d'embonpoint, crever dans sa peau, s'entreouvrir“.
esbrugida 63, 8 v. 50 „Lärm“.
eschais 461, 13 v. 41 = *escais* (s. *escaisses* Rayn.), *esquais* Flam., N'At de Mons *Si tot non es* v. 638.
esclaiar 327, 1 v. 73 = *esglaiar?*
escrima 389, 40 v. 14 „Schirm, Abwehr“.
escriptura 82, 6 v. 29 „die Schrift, das Geschriebene“ ganz im allgemeinen.
esglandar 244, 3 v. 48 (Rayn. „frapper“) s. Mistral *esglanda* „abattre les glands, frapper durement, meurtrir, assommer, écraser, rompre, fendre“ etc.
eslumenament 461, 230 v. 9 = *enlumenament* „ausgemalte Zeichnung“.
esquivar contra alcu 323, 19 v. 44 „scheu sein gegen“.
essagiu 230, 2 v. 19 „unternehmend“.
estendenza 282, 7 v. 40 „Ausdehnung (hier: im Übermass)“.
estril 102, 1 v. 10 muss etwa „feindlich, widerhaarig“ bedeuten; hängt wohl mit lat. *strigilis*, katal. *estrijol* (also prov. **estrilh*) zusammen?“

falhensa 392, 14 v. 15 „Verlust“.
sé falsar de far alc. re 82, 2 v. 44 „ein Versprechen etwas zu thun, nicht erfüllen; etwas, was gethan werden sollte, unterlassen“.
fenh 323, 19 v. 68 „Vorspiegelung, Trug“? oder ist es Partizip und *fatz* = *faitz* Substantiv?
feni 376, 2 v. 35, 37 „schwach“ s. Such.; hängt es aber in der That mit *fenher* zusammen, wie Such. will? ob *feni* oder *feui* lässt die Hds. nicht bestimmt erkennen.

cocha feria s. *cocha.*
fil, perdre son f. 206, 1[a] v. 27 „von der rechten Strasse abkommen“.
folhatura 293, 28 v. 43 s. Tobler Sitzungsberichte der Akad. d Wissenschaften zu Berlin 1885 p. 947 ff.; Such.
folliar 282, 10 v. 13 = *folleiar.*
forfaire 392, 16 v. 53 eine Strafe durch Missethat „verdienen“.
formir 82, 7 v. 14 „ausrichten, melden“.
fort 376, 2 v. 11, 18 „störrig, widrig“.
frag 63, 6 v. 2, 6, 18, 21 „unvollkommen“?, im Gegensatz zu *entier.* Der genaue Sinn, welchen der Dichter dem Wort giebt, ist schwer anzugeben; vgl. 396, 4 v. 13.
frevoluc 71, 3 v. 1 „gebrechlich, untauglich, schlecht“.

gancha 63, 8 v. 43 „Trug“, afrz. *ganche, guenche.*
gandir alcu 225, 9 v. 2 „jemandem ausweichen“, s. Mistral: *gandi quaucun* „éviter quelqu'un“.
gasos 102, 1 v. 23 „Schwätzer“? (*gasos : gasar* wie *cremos : cremer*). In der Hds. ist *mangasos* zusammengeschrieben, aber dann wüsste ich es noch weniger zu erklären.
gastinel 392, 14 v. 53 muss die Bezeichnung eines Pferdes sein.
gradar 9, 6 v. 50 Hds. T = *gardar*, denn ein Verb *gradar* „wohlgefällig aufnehmen“ ist schwerlich anzunehmen.
greignos 461, 197 v. 11 Hds. W. „mürrisch, feindselig“, afrz. *grignos, gringeux.*
grizet 206, 1[a] v. 8 „grau“.

human 124, 5 v. 35 „freundlich, willfährig“, s. Bertr. de B; vgl. afrz. *humanité* bon accueil, prévenance“ (Godefroy).

yrondre 257, 1 v. 48 *lays de la yrondre* scheint „übler Gesang“ zu bedeuten, während sonst der Gesang der Schwalbe nur als klagend gilt.
yssartar 404, 13 v. 9 Rayn. übersetzt „embarasser“, aber wie ist dann die Bedeutungsentwickelung? eher sollte man meinen: „Schaden zufügen, zu Grunde richten“.
issir de 404, 8 v. 23 „erfolgreich vollführen“.
iant 428, 1 v. 56 „männlicher Storch“.
ioncha 82, 17 v. 10 „Versammlung, Turnier“ s. *juncta* Crois.; vgl. span. katal. *junta;* afrz. *jointe* „feindliches Zusammentreffen“.

largar paraulas 349, 8 v. 31 „Reden ausgehen lassen, verbreiten“.
lays. dire lays 275, 2 v. 29 wohl „Redensarten (vgl. frz. *chansons*) machen“?; *fenitz es lo lays* 404, 9 v. 6 „das Lied ist aus“; vgl. 376, 2 v. 25.
sé lauzar de 5, 1 v. 19; 456, 2 v. 9 „sich befriedigt erklären mit“.
lechar 411, 3 v. 29 „in hinterlistiger Weise reden“.
lecharia 63, 6 v. 24, 26 „eitles, trügerisches Reden“; vgl. afrz. *lecherie* „mensonge, séduction, tromperie, perfidie“ (Godefroy); vgl. für *lechar* und *lecharia* bei Mistral: *lichouiro* „gourmet, parasite, personne rusée, fourbe, trompeur, plaisant, facetieux, polisson“; *lichous* „friand, personne envieuse, qui cherche à tirer le ver du nez“.

lenga, getar lengua 5, 2 v. 22 als Zeichen des Hohnes.
?*lerbida* 230. 1 v. 32?
?*lesnegar* 418. 1 v. 17?
leuior 63, 5 v. 37 „Leichtfertigkeit“.
lipaudes 355. 3 v. 33. *lipar* deckt sich in seinen Bedeutungen nahezu mit *leohar* (vgl. Mistral: *lipaire* „celui qui lèche, gourmand, écornifleur, parasite, flagorneur“); wir können ein *lipaut* annehmen, von dem dann *lipaudes* „Schmeichelei, Liebedienerei“ käme.
loingnar un loc 390, 1 v. 27 „sich von einem Orte entfernen“; vgl. afrz. *loignier, esloignier*.
longua 63, 3 v. 53 „Wurfriemen“ des Jagdvogels, s. afrz. *longe, longne*.
longinc 155. 4 v. 18, 21 „langwährend“.

mal 124. 16 v. 42. *per mal de vos* s. Flam.
malavei 335. 36 v. 7 „Unglück“ s. Chr.
malmeza 244. 1 v. 25 „Üble Behandlung“.
malrazonar 244. 9 v. 32 „schelten“.
malvaizia 82. 5 v. 42 „Schlechtigkeit“.
?*mangasos* 102, 1 v. 23? s. *gasos*.
manha 299. 1 v. 8 „Fertigkeit, Beanlagung“ vgl. katal. *manha*, span. *maña*; afrz. *maine* „espèce“ (Godefroy).
maire 214. 1 v. 19. Ist mit Rücksicht auf v. 21 die Bedeutung bei Mistral „maitresse branche d'un arbre“ herbeizuziehen?
mares 63, 8 v. 7 „Sumpf“ s. Mistral *mares*, ital. *marese*.
menaiar 461. 17 v. 6, 24? weder von *menassar* kann man, scheint es, lautlich gut zu einem *menaiar* „bedrohen“, noch durch Ableitung von *menar* zu einem *menaiar* „hinziehen, hinhalten“ kommen.
menor 418, 1 v. 10 s. Anmerkg.; vgl. *mens de* „ohne“.
mens 5, 3 v. 50 das „Geringste“.
mens de 216, 2 v. 3; 233, 3 v. 23; 461, 8 v. 2 „ohne“ s. Chr.
mentir 428, 1 v. 85 „versagen“, s. afrz. *mentir* „manquer“.
mer 275, 2 v. 35 in französischer Form für *mar*.
merce 63, 6 v. 43 „Dankenswertes, Verdienst“? für den Bedeutungswandel vgl. Stellen wie 446, 2 v. 8.
mesura, penre m. 342, 3 v. 25 „(entsprechende) Massregeln ergreifen“.
miey 206, 1[a] v. 64 *no . . . de miey* „nicht halb (sondern ganz)“, s. Tobler Zts. XI 133.
molhar 5, 1 v. 47 „nass werden“.
?*morar* 428, 1 v. 20 „zögern“? wie it. *morare* = *dimorare*.
muda 66, 4 v. 24 s. Anmerkung.
musansa 349, 8 v. 30 „Unbedacht, Thorheit“.

nadel 418, 1 v. 40 „junge Ente“? s. afrz. *anetel* „petit canard, caneton“, katal. (Saura) *nadilla*; Mistral *nadiho, anediho*, eigentlich „Entlein“, als Name eines Stückes Eisen, das den oberen Stein einer Mehlmühle trägt.
?*noton* 461, 150 v. 6?

?*se obreiar* 63, 3 v. 3 s. Mistral: *oubreja* „être à l'œuvre“.
hondos 289, 2 v. 19 = *aondos*; Rayn. hat *ondansa* „suffisance“, *sobrondar* „surabonder“.
orar alc. re 428, 1 v. 36; 443, 2 v. 27 „erbeten, erwünschen“, vgl. afrz. *orer*, s. Chr., Bertr. de B.
se orgolhir 233, 3 v. 48 (nicht inchoativ konjugiert!) „hoffärtig

sein" s. afrz. choativ).

patz, *penre* 396, 1 v. 20 „sich befriedigt erklären".
peccat, *aver peccat* 461, 197 v. 14 s. Anmerkung.
pensier 461, 236 v. 18 „Gedanke" s. Mistral *pensié*, ital. *pensiero*, s. Chr.
pes, *deniers de p.* 82, 5 v. 2 „vollwichtige Denare".
pess'a 63, 6 v. 21 „es ist weit entfernt" (nicht zeitlich, eher örtliche Auffassung zu Grunde liegend).
pessugar 71, 3 v. 49 s. Mistral *pessugá* „pincer, critiquer, attraper" u. s. w.; vgl. unter *pessu: s'es fa'n pessu* „se dit d'un avare obligé de compter une somme".
plaides (bei Rayn. fälschlich *playde*) 21, 2 v. 16 „streitsüchtig" s. Crois.
plan cum 225, 9 v. 44 „gerade wie".
pont 390, 1 v. 11 im Sinne eines unbestimmtenPronomens(ohne Negation) „irgend eine Menge, irgend etwas".
port 237, 1 v. 22 „der Pass, die Passhöhe" s. Mistral *port*, *pouort* „col, passage, gorge, défilé, point culminant d'une route de montagne", vorzugsweise von den Pyrenäen gebraucht, daher *li Port*, *los Ports* „nom populaire des Pyrénées" ebenso altprov afrz. u. mlat. vorzugsweise von den Pyrenäenpässen, s. Chr., Crois.
portar 206, 1ᵃ v. 51, 57 „bringen" s. Chr., Bertr. de B.
primairia 82, 8 v. 41 „Anfang" (von Rayn. irrtümlich unter *primeiran* gestellt).
primeza 82, 5 v. 25 „Spitzfindigkeit", s. Mistral *primesso* „ténuité, petitesse", katal. *primesa* „subtilesa, delicadesa".
pur 69, 3 v. 24 „immerhin", Mistral *pur*, *pu*, *puro*, ital. *pure;* s. Betr. de Born zu 4, 30.

ramir 82, 17 v. 21, 22 „herausfordern" vgl. Crois.
rancur 323, 19 v. 41 im Reim (bei Rayn. nur *rancor*, nur *rancour* bei Mistral).
recontar 411, 2 v. 18 s. Anmerkg.
redelhar 392, 14 v. 67 „mit einem Netze (*reticulum*) fangen".
sé regardar de 339, 1 v. 10 „sich hüten vor, sich fürchten vor", afrz. *soi regarder* „se tenir sur ses gardes".
reglar 327, 1 v. 59 „Mönch", s. *regulares* bei Ducange.
remaner: no rema en lor 377, 1 v. 42 „es liegt nicht an ihnen" s. Flam.
renden 461, 236 v. 22 „Ertrag, Einkünfte" s. Such.
rendor 327, 1 v. 38 „Beamter, welcher die eingetriebenen oder einzutreibenden Steuern dem Landesherrn übergiebt", s.afrz. *rendeur*, bei Ducange *redditüarius*.
ressemblar a alcu 66, 4 v. 6.
revertar 270, 1 v. 80 „ähnen" s. Mistral *reverta* „rappeler, ressembler", *reverto sa sorre* „il ressemble à sa sœur".
revertir 404, 3 v. 7 „herkommen, herauskommen, entstehen".
ridel 461, 150 v. 6?
rigar 53, 1 v. 31 „furchen"; npr. *rega*.
rire transitiv 390, 1 v. 8 „belachen, seine Freude zeigen über".
ruzer 443, 2 v. 13 „grunzen", s. Diez Etym. Wbch.

sablei 63, 3 v. 4 „sandige Stelle" vgl. *Sablet* bei Mistral, geographischer Eigenname „vil-

lage bâti sur un mamelon sablonneux", lat. *sabuletum;* für das Suffix vgl. *aunei* bei Rayn.

sancte 216, 2 v. 4 = *sanct;* vgl. *sante*, Crois.

sanctor 216, 2 v. 52 Bezeichnung des heiligen Grabes.

sanglen 102, 3 v. 35 „blutig" s. Mistral *sanglent.*

sanha 124, 5 v. 39 von Rayn. in doppelter Weise gedeutet, als *assana* „chiffon" und als *sanha* „grimace, moquerie". Die Bedeutung ist unklar.

sanha 124, 5 v. 4 von Rayn. mit „marais, étang" nicht genau übersetzt, s. Mistral *sagno* „pré marécageux, terrain humide" (dans les Alpes et le Limousin).

segle 323, 20 v. 11 „das was die Welt zu bieten hat, Lebensfreude" oder „Lebenszeit"?

semblan 342, 3 v. 22 „trügerischer Schein" s. Bertr. de B.

sen, *per s.* 230, 3 v. 17 „ernstlich", vgl. Mistral *emé sèn*, *en sèn* „avec bon sens, sérieusement", *de bon sèn*, *de boun sèn* „tout de bon, à bon escient".

sensar 71, 3 v. 32 „Zins zahlen" s. afrz. (Godefroy), *censer* „payer un cens".

si 69, 1 v. 13 substantiviert, „Wenn, Bedingung", *ses si* „bedingungslos" s. Flam.

soan 82, 5 v. 2; 404, 10 v. 45 „Auswurf, das Verschmähte", an der ersten Stelle auf schlechtes Geld, in der zweiten auf Personen angewendet.

sobrat 461, 236 v. 4 s. Mistral: *soubra*, *soubrat* „qui a du bien de reste, aisé, riche" *soubra* „avoir du reste, mettre de côté, économiser".

sol 404, 13 v. 40, *sol non* „nicht einmal".

? *sostrat* 461, 236 v. 20 s. Anmkg.

sout 102, 1 v. 48 s. Anmerkung.

tanher 71, 3 v. 51 „angehen" s. Mistral *tagne*, *tangi* „toucher, appartenir par le sang, concerner, avoir rapport à", *se tagne* „être parents, se toucher", span. *tañer* „angehen, betreffen", s. Chr., Bertr. de B.

telena 392, 14 v. 76 s. Mistral *telena*, *talena* „combattre, crier (dans l'Isère)", *talena la terro* „frapper la terre, cultiver rudement, péniblement" (à conférer avec le roman *telena* „lice, carrière" et avec *teleno*); *teleno*, *terreno*, *turano* (span. *tarreña* „cliquette") heisst „frelon, bourdon". Das von Mistral genannte „romanische" *telena* wird nur aus unserer Stelle erschlossen sein. Hängt *telena* mit *teleno, terreno* in der That etymologisch zusammen, so dürfte der Begriff der schnellen, Laut-erzeugenden Bewegung das zu Grunde Liegende sein. Die Bedeutung „lice, carrière" ist jedenfalls nicht gesichert. Man kann auch an das von lat. *tolleno* kommende ital. *altalena* „Schaukel, Schwanken, Veränderlichkeit" (auch auf die Wechselfälle des Geschickes angewendet) denken, vgl. prov. *balansa* „Gefahr", *tollenare* (it. *altalenare*) gäbe prov. **tolenar*, *telenar*, daher *telena.*

sé temer de alc. ren 225, 9 v. 7 „sich fürchten von etwas her, vor".

tener 82, 7 v. 2 *soi tengutz de vos servir* s. Mistral *tengu* „tenu, obligé", s. Chr., Bertr. de B.

tens 323, 19 v. 47 Substantiv zu *tensar*, wie *bistens* zu *bistensar*, *lans* zu *lansar* etc., also „Streit"? (katal. und span. ist lat. *tensus* als *tens*. *tenso* erhalten; auch daher kann man zu einer befriedigenden Deu-

tung des Wortes kommen, aber die lautrechte Form sollte alsdann **tes* sein.

tristos 71, 1 v. 24 „verdriesslich".

trida 230, 1 v. 5 Rayn. übersetzt „foulé". Diese Bedeutung ist aber weder recht sicher noch befriedigend. Die Stelle des Elucidari, welche Rayn. noch anführt, kann ich nicht nachprüfen. In der Croisade 7034 steht *chaplament trit;* vielleicht ist „dicht" die Bedeutung von *trit*, deren Entwickelung aus *tritus* nicht unmöglich ist.

tronchos 102, 3 v. 36 „zersplittert".

trui 355, 11 v. 31, 35?

unanta 428, 1 v. 71?

vareiar 63, 3 v. 50 s. Mistral *vareja*, *varea* (span. *varear*) „vaciller, chanceler, avoir le vertige, balancer, hésiter".

velheno 202, 3 v. 68 mascul., bei Rayn. nur als femin.

venjar dieu 124, 12 v. 24 „Gott (an einem Missethäter) rächen, einen Missethäter bestrafen".

verba 71, 3 v. 13 scheint „kluge, inhaltreiche Worte, Sentenzen, Unterweisungen" bedeuten zu sollen?

vezar 323, 20 v. 20 „zur Gewohnheit nehmen"? Bartsch übersetzt Chr. 344, 40 *vezar* = „prüfen", eine Bedeutung, die von jener Stelle hergenommen sein wird, sich aber kaum leicht etymologisch ableiten lässt. Mistral hat *vesa* neben *avesa; avesa* aber freilich hat er nur als „habituer", nicht als „prendre l'habitude".

**viuleta* s. 202, 3 v. 69 Anmerkg.

Verzeichnis der Eigennamen.

en Calabrun 330, 17 v. 41 Gönner Peire Bremon's.

Cap de Porc s. *Gui.*

Carret, marques del 59, 1 v. 42; *conte de* 156, 3 v. 35. Otto von Carret 1180—1230.

Carles, coms, reis 102, 3 v. 30; 244, 11 v. 43; 41, 1 v. 13, 23, 43 Karl I. von Anjou und Neapel (1245—85, König seit 1265).

Castella 9, 6 v. 44. (Der v. 47 genannte König ist Ferdinand III. 1216—51, der *avi* v. 50 Alfons VIII. 1157—1214.)

reys castelas 76, 8 v. 51 Alfons X. (1252—84) s. unten *papa.* — — 82, 3 v. 45 wohl ebenfalls Alfons X.

? catalana 389, 33 v. 17.

Cataluenha 299, 1 v. 30 aufgefordert, den Tod Jacme's I. (1276) zu betrauern.

Cato 82, 9 v. 17; 206, 1[a] v. 82 Verfasser der Sprüche.

Belh Cavalier 392, 16 v. 33 Versteckname der Beatritz von Monferrat bei Raimbaut von Vaqueiras.

? Chans s. *Ormier.*

Clar-Esgar s. *Esgar.*

Colrat 102, 1 v. 30. Konrad IV. oder Konradin? Da vom König von Frankreich in dem Gedicht nicht die Rede ist, mag Ludwig noch im Orient gewesen sein, das Gedicht also zwischen 1250 und 1254 fallen; dann wäre hier Konrad IV. gemeint.

comtessa 156, 5 v. 49 Gönnerin des Folquet de Romans (?); 330, 19 v. 66 s. *Proensa.*

Comunal 443, 2 v. 1 Gegner des Torcafol.

Bon-Cor 404, 13 v. 39 Versteckname einer Dame bei Raimon Jorda.

Cor-clar 244, 3 v. 30 / *Cors (Cor?)-car* 244, 3 v. 2 } Bezeichnung (nicht eigentlich Versteckname) der Dame Guiraut d'Espanha's.

Corossana 124, 5 v. 21 Khorassan.

Costanti 59, 1 v. 28 Beispiel des Reichtums.

Cotellet 41, 1 v. 45 Spielmann Austorc's von Segret.

Crist s. *Jhesus.*

Bel-Cristalh 289, 2 v. 49 Versteckname der Dame des Cavalier de Moncog.

Cumenge, coms de C. 69, 2 v. 22 Bernart VII. (1241—94)?

dalfi s. *Gigo.*

Don (?) Deportç 167, 10 v. 50 Versteckname bei Gaucelm Faidit.

na Dezirada 63, 3 v. 35 Versteckname der Dame bei Bernart Marti.

mon Diaman 355, 3 v. 41 Versteckname bei Peire Raimon de Toloza.

Dies s. *Roiz.*

Dos-Esgart s. *Esgart.*

Dragonet 392, 14 v. 33 Teilnehmer an dem von Raimbaut de Vaqueiras beschriebenen Turnier (auch 392, 22 Str. 6 vorkommend); es ist wohl Dragonet de Montdragon, der mehrfach geschichtlich begegnet (Hist. de Lguedoc VI, VIII); unter anderem einmal 1189, der Zeit, aus der ungefähr Raimbauts Turnierlied stammt (Hist. de Lguedoc VIII 396).

mon Drughemant 461, 197 v. 21 Versteckname s. Anmerkung dort.

Durensa 446, 2 v. 19 Durance.

n'Eblon 63, 8 v. 57 Gönner Bernart Marti's.

Ector 102, 1 v. 11 Beispiel der Trefflichkeit; 404, 8 v. 28 Bruder des von der Elena geliebten Paris.

Elena 404, 8 v. 28 Beispiel treuer Liebe.

Berichtigungen und Nachträge.

Von den S. XIV erwähnten Interpunktionsversehen können etwa den Sinn stören die fehlenden Semikolon in 41, 1 v. 46 (nach grazitz*); 65, 3 v. 24, 27 (statt,); 167, 48 v. 27 (nach* fals*); 233, 3 v. 7 (nach* vos*). Leicht zu verbessern sind kleinere Versehen in 9, 6 v. 35; 63, 7* d. *37, 47, 49; 63, 8 v. 12; 69, 2 v. 35; 69, 3 v. 9; 71, 1 v. 54; 71, 3 v. 11; 76, 8 v. 35; 82, 3 v. 27; 342, 3 v. 16; 428, 1 v. 91, wo es sich um inconsequente Setzung oder Weglassung von Kommaten handelt.*

5, 1 Anmkg. Matfre Ermengau spricht das Gedicht, wie CR, dem Aymar de Rocaficha zu.

53, 1 v. 22. Lies qu'efanta *statt* qu'efant a*?*

69, 1 Anmkg. Zeile 3 lies ai statt ae, Z. 4 ohne, Z. 5 Sicher-.

69, 2 v. 22. Besser setzt man vielleicht Punkt nach sapchatz, *lässt die Parenthese fortfallen, und übersetzt: „von guten Leuten will ich gutes sagen und (im besonderen) von Astarac". So würde die in der Anmkg. S. 47 besprochene Schwierigkeit wegfallen. — Die Anmkg. zu v. 31 stelle vor die zu v. 39.*

69, 3 v. 30. Zu d'ivern *s. Einltg. S. XV.*

71, 1 v. 14. Lies conquerre'ls; *v. 16 lies* faras".

71, 3 zu v. 36. Lies etwa falhens *statt* lens*? Zu v. 57 lies: oben das lat.*

156, 5 v. 24, 25. Man kann lesen wollen estey, Si . . . . gen. *„Was sie mir an Freundschaft erwiesen hat, unterlässt nicht mir in Erinnerung zu stehen, ausser wenn ich ihren schönen Körper sehe" (dann schwindet mir alle Erinnerung, oder: dann scheint mir unmöglich, dass die so Schöne Freundschaft für mich hege). Aber auch so befriedigt die Stelle noch nicht recht.*

167, 10 v. 39. Lies penses? — soi.

270, 1 v. 85. Rücke mon *ein.*

349, 2 v. 46. Was in der Anmkg. über das Pronomen nach dem Infinitiv gesagt wird, ist nach dem von Tobler Zts. XIII 186 und schon früher Ausgeführten zu berichtigen, wenngleich ich fortfahren möchte, in diesem Fall hier einen Italianismus zu sehen.

355, 17 v. 12. Lies qu'il *statt* qu'il.

363, 1. P. Meyer in der Romania XVIII 173 weist einen Petrus Vierni de Sigelar nach, der vielleicht unser Trobador ist.

396, 2 v. 24 Anm. Lies einen statt einem.

411, 3 zu v. 4 Var. Costals.

418, 1 v. 7. Lies sobrelz.

443, 2 v. 17. Lies vos.

